

**Verhandlungs-Protokoll
der
Armenverwaltung Küssnacht CT. SCHWYZ
1862 - 1886**

Transkription des Originals im Bezirksarchiv Küssnacht a.R.



Historischer Verein Küssnacht am Rigi

www.heimatmuseum.ch

info@heimatmuseum.ch

Das Protokoll der Kommission für die Armenpflege ist in alter deutscher Handschrift geschrieben. Es wird hier transkribiert wiedergegeben.

Die Transkription erfolgte möglichst buchstabengetreu, die Linien und die Seiteneinteilung des Originals werden möglichst eingehalten. Die Seitenzahlen entsprechen den Seitenzahlen des Originals.

Die Abkürzungen bei den Geldangaben sind:

Gl Gulden

Sch Schilling

A Angster

Nthr Neuthaler

Bz Batzen

Wenn die Einsicht ins Original notwendig ist, steht eine digitale Kopie des Originals zur Verfügung.

Die Gruppe „Alte Schrift“ des Historischen Vereins Küssnacht hat die Transkription übernommen.
Ihr gehörten an:

Peter Trutmann, Leitung

Georg Dobler, Madeleine Stutz, Bruno Thurnherr, Hedy Ulrich

1862.

1. Armenpflege den 5ten Januar 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Gerichtspräsident Räber, Hr. Josef
Trutmann und Secretair Dr. Sidler.

1.

Abweisung des
Waisenvogtes von
Udligenschwyl

Der Präsident berichtet, der Waisenvogt von Udligenschwyl möchte eine Weibsperson im Armenhause zu Jmmensee verkostgelden und frage an, wieviel für dieselbe per Woche verlangt werde. Da aus dem Berichte des Präsidenten hervorgeht, dass diese Person einen sehr störrischen Charakter hat und mit derselben schwer auszukommen ist, und ferner, weil das Armenhaus wieder mit Einheimischen angefüllt zu werden droht, wird beschlossen, das Gesuch ablehnend zu beantworten.

2.

Akkord wegen
Kath. Wyss

Herr Alois Meier, Senn, möchte ebenfalls seine Klientin Katharina Wyss im Armenhause unterbringen und lässt durch den Präsidenten anfragen, wie viel Kostgeld wöchentlich für dieselbe gefordert würde. Präsident und Direktor werden beauftragt und bevollmächtigt, einen bezüglichen Akkord abzuschliessen und der Armenpflege zur Genehmigung vorzulegen.

3.

Kostgeld für das
Kind des J. Sidler
sel.

Müller Schilliger beim Bach lässt durch den Präsidenten anfragen, ob das ausser-ehliche Kind des Joseph Sidler sel., Oehlers, ins Armenhaus aufgenommen würde und bejahenden Falls, unter welchen

Bedingungen. Wird beschlossen: Das fragliche Kind finde im Armenhause Aufnahme gegen Bezahlung eines wöchentlichen Kostgeldes von Fr. 3.

4.

Beschluss wegen des Kostgeldes der Anna Gutzmann.

Der Direktor referirt, er habe von Hrn. Klemens Trutmann am Berg als Vogt der Anna Gutzmann die Bezahlung des Kostgeldes und den Betrag für verschlezzte Kleider verlangt; derselbe habe aber erwiedert, dass er den Vertrag nicht anerkenne und nicht einhalten werde; er verlange daher Weisung, was er ferner zu thun habe. Wird beschlossen: da der fragliche Akkord mit dem frühern Vogte der Anna Gutzmann vom Bezirksrathe genehmigt wurde, so soll streng an demselben festgehalten und der schuldige Betrag nöthigenfalls auf rechlichem Wege eingefordert werden.

5.

Einlösung eines Kapitalbriefes.

Der Direktor berichtet, Hr. Dr. Schindler in Art habe seiner Zeit einen auf dem Armenhofe haftenden Kapitalbrief von Fr. 4000 angekauft, laut Landrecht stehe es der Armenpflege frei, innert Jahr und Tag der erhaltenen Anzeige denselben einzulösen; es müssten in diesem Falle Fr. 2000 aufgenommen werden, Fr. 1700 seien in der Kasse und das Fehlende hoffe er noch aufzubringen. Der Ansicht des Direktors, den fraglichen Kapitalbrief einzulösen, wird beigepflichtet und beschlossen: Präsident und Direktor seien beauftragt, die nöthigen Schritte zu thun, um die zu diesem Zwecke nöthigen Fr. 2000 durch ein Anleihen zu 5 % aufzubringen.

3

Kostgeld der
Kinder des Franz
Holzgang.

6.

Der Präsident berichtet, es seien nunmehr beide Kinder des in Luzern im Kriminalverhaft sich befindenden Franz Holzgang von Oberimmensee ins Armenhaus aufgenommen worden. die Mutter habe sich verpflichtet, für dieselben das Kostgeld zu bezahlen. Da sie aber arm sei und sich selbst durch Handarbeit ernähren müsse, so habe sie ihn ersucht, bei der Armenpflege dahin zu wirken, dass das Kostgeld so billig wie möglich berechnet werde. Dasselbe wird auf Fr. 2 per Woche für beide Kinder festgesetzt. |

Kostgeld für
Klara-Trutmann
Hutmachers.

7.

Der Präsident berichtet ferner, Herr Kantonsrath Al. Meier möchte seinen Klienten Klemens Trutmann, Hutmachers, im Armenhause verkostgelden und verlange zu wissen, wieviel Kostgeld per Woche gefordert werde. Da derselbe etwas kränklich und zu keiner Arbeit verwendbar ist, so wird das Kostgeld bei gewöhnlicher Hauskost per Woche auf Fr. 5 und für Krankenkost auf Fr. 6 festgesetzt.

Tabellen über
die Geschäfte des
Armenwesens und
des Armenfondes.

8.

Der Präsident legt ein Schreiben der Bezirkskanzlei dat. vom 10/13 August 1861 vor, betreffend Ausfüllung von Tabellen über die Geschäfte des Armenwesens vom 1ten Januar bis 31 December 1861 und über den Armenfond vom gleichen Zeitraum. Zu Ausfüllung derselben wird eine Kommission niedergesetzt, bestehend aus Präsident Kamer, Direktor Schmid und Secretair Dr. Sidler.

4

Armenarzt
pro 1862.

9.

Als Armenarzt pro 1862 wird bestätigt Dr. Sidler.
Demselben wird wieder für ein Jahr die
Stelle eines Secretairs überbunden.

10.

Wahl des Vize-
präsidenten.

Es wird bemerkt, dass mit dem Austritte
des Hrn. Richter Ulrich die Stelle eines Vize-
präsidenten der Armenpflege erledigt sei
und daher eine neue Wahl vorgenommen werden
müsse. Gewählt wird hierauf Hr. Alt-
Gerichtspräsident Al. Räber.

11.

Rechnung pro
December 1861

Der Director legt die Rechnung für den
Monat December 1861 vor. Dieselbe enthält
folgende Posten: |

Ausgaben	Fr. 2282.60
Einnahmen	2130.44,
Mehrausgaben	152.16

Küssnacht den 5ten Januar 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

2. Armenpflege den 2ten Febr. 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw. Hr. Pfarrer Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr. Präsident Räber & Secretair Dr. Sidler.

1.

Kostgeld des
Joseph Sidler,
Rothenglasers

Der Direktor berichtet, auftragsgemäss habe er nachgeforscht, ob Josef Sidler, rothen Glasers, Geld in Händen habe; derselbe sei gesonnen, das Armenhaus wieder zu verlassen und während der Zeit seines dortigen Aufenthaltes das Kostgeld zu bezahlen; er habe sich ordentlich betragen und fleißig gearbeitet und verdiene daher einige Berücksichtigung. In Berücksichtigung dieses Berichtes wird das Kostgeld per Woche auf Fr. 3 festgesetzt.

2.

Tod des Kasp.
Ludwig Garri

Es wird ein Schreiben der Gemeindskanzlei Wollerau, dat. vom 28ten Januar 1862 verlesen, das die Anzeige enthält, Kaspar Ludwig Garri sei gestorben, und in welchem zugleich die Begräbnisskosten im Betrage von Fr. 13. reclamirt werden. Es wird die Ansicht ausgesprochen, die Armenpflege werde sich nicht weigern können, diese Forderung zu bezahlen; da aber die Gemeinde Lachen wegen Schuhmacher Rothlin selig trotz wiederholter Aufforderung nichts bezahlt habe, so wäre es vielleicht am Platze, bei diesem Anlasse sich nicht zu übereilen. Es wird hierauf beschlossen, wegen dieser Angelegenheit mit dem Bezirksammannamte Rücksprache zu nehmen oder beim Bezirksrathe eine Einfrage zu thun.

3.

Conto v. Hrn.
Dr. Kneubühler
in Willisau.

Der Präsident legt den ärztlichen Conto-
des Hrn. Dr. Kneubühler in Willisau vor.

Derselbe enthält folgende Posten:

- | | |
|--|-------|
| a. für Behandlung der Kath. Leu sel. Fr. | 61.30 |
| b. " " Frau Leu, | 19.80 |
| c. früherer Conto | 44.20 |

Summa Fr. 125.30

Die Armenpflege beschließt, es sollen
vorläufig nur für Behandlung der Kath.
Leu sel. Fr. 61. 30 bezahlt werden.

4.

Jahresrechnung
pro 1861.

Der Director legt die Armenrechnung für
das Jahr 1861 vor. Bei der Frage, ob
dieselbe sofort zu verlesen und zu
prüfen sei, wird beschlossen: Die Prüfung
habe durch eine Kommission stattzufinden.
In dieselbe werden gewählt: Hr. Präsident
Kamer, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi und
Secretair Dr. Sidler mit Zuzug des Directors.

5.

Veränderung von
kleinen Bettdeck-
enzügen in
grosse.

Der Director referirt, es sei im Armenhause
Mangel an grossen Bettdeckenanzügen
während an solchen für Kinder Ueberfluss
sei; er glaube, es wäre zweckmässig, dass
man mehrere kleine Anzüge zu großen
verwenden würde. Die Armenpflege ist
hiemit einverstanden und ertheilt dem
Director die nöthige Vollmacht.

6.

Gratification für
Maria Sidler

Der Präsident bemerkt, Maria Sidler,
welche die Stelle einer Kindsmagd versehe,
habe sich seine & die Zufriedenheit des

Direktors in hohem Grade erworben; dieselbe halte die Kinder zum Beten und Arbeiten an und halte sehr viel auf Ordnung und Reinlichkeit; es wäre daher am Platze, wenn ihr ein Trinkgeld verabfolgt würde. Es wird beschlossen, der Direktor solle derselben Fr. 10 verabreichen.

7.

Dienstvertrag
mit dem Verwaltungspersonal

Der Director berichtet, Verwalter Knüsel sei gesonnen, für das Jahr 1862/63 für den bisherigen Lohn im Armenhause zu verbleiben, nur verlange er auf Wohlverhalten hin ein Paar Schuhe, was genehmigt wird. Die Verwalterin Katharina Salzmännin wolle ihre Stelle ebenfalls beibehalten, nur verlange sie etwas mehr Lohn. Da man allseitig mit ihr zufrieden ist, so wird der Direktor bevollmächtigt, mit derselben einen Akkord abzuschliessen.

8.

Vergleich mit
Hrn. G. Sidler.

Der Präsident referirt, er habe mit Hrn. Vizegerichtspräsident Gotthardt Sidler als Vogt der Kinder seines Bruders Klemens sel. wegen des fehlenden halben Waldtheiles Rücksprache genommen und sei mit demselben übereingekommen, für eine Entschädigung von Fr. 140 den Streit abzuthun. Da man es für angemessen findet, die vaterlosen Kinder zu berücksichtigen, und es für die Gemeinde vortheilhaft findet, wenn in dieser Angelegenheit wegen kein Prozess entsteht, so nimmt die Armenpflege keinen Anstand, dieser Uebereinkunft die Genehmigung zu ertheilen, unter Vorbehalt der Ratification des Tit. Bezirksrathes.

8

Rechnung pro
Januar 1862.

9.

Der Director legt die Rechnung für den
Monat Januar vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben Fr. 435. 06

Einnahmen 32.30

Mehrausgaben 402.76

Wird genehmigt.

Küssnacht den 2ten Febr. 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

3. Armenpflege den 2ten März 1862.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Gerichtspräsident Räber & Secretair
Dr. Sidler.

1.

Jahresrechnung
pro 1861.

Die am 2ten Februar gewählte Kommission erstattet Bericht über die Jahresrechnung pro 1861, ausgestellt von Hrn. Armen-Director B. Schmid. Trotz den ungünstigen Zeitumständen, indem z. B. für Obst nur Fr. 311, nämlich Fr. 275 für Kirschen und Fr. 36 für Birnen in die Kasse flossen, liefert dieselbe doch ein sehr günstiges Resultat.

Dieselbe enthält folgende summarische Posten:

A. Einnahmen.

	Fr.	Rp.
Verdienst	207	40
Landwirthschaft	3562	07
Heimzahlungen	946	51
Opfer	41	97
Zinsen	435	17
Rechnungssaldo pro 1860	3954	30
Direkte Steuern pro 1861, 1 pr Mille	4972	10
Anleihen	2000	
Indirekte Steuern	<u>4708</u>	<u>15</u>
	20827	67

B. Ausgaben.	Fr.	Rp.
Lebensmittel	4454	08
Kleider	636	32
Landwirthschaft	3420	90
Gebäude	143	50
Zinsen	1587	63
Gehalte u Dienstlöhne	1060	00
Rückzahlungen und Kapitalisierung	4708	15
Verschiedenes	355	07
	16365	65
Recapitulation.		
Einnahmen	20827	67
Ausgaben	16365	65
Mehreinnahmen	4462	02

Diese Rechnung wird genehmigt, dem Hrn Rechnungssteller verdankt und dem Bezirksrathe zur Ratification empfohlen.

2.

Rechnung pro
Febr. 1862.

Der Director legt die Rechnung für den Monat Februar vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 750. 98
Einnahmen 33.50
Mehrausgaben Fr. 717.48
Wird genehmigt.
Küssnacht den 2ten März 1862.
Der Präsident:
Balz Kamer
Der Secretair:
Dr. Sidler

4. Armenpflege den 6ten April 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Gerichtspräsident Räber, Hr. Josef Trutmann
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Aufenthaltsschein
für Maria
Huber.

Der Präsident berichtet, Maria Huber,
welche wegen Krankheit sich mehrere
Wochen im Armenhause aufgehalten
habe, verlange einen Aufenthaltsschein,
um im Kanton Zürich einen Dienst zu
suchen. Die Armenpflege beschliesst,
diesem Gesuche nicht zu entsprechen.

2.

Reparatur des
Futtertennes.

Der Director bemerkt, dass das Futtertenn
in der Armenscheune unbrauchbar sei und
nothwendig mit neuen Steinen belegt
werden müsse. Dem Direktor wird die
hiezü nöthige Vollmacht ertheilt.

3.

Rechnung pro
März 1862

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat März vor, welche folgende Posten
enthält:

Ausgaben	Fr. 685. 29,
Einnahmen	270.49,
Mehrausgaben	Fr. 414.74

Wird genehmigt.

Küssnacht den 6ten April 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

5. Armenpflege den 9ten Mai 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid,
Hr. Gerichtspräsident Räber, Hr. J. Trutmann
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Unterstützung der
Wittve Schmid
geb. Scheubly

Es wird ein Schreiben des Tit. Stadtammann-
amtes Freiburg, unterzeichnet von Syndic
Chollet, verlesen, des Inhaltes: Wittve
Schmid geb. Scheubly bedürfe auch dieses
Jahr der Unterstützung wegen Alter
und Armuth. Wird beschlossen, derselben
nach eingeholter Genehmigung des Titi.
Bezirksrathes auch für 1862 die übliche
Unterstützung von Fr. 30 zu übersenden.

2.

Aufkünden von
Kapital.

Der Direktor macht darauf aufmerksam, dass
der gesetzliche Zeitpunkt für Aufkünden
von Kapital bald verflossen sei, und dass, wenn
man aufkünden wolle, dies unverzüglich
geschehen müsse; er verlange daher Weisung,
was er in Sache zu thun habe. In Berück-
sichtigung des geringen Kassasaldo und
der Ungewissheit, ob der Obstertrag sich
höher belaufen werde, als der letztjährige,
wird beschlossen, kein Kapital aufzu-
künden, dagegen dem Hrn. Kantonsrichter
Gotthardt Sidler die von demselben ge-
liehenen Fr. 2000 zurückzubezahlen.

3.

Begräbnisskosten
für K.L. Garri

Der Direktor referirt, dass das Bezirksammann-
amt für zweckmässig gefunden habe,

dass die Begräbnisskosten für Kaspar Ludwig Garri in Betrag von Fr. 13. bezahlt werden und dass er daher dieselben der Gemeindkanzlei Wollerau übersandt habe. Hievon soll im Protokoll Vormerkung gemacht werden.

4.

Verfügung
wegen Anna
Sidler Ven-
turis.

Der Präsident bemerkt, dass Anna Sidler, Venturis, den frühern Posten verlassen habe und einen Heimathschein verlange. Wird beschlossen:

- a. Dieselbe habe am gleichen Posten zu verbleiben;
- b. soll das Bezirksammanamt ersucht werden, derselben keinen Heimathschein zu bewilligen.

5

Rechnung pro
April 1862

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat April vor. Dieselbe ergibt folgendes Resultat:

Einnahmen	Fr. 1144.07
Ausgaben	1129.17
Mehreinnahmen	14.89

Wird genehmigt.

Küssnacht den 9ten Mai 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 1ten Juni 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar-Risi, Hr. Direktor Schmid,
Hr. J. Trutmann und Secretair Dr. Sidler.

1.

Entschädigungs-
Forderung der
Wittwe E. Sidler
geb. Späni.

Hr. Fürsprech Meier macht Vorstand für Wittwe Elisabeth Sidler geb. Späni; er gibt an, dieselbe habe der Armenkasse mehr Vermögen übergeben, als sie und ihre Kinder gekostet haben; er verlange daher in deren Namen Herausgabe des Mehrbetrages; er fügt bei, nach seinem Dafürhalten würde seine Klientin sich mit Fr. 70-80 begnügen. Der Präsident bemerkt hierauf, diese Person habe sich schon letztes Jahr bei ihm und bei dem Secretair beschwert, dass man ihr nicht verabfolgen lasse, was ihr rechtlich gehöre; der Secretair habe in Folge dessen eine vorläufige Abrechnung vorgenommen und gefunden, daß Wittwe E. Sidler geb. Späni und ihre Kinder der Armenkasse mehr als Fr. 4000 schulden. Es wird dann beschlossen: Präsident & Secretair sollen eine genaue Abrechnung veranstalten und der Armenpflege referiren.

2.

Verfügung wegen
Kl. Sidler Alt-
Ochsenwirths.

Der Präsident berichtet, Klemens Sidler, Alt-Ochsenwirths, halte sich gegenwärtig im Kanton Zürich auf und verlange behufs dessen einen Heimathschein; derselbe sei früher wegen Krankheit im Armenhause gepflegt worden, habe aber dasselbe ohne Erlaubniss verlassen. In Berücksichtigung dieses Berichtes und in Erwägung, dass er

das Kostgeld nicht bezahlt, wird beschlossen, das Bezirksammannamt zu ersuchen, demselben keinen Heimathschein auszustellen.

3.

Verfügung wegen
J. Sidler; rothen
Glasers.

Der Direktor referirt, Josef Sidler des Rothenglasers habe an ihn das Ansuchen gestellt, es möchte ihm erlaubt werden, noch vor St. Margaretha das Armenhaus zu verlassen, um in einen Dienst zu treten. In Erwägung, dass Petent schon wiederholt das Armenhaus verlassen habe und wieder dahin zurückgekehrt sei und dass er voraussichtlich im Winter der Armenpflege wieder zur Last fallen werde, wird beschlossen: derselbe habe vorher eine Bescheinigung vorzulegen, dass er ein ganzes Jahr am gleichen Platze verbleiben könne.

4.

Beschluß wegen
A. Frank, Vater.

Es wird die Frage angeregt, wie es mit Anton Frank, Vater, stehe; die ganze Familie verarme und das wenige Inventarium werde nach und nach verschleudert; wenn man denselben ins Armenhaus aufnehmen wolle, so frage es sich, ob man dessen Sohn, Xaver Frank, anhalten wolle, für den Vater das Kostgeld zu bezahlen und bejahenden Falles, wie hoch man das Kostgeld ansetzen wolle. Wird beschlossen:

- a. es soll ein Verzeichniss des noch vorrätigen Inventars aufgenommen werden.
- b. Xaver Frank, Sohn, sei anzufragen, ob er für den Vater wöchentlich Fr. 1 Kostgeld bezahlen wolle;
- c. Der Präsident sei mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

5.

Kostgeld für
Kl. Trutmann,
Hutmachers.

Der Direktor bemerkt, Klemens Trutmann, Hutmachers, sei nun so weit hergestellt, dass man ihm gewöhnliche Kost verabreichen könne; doch sei er alt und schwach und zu jeder Arbeit untauglich; es frage sich, wie viel Kostgeld derselbe künftig zu bezahlen habe. Dasselbe wird in Berücksichtigung seiner Arbeitsuntauglichkeit auf Fr. 6 per Woche festgesetzt.

6.

Rechnung pro
Mai 1862.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Mai vor. Dieselbe weist aus:

Ausgaben	Fr. 1054.74
Einnahmen	186.23
Mehrausgaben	868.51

Wird genehmigt.

Küssnacht den 1ten Juni 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 6ten Juli 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Gerichtspräsident Räber, Hr. J. Trutmann
und Secretair Dr. Sidler

1.

Verfügung wegen
Anna Kamer.

Franziska Kamer macht Vorstand und verlangt, dass ihr das ausserehliche Kind ihrer Schwester, Anna Kamer, übergeben werde; sie wolle es bei Gebr. Hüsler in Aegeri unterbringen und später zu einer Näherin ausbilden lassen. Da der Character der Franziska Kamer nicht der Art ist, dass man ihr ein Kind anvertrauen könnte und das vorliegende Zeugniß das Gemeinderathes Aegeri ungenügend gefunden wird, so wird in das Begehren nicht eingetreten.

2.

Rechnung pro
Juni 1862

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Juni vor: Dieselbe ergibt:

Einnahmen	Fr. 566.10
Ausgaben	473.28
Mehreinnahmen	92.82

Wird genehmigt.

Küssnacht den 6. Juli 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

8. Armenpflege den 3ten August 1862.

Anwesend Herrn Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Schmid, Hr. Gerichtspräsident Räber, Hr.
J. Trutmann und Secretair Dr. Sidler.

1.

Verfügung be-
treffend die
kleinen Kinder.

Der Präsident berichtet, die Kindsmagd Maria Sidler habe sich bei ihm beklagt, dass sie wegen den kleinen Kindern Nachts nicht schlafen könne; dieselbe verlange, dass ihr diese Last abgenommen werde; da man mit Maria Sidler wohl zufrieden sein könne, indem sie die Kinder sehr gut besorge, und weil dieselbe eine schwächliche Gesundheit besitze, so glaube er, diese Beschwerde sei begründet und verdiene Berücksichtigung. Es wird von anderer Seite bemerkt, die kleinen Kinder seien unehliche, deren Mütter sich im Armenhause befinden und die ihrer Stellung und ihrem Character nach keine ausnahmsweise Begünstigung verdienen; es sei daher am Platze, wenn denselben Nachts die mütterliche Pflicht überbunden werde. Wird hierauf beschlossen; die kleinen Kinder sollen Nachts von ihren Müttern besorgt werden.

2.

Krankheit des
Josef Ehrler
in Zürich.

Es wird ein Schreiben des Spitalkassiers in Zürich verlesen, das die Anzeige enthält, Josef Ehrler von Küssnacht liege im dortigen Spital krank darnieder; zugleich wird in dem Schreiben angegeben,

wie hoch die täglichen Verpflegungskosten in den drei ersten Monaten sich belaufen und bemerkt, dass J. Ehrler Fr. 20 bei der Aufnahme bezahlt habe. Der Secretair wird beauftragt zu schreiben, dass der Kranke hierher transportiert werden solle.

3.

Requisition eines Mädchens als Magd.

Es wird ein Schreiben des Herrn Alois Sidler, Schneider in Zug, verlesen, worin er an die Armenpflege das Ansuchen stellt, es möchte ihm ein Mädchen aus dem Armenhause als Kindsmagd anvertraut werden; das Schreiben ist vom 30ten Juli datiert und dringt auf beförderliche Antwort. Obschon man im gegenwärtigen Zeitpunkte die Mädchen im Armenhause hinlänglich beschäftigen könnte, so wird doch in Berücksichtigung des soliden Characters des Herrn Sidler dem Ansuchen entsprochen und dem Petenten Maria Ehrler, Messerschmids, empfohlen.

4.

Verfügung wegen Kl. Sidler Alt Ochsenwirths.

Der Präsident berichtet, Klemens Sidler, Alt-Ochsenwirths, sei vor einiger Zeit wieder ins Armenhaus zurückgekehrt; da sich aber dessen Sohn, Peter Sidler, nunmehr auch dort befinde, fühle er sich unbehaglich, habe kein Bleiben mehr und verlange daher, dass er ausziehen dürfe; derselbe fände Arbeit und Unterkommen bei Herrn Martin Gössi, des Küfers, auf der Allmeind. Das Gesuch wird bewilligt unter der Bedingung, dass M. Gössi sich schriftlich verpflichte, den Klemens Sidler während einem vollen Jahre zu behalten.

und denselben während dieser Zeit gehörig
zu kleiden und zu verpflegen.

5.

Rechnung pro
Juli 1862.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juli vor, deren Resultat lautet.

Einnahmen Fr. 785

Ausgaben Fr. 471.74

Mehreinnahmen Fr. 313.26.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten August 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

9. Armenpflege den 7 Sept. 1862.

Anwesend Herrn Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Schmid, Hr. Gerichtspräsident Räber
und Hr. Josef Trutmann.

1.

Genehmigung des
Protokolls.

Das Protokoll der Sitzungen vom 6ten
Juli und 3ten August wird verlesen und
genehmigt.

2.

Vermiethung
des alten Hauses

Der Präsident macht Anzeige, dass Hr.
Kaspar Sidler, Grossenbaschis, in Jmmensee
mit seiner Familie die Behausung des
alten Armenhauses bezogen habe,
unter dem Bemerken von Seite des
Präsidenten, dass diese Angelegenheit
der Armenpflege vorgelegt werden
müsse, die dann zu entscheiden habe,
ob sie das alte Armenhaus vermieten
die dadurch nothwendig vorzunehmenden
Reparaturen besorgen lassen wolle
oder nicht. Nach gepflogener Umfrage
und Berathung wird beschlossen: Da
Kaspar Sidler mit seiner Familie
bereits das alte Armenhaus bezogen
habe, so könne er einstweilen bis
Mitte März bleiben; jedoch soll ihm
die Anzeige gemacht werden, dass
Niemand aus dem Armenhause, weder
Alt noch Jung, von seiner Familie
in ihre Wohnung verlockt oder nach-
genommen werde, und dass er dafür Sorge,
dass die Bewohner des Armenhauses
in ihrer Nachtruhe nicht durch

allfälliges skandalöses Herumlärmen von Nachtsschwärmern gestört werden. Gestützt auf diese Bedingungen soll ein Vertrag mit Kaspar Sidler abgeschlossen und die nöthigen Reparaturen vorgenommen werden.

3.

Verfügung
Wegen Anna Kamer.

Maria Anna Kamer Pfisterlis, die zur Zeit dem Schuster Karl Sidler in Zug. als Kindsmagd übermittelt wurde, soll sich nun schon einige Wochen bei Geschirrfuhrmann Josef Sigel und dessen Frau Karolina Huber zu Gänggigen am Sonnenberg in Art aufhalten. Wird beschlossen: Dieselbe habe ins Armenhaus zurückzukehren; der Präsident wird mit der baldigen Heimtransportierung derselben beauftragt.

4.

Rechnung pro
August 1862.

Der Director legt die Rechnung für den Monat August vor, deren Resultat ist:

Ausgaben	Fr. 407.29.
Einnahmen	Fr. 26.30
Merhrausgaben	Fr. 380. 99.

Wird genehmiget.

Küssnacht den 7ten September 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair

In dessen Verhinderung:

Pfarrer Risi.

10. Armenpflege den 6ten October 1862.

Anwesend Herr Präsident Kamer,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Schmid, Hr. Gerichtspräsident Räber
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Vermiethung einer
2ten Behausung des
alten Hauses.

Der Präsident referiert, Hr. Lehrer
Gmür in Jmmensee wünschte eine
Wohnung im alten Hause des Armen-
hofes zu miethen. Nach gepflogener
Berathung, in welcher besonders die
grossen Kosten hervorgehoben wurden,
mit welchen die Herstellung einer
zweiten Wohnung verbunden sei,
sowie auch, dass ohnehin für die
Verwaltung zu wenig Platz vor-
handen sei, wird dem Gesuch nicht
entsprochen.

2.

Gesuch der Wittwe
Sidler Venturis

Der Präsident berichtet ferner,
Wittwe Sidler, Venturis, möchte das
Armenhaus verlassen; dieselbe würde
bei ihrer Tochter Anna Maria Unter-
halt finden, wenn die Armenpflege
damit einverstanden wäre. Es wird
in der Umfrage bemerkt, der Ehemann
der Anna Maria Sidler, Fidel Nieder-
berger sei ein Mann ohne Vermögen,
der eine schwache Gesundheit besitze und
eine grosse Familie zu erhalten habe;
es frage sich, ob er mit dieser Ueber-
nahme einer alten fast arbeitsun-
fähigen Frau einverstanden sei, oder
ob er am Ende nur etwas davon wisse.

Die Bewilligung wird ertheilt unter der Bedingung, dass ihr Schwiegersohn, Fidel Niederberger, damit zufrieden sei.

3.

Feuerwerk im alten Hause,

Der Direktor legt einen Akkord mit Hrn. Steinmetz Klemens Sidler vor, betreffend Herstellung eines Feuerwerkes mit Stein- oder Sitzofen im alten Hause, dessen Kosten sich auf Fr. 95 belaufen. Demselben wird die Genehmigung ertheilt.

4.

Rechnung pro September 1862.

Der Director legt die Rechnung für den Monat September vor. Resultat derselben:

Ausgaben Fr.635. 67.

Einnahmen Fr.182. 84

Mehrausgaben Fr.452. 83.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 6ten October 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

11. Armenpflege den 2ten November 1862.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Präsident Räber, Hr. Josef Trutmann
und Secretair Dr. Sidler

Kassazins des
Franz Kännel

Der Präsident berichtet, Franz Kännel
habe mit ihm Rücksprache genommen,
ob er für das laufende Jahr den Kassazins
der Unterallmeind beziehen dürfe. In
Betracht seines Wohlverhaltens wird
dem Gesuche entsprochen.

Abrechnung mit
Wittve Katharina
Stutzer

Der Präsident referirt, in Folge Absterb-
ens des Leodegar Stutzer sei der
Wittve Katharina Stutzer ein Erbe
zugefallen und es müsse daher mit ihr
eine Abrechnung vorgenommen werden,
da sie das Armenhaus verlassen habe.
Der Secretair legt dann eine solche
Abrechnung vor, laut welcher die
Armenkasse der Wittve Stutzer circa
Fr. 400 schulden würde, dagegen an
deren Kindern circa Fr. 800 zu fordern
hätte, bemerkt aber dabei, dass im
Kassabuch einige dunkle Stellen seien,
die der Erläuterung bedürfen. Es wird
daher einstweilen nicht eingetreten und
Präsident und Secretair beauftragt,
eine genaue Berechnung zu veranstalten
und der Armenpflege vorzulegen.

3.

Austritt der Josefa
Leu

Der Präsident referirt ferner,

Josefa Leu könnte bei Wirth Schuler in Jmmensee in Dienst treten. Auf die Bemerkung hin, die Verhältnisse dieses Hauses seien nicht der Art, dass man daselbst mit gutem Gewissen ein Kind unterbringen dürfe und dass man ohnehin das fragliche Mädchen im Armenhause kaum entbehren könne, wird auf den Vorschlag nicht eingetreten.

4.

Rechnung pro
October

Der Director legt die Rechnung für den Monat October vor, welche enthält:

Einnahmen	Fr. 1206. 15
Ausgaben	Fr. 528. 78
Mehreinnahmen	Fr. 677. 37.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 2ten November 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

12. Armenpflege den 7ten December 1863.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Präsident Räber, Hr. Josef Trutmann
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Akkord mit Hrn.
Zeugwart Trutmann

Der Präsident berichtet, Herr Zeugwart Anton Trutmann möchte die Schwester seiner Frau im Armenhause unterbringen; dieselbe besitze ein Vermögen von circa Fr. 2000; und im Sommer könnte dieselbe zur Landarbeit verwendet werden, im Winter aber werde sie nicht viel leisten; Herr Trutmann wäre bereit, für dieselbe ein jährliches Kostgeld von Fr. 100 zu bezahlen, aus dem Mehrertrag der Zinsen müsse er die Steuern bezahlen. Dem Vorschlage wird beigestimmt und der Präsident beauftragt, einen bezüglichen Akkord abzuschliessen.

2.

Hauslehen des
Verwalters Knüsel

Der Präsident berichtet ferner, da Hr. Kaspar Sidler auf Mitte März das alte Armenhaus verlasse, so möchte Verwalter Knüsel mit seiner Familie diese Wohnung beziehen; derselbe habe anerbotten, einen jährlichen Miethhzins von Fr.100 zu bezahlen und sei bereit, die Stelle eines Verwalters unter den bisherigen Bedingungen beizubehalten. Der Vorschlag wird genehmigt und der Director beauftragt, die Sache ins Reine zu bringen.

3.

Viehverkauf.

Der Direktor wird bevollmächtigt,
einen Ochs und zwei Schweine für
Fr. 740 zu verkaufen.

4.

Rechnung pro
November 1862

Der Direktor legt die Rechnung für
Den Monat November vor. Dieselbe
enthält folgende Posten:

Ausgaben	Fr. 1378.49
Einnahmen	Fr. 323.77
Mehrausgaben	Fr. 1054. 72.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 7ten December 1862.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

Armenpflege den 4 Januar 1863.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
 Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
 Direktor Richter Klemens Ulrich, Hr.
 Präsident Räber, Hr. Josef Trutmann
 und Secretair Dr. Sidler.

1.

Rechnung pro
 December 1862.

Der abtretende Director legt die Rechnung
 für den Monat Dezember vor; dieselbe
 enthält folgende Posten:

Ausgaben Fr. 4124. 90.

Einnahmen Fr. 3878. 37

Mehrausgaben Fr. 246. 53.

Wird genehmigt.

2.

Uebergabe an den
 Neugewählten
 Direktor

Der abtretende Direktor, Hr. Balz Schmid,
 dankt hierauf den Mitgliedern der
 Armenpflege für die ihm erwiesene
 Unterstützung und übergibt dann dem
 Präsidenten zu Händen des neu ge-
 wählten Direktors die ihm während
 zwei Jahren übermittelten Urkunden
 und Verträge, nämlich:

- a. Kaufbrief um den Seematthof zu
 Jmmensee, datiert vom 11ten September 1854;
- b. Vertrag über Rechtsammen auf den
 Seemattgütern, Rütliweid und |
 Allmeindland, datiert vom 25ten Mai /4 Juli 1858.
- c. Kaufbrief um den Waldtheil No 130
 im Kiemen, Datirt vom 8ten November 1858.
- d. Verzeichniss der zum Armenhofe
 gehörenden Wälder, datirt vom
 29ten Mai, 3ten Juni, 7ten August, 24ten

26ten und 30ten October 1861.

- e. Vermögensausweis für Maria Sidler,
Badweidlers, datiert vom 29ten October 1859;
- f. Vermögensausweis für Anna Ammann,
Sebis Ammans, datiert vom 12 December 1856.
- g. Vermögensausweis für Wittwe Barbara
Donauer geb. Dolder, datirt vom
30ten April 1856;
- h. Vertrag wegen den zwei Töchtern
des Herrn Richter Klemens Sidler seligen,
datiert vom 22ten December 1861;
- i. Kostvertrag wegen Klemens Trutmann,
Hutmachers, datiert vom 23ten December 1861;
- k. Kostvertrag wegen Anna Gutzmann,
Datirt vom 5ten Juni 1858.
Hievon soll am Protokoll Vormerkung
gemacht werden.

3.

Dankbezeugung
dem abtretenden
Direktor Schmid.

Nachdem sich der abtretende Direktor entfernt, wird von Sr. Hochw. Hrn. Sextar Risi bemerkt, dass Hr. Schmid die Stelle eines Direktors während zwei Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Armenpflege bekleidet habe; es sei daher am Platze, wenn demselben als Anerkennung für seine geleisteten Dienste der Dank der Armenbehörde ausgesprochen werde. Nachdem man dieser Ansicht allgemein beigestimmt, wird Herr Direktor Schmid vorberufen und demselben durch den Präsidenten vor versammelter Armerpflege der ihm gebührende Dank abgestattet.

4.

Kostgeld der
Schwester
Sidler, Richters.

Der Direktor referirt, Hr. Richter

Klemens Seeholzer als Vogt der zwei Töchter des Hrn. Richter Sidler seligen verlange, dass das Kostgeld derselben ermässigt werde, weil sonst ihr Vermögen in wenigen Jahren aufgebraucht werde. Nachdem der Armenarzt auf Verlangen berichtet hat, dass die jüngere Tochter gänzlich arbeitsunfähig sei, an Lungenschwindsucht leide, und eine ausnahmsweise Verpflegung fordere und bedürfe, wird gestützt auf diesen Bericht und in Erwägung, dass die betreffenden Personen nach aufgebrauchtem Vermögen ohne hin der Armenkasse zur Last fallen, beschlossen:
dem Gesuche um Herabsetzung des Kostgeldes könne nicht entsprochen werden.

5.

Viehankauf.

Der Direktor bemerkt, es sei im Armenhofe dieses Jahr ein bedeutendes Quantum Heu vorräthig und es entstehe nun die Frage, ob man das Heu verkaufen oder mehr Vieh anschaffen wolle; wenn man das Heu verkaufe, so werde die Armenkasse darunter leiden, indem der Heupreis tief und der Milchpreis hoch stehe; ferner dürfe man zuversichtlich erwarten, dass die Bürger mit allfälligem Heuverkauf nicht einverstanden seien. Der Ansicht des Direktors wird beigepflichtet und derselbe bevollmächtigt, nach Ermessen ein oder zwei Stück Vieh anzukaufen.

Konstituierung der
Armenpflege

6

Hierauf wird zur Constituierung der
Armenpflege geschritten. Gewählt
werden:

als Präsident:

Hr. Rathsherr Kamer zum Engel,

als Vizepräsident:

Hr. Präsident Räber,

als Armenarzt und Secretair:

Dr. Sidler.

7

Bestand der Armen-
Pfleger pro 1863.

Bestand der Armenpflege pro 1863:

Hr. Rathsherr Kamer Präsident,

Hr. Präsident Räber Vizepräsident,

Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi

Hr. Richter Ulrich Director,

Hr. Rathsherr J. Ehrler zu Jmmensee,

Hr. Josef Trutmann

Dr. Sidler Armenarzt und Secretair

.

Küssnacht den 4ten Januar 1863.

Balz

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

2. Armenpflege den 2ten Februar 1863.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr.
Josef Trutmann und Secretair Dr. Sidler.

1.

Bemerkung ins
Protokoll

Nachdem das Protokoll vom 4ten Januar
verlesen, wurde auf einen frühern
Beschluss aufmerksam gemacht, laut
welchem die Antragsteller nicht nominativ
bezeichnet werden sollen. Der Secretair
wird ersucht, künftig hievon Notiz zu
nehmen. Im Uebrigen wird das Protokoll
genehmigt.

2

Jahresrechnung
Pro 1862

Der Präsident legt die Jahresrechnung
pro 1862, ausgestellt von Herrn Direktor
Schmid vor und fragt an, ob man dieselbe
heute prüfen oder einer Kommission
überweisen wolle. Das Letztere
wird beliebt und dann in die Prüfungs-
kommission gewählt:
Hr. Präsident Kamer,
Sr. Hochwürden Hr. Sextar Risi,
Hr. Director Ulrich,
Hr. Alt Direktor Schmid und
Secretair Dr. Sidler.

3

Krankheit der Frau
des J. Seeholzer,
Schlössler

Der Präsident bemerkt, die Frau
des Josef Seeholzer, Schlössler,
sei erkrankt und habe im Armen-
hause untergebracht werden müssen;
da ihr Ehemann arbeitsfähig sei,

34.

so werde es am Platze sein, wenn derselbe zur Unterstützung an- gehalten werde. Dieser Ansicht wird beigepflichtet und beschlossen:

- a. Josef Seeholzer sei zu einer wöchentlichen Bezahlung von Fr. 3 zu verpflichten;
- b. Dieser Betrag soll per Woche entrichtet werden;
- c. wenn J. Seeholzer diese Bedingungen nicht erfülle, so soll er ins Armenhaus transportirt werden.

4.

Der Direktor fragt an, ob mit der Verwalterin, Katharina Salzmann, für das künftige Jahr ein Dienstvertrag abgeschlossen worden sei oder nicht. Die Frage wird verneint und der Direktor beauftragt, mit der genannten Person, da man mit derselben allseitig zufrieden ist, einen neuen Vertrag abzuschliessen.

5.

Der Armenarzt fragt an, wie es mit der Krankenkost betreffend Anna Sidler, des Richters, gehalten werden solle; wie schon früher bemerkt, leide dieselbe an Lungenschwindsucht, vertrage gewöhnliche Kost nicht und gehe ihrer baldigen Auflösung entgegen. Der Armenarzt wird hierauf ermächtigt, nach Gutdünken zu verfügen.

6

Beschluss wegen.
J. Sidler rothen
Glasers

Der Direktor berichtet, Josef Sidler, Rothenglasers, wolle das Armenhaus verlassen; es frage sich, ob ihm die Armenpflege die Bewilligung hiezu ertheilen wolle und unter welchen Bedingungen. Es wird einerseits anerkannt, dass derselbe fleissig gearbeitet habe und dass es bei fortwährender Abnahme der Arbeitskräfte zu wünschen wäre, wenn derselbe im Armenhause verbliebe; auf der andern Seite wird aber bemerkt, dass dessen Frau sich ebenfalls im Armenhause befinde und dass Josef Sidler zu deren Unterstützung angehalten werden könne. Wird dann beschlossen: wenn Josef Sidler das Armenhaus verlassen wolle, so habe er von Martinstag 1862 bis Mitte März 1863 per Woche Fr. 3 zu bezahlen.

7.

Kostgeld für
Josef Ulrich

Der Präsident referirt, der Vogt des Josef Ulrich, Bodentonis, wünsche, dass für denselben das Kostgeld ermässigt werde. Da anerkannt wird, dass derselbe ein tüchtiger Arbeiter sei und im Sommer seine Kost verdiene, so wird beschlossen, derselbe sei vom 1ten Mai bis 1ten Novembar kostenfrei, für die übrige Zeit des Jahres habe er per Woche Fr. 3 zu bezahlen.

8

Kostgeld für
Maria Ulrich

Der Direktor bemerkt, es sei nothwendig zu bestimmen, wie viel Kostgeld

36.

Anna Maria Ulrich, des Dachdecken, zu bezahlen habe. Dasselbe wird auf Fr. 2 per Woche festgesetzt und der Direktor beauftragt, diese Angelegenheit mit dem Vogte derselben zu ordnen.

9.

Vermiethung des
Rossstalles

Der Direktor fragt an, ob der Rossstall im Armenhauste auch für dieses Jahr an Herrn Präsident Sidler in Immensee vermietet werden solle. Es wird bemerkt, dass mehrere Jahre hindurch die Stallknechte Cigarren geraucht und mit offenen Lichtern den Stall und den Heuboden betreten haben; es wäre möglich, dass durch solche Fahrlässigkeit Unglück entstehen und sämtliche Gebäude des Armenhofes ein Raub der Flammen werden könnten. Der Direktor wird bevollmächtigt, den Stall für dieses Jahr zu vermieten; jedoch wird derselbe ausdrücklich beauftragt, dem Hrn Präsident Sidler zu bemerken, dass es der Armenpflege erwünscht wäre, wenn er sich für künftiges Jahr um ein andres Lokal umsehen würde und dass Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit in Behandlung des Feuers das Aufheben des Miethvertrages zur Folge haben würden.

10.

Vollziehung des
Reglementes

Der Direktor wird aufmerksam gemacht, dass ein strenges Festhalten

am Reglement gegenüber den Bewohnern des Armenhauses nothwendig sei, weil dieselben nur mit Mühe zur Ordnung angehalten werden können. Herr Direktor Ulrich verspricht sein möglichstes zu thun und ersucht die Armenpflege, ihn mit Rath und That zu unterstützen.

11

Rechnung pro
Januar 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Januar vor. Dieselbe enthält:

Einnahmen Fr. 1530.80.

Ausgaben Fr. 1033.57.

Mehreinnahmen Fr. 497. 23.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 2ten Februar 1863.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

38.

3. Armenpflege den 10ten Februar 1863.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Ulrich und Secretair Dr. Sidler

1.

Jahresrechnung
per 1862.

Die am 2ten Februar gewählte Kommission
erstattet Bericht über die von Herrn
Direktor Schmid abgegebene Jahres-
Rechnung per 1862. Laut der abge-
gebenen Referate wurde dieselbe
in allen Theilen richtig gefunden,
mit Ausnahme eines unbedeutenden
Rechnungspasso in den Einnahmen
im Betrag von Centimes 25.

Das Resultat ist folgendes:

A. Einnahmen:

Verdienst	385.50
Landwirthschaft	4993.66
Heimzahlungen	1485.70
Opfer	50.61
Zinsen	432.18
Rechnungssaldo pro 1861	4462.02
Direkte Steuern pro 1862	4972.10
Direkte Steuern	2113.50
Summa:	<u>18895.27</u>

B. Ausgaben:

Lebensmittel	4625.13
Kleider und Schuhwerke	724.03
Landwirthschaft	1546.42
Gebäulichkeiten	561.42
Zinsen	1370.13
Gehalte und Dienstlöhne	1073.50
Rückzahlungen und Verkapitalisirung	2113.50
Diversi	262.99
Summa	<u>12277.12.</u>

Recapitulation.

Einnahmen	18895.27
Ausgaben	12277.12
Mehreinnahmen	<u>6618.15</u>

Die Rechnung wird genehmigt, dem Aussteller verdankt und dem Bezirksrathe zur Ratification empfohlen.

Küssnacht den 10ten Februar 1863.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

40.

4. Armenpflege den 1ten März 1863.

Austritt der
Josefa Leu

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Ulrich, Hr. Gerichtspräsident Räber
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Kostgeld der Frau
Seeholzer,
Schlösslers

Der Direktor berichtet, das Mädchen
Josefa Leu könne bei Hrn. Sekel-
meister Ulrich im Boden als Magd
eintreten, wenn die Armenpflege
ihre Einwilligung dazu gebe. Wird
bewilligt unter der Bedingung, dass
das fragliche Mädchen ein Jahr daselbst
verbleiben könne.

2.

Abrechnung mit
Katharina Staub

Auf die Bemerkung des Präsidenten,
die Ehefrau des Josef Seeholzer,
Schlössler, sei gestorben, wird be-
schlossen, deren Ehemann habe laut
Beschluss vom 1ten Februar I.J. [letztes Jahr] per
Woche Fr 3 zu entrichten, und zwar
soll der Betrag sofort bezahlt werden,
ansonst Seeholzer das Armenhaus be-
ziehen soll.

3.

Der Direktor berichtet, Katharina
Staub, die wegen Geburt eines
ausserehlichen Kindes sich im Armen-
hause befinde und deren Kind gestorben
sei, wünsche das Armenhaus zu ver-
lassen und verlange zu diesem Zwecke
mit der Armenkasse abzurech

betreffend Kosten und Strafe. Da man mit derselben sehr wohl zufrieden ist und man sie in der Küche sehr gut brauchen könnte, so wird der Direktor ermächtigt, die Katharina Staub anzufragen, ob sie gegen einen angemessenen Lohn im Armenhause verbleiben würde.

4.

Rechnung pro
Febr. 1863

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Februar vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben	Fr. 819. 22,
Einnahmen	Fr. 138. 87.
Mehrausgaben	Fr. 681. 25.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 1ten März 1863.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair.

Dr. Sidler

5. Armenpflege den 12ten April 1863.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Ulrich, Hr. Josef Trutmann und Secretair
Dr. Sidler

1.

Anschaffung eines
neuen Feuerheerdes

Der Direktor bemerkt, der Feuerheerd im Armenhause sei defect und zudem äusserst unpraktisch, weil er sehr viel Holz verbrauche. Wird beschlossen:
a. es soll ein neuer Feuerheerd angeschafft und dabei vorzüglich auf Bequemlichkeit und Holzersparrniss Rücksicht genommen werden;
b. Hr. Direktor Ulrich und Secretair Dr. Sidler werden beauftragt, in den Armenhäusern der Nähe umzuschauen, um nach deren Construction einen entsprechenden Feuerheerd herstellen zu lassen.

2.

Geschwister Sidler
und
die Sittlinsche
Stiftung

Der Direktor referirt, Geschwister Sidler des Messerschmids haben sich auf Rechnung des Zinses der Sittlinschen Stiftung zwei Paar neue Schuhe anschaffen lassen, ohne seine Einwilligung nachzusuchen; er verlangt nun Weisung, ob er dieselben bezahlen solle oder nicht. Es wird hervorgehoben, dass Geschwister Sidler von jeher sich bemüht haben, der Armenpflege Verlegenheiten zu bereiten und dass es am Platze sei, wenn denselben gegenüber der nöthige Ernst gezeigt werde, ansonst ~~das~~ im nächsten Jahre das alte Spiel

sich wiederholen werde. Gestützt auf die frühern Beschlüsse vom 13ten Febr. 1859 und 10ten Febr. 1861 wird verfügt:

- a. die fraglichen Schuhe sollen nicht bezahlt werden;
- b. es sei am nächsten Sonntag in der Kirche auszukünden, dass sich diejenigen, welche auf den Zins der fraglichen Stiftung Anspruch machen wollen, sich in Zeit von 4 Tagen beim Direktor zu melden haben.

3.

Wegschaffung
Der Schiffhütte

Der Direktor referirt ferner, Schiffmann Knüsel habe auf dem Territorium des Armenhofes eine Schiffhütte erbaut gegen eine jährliche Zinsvergütung von Fr. 5; abgesehen von allen andern Rücksichten, so z.B. dass Knüsel und seine Frau es darauf abzusehen scheinen, der Armenverwaltung den Handschuh hinzuwerfen, ferner dass mit der Zeit aus dieser Zugabe für das Armenhaus eine Last entstehen könnte, läge es hauptsächlich im Interesse der Moral und der Kindererziehung, wenn dieselbe entfernt würden. Es wird dann beschlossen:

- a. Der Direktor soll im Protokolle nachsehen, unter welchen Bedingungen und wie lange dem Knüsel dieses Recht eingeräumt worden;
- b.

Dem Direktor wird Vollmacht ertheilt, nach Zeit und Umständen mit Knüsel zu unterhandeln, damit die fragliche Schiffhütte weggeräumt werde.

4.

Wegnahme des

Das früher dem Karl Gössi geliehene

44.

Dem Klemenz Gössi
ge-
liehenen Werk-
zeuges

und wiederholt reclamirte Wagner-
werkzeug soll demselben durch den
frühern Director, Hrn Rathsherr Trutmann,
Hrn Präsident Kamer, Hrn Direktor
Ulrich und den Secretair abverlangt
werden.

5.

Gesuch des Josef
Petermann

Dem Gesuch des Josef Petermann,
es möchte ihm die Strafe des Schnabel-
tragens erlassen werden, wird insoweit
entsprochen, dass der Direktor be-
vollmächtigt wird, den Petenten je
nach Wohlverhalten von demselben
zu befreien.

6.

Rechnung pro
März 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat März vor. Dieselbe
enthält:

Einnahmen Fr. 1236. 47

Ausgaben Fr. 440.95

Mehreinnahmen Fr. 795.52.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 12ten April 1863.

Der Präsident:

Balz Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 3ten Mai 1863.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr.
Präsident Räber, Hr. Josef Trutmann
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Gesuch der
Frau Leu

Der Präsident berichtet, Frau Leu möchte ihr Kind Anna Leu gern aus dem Armenhause nehmen und habe ihn ersucht, dieses Petitum der Armenpflege vorzubringen. Wird beschlossen, das fragliche Kind nicht zu entlassen, bis ein Schein vorgewiesen wird, legitimirt von dem betreffenden Gemeindspräsidenten, dass es gut aufgehoben und versorgt sei.

2.

Abrechnung mit
Maria Sidler

Der Präsident berichtet ferner, dass Maria Sidler, die wegen Geburt eines unehlichen Kindes und wegen Krankheit im Armenhaus untergebracht wurde, aus demselben entlassen zu werden verlange. Wird beschlossen: es soll mit ihr eine Abrechnung getroffen werden und im Falle sie der Armenkasse nichts mehr schuldig sei, sie zu entlassen. Direktor und Secretair werden beauftragt, die Sache auszumitteln.

3.

Neuer Feuer-
heerd

Der Direktor referirt, dass seine Mission nach Kriens wegen dem Feuerheerd sich auf Nichts reducire, indem er daselbst nicht das gefunden, was

er gehofft habe; da aber dessen ungeachtet der Feuerheerd in unserm Armenhause geändert werden müsse, so verlange er, dass ihm einer oder zwei fachkundige Männer beigegeben werden, um dieses Geschäft abzuthun. Es werden dann Hr. Präsident Kamer und Secretair Dr. Sidler bezeichnet, um mit dem Director Plan, Kostenrechnung und Ausführung zu besorgen.

4.

Rechnung pro
April 1863

Der Director legt die Rechnung für den Monat April vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben	Fr. 1407. 20
Einnahmen	Fr. 137. 11
Mehrausgaben	Fr. 1270. 09.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten Mai 1863.

Der Präsident:

Balthasar Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 3ten Juli 1863.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr.
Gerichtspräsident Räber und Secretair Dr. Sidler.

1.

Punkto Schiff-
hütte

Hr. Direktor Ulrich berichtet, er sei mit Schiffmann Knüsel in Jmmensee punkto Schiffhütte noch immer im gleichen Stadium, wie früher; derselbe zögere der Forderung der Armenpflege zu entsprechen und der Direktor sei gesonnen, den Beschluss der Armenpflege zu vollziehen. Wird beige-
stimmt.

2.

Forderung der
Geschwister Tober

Hr. Hauptmann Meier macht Vorstand für die Geschwister Peter, Alois und Theresia Tober des Lizimenzen, und verlangt Rückerstattung des Erbantheiles von Johan Tober selig im Betrage von Fr. 609; er begründet diese Forderung damit, dass benannte Geschwister durch ein prosequirtes Zugrecht den grössten Theil dieses Erbes wieder zurückzahlen mussten und dass laut §19 der Armenverordnung die Armenpflege nicht berechtigt gewesen wäre, den Erbsantheil der minderjährigen Geschwister Tober einzuziehen; besagte Geschwister Tober wollen sich übrigens begnügen, wenn ihnen Fr. 200 vergütet werden. Wird beschlossen, diese Angelegenheit dem Bezirksrathe zu überweisen, mit der Empfehlung, den Petenten zu entsprechen.

3.

Ulrich A. M.
Dachdecken

Der Direktor berichtet, A. M. Ulrich,

48. des Dachdecken, habe ein Unterkommen gefunden bei Wittwe Ulrich im Pff Pfaffenhaupt, sei aber dort wieder entlaufen; wo sie sich gegenwärtig aufhalte, wisse er nicht. Der Direktor wird beauftragt, derselben nachzufragen.

4.

Ein neuer Feuerheerd

Der Direktor referirt, er habe wegen einem neuen Feuerheerd im Armenhause mit Herrn Augustin Sidler Rücksprache genommen. Derselbe verlange nebst Kost für die Arbeiter Fr. 320. Der Direktor wird angewiesen, sich auch noch, bei andern Arbeitern zu erkundigen.

5.

Auflösung der Familie Sidler

Es wird beschlossen, das Tit. Bezirksammannamt zu ersuchen, die Familie des Kaspar Sidler in Immensee, die sich fortwährend dem Bettel ergiebt, aufzulösen.

6.

Entlassung der Kindsmagd A. M. Sidler

Der Direktor berichtet, er habe die bisherige Kindsmagd A. M. Sidler aus dem Armenhause entlassen. Dieselbe habe sich der bestehenden Ordnung nicht mehr fügen wollen. Wird beschlossen, es soll mit ihr eine Abrechnung vorgenommen werden, und dann bestimmt, sie habe für ihr Kind per Woche ein Kostgeld von Fr. 1.50 zu bezahlen. Es soll ferner ausgemittelt werden, wie lange sie krank gewesen und wieviel sie

zur übrigen Zeit verdient habe. Hiemit werden beauftragt Direktor und Secretair.

7.

Versorgung der
A. M. Ulrich

Der Direktor berichtet ferner, Hr. Richter Josef Holzgang möchte das Mädchen Anna Maria Ulrich zu sich nehmen, wünsche aber, dass ihm dasselbe für eine Probezeit von einigen Wochen anvertraut werde. Wird bewilligt.

8.

Kostgeld für A.M
Sidler Badweid-
lers

Der Direktor referirt weiter, Anna Maria Sidler, Badweidlers, habe dreizehn Tage im Armenhause zugebracht; es frage sich, wieviel Kostgeld sie zu bezahlen habe. Dasselbe wird per Woche auf Fr. 5 festgesetzt.

9.

Entlassung der
Sophie Huser

Der Direktor referirt zum Schlusse, Anna Maria Huser wolle ihr Kind Sophie aus dem Armenhause nehmen und gebe vor, das Kind sei kränklich und leide wahrscheinlich an der Auszehrung. Gestützt auf das Referat des Armenarztes, Sophie Huser leide an blosser Heiserkeit; die bald gehoben sein werde, wird ~~be-~~ das Gesuch abgewiesen und zugleich beschlossen, die frühern Beschlüsse wegen Barbara Gössi alias Huser sollen durch das Bezirksammanamt vollzogen werden.

10.

Verkauf der
Kirschen

Der Verkauf der Kirschen im Armenhofe wird wie gewohnt dem Direktor überlassen.

50.

Rechnung pro
Mai 1863.

11.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Mai vor. Dieselbe enthält:

Einnahmen Fr. 2609.34

Ausgaben Fr. 769. 03

Mehreinnahmen Fr. 1804. 31

Wird genehmigt.

12.

Rechnung pro
Juni 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juni vor. Resultat derselben:

Einnahmen Fr. 595

Ausgaben Fr.508.29

Mehreinnahmen Fr. 87. 71.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten Juli 1863

Der Präsident:

Balthasar Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

8. Armenpflege den 6ten September 1863.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Hr. Direktor Ulrich und Secretair Dr. Sidler.

1.

Drei Gesuche der Frau Leu geb. Stökli.

Frau Josefa Leu geb. Stökli macht Vorstand und bringt folgende Gegenstände zur Sprache:

1. ihr Ehemann habe einen Schuldtitel ausgestellt, der aber falsch sei; es sei dies zu dem Zwecke geschehen, um sie und ihre Kinder um das Erbe zu bringen, das ihnen vom verstorbenen Herrn Pfarrer in Gais zufallen würde;
 2. es sei ihr in Grosswangen ein Erbtheil von Fr. 10 zugefallen und da sie arm sei und sich ehrlich durchbringe, so bitte sie dass ihr erlaubt werde, dieselben in Empfang zu nehmen;
 3. sie wünscht, dass ihr gestattet werde, ihr Kind Anna aus dem Armenhause zu nehmen und verspricht dasselbe gehörig zu erziehen.
- 1 und 2 werden dem Waisenamte überwiesen und 3 wird bewilligt unter der Bedingung, dass sie in nächster Sitzung ein gehöriges Leumundszeugniss vorlege.

2.

Gesuch der Kath. Ulrich

Der Präsident referirt, Katharina Ulrich, des Pfisterlis, möchte das Armenhaus verlassen. Da dieselbe alt und kränklich ist und voraussichtlich bald wieder in das Armenhaus zurückkehren würde, so wird dem Gesuche nicht entsprochen.

52.

Kind des Wagner
Sidler sel.

3.

Hr. Hauptmann Räber zur Sonne wünscht laut Referat des Präsidenten die Tochter des Wagner Sidler seligen ferner im Armenhause unterzubringen. Der Direktor wird beauftragt, einen bezüglichen Akkord abzuschliessen.

4.

Verkauf des alten
Feuerheerdes

Der Direktor berichtet, Hr. Küfer Peterig in der Litze beabsichtige den kleinen Feuerheerd im Armenhause zu kaufen. Da derselbe überflüssig geworden, so wird der Direktor bevollmächtigt, denselben nach Gutdünken zu verkaufen.

5.

Entlassung der
A. M. Ehrler

Der Direktor bemerkt, Anna Maria Ehrler, Messerschmids, wolle das Armenhaus verlassen; dieselbe sei sehr brauchbar und fleissig und es wäre zu wünschen, dass sie daselbst verbliebe. Der Direktor wird bevollmächtigt, mit derselben zu unterhandeln oder sie zu entlassen.

6.

Vollziehung des
Reglementes

Es wird geklagt, dass einige Arme oft das Armenhaus ohne Erlaubniss verlassen und betrunken dahin zurückkehren. Wird verfügt; das Reglement streng vollzogen werden und wenn der fragliche Unfug nicht aufhöre, so soll der Direktor das Bezirksammannamt um Unterstützung angehen.

7.

Rechnung pro
Juli 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juli vor. Dieselbe enthält:

Einnahmen	Fr. 1930. 85
Ausgaben	Fr. 632.88
Mehreinnahmen	Fr. 1297. 97.

Wird genehmigt.

8.

Rechnung pro
August 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat August vor. Resultat derselben:

Ausgaben	Fr. 450.03
Einnahmen	Fr. 34.80
Mehrausgaben	Fr. 415. 23.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 6ten September 1863.

Der Präsident:

Balthasar Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

9. Armenpflege den 1ten November 1863.

Anwesend Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr. Präsident Räber, Hr. Josef Trutmann und Secretair Dr. Sidler.

1.

Vermögen der
A. M. Ulrich Dach-
Decken

Der Direktor legt den Vermögensausweis für Anna Maria Ulrich, Dachdecken, vor; dieselbe besitzt ein Kapital von Fr. 48. das Hr. Fürsprech Märchy verzinsen muss: Da diese Person voraussichtlich im Armenhause verbleiben wird und das Kapital unbedeutend ist, so wird beschlossen, dasselbe zu veräussern.

2.

Kostgeld für das
Mädchen des Wagner
Sidler

Der Direktor wünscht, es möchte das Kostgeld für das Mädchen des Wagner Sidler seligen festgesetzt werden, um einen Akkord abschliessen zu können. Dasselbe wird auf Fr. 1.50 per Woche festgesetzt.

3.

Entlassung der
Karolina Donauer

Karolina Donauer wünschte das Armenhaus zu verlassen. Derselben werden drei Tage Zeit bestimmt, um in der Gemeinde einen Platz aufzusuchen; Die Gemeinde darf sie nicht verlassen. Hr. Präsident Kamer und Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi werden bevollmächtigt, zu untersuchen, ob der fragliche Platz der Armenpflege entspreche oder nicht. Im verneinenden Falle hat sie im Armenhause zu verbleiben.

4.

Anschaffung eines
steinernen Brunnen-
troges

Der Direktor referirt, es müste ein neuer Brunnentrog angeschafft werden; da im Armenhofe kein dazupassendes Holz vorräthig und ein hölzerner Brunnentrog nicht von grosser Dauer sei, so wäre sehr zu wünschen, dass ein steinerner angeschafft würde. Dem Direktor wird die nöthige Vollmacht ertheilt, einen solchen zu bestellen.

5.

Beschädigung des
Postwagens

Der Direktor referirt weiter, es sei ein Fuhrwerk des Armenhauses nach Küssnacht gefahren; demselben seien die beiden Postwagen begegnet; der erste und grössere habe Raum genug gefunden, vorbei zu fahren; der zweite aber sei hangen geblieben und habe in Folge dessen Schaden gelitten; der Postillon habe den Wagen bei Herrn Schmid Seeholzer repariren lassen, ohne dem Direktor oder Präsident hiervon Kenntniss zu geben; der Schmid glaube nun berechtigt zu sein, die Kosten der Reparatur an der Armenpflege zu fordern. Wird beschlossen: der Director soll nicht bezahlen und weitere rechtliche Schritte abwarten.

6.

Auflösung der
Familie des
Kaspar Sidler

Es wird bemerkt, der Bezirksrath habe beschlossen, dass die Familie des Kaspar Sidler, Sigristen in Jmmensee, aufgelöst und die jüngern Kinder desselben im Armenhause untergebracht werden sollen; dieser Beschluss sei aber

bisher nicht vollzogen worden. Der Secretair übernimmt die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass dem Beschlusse Folge geleistet werde.

7.

Rechnung pro
September 1863

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat September vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben	Fr. 436.17
Einnahmen	Fr. 74.
Mehrausgaben	Fr. 362. 17.

Wird genehmigt.

8

Rechnung pro
October 1863

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat October vor. Resultat derselben:

Ausgaben	Fr. 459. 74.
Einnahmen	Fr. 256.48
Mehrausgaben	Fr. 209. 26.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 1ten November 1863.

Der Präsident:

Balthasar Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

1864.

1. Armenpflege den 3ten Januar 1864.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr.
Rathsherr Josef Ehrler, Hr. Präsident Räber,
Hr. Josef Trutmann und Secretair Dr. Sidler

1.

Abschied des
Präsidenten

Nachdem Hr. Präsident Kamer der Armen-
pflege angezeigt, dass seine Amtsdauer
als Mitglied derselben abgelaufen sei
und sich hierauf entfernte, wurde ihm der
gebührende Dank für seine Leistungen
und seine Ausdauer abgestattet und beschlossen:
es soll hievon im Protokoll Vormerkung
gemacht werden.

2.

Protokoll

Der Secretair entschuldigt sich, dass er keine
Zeit gefunden, das Protokoll der letzten
Sitzungen zu bereinigen; er werde
aber dafür sorgen, dass dasselbe in Bälde
der Armenpflege vollständig vorgelegt
werde.

3.

Untersuch des
neuen Feuer-
heerdes

Der Direktor berichtet, der neue Feuer-
heerd im Armenhause sei hergestellt, ent-
spreche aber den allgemeinen Erwartungen
keineswegs; um sich vor spätern Vor-
würfen zu verwahren, wünsche er, dass
derselbe durch eine Commission unter-
sucht und genau geprüft werde. Die
Armenpflege ist hiemit einverstanden

58.

und wählt folgende Commission:

1. der abtretende Hr. Präsident.
2. Hr. Rathsherr J. Ehrler,
3. Hr. Direktor Ulrich.

Die Commission ist berechtigt, einen unpartheiischen Experten beizuziehen.

4.

Verwaltungs-
personal pro
1864

Der Direktor bemerkt, es handle sich darum, ob das gegenwärtige Verwaltungspersonal wieder für ein Jahr angestellt werden solle oder ob man beabsichtige, Aenderungen vorzunehmen. Da man laut allseitigen Berichten mit dem Verwalter und der Verwalterin zufrieden sein kann, so wird der Direktor bevollmächtigt, mit den gegenwärtig Angestellten neuerdings zu unterhandeln.

5.

Aufforderung an
Herrn J. Ehrler, in der
Armenpflege zu
erscheinen

Es wird bemerkt, dass Herr Josef Ehrler, Statthalter, bisher die Armenpflege noch nie besucht habe und es sei zu wünschen, dass derselbe künftig sein Mandat erfülle. Herr Rathsherr Ehrler wird beauftragt, denselben zu ersuchen, dass er in Zukunft den Sitzungen der Armenpflege beiwohne.

6.

Constituierung
der Armenpflege

Nachdem der Direktor angezeigt, dass die Jahresrechnung pro 1863 in Bälde geordnet sein werde, wird zur Constituierung der Armenpflege pro 1864 geschritten.

Gewählt werden:
 als Präsident:
 Hr. Rathsherr Josef Ehrler.
 als Vizepräsident:
 Hr. Präsident Al. Räber.
 als Sekretair und Armenarzt:
 Dr. Sidler

7.

Rechnung pro
 Novemb. 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für den
 Monat ~~Dez~~ November vor. Dieselbe enthält:
 Einnahmen Fr. 2905.
 Ausgaben Fr. 1543. 25
 Mehreinnahmen Fr. 1361. 75.
 Wird genehmigt.

8.

Rechnung pro
 December 1863.

Der Direktor legt die Rechnung für den
 Monat December vor. Resultat derselben:
 Einnahmen Fr. 2939. 20.
 Ausgaben Fr. 728.42
 Mehreinnahmen. Fr. 2210. 78:
 Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten Januar 1864.

Der Präsident:
 Josef Ehrler.
 Der Secretair:
 Dr. Sidler

2. Armenpflege den 7ten Februar 1864.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Pfarrer Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr. Präsident Räber, Hr. Josef Trutmann, Hr. Josef Ehrler und Sekretair Dr. Sidler.

1.

Beschädigung des Postwagens.

Der Direktor referirt, dass punkto Beschädigung des Postwagens die Bewohner des Armenhauses nicht ganz unschuldig seien; er habe daher für gut gefunden, zu bezahlen. Wird genehmigt:

2.

Anzeige an Josef Sidler Sigersten.

Der Präsident bemerkt, daß Josef Sidler des Sigersten in Immensee das ausserehliche Kind seiner Ehefrau auf brutale Art behandle und dass es am Platze sei, wenn hier amtlich eingeschritten werde. Wird beschlossen, dem Josef Sidler soll angezeigt werden, dass er das fragliche Kind auf angemessene Weise behandle, widrigenfalls dasselbe im Armenhause versorgt werden solle.

3.

Vertrag mit dem Verwaltungspersonal

Der Direktor berichtet, er habe mit dem Verwalter und der Verwalterin den Jahresakkord für das folgende Jahr wieder abgeschlossen und zwar unter den gleichen Bedingungen, wie früher; dem Verwalter Knüsel habe er die Behausung im alten Hause ebenfalls wieder für ein Jahr vermietet. Wird genehmigt.

4.

Bericht über den neuen Feuerherd.

Der Präsident referirt, das Resultat des Untersuches betreffend den neuen Feuerherd reducire

sich auf Null, indem das Gutachten des Experten sich nicht leicht mit Worten qualifizieren lasse. Gestützt auf die Bemerkung des Direktors, Hr. Augustin Sidler habe versprochen, den Feuerherd beim Eintritte der wärmern Jahreszeit gehörig herzustellen, wird dieser Gegenstand einstweilen verschoben:

5.

Entlassung des
Gottfried Sidler.

Der Direktor berichtet, Gottfried Sidler Badweidlers möchte aus dem Armenhause entlassen werden, indem er bei Hrn. Klemens Sidler zur Eiche ein Unterkommen fände. Der Direktor wird beauftragt, mit dem Vogte desselben, Hrn. Thierarzt N. Kamer, hierüber Rücksprache zu nehmen.

6.

Entlassungsgesuch
der A. M. Sidler.

Der Direktor bemerkt, Anna Maria Sidler Muttelimenzen wolle aus dem Armenhause / entlassen werden u verspreche, wenn ihr Verlangen bewilligt werde, an ihr Kind per Jahr Fr. 40 zu bezahlen. Wird beschlossen, es soll mit ihr gehörig abgerechnet werden, bevor auf den Gegenstand einzutreten sei. //

7.

Entlassungsgesuch
des M. Ehrler.

Der Direktor berichtet ferner, Melchior Ehrler verlange Entlassung aus dem Armenhause u wolle bei einem Bauer ein Unterkommen suchen. Wird beschlossen, derselbe solle zuerst eine Bescheinigung vorlegen, daß er ein volles Jahr an einem Orte verbleiben könne.

8.

Kostgeld der Jda
Sidler.

Da mit dem Vogte der Jda Sidler ein neuer Akkord abgeschlossen werden soll, so wird das

Kostgeld für dieselbe per Woche auf Fr. 3 festgesetzt; sollte sie erkranken, so stehe es dem Vogte frei, dieselbe wegzunehmen oder auf ihre Kosten im Armenhause verpflegen u ärztlich behandeln zu lassen.

9.

Kostgeld der Katharina Ehrler.

Mit dem Vogte der Katharina Ehrler soll ebenfalls ein neuer Akkord abgeschlossen werden. da dieselbe im Sommer zur Arbeit verwendet werden kann, so wird das Kostgeld für dieselbe auf Fr. 80 per Jahr festgesetzt, mit den gleichen Bemerkungen, wie bei Jda Sidler.

10.

Kostgeld des Josef Meier.

Ferner soll ein Akkord abgeschlossen werden mit Hrn. Vermittler Meier als Vogt des Josef Meier. Wird beschlossen, derselbe habe ein wöchentliches Kostgeld von Fr. 5 zu bezahlen.

11.

Abrechnung mit Karl Gößi.

Auf die Bemerkung des Direktors, Karl Gößi mache verschiedene Reklamationen an die Armen- oder Gemeindekasse wegen Verkauf von Land usw., wird verfügt, die Sache soll untersucht u mit demselben abgerechnet werden. Hiemit werden beauftragt Direktor u Sekretair.

12.

Gesuch des Franz Sidler.

Franz Sidler, Rößliwirths wünschte, daß ihm sein Antheil vom Zinse der Stiftung des hochw. Hrn. Kaplan Sidler sel. verabfolgt würde, indem er arm, alt u kränklich sei. Wird bewilligt.

13.

Ankunft der Wittwe
Holzgang im
Armenhause

Der Direktor berichtet, Wittwe Holzgang Seilerbaschis sei erkrankt u habe daher im Armenhause untergebracht werden müssen. Hievon soll im Protokoll Vormerkung gemacht werden,

14.

Abschätzung des
Viehes.

Der Direktor verlangt, daß das Vieh im Armenhofe abgeschätzt werde. Hiemit werden beauftragt Hr. Präsident Ehrler, Hr. Josef Ehrler Statthalters u Hr. Josef Trutmann.

15.

Prüfung der
Rechnung pro 1863.

Der Direktor bemerkt, daß die Jahresrechnung pro 1863 vollendet sei. Mit Prüfung derselben werden beauftragt Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Präsident Ehrler, Hr. Vizepräsident Räber u Sekretair Dr. Sidler.

16.

Gratifikation für
Hrn. Kaplan Süß.

Es wird bemerkt, Sr. Hochw. Hr. Kaplan Süß habe viele Mühe mit Besorgung der Kranken im Armenhause; sein Eifer u seine Bereitwilligkeit verdienen die Anerkennung der Armenpflege. Da man übrigens zweifelt, daß er eine Gratifikation annehmen werde, so werden Präsident u Direktor beauftragt, ihn deßhalb zu begrüßen.

17.

Konflikt mit der
h. Regierung.

Der Direktor referirt, daß durch die neue Straßenanlage nach Meierskappel verschiedene Riedbesitzer u darunter auch die Gemeinde bedeutend geschädiget worden seien; die bisher gethanen Schritte haben zu keinem Resultate geführt; es sei möglich, daß spätere Bemühungen

bessern Erfolg haben werden. Dem Direktor wird Vollmacht ertheilt, sich bei den daherigen Unterhandlungen zu betheiligen.

18.

Rechnung pro Januar
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Januar vor. Dieselbe enthält:
Ausgaben Fr. 1818.49
Einnahmen Fr. 504.40
Mehrausgaben Fr. 1313.79.
Wird genehmigt.

Küßnacht den 7ten Februar 1864.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

3. Armenpflege den 6ten März 1864.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Hr. Direktor Ulrich, Hr. Präsident Räber, Hr. Josef Ehrler u Secretair Dr. Sidler.

1.

Genehmigung der Jahresrechnung pro 1863.

Die am 7ten Februar gewählte Rechnungsprüfungskommission erstattet Bericht über die Jahresrechnung pro 1863. Dieselbe liefert folgendes Resultat:

A. Einnahmen:	Fr.	Rp.
I. Verdienst	437	12
II Landwirthschaft	4600	35
III Heimzahlungen	1309	05
IV Opfer	35	59
V Zinsen	472	31
VI Rechnungssaldo pro 1862	6618	15
VII Direkte Steuern pro 1863.	2500	--
VIII Indirekte Steuern	1646	64
	17619	21
 B. Ausgaben:		
I. Lebensmittel	4099	35
II. Kleider u Schuhe	506	07
III. Landwirthschaft	2338	52
IV. Gebäude	305	64
V. Zinsen	1370	03
VI. Gehalte u Dienstlöhne	980	--
VII. Rückzahlungen u Kapitalisirung	1646	64
VIII Verschiedenes	602	44
	11848	69
Mehreinnahmen.	5770	52
Dieselbe wird genehmigt u verdankt.		

2.

Entlassung der
Katharina Ulrich.

Der Direktor berichtet, Josef Sigel wolle die Katharina Ulrich Pfisterlis für ein Jahr zu sich nehmen u verspreche, dieselbe gehörig zu bekleiden u zu verpflegen. Da dieselbe im Armenhause nicht viel zu leisten im Stande ist, so wird dem Gesuche entsprochen.

3.

Die Strafzeit der
K. Holzgang und
A. M. Sidler.

Es wird bemerkt, daß Katharina Holzgang u Anna Maria Sidler Muttelimenzen fortwährend verlangen, aus dem Armenhause entlassen zu werden. Da die erstere durch gerichtliches Urtheil zu Arbeitshausstrafe verurtheilt worden u die letztere ihre Strafe im Armenhause abverdienen muß, so wird Hr. Präsident Ehrler beauftragt, auf der Gerichtskanzlei nachzusehen, ob die Strafzeit derselben abgelaufen sei.

4.

Anstellung eines
Tagelöhners.

Der Direktor wünscht, daß wegen Mangel an Arbeitskräften im Armenhofe ein Tagelöhner angestellt werde. Dem Verlangen wird entsprochen u auf die Bemerkung hin, daß für einige Familienväter der Schullohn bezahlt worden sei, gegen das Versprechen, denselben im Armenhause abzuverdienen, zugleich beschlossen, die Betreffenden sollen zur Erfüllung ihres Versprechens angehalten werden.

5.

Anstellung einer
Magd.

Der Direktor referirt, da die Verwalterin alt u den Geschäften kaum mehr ganz mehr ganz gewachsen sei, so habe er Marie Ehrler Messerschmieds als Magd angestellt. Wird

genehmigt. Der Lohn für dieselbe soll später bestimmt werden.

6.

Rechnung pro
Februar
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Februar vor. Dieselbe enthält:
Ausgaben Fr. 708. 87.
Einnahmen Fr. 212. 40
Mehrausgaben Fr. 496. 47.
Wird genehmigt.

Küßnacht den 6ten März 1864.

Der Präsident:
Josef Ehrler.
Der Secretair:
Dr. Sidler

4. Armenpflege den 28 März 1864.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr. Präsident Räber u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Verfügung wegen
Gottfried Sidler.

Der Direktor referirt wegen Gottfried Sidler Badweidlers; derselbe befinde sich gegenwärtig bei Herrn Klemens Sidler zur Eiche; trotz wiederholter Mahnungen habe er den Vogt desselben, Hrn. Thierarzt Kamer zur Sonne, nicht dahin bringen können, für einen Schein zu sorgen, daß er daselbst ein ganzes Jahr verbleiben könne, er sei nun gesonnen, dem Hrn. Klemens Sidler ernstlich anzuzeigen, daß er den verlangten Schein innert 14 Tagen ausstelle, widrigenfalls Gottfried Sidler ins Armenhaus zurück müsse. Wird genehmigt.

2.

Abrechnung mit
K. Holzgang u
A. M. Sidler.

Der Direktor berichtet, Katharina Holzgang u Anna Maria Sidler Muttelimenzen verlangen wiederholt, aus dem Armenhause entlassen zu werden. Mit Bezugnahme auf das Referat des Präsidenten, daß die Strafzeit der Katharina Holzgang erst Ende April ablaufe u daß beide Personen außerehliche Kinder besitzen, die der Armenpflege längere Zeit zur Last gefallen, wird der Direktor bevollmächtigt, mit denselben abzurechnen u dabei die Armenkasse in Bedacht zu nehmen.

3.

Bereinigung einer
Grenze im
Armenhofe.

Präsident u Direktor referiren, daß sie mit Hrn. Gebrüdern Ehrler Statthalters in Jmmensee

die Grenze zwischen deren Landgut u dem Armenhofe bereinigt haben; der betreffende Vertrag sei für die Gemeinde sehr günstig. Nachdem der gewesene Präsident, Hr. Rathsherr Kamer, auf Verlangen der beiden Herrn befragt worden u sich in empfehlendem Sinne ausgesprochen, wurde beschlossen, den fraglichen Vertrag dem Bezirksrathe zur Genehmigung vorzulegen.

4.

Anstellung der A. M. Ehrler.

Der Direktor berichtet, daß er Anna Maria Ehrler Messerschmieds unter Vorbehalt der Ratifikation der Armenpflege für ein Jahr als Dienstmagd gedungen habe; dieselbe erhalte per Woche Fr. 1. 20 u auf Wohlverhalten hin ein Paar Schuhe. Wird genehmigt.

5.

Verfügung betreffend den Roßstall.

Der Direktor fragt an, wie es sich mit dem Roßstalle verhalte, ob man denselben wieder an Hrn., Präsident Sidler vermieten wolle oder nicht. In Erwägung, daß die vorherigen Uebelstände wieder zu befürchten sind u um die Armenpflege bei eintretendem Unglück vor Beschuldigungen zu schützen; wird beschlossen, beim vorjährigen Beschlusse zu verbleiben.

Küßnacht den 28ten März 1864.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

5. Armenpflege den 8ten Mai 1864.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Pfarrer Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr. Josef Trutmann u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Entlassung des
Gottfried Sidler.

Der Direktor legt eine Bescheinigung des Hrn. Klemens Sidler zur Eiche vor, datirt vom 18 April 1864, vermöge dessen derselbe sich verpflichtet, den Gottfried Sidler ein volles Jahr bei sich zu behalten, denselben zu bekleiden u in gesunden u kranken Tagen zu verpflegen; als Ausnahme ist vorbehalten schweres Erkranken. Soll im Protokolle notirt werden.

2.

Abrechnung mit
K. Holzgang.

Der Präsident referirt, Katharina Holzgang Alias Sidler sei am 28. April 1862 mit zwei Kindern ins Armenhaus getreten; da sie gerichtlich zu zwei Jahr Arbeitshausstrafe verurtheilt worden; so sei ihre Strafzeit am 28. April 1864 abgelaufen; das ältere Mädchen sei bis zu heutigem Datum 104 Wochen, das jüngere bis zum erfolgten Tode 35 Wochen im Armenhause geblieben: Nachdem das Kostgeld für das ältere Kind per Woche auf Fr. 1.50. u für das jüngere auf Fr. 2. 50 festgesetzt worden, so ergiebt sich folgende Rechnung:
Katharina Holzgang schuldet der Armenkasse
für das ältere Kind Kostgeld Fr. 156,
Schulgeld desselben für 2 Jahre Fr. 16.60,
Kostgeld für das jüngere Kind Fr. 87.80
Summa Fr. 260.10
Gestützt hierauf wird beschlossen, dieselbe habe einstweilen im Armenhause zu verbleiben.

- 3.**
- Abrechnung mit
E. Sidler.
- Der Präsident berichtet ferner, Elisabetha Sidler Käslis sei früher eine Zeitlang im Armenhause gewesen; dieselbe behauptete, daß sie etwas Vermögen mitgebracht habe u verlange nun Abrechnung. Da die gegenwärtigen Mitglieder der Armenpflege mit diesem Verhältniß nicht vertraut sind, so wird der Präsident beauftragt, hierüber Erkundigung einzuziehen u in nächster Sitzung zu referiren.
- 4.**
- Neuer Feuerherd.
- Der Direktor berichtet, er habe mit Hrn. Augustin Sidler wiederholt Rücksprache genommen wegen vollständiger Herstellung des Feuerherdes; derselbe habe sich mit unaufschiebbarer Arbeit entschuldigt u zugleich wiederholt versprochen, wenn der Feuerherd nicht zur Befriedigung der Armenpflege ausfalle, denselben zurück zu nehmen. Gestützt hierauf wird beschlossen, einstweilen zuzuwarten.
- 5.**
- Beschluß betreffend
den Roßstall.
- Punkto Beschluß vom 28ten März 1864 Z. 5. wird nachträglich verfügt: es soll dem Hrn. Präsident Sidler z. Rigi in Jmmensee schriftlich angezeigt werden, daß der fragliche zum Armenhof gehörende Roßstall, wenn der Beschluß der Armenpflege nicht rekurirt wird, mit dem 1ten Juni geschlossen werde.
- 6.**
- Unterstützung der
Wittwe Schmid.
- Der Präsident legt ein Schreiben des Stadtammannamtes Freiburg vor, datirt vom 26ten April laufenden Jahres, worin um die

jährliche Unterstützung für Wittve Maria Schmid geb. Scheubli nachgesucht wird. Der Direktor wird beauftragt, derselben pro 1864 Fr. 30 zu übersenden.

7.

Rechnung pro März
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat März vor. Dieselbe enthält:
Ausgaben Fr. 412. 68.
Einnahmen Fr. 90. - -
Mehrausgaben Fr. 322. 68
Wird genehmigt.

8.

Rechnung pro April
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat April vor. Resultat derselben:
Ausgaben Fr. 601. 01.
Einnahmen Fr. 110. 06.
Mehrausgaben Fr. 490. 95.
Wird genehmigt.

Kußnacht den 8. Mai 1864.

Der Präsident:
Josef Ehrler.
Der Secretair:
Dr. Sidler

6. Armenpflege den 4ten Juli 1864.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ulrich, Hr.
Präsident Räber u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Zins der Stiftung
des Hrn. Kaplan
Sidler u der E.
Sittlin sel.

Auf den Antrag des Direktors wird der Zins
der Stiftung des hochw. Hrn. Kaplan Sidler
sel. pro 1864 unter Franz Sidler, Rößliwirths,
u Küfer Seeholzer vertheilt. Punkto Stiftung
der Elisabeth Sitlin sel. soll angekündet
werden, daß sich diejenigen beim Direktor
anmelden sollen, welche auf den betreffen-
den Zins Anspruch machen.

2.

Abrechnung mit
Jakob Ammann.

Der Präsident referirt, Jakob Ammann
verlange Abrechnung mit der Armenkasse.
Da aus einer vorläufigen Berechnung des
Sekretairs hervorgeht, daß Jakob Ammann
der Gemeinde eine bedeutende Summe schuldet
u anzunehmen ist, daß er dieselbe nicht bezah-
len wird, so wird beschlossen:
derselbe solle zuerst die Erklärung abgeben,
daß er bezahlen wolle; dann sei die Armen-
pflege bereit, eine Rechnung auszustellen.

3.

Verfügung wegen
Katharina Ammann.

Katharina Ammann, Tochter des Jakob, wegen
außerehlicher Schwangerschaft ins Armenhaus
eingetreten den 9ten Juni, will Entlassung.
Sie gebar den 13ten Juni u ihr Kind starb
den 25ten Juni. Das Kostgeld für das Kind
wird für 14 Tage auf Fr. 6 u für die Mutter
für 17 Tage auf Fr. 20 festgesetzt. Zugleich-

wird beschlossen, dieselbe habe im Armenhause zu verbleiben, bis sie bezahlt habe.

4.

Entlassungsgesuch
der K. Holzgang.

Katharina Holzgang macht Vorstand u verlangt Entlassung aus dem Armenhause. Da ihre vorgebrachten Gründe nicht stichhaltig sind, so wird aus bereits früher erwähnten Erwägungen dem Begehren nicht entsprochen.

5.

Verfügung wegen
A. M. Sidler.

Anna Maria Sidler, Muttelimenzen, verlangt ebenfalls Entlassung aus dem Armenhause u verspricht für den Unterhalt ihres Kindes Fr. 30 per Jahr zu bezahlen. Derselben wird gestattet, sich um einen Platz umzusehen, doch dürfe sie sich nicht aus der Gemeinde entfernen.

6.

Rechnung pro Mai
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Mai vor. Dieselbe enthält:
Einnahmen Fr. 444. 64.
Ausgaben Fr. 346. 25.
Mehreinnahmen Fr. 98. 39.
Wird genehmigt.

7.

Rechnung pro Juni
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Juni vor. Resultat derselben:
Ausgaben Fr. 426. 62.
Einnahmen Fr. 420. 40.
Mehrausgaben Fr. 6. 22.
Wird genehmigt.

Nachdem der Direktor Aufschluß gegeben,
warum einige Monatsversammlungen
der Armenpflege sistirt worden seien,
wird die Sitzung geschlossen:

Küßnacht den 4ten Juli 1864.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 7ten August 1864.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Verfügung wegen
E. Sidler.

Der Präsident referirt, der Sekretair habe in seiner Gegenwart das Protokoll der Armenpflege genau durchgangen; die einzige Bemerkung, die sich wegen Elisabeth Sidler, Käslisis vorgefunden, laute: eingetreten? Da sich vielleicht im Protokoll des Waisenamtes hierüber etwas vorfindet, so werden Präsident, Direktor u. Sekretair beauftragt, nachzuforschen u in nächster Sitzung zu referiren.

2.

Verfügung betreffend
den neuen Feuerherd.

Der Präsident berichtet, der neue Feuerherd im Armenhause sei nunmehr reparirt und entspreche nach seiner Ansicht allen billigen Forderungen. Dieses Referat wird durch den Direktor u. durch Herrn Rathsherr Kamer, der in dieser Angelegenheit beigezogen wurde, bestätigt. Da aber die Rechnung zu hoch gestellt ist, so wird die Sache einstweilen eingestellt und an die frühere Kommission zurück gewiesen, um mit Herrn Baumeister Augustin Sidler zu unterhandeln.

3.

Rechnung pro Juli
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Juli vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben Fr. 426. 90.
Einnahmen Fr. 248. 50
Mehrausgaben Fr. 178. 40.
Wird genehmigt.

Küßnacht den 7ten August 1864.

Der Präsident:
Josef Ehrler.
Der Secretair:
Dr. Sidler

8. Armenpflege den 4ten September 1864.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Verfügung wegen
E. Sidler

Der Präsident referirt wegen Elisabeth Sidler Käslis: Dieselbe habe beim Eintritte ins Armenhaus ein Vermögen von Fr. 316.68. besessen u sei nach ihrem eigenen Geständniß mehr als ein Jahr im Armenhause verblieben; er habe im Beisein des Sekretairs mit derselben unterhandelt; man habe in Folge dessen ein Jahr angenommen. u per Woche ein Kostgeld von Fr. 3 berechnet. Nach Abzug von Fr. 156 restire ihr noch ein Vermögen von Fr. 160.68; von diesem Vermögen soll ihr der jährliche Zins, so lange sie sich selbst erhalte, verabfolgt werden, nebst Berechnung des bisher erlaufenen Zinses. Wird genehmigt.

2.

Verfügung betreffend
den neuen Feuerherd.

Der Direktor referirt, der neue Feuerherd sei nunmehr verbessert worden; so weit sein Urtheil maßgebend sei, entspreche derselbe allen billigen Forderungen; auch die Verwaltung des Armenhauses sei damit zufrieden. Hr. Rathsherr Kamer ist ebenfalls damit einverstanden. Es wird daher beschlossen, derselbe soll angenommen u die verakkordirten Fr. 330 bezahlt werden. Da Hr. Baumeister Sidler eine Mehrforderung von Fr. 158. 39 stellt u dieselbe etwas zu groß erscheint, so wird der letztere Punkt einstweilen verschoben u Hr. Sidler eingeladen, eine spezifizirte Rechnung einzureichen.

3.

Verfügung betreffend
K. Holzgang u
Tochter

Der Präsident bemerkt, Katharina Holzgang habe an ihn abermals das Verlangen gestellt, nebst ihrem Kinde aus dem Armenhause entlassen zu werden. Es wird beschlossen:

- a. Mit Beziehung auf einen frühern Beschluß sei ihr gestattet, auf St. Gallustag das Armenhaus zu verlassen;
- b. Das Kind derselben soll einen en[t]sprechenden Platz aufsuchen, ansonst habe es im Armenhause zu verbleiben.

4.

Verfügung betreffend
K. Kamer.

Der Direktor referirt, Katharina Kamer, die wegen außerehlicher Geburt im ersten Rückfalle strafrechtlich zu 2 Jahren Arbeitshausstrafe verurtheilt worden sei, habe sich im Armenhause ordentlich aufgeführt u zu keiner Klage Veranlassung gegeben; sie wünsche daher ein Zeugniß, um vom Bezirksgerichte begnadigt zu werden. Von der Bemerkung, daß keine richterliche Behörde berechtigt sei, eine Begnadigung auszusprechen, wird keine Notiz genommen u die Ausstellung eines solchen Zeugnisses beschlossen:

5.

Verfügung betreffend
M. Ehrler u
K. Donauer

Der Präsident berichtet, Melchior Ehrler u Karolina Donauer möchten das Armenhaus verlassen. Wird beschlossen, dieselben sollen der Armenpflege entsprechende Plätze aufsuchen, u wenn sie sich darüber nicht schriftlich ausweisen können, so haben sie im Armenhause zu verbleiben.

6.

Rechnung pro August
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat August vor. Resultat
derselben:

Ausgaben Fr. 800. 26.

Einnahmen Fr. 641. - -

Mehrausgaben Fr. 159. 26.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 4ten September 1864.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

9. Armenpflege den 6ten Novemb. 1864.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Verfügung betreffend K. Kamer.

Der Präsident berichtet, Katharina Kamer verlange abermals Entlassung aus dem Armenhause; er legt einen Schein des Gerichtspräsidenten Sidler vor, des Inhaltes, der Bezirksrath sei die Behörde, welche in Polizeifällen das Begnadigungsrecht ausübe. Auf die Bemerkung, die Krankheit ihres Vaters sei unwichtig u die Ansicht des Gerichtspräsidenten sei eine unrichtige, wird auf das Begehren nicht eingetreten.

2.

Verfügung betreffend K. Donauer.

Der Direktor referirt, Karolina Donauer sei bei Geschwistern Sidler des Mussen in Jmmensee in Dienst getreten u beklage sich, daß sie zu wenig Kleider erhalten habe. Der Direktor wird bevollmächtigt zu untersuchen u nach Gutdünken zu verfügen.

3.

Kostgeld für B. Ehrler.

Das Kostgeld für Barbara Ehrler wird per Woche auf Fr. 5 festgesetzt.

4.

Vollmacht des Direktors wegen Anschaffung von Heu.

Der Direktor referirt, für den gegenwärtigen Viehstand im Armenhause sei wahrscheinlich zu wenig Heu vorhanden u es frage sich, ob man Heu kaufen oder eine Kuh verkaufen wolle: Wird beschlossen: dieser Gegenstand soll dem gegenwärtigen u dem künftigen Direktor u dem Präsidenten zur Verfügung überlassen werden.

82.

5.

Rechnung pro
Septemb. 1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
September vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 669. 57.
Einnahmen	" 135. 63.
Mehrausgaben	Fr. 533. 94.

Wird genehmigt.

6.

Rechnung pro
Oktober 1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat-
Oktober vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 582. 00.
Ausgaben	" 551. 66.
Mehreinnahmen	Fr. 30.34.

Wird genehmigt:

Küßnacht den 6ten November 1864.

der Präsident:

Josef Ehrler.

der Secretair:

Dr. Sidler

10. Armenpflege den 4ten Decemb. 1864.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Bericht betreffend
K. Kamer.

Der Secretair referirt, das Bezirksgericht sei auf das Gesuch der Katharina Kamer nicht eingetreten, dasselbe habe gefunden, daß es nicht kompedent sei, zu begnadigen; wenn Petentin einstweilige Entlassung aus dem Armenhause verlange, so soll sie sich an das Bezirksammanamt wenden, jedoch nur in dem Sinne, daß sie später ihre Strafzeit auszuhalten habe. Hievon soll im Protokoll Vormerkung gemacht werden.

2.

Rechnung pro Nov.
1864.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Nov. vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 5399. 57.
Einnahmen	« 53. 70
Mehrausgaben	Fr. 5345. 87.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 4ten Decemb. 1864.

der Präsident:

Josef Ehrler.

der Secretair:

Dr. Sidler.

1865.

1. Armenpflege den 1ten Januar 1865.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Präsident Räber, Hr. Direktor Trutmann, Hr. alt Direktor Rathsherr Ulrich u Secretair.

1.

Rechnung pro
Decemb. 1864.

Der abtretende Direktor legt die Rechnung für den Monat Decemb. vor. Dieselbe enthält u

Ausgaben	Fr. 336. 90
Einnahmen	" 239.70
Mehrausgaben	Fr. 97. 20.

Wird genehmigt.

2.

Abschluß neuer
Akkörde.

Der Direktor wird beauftragt, mit den Vögten der Verkostgeldeten für das Jahr 1865 wieder in Unterhandlung zu treten u der Armenpflege zu referiren.

3.

Akkord mit der
Verwaltung.

Präsident u. Direktor werden beauftragt, mit dem Verwalter u der Verwalterin für das Jahr 1865 einen neuen Akkord abzuschließen u wenn möglich dafür zu sorgen, daß dieselben wieder verbleiben.

4.

Armenarzt.

Als Armenarzt u Secretair wird Dr. Sidler bestätigt.

5.

Dank an den
abtretenden Direktor.

Der abtretende Direktor, Hr. Rathsherr Ulrich,

wird vorberufen und demselben im Namen der Armenpflege für die der Gemeinde geleisteten Dienste der gebührende Dank abgestattet.

Küßnacht den 1ten Januar 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

2. Armenpflege den 15ten Januar 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Akkord mit
Verwalter Knüsel.

Der Direktor referirt, Verwalter Knüsel verlange Fr. 380 u wünsche im alten Hause Wohnung für seine Familie unter den gleichen Bedingungen, wie bisher; dagegen verspreche er, daß er mehr als bisher im Armenhause schlafen u überhaupt seine Pflichten gewissenhaft erfüllen wolle. Dem Vertrage wird die Genehmigung ertheilt.

2.

Akkord mit der
Verwalterin K.
Salzmann.

Der Direktor referirt ferner, die Verwalterin Katharina Salzmann verlange für das nächste Jahr Fr. 150. In Erwägung, daß der bisherige Lohn im Verhältniß zu ihren Leistungen zu geringe u man mit ihr allgemein zufrieden war, wird auch dieser Vertrag genehmigt.

3.

Abrechnung mit
Karl Gößi.

Der Direktor berichtet weiter, die Rechnung des Karl Gößi Wagner für gelieferte Arbeiten belaufe sich auf Fr. 61.70. Da, wie es scheine, derselbe ernstlich eine Abrechnung mit der Armenpflege verlange, so sollte man nach seiner Ansicht diesem Wunsche entsprechen. Behufs dieser Abrechnung wird eine Kommission gewählt, bestehend aus Hrn. Präsident Ehrler u Hrn. Rathsherr Ulrich gewesener Direktor.

4.

Bewilligung
wegen Wegnahme
von Sand.

Es wird bemerkt, Hr. Klemens Ehrler in Jmmensee wünschte im Armenhofe Sand wegzunehmen u verspreche die dadurch entstehende Lücke wieder auszufüllen. Dem Begehren wird ohne Bedenken entsprochen.

87.

Entlassung der
Küchenmagd M.
Ehrler.

5.

Der Präsident berichtet, es wäre am Platze, wenn die als Küchenmagd gedungene Marie Ehrler Messerschmieds entlassen würde, indem dieselbe sich nicht als treu bewährt habe. Dem Direktor wird Vollmacht ertheilt, dieselbe zu entlassen, jedoch in dem Sinne, daß dieselbe im Armenhaus verbleiben dürfe, wenn sie keinen Lohn verlange.

6.

Kostgeld für
Jda Sidler u.
Katharina Ehrler.

Das Kostgeld für Jda Sidler wird auf Fr. 3. 50 per Woche u das für Katharina Ehrler auf Fr. 100 per Jahr festgesetzt; die nähern Bestimmungen sollen in dem schriftlichen Akkorde bemerkt werden.

Küßnacht den 15ten Januar 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

88.

3. Armenpflege den 5ten Februar 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Gesuch der
Katharina Holzgang.

Der Präsident referirt, Katharina Holzgang könnte bei Kaspar Stutzer in Dienst treten; es frage sich, ob man sie entlassen wolle. Da man den Platz nicht ganz geeignet findet u Hoffnung hat, sie später bei einer Näherin unterzubringen, so wird beschlossen, bis Mitte März zuzuwarten.

2.

Jahresrechnung
pro 1864.

Der Präsident legt die Jahresrechnung pro 1864 vor. Zu Prüfung derselben wird eine Kommission niedergesetzt, bestehend aus den Hrn. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Direktor Trutmann u Secretair.

3.

Rechnung pro
Januar 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Januar vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 2081.10.
Ausgaben	" 1374.86.
Mehreinnahmen	Fr. 706. 24.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 5ten Februar 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

4. Armenpflege den 28ten Februar 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1

Jahresrechnung
pro 1864.

Der Präsident legt die Jahresrechnung pro 1864 vor und referirt, daß die Prüfungskommission dieselbe richtig gefunden habe. Resultat derselben:

A. Einnahmen.	Fr. Rp.
I. Verdienst	424. 80
II. Landwirthschaft	6795.96
III. Heimzahlungen	1340.70
IV. Opfer	37.86
V. Zinsen	539.36
VI. Rechnungssaldo pro 1863	5770.52
VII. Direkte Steuern	2500.00
VIII. Jndirekte Steuern u Kapitalien	<u>5496.94</u>
	<u>22906.14</u>
 B. Ausgaben.	
I: Lebensmittel	3834.74
II. Kleider u Schuhe	478.28
III. Landwirthschaft	2009.53
IV. Gebäude	594.62
V. Zinsen	1728.14
VI. Gehalte u Dienstlöhne	1032.80
VII. Rückzahlungen u Kapitalisirung	5496.94
VIII. Verschiedenes	419.56
	<u>15594.61</u>
Mehreinnahmen	<u>7311.53</u>

Dieselbe wird dem Rechnungssteller verdankt und dem Bezirksrathe zur Genehmigung empfohlen.

90.

2.

Rechnung pro
Februar 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Februar vor. Dieselbe enthält:

Einnahmen	Fr. 3000.
Ausgaben	" 205. 10
Mehreinnahmen	Fr. 2794. 90.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 28ten Februar 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

5. Armenpflege den 2ten April 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Entlassung der
Katharina Holzgang.

Der Präsident berichtet, das Mädchen der Katharina Holzgang, Engelkaspars, könne bei Franz Gößi in Dienst treten, wenn die Armenpflege dazu ihre Bewilligung ertheile. Wird bewilligt unter der gleichen Bedingung, wie in andern Fällen, nämlich: daß Franz Gößi sich verpflichte, das Mädchen ein Jahr lang bei sich zu behalten.

2.

Anpflanzung
von Wald.

Der Präsident berichtet ferner, ein zum Armenhof gehöriges Stück Land liege unbenutzt da u wäre sehr geeignet für Anpflanzung von Wald. Die Armenpflege ist damit einverstanden u ertheilt dem Präsidenten u dem Direktor Vollmacht, die nöthige Anzahl Setzlinge anzukaufen.

3.

Umwandlung
des Pferdestalles
in ein Holzhaus.

Der Direktor referirt, es seien Klagen eingegangen, daß im Armenhofe sehr viel Holz entwendet werde u daß es am Platze wäre, wenn ein Holzhaus erstellt würde. In Berücksichtigung, daß schon wiederholt beschlossen wurde, den Pferd stall nicht mehr zu vermiiethen u daß dieses Lokal zu dem fraglichen Zwecke am geeignetesten wäre, wurde einstimmig verfügt: der Pferd stall soll künftig nicht mehr vermiiethet werden.

4.

Verfügung wegen
Helena Trutmann.

Der Präsident berichtet, es frage sich, ob man der vom Bezirksgerichte zu fünfjähriger Gefängnißstrafe verurtheilten Helena Trutmann einen Schnabel oder Ketten anlegen wolle. Da der fragliche Bescheid es der Armenpflege überläßt, was sie in Sache verfügen wolle u da diese Person

92.

als berüchtigte Vagantin bekannt ist, wird beschlossen, dieselbe soll bis auf weitere Verfügung Springketten tragen.

5.

Gesuch des
Franz Känel.

Franz Känel gelangt auch dieses Jahr mit dem Petition vor die Armenpflege, es möchte ihm gestattet werden, den Jahreszins der Unterallmend für das Jahr 1864 zu beziehen. Dem Gesuche wird entsprochen.

6.

Rechnung pro
März 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat März vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben	Fr. 519. 83.
Einnahmen	" 44. 90
Mehrausgaben	Fr. 474. 93.

Dieser Rechnung wird die Genehmigung erteilt unter der Bedingung, daß der Verwaltung ernstlich verdeutet werde, es solle bezüglich des Brodverbrauches sorgsamer gehandelt werden; denn, wie man im Monat März Brod gebraucht habe, heiße doch etwas zu stark gewirthschaftet.

Kußnacht den 2ten April 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Sekretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 30ten April 1865.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Trutmann, Hr. Präsident Räber u Secretair Dr. Sidler.

1.

Aufnahme des
Klemens Schmid.

Der Präsident berichtet, Klemens Schmid, Schuster, bisher wohnhaft in Art, leide an Altersschwäche, könne sich in Folge dessen nicht mehr durchbringen u wünsche daher in das Armenhaus aufgenommen zu werden. Präsident u Direktor werden beauftragt zu untersuchen, ob derselbe ein Bürger hiesiger Gemeinde sei. Bejahenden Falls darf ihm die Aufnahme nicht verweigert werden.

2.

Aufnahme der
Elisabeth Ulrich
Semplers.

Der Präsident berichtet weiter, Elisabeth Ulrich, Semplers, sei geistesverwirrt; deren Brüder wünschen, daß sie im Armenhause untergebracht werde u versprechen ein angemessenes Kostgeld zu bezahlen. Dem Wunsche wird entsprochen u das Kostgeld per Woche auf Fr. 3 festgesetzt.

3.

Aufnahme des
Josef. Holzgang
Fischkrätler.

Der Präsident berichtet ferner, Josef Holzgang vulgo Fischkrätler sei längere Zeit krank gewesen; derselbe sei gegenwärtig noch kränklich u an Substanzmitteln entblößt u wünsche daher ins Armenhaus aufgenommen zu werden. Dem Gesuche wird entsprochen.

4.

Entlassung des
Martin Kamer.

Der Direktor referirt, Martin Kamer, unehlicher Sohn der Theresia Kamer würde ein Unterkommen finden, jedoch nur bis den 16ten October, in der Ziegelhütte bei Hrn. Löwenwirth Klemens Räber

94.

in der Litze; derselbe würde einen wöchentlichen Lohn von Fr. 1.80 u beim Wohlverhalten bis Fr. 2 erhalten. Die Armenpflege erklärt ihre Zustimmung, wenn während dem Sommer dafür gesorgt wird, daß derselbe auch für den Winter einen annehmbaren Platz erhält.

5.

Verfügung wegen
Gottfried Ulrich.

Der Direktor berichtet, Gottfried Ulrich, Pfisterlis, sei wieder einmal aus dem Armenhaus ausgerissen u. er verlange Auskunft, was er verfügen solle, wenn derselbe wieder zurückgebracht werde. Wird beschlossen, demselben für einige Zeit einen Schnabel anzulegen.

6.

Verfügung wegen
Tomatschewshi,
polnischer Flüchtling.

Der Präsident referirt, es sei vom Polizeidepartement dem Bezirke Küßnacht ein polnischer Flüchtling, Namens Tomatschewski, zugetheilt worden; lt. Beschluß des Bundesrathes werde der Beitrag von Ct. 70 per Tag nur bis 1ten Mai bezahlt u da die fragliche Persönlichkeit sich weder durch Charakter, noch durch Arbeit-samkeit auszeichne, so stehe in Aussicht, daß durch längeres Verbleiben der Gemeinde eine Last aufgebürdet werde. Präsident u Sekretair werden beauftragt dafür zu sorgen, daß dieser Flüchtling möglichst bald entfernt werde.

7.

Spitalkosten wegen
Peter Sidler.

Der Präsident referirt ferner, Peter Sidler, Ochsen-wirthlis, sei einige Zeit im Spitale in Zug verpflegt worden; die Verwandten haben zwar versprochen, die betreffenden Kosten zu bezahlen, nachträglich verlange aber die Spitalverwaltung von Zug den Betrag von Fr. 21; der Bezirksrath habe verfügt, daß diese Forderung liquidirt werde. Hievon soll im Protokoll Notiz genommen werden.

95.

Verfügung punkto
Pferdestall.

8.

Der Präsident legt ein Schreiben des Hrn. Gerichts-
präsidenten Peter Sidler z. Rigi d. d. 29ten April
1865 vor, worin derselbe die Armenpflege ersucht,
es möchte ihm für das I[aufende] Jahr der Pferdestall im
Armenhofe wieder vermietet werden. Die Armenpflege
findet sich nicht veranlaßt, diesem Gesuche zu entsprechen
u beschließt, an der motivirten Verfügung vom 2ten
April festzuhalten

9

Rechnung pro.
April 1865

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
April vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben	Fr. 447.85
Einnahmen	" 26.31
Mehrausgaben	Fr. 421. 54.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 30ten April 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 4ten Juni 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Rechnung pro
Mai 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Mai vor. Dieselbe enthält:

Ausgaben	Fr. 360.42
Einnahmen	" 336.16
Mehrausgaben	Fr. 24.26.

Wird genehmigt.

2.

Verfügung wegen
Josef Sidler
Rothenglasers

Der Präsident berichtet, Josef Sidler Rothenglasers möchte das Armenhaus verlassen u würde ein Unterkommen finden bei Hrn. Klemens Ehrler in Jmmensee. In Betracht, daß derselbe alt u schwächlich ist, zuversichtlich bald zurückkehren würde u daß zudem seine Frau ebenfalls der Gemeinde zur Last fällt, wird dem Gesuche nicht entsprochen.

3.

Verfügung wegen
Josef Holzgang
Seilerbaschis

Der Präsident berichtet ferner, Josef Holzgang Seilerbaschis wolle ebenfalls Entlassung. Da derselbe früher einen ärgerlichen Lebenswandel führte u durch unverschämtes Herumbetteln die Leute belästigte, wird auch dieses Gesuch abgewiesen.

4.

Jahresbeitrag für
Wittwe Schmid, geb.
Scheubli.

Der Präsident legt ein Schreiben des Stadtammann-
amtes Freiburg vor, worin für Wittwe Schmid
geb. Scheubli die jährliche Unterstützung requirirt
wird. Wird beschlossen, derselben auch für das

97.

Jahr 1865 eine Unterstützung von Fr. 30 zu übersenden.

5.

Verkauf der Kirschen.

Der Direktor verlangt Auskunft, ob er die diesjährigen Kirschen verkaufen oder im Armenhause einlegen solle; er sehe sich genöthigt, diese Frage zu stellen, da der Preis derselben im laufenden Jahre ein sehr geringer sei. Wird beschlossen:

- a. die Armenpflege hat die Ansicht, daß die Kirschen unter Fr. 3 per Doppelviertel nicht verkauft werden sollen;
- b. Präsident u Direktor sollen aber bevollmächtigt werden, die Umstände zu berücksichtigen u nach Gutdünken zu verfügen.

6.

Verfügung punkto
Pferdestall.

Der Präsident macht die Mittheilung, daß Hr. Gerichtspräsident Peter Sidler z. Rigi gegen den Beschluß der Armenpflege d. d. 30ten April l. Jahres betreffend Vermiethung des Pferdestalles rekurirt habe. Der Bezirksrath habe folgenden Beschluß gefaßt:

Bezirksrath Küßnacht.
den 4ten Juni 1865.

Herr Präsident Sidler in Jmmensee bringt vor, es habe ihm die Tit. Armenpflege vor etwas Zeit die Miethe des Pferdestalls gekündet, inzwischen sei ihm nicht ~~nicht~~ möglich gewesen eine neue Lokalität zu erstellen oder zu erhalten. Daher finde er sich in die Nothwendigkeit versetzt, beim Bezirksrath als obern Verwaltungsbehörde das Ansuchen zu stellen, es möchte ihm das Miethsobjekt nochmals auf die diesjährige Sommer-Saison überlassen werden, einen Miethzins von Fr. 60 offerirend. Der Bezirksrath, nach Anhörung des Berichtes des Präsidenten der Armenpflege, würdigte zwar die Gründe, die selbe zu ihrem Beschlusse veranlaßte,

dennoch machte sich bei ihm /:dem Bzrathe:/ so zu sagen allgemein der Wunsch geltend, dem Gesuche zu entsprechen. Daher wurde beschlossen: Dieses Geschäft sei an die Armenpflege zur nochmaligen Behandlung überwiesen.

Für getreuen Protokollauszug:

Sig. J. Trutmann.

L. S.

Landschreiber.

Hierauf hat die Armenpflege beschlossen, an ihrem frühern Beschlusse fest zu halten u dem Tit. Bezirksrathe hievon in folgendem Schreiben Mittheilung zu machen.

Die Armenpflege Küßnacht an den Tit.
Bezirksrath daselbst.

Hochgeachteter Herr Bezirksammann!
Hochgeachtete Herren!

Sie haben uns einen Beschluß d. d. 4ten Juni 1865 punkto Vermiethung des Pferdestalles übermittelt, des Inhaltes: Herr Präsident Sidler wünsche, daß der Pferdestall wieder für ein Jahr vermietet werde; es habe sich beim Bezirksrathe der allgemeine Wunsch geltend gemacht, es möchte dem Gesuche entsprochen werden; es sei daher beschlossen worden, dieses Geschäft an die Armenpflege zurückzuweisen.

In der hierüber gepflogenen Discussion wurde hervorgehoben, daß die Vorgabe des Hrn. Präsident Sidler, er habe bisher kein Lokal gefunden, eine unrichtige sei, indem die Armenpflege aus zuverlässigster Quelle das Gegentheil hievon vernommen habe; ferner wurde bemerkt, daß die Armenpflege aus dem Grunde beschlossen habe, den Pferdestall nicht mehr zu vermieten, weil man das fragliche Lokal nicht mehr entbehren könne u daß, wenn der Bezirksrath in die Angabe der

Armenpflege Zweifel gesetzt, es zunächst seine Aufgabe gewesen wäre, den Sachverhalt zu prüfen; endlich wurde allgemein die Verwunderung ausgesprochen, aus welchen Gründen der Bezirksrath einen bei ihm anhängig gemachten Rekurs an die untergeordnete Behörde habe zurückweisen können. Hierauf hat die Armenpflege in Erwägung

1. daß die Armenpflege nichts mehr u nichts weniger ist, als eine Kommission des Bezirksrathes;
2. daß dieselbe für ihre Verfügungen in Verwaltungssachen dem Bezirksrathe verantwortlich ist, indem derselbe die Stelle der obersten Administrativbehörde bekleidet;
3. daß überall, wo ein geregelter Rechtsgang besteht, ein Instanzenzug von den untern an die obern Behörden stattfindet;
4. daß im vorliegenden Falle gegen den Beschluß der Armenpflege beim Bezirksrathe ein Rekurs angehoben wurde;
5. daß man der Armenpflege nicht zumuthen kann, daß sie einen motivirten Beschluß von heute morgen wieder annulliren soll,

einstimmig beschlossen:

1. das fragliche Geschäft soll an den Tit. Bezirksrath als der hierin kompetente Behörde zurückgewiesen werden;
2. sollte sich der Bezirksrath veranlaßt finden, den Beschluß der Armenpflege zu modifiziren, so verahrt sich dieselbe vor allfälligen Folgen, wie z. B. Feuersgefahr, u spricht zugleich den Wunsch aus, der fragliche Pferd stall möchte nur mehr für das laufende Jahr vermietet u Ende September geschlossen werden.

Indem wir Ihnen, Tit. hievon Mittheilung machen, benutzen wir den Anlass, Sie unserer vollsten Hochachtung zu versichern.

Küßnacht den 4ten Juni 1865.

/: Folgen die Unterschriften:/'

100.

7.

Budget pro 1865.

Der Secretair verliest das Budget pro 1865. Dasselbe enthält.

Einnahmen	Fr. 14521.
Ausgaben	" 12379.
Mehreinnahmen	Fr. 2142.

Dasselbe soll dem Bezirksrathe zur Genehmigung vorgelegt werden.

Küßnacht den 4ten Juni 1865

Der Präsident:
Josef Ehrler
Der Secretair.
Dr. Sidler

8. Armenpflege den 5ten Juni 1865.

Anwesend Herr Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Trutmann u Hr. Präsident Räber.

1.

Verfügung des
Bezirksrathes
punkto Pferdestall.

Der Präsident referirt, der Bezirksrath habe beschlossen, die Angelegenheit punkto Pferdestall nochmals an die Armenpflege zurück zu weisen. u derselben zu überlassen, in Sache nach Gutdünken zu verfügen. Hierauf beschließt die Armenpflege, am frühern Beschlusse festzuhalten u sofort die nöthigen Reparaturen vorzunehmen, um den Pferdestall als Holzhaus benutzen zu können:

Küssnacht den 5ten Juni 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

9. Armenpflege den 6ten Augstm. 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Rechnung pro Juni
1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juni vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 380. 77.
Einnahmen Fr. 32. 80.
Mehrausgaben Fr. 347. 97.
Wird genehmigt.

2.

Rechnung pro
Juli 1865

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juli vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 384.05
Einnahmen Fr. 60. 10
Mehrausgaben Fr. 323. 95.
Wird genehmigt.

3.

Erbthum des Klemens
Schmid sel.

Der Präsident berichtet, er habe mit den Erben
des Klemens Schmid sel. Rücksprache genommen
u ihnen die Bedingung gestellt, dass sie dessen
Effekten in Empfang nehmen können, wenn
sie für denselben das Kostgeld bezahlen. Hievon
soll im Protokoll Vormerkung gemacht werden.

4.

Entlassung des
Franz Sidler.

Der Direktor bemerkt, Franz Sidler Weberstinis
möchte aus dem Armenhause entlassen werden.
Gestützt auf das Referat des Armenarztes, dass
derselbe vermöge Krankheit längere Zeit nicht

arbeiten konnte u dass sein ausserehliches Kind bisher im Armenhause unterhalten wurde, ohne Unterstützung von seiner Seite, wird das Gesuch einstweilen abgewiesen.

5.

Gesuch der
A. M. Ulrich.
als Krankenwärterin.

Der Direktor bemerkt, Anna Maria Ulrich Pfisterlis, habe sich beschwert wegen strenger Arbeit u vielen Nachtwachen als Krankenwärterin u bitte um eine Gratifikation. Auf die Bemerkung hin, dass sie allfällige Geldbeiträge für Schnaps verwenden werde, wird beschlossen, der Direktor sei bevollmächtigt, ihr für den Winter irgend ein Kleidungsstück anzuschaffen.

6.

Verfügung wegen
Anton Leu, Sohn
u dessen Mutter

Der Präsident referirt, Frau Anna Maria Leu geb. Petermann habe an ihn das Ansuchen gestellt, ihr Sohn Anton möchte im Armenhause untergebracht werden. Nach längerer Discussion, worin namentlich hervorgehoben wurde, daß der Knabe verwahrlost u bösartig sei u daß die Mutter selbst einen ärgerlichen Lebenswandel führe, daß es in Folge dessen am zweckmäßigsten wäre, wenn Mutter u Sohn ins Armenhaus gebracht würden, wurde endlich beschlossen, der Knabe sei ins Armenhaus aufzunehmen unter folgenden Bedingungen:

- a. Die Mutter soll sich verpflichten, für den Knaben ein wöchentliches Kostgeld von Fr. 1.50 zu bezahlen;
- b. dieses Kostgeld soll monatlich bezahlt werden, ansonst die Mutter ebenfalls im Armenhause unterzubringen sei.

7.

Anstellung einer
Magd.

Der Präsident referirt ferner, die Verwalterin Katharina Salzmann beklage sich, sie sei alt;

kränzlich, fühle daß sie den Geschäften im Armenhause nicht mehr gewachsen sei u wünsche daher entlassen zu werden. Auf die Bemerkung des Präsidenten, er glaube, wenn man ihr eine Magd an die Seite stelle, werde sie wieder verbleiben, wird beschlossen: Präsident u Direktor seien beauftragt, mit ihr zu unterhandeln u nöthigenfalls für eine Magd zu sorgen. Auf Verlangen dieser beiden Herren wird denselben der Sekretair beigegeben.

8.

Anstellung einiger Kinder in der Fabrik in Aegeri.

Der Präsident legt einen Brief von Aegeri, Kt. Zug vor, unterzeichnet von Schmid Henggeler u Comp. u datirt vom 25. Juli 1865, des Inhaltes: man wünschte mehrere Kinder aus dem Armenhause in der dortigen Fabrik zu beschäftigen, für gute Behandlung werde garantiert. Da die Armenpflege nicht geneigt ist, u zwar gestützt auf Erfahrungsgründe, Kinder in einer Fabrik unterzubringen, so wird beschlossen, die Anfrage ablehnend zu beantworten.

9.

Verkauf der Birnen.

Der Direktor fragt an, ob er die Birnen im Armenhofe von sich aus verkaufen solle oder ob man geneigt sei, dieselben zu versteigern. Das Letztere wird zum Beschluß erhoben.

Kußnacht den 6ten Augstm. 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

10. Armenpflege den 3ten Septemb. 1865.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Hr. Direktor Trutmann, Hr. Präsident Räber und Sekretair Dr. Sidler.

1.

Rechnung pro August 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat August vor. Dieselbe enthält Ausgaben Fr. 340. 40

2.

Aufnahme des Klemens Gößi.

Der Präsident referirt, Kleinens Gössi Kappelbätzen, habe wegen Alter u Kränklichkeit um Aufnahme im Armenhause nachgesucht. Dieselbe wird ihm gestattet gegen ein wöchentliches Kostgeld von Fr. 4.

Küssnacht den 3ten Septemb. 1865.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

11. Armenpflege den 5ten November 1865.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des
Herrn Alois Holzgang.

1.

Rechnung pro
September 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Septemb. vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 467.68.

Einnahmen Fr. 428.50.

Mehrausgaben Fr. 39.18.

Dieselbe wird genehmigt.

2.

Rechnung pro
October 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
October vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 372.08.

Einnahmen Fr. 63.58.

Mehrausgaben Fr. 308.50.

Dieselbe wird genehmigt.

3.

Entlassung des
Melchior Ehrler.

Der Direktor berichtet, Melchior Ehrler vulgo-
Küchemelk wünsche Entlassung aus dem Armenhause
u beabsichtige bei einem Bauer in Arbeit zu
treten. Dem Verlangen wird entsprochen.

4.

Nichtentlassung
der A. M. Holzgang.

Der Präsident referirt, Anna Maria Holzgang
Seilers wolle ebenfalls aus dem Armenhause entlassen
werden. In Erwägung, dass diese Person der
Armenkasse noch schuldet, dass ihr Kind im Armenhause
verpflegt wird u dass ihr Charakter keine Gewähr
leistet für sittliche Aufführung, wird dem Begehren
nicht entsprochen.

- 5.**
- Verfügung wegen Anna Leu und A. M. Sidler. Der Präsident referirt ferner, Anna Leu, geborne Petermann u Anna Maria Sidler Muttelimenzen haben trotz ihrem Versprechen an ihre Kinder bisher nichts bezahlt u es frage sich, ob man stillschweigend darüber hinweg gehen wolle. Wird beschlossen: wenn dieselben in Zeit von 14 Tagen nicht bezahlen, so sollen sie im Armenhause untergebracht werden.
- 6.**
- Guthaben des Martin Kamer Der Direktor berichtet, Hr. Lieutenant Räber zum Löwen habe mit ihm wegen Martin Kamer abgerechnet; demselben verbleiben ausser den angeschafften Kleidern an Baar Fr. 14.70. Wird beschlossen, der Betrag solle in der Ersparnisskasse Art deponirt werden.
- 7.**
- Verfügung betreffend das Kind des Egid Ehrler. Der Präsident referirt, das Kind des Egid Ehrler wünsche Aufnahme im Armenhause. Wird beschlossen, mit dem Vater desswegen zu unterhandeln.
- 8.**
- Hinterlassenschaft des Josef Sidler. Der Direktor referirt, die Hinterlassenschaft des Josef Sidler Rothenglasers betrage Fr. 151.80.; derselbe sei Taufpathe seiner Bruderstochter Theresia gewesen u habe derselben, wie verlaute, ein Geschenk versprochen; er wünsche nun Weisung, ob der derselben etwas geben solle, u bejahenden Falls, wie viel. Der Direktor wird bevollmächtigt, derselben für Fr. 15 Kleider anzuschaffen.
- Küßnacht den 5ten Novemb. 1865.
- Der Präsident:
Josef Ehrler.
Der Secretair:
Dr. Sidler

1866.

1. Armenpflege den 10ten Januar 1866.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Trutmann, Hr. A. Holzgang u Secretair Dr. Sidler.

1.

Rechnung pro
Novemb. 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Novemb. vor. Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 1287.24.

Ausgaben Fr. 328.81.

Mehreinnahmen Fr. 958.43.

Dieselbe wird genehmigt.

2.

Rechnung pro
Decemb. 1865.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
December vor. Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 389.10.

Ausgaben Fr. 250.90.

Mehreinnahmen Fr. 138.20.

Dieselbe wird genehmigt.

3.

Hinterlassenschaft
der Elisabeth Sidler.

Der Präsident referirt, Elisabeth Sidler, Schlüchlers sei im Armenhause gestorben; ihr Bruder Josef wolle die Kleider derselben in Empfang nehmen u dagegen die Kosten bezahlen. Wird verfügt: derselbe habe der Armenkasse für Verpflegung Fr. 9 u für den Sarg Fr. 6 zusammen Fr. 15 zu vergüten.

4.

Verlangen das
Richter Seeholzer

Der Präsident referirt ferner, Hr. Richter Seeholzer als Vogt der Jda Sidler verlange wiederholt, daß

als Vogt der Ida
Sidler.

ihm die Bettstatt u ein kleiner Koffer, deren Schwester Anna Sidler sel. angehörend, verabfolgt werden. Um der Wiederholung dieses etwas kleinlichen Gesuches vorzubeugen, wird beschlossen, die verlangten Gegenstände sollen dem Petenten aushin gegeben werden.

5.

Ankauf von Heu.

Der Direktor bemerkt, es sei etwas zu wenig Heu vorhanden u verlangt Vollmacht, um entweder Heu anzukaufen oder Vieh zu verkaufen. Wird beschlossen, der gegenwärtige Viehstand soll nicht vermindert, sondern der Direktor bevollmächtigt werden, das nöthige Quantum Heu anzukaufen.

6.

Bereinigung des
Aufnahmsprotokolls

Der Sekretair wünscht, dass das im Armenhause liegende Aufnahmsprotokoll bereinigt u zu diesem Zwecke eine Kommission gewählt werde. Diese Kommission wird bestellt aus Präsident, Direktor u Sekretair.

7.

Kommission für
Abschätzung des
Viehes

Die Kommission für Abschätzung des Viehes wird bestellt in den H. H. Präsident Ehrler, A. Holzgang, J. Ehrler u Sekretair mit Beizug des Direktors.

8.

Hinterlassenschaft
der Elisabeth
Bürgi sel.

Der Direktor legt folgenden Ausweis vor:
Von der Hinterlassenschaft der Jungfrau Elisabetha Bürgi sel. in Amerika den 29ten Septemb. 1856 gestorben, in 11 Theil vertheilt, auf einen Theil lt. Theilungsbrief vom 27ten Novemb. 1865 Fr. 133.88 somit den 2 Erben Frau Helena Holzgang, geb. Kamer u Jungfrau Theresia Kamer in Küssnacht zusammen Fr. 267.76. So bezeugt

Art den 27ten Novemb. 1865

Sig. J. B. Rickenbach.

Gemeinderath.

9.

Konstitution der
Armenpflege
pro 1866.

Die Armenpflege pro 1866 hat sich auf folgende
Weise konstituiert:

Präsident:

Hr. Rathsherr Josef Ehrler.

Vizepräsident:

Hr. Kantonsgerichtssubstitut A. Holzgang.

Secretair u Armenarzt:

Dr. Sidler.

10.

Bestand der
Armenpflege
pro 1866.

Bestand der Armenpflege pro 1866:

Sr. Hochw. Hr. A. Risi Pfarrer u Sextar

Hr. Rathsherr Ehrler, Präsident

Hr. A. Holzgang, Vizepräsident

Hr. J. Trutmann, Direktor

Hr. J. Ehrler, Mitglied

Hr. B. Schmid, Mitglied

Dr. Sidler, Secretair u Armenarzt.

Küssnacht den 10ten Januar 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

2. Armenpflege den 4ten Februar 1866.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Josef Ehrler.

1.

Rechnung pro
Januar 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Januar vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 229.60

Einnahmen Fr. 53.80

Mehrausgaben Fr. 175.80

Dieselbe wird genehmigt.

2.

Nichtentlassung der
Elisabeth Sidler

Der Direktor bemerkt, Elisabeth Sidler wolle
Entlassung aus dem Armenhause. Dem Gesuche
wird nicht entsprochen, sondern beschlossen, ihre
im Versatz liegenden Kleider sollen eingelöst
u sie als Kindsmagd beschäftigt werden.

3.

Verfügung wegen
Katharina Staub.

Der Präsident berichtet, Katharina Staub wolle
ebenfalls Entlassung. Da ihre Strafzeit zu Ende
geht, so wird das Gesuch bewilligt unter der
Bedingung, dass sie die Gemeinde nicht verlassen
dürfe. Das Bezirksammanamt soll ersucht werden,
derselben keine Ausweisschriften zu verabfolgen.

4.

Verfügung wegen
Ana Leu geb.
Petermann

Da wiederholt Klagen eingegangen, Anna Leu geb.
Petermann führe einen unsittlichen Lebenswandel
u vagiere mit einem Beihälter im Lande herum, so
wird beschlossen: auf diese Person soll polizeilich
gefahrenet u dieselbe im Armenhause untergebracht
werden.

5.

Verfügung wegen
A. M. Sidler
Muttelimenzen.

Die Frage, ob A. M. Sidler Muttelimenzen ihrem Versprechen gemäß das Kostgeld für ihr Kind bezahlt habe, wird vom Direktor verneint. Hierauf wird beschlossen, dieselbe soll sofort bezahlen oder ins Armenhaus zurückkehren.

6.

Verwaltungs-
personal pro 1866.

Der Direktor referirt, Verwalter u Verwalterin des Armenhauses werden pro 1866 unter den Bedingungen des vorigen Jahres verbleiben. Hievon soll im Protokoll Notiz genommen werden.

7.

Anstellung
eines Knechtes.

Der Direktor bemerkt, im Armenhause sei Mangel an Arbeitskräften; entweder müsse ein Knecht angestellt werden, oder dann seien im Sommer viele Tagelöhner nothwendig. Hierauf wird der Direktor bevollmächtigt, für einen Knecht zu sorgen.

8.

Kostgeld für
Heinrich Dober.

Präsident u Direktor werden bevollmächtigt, das Kostgeld für Heinrich Dober festzusetzen; der Betrag desselben soll dem Sekretair zur Kenntniss gebracht werden.

9.

Verkauf von
Schuhmacher-
werkzeug.

Auf die Bemerkung hin, das im Armenhause vorfindliche Schuhmacherwerkzeug könnte verkauft werden, werden Präsident u Direktor bevollmächtigt, darüber nach Gutdünken zu verfügen.

10.

Prüfung der
Jahresrechnung
pro 1865

Zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1865 wird folgende
Kommission bestellt:

1. Hr. Präsident Ehrler
2. Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi-
Hr. Direktor Trutmann
Sekretair Dr. Sidler.

Küssnacht den 4ten Februar 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

3. Armenpflege den 4ten März 1866.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Holzgang.

1.

Rechnung pro
Februar 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Februar vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 660.96

Einnahmen Fr. 47.

Mehrausgaben Fr. 613.96.

Wird genehmigt.

2.

Kostgeld für
Klemens Stutzer

Balthasar Stutzer macht Vorstand wegen seinem Vater Klemens; derselbe will für den Vater bezahlen, wenn das Kostgeld billig berechnet werde. Dasselbe wird hierauf in gesunden Tagen auf Fr. 1. 50 per Woche festgesetzt.

3.

Jahresrechnung
pro 1865.

Die Rechnungsprüfungskommission pro 1865 erstattet Bericht u empfiehlt die Rechnung einstimmig zur Annahme.

Dieselbe liefert folgendes Resultat:

Einnahmen Fr. 17896.16.

Ausgaben Fr. 11745.82

Mehreinnahmen Fr. 6150.34

Dieselbe wird verdankt u dem Bezirksrath zur Genehmigung empfohlen.

4.

Anpflanzung
von Wald.

Der Direktor bemerkt, es wäre zweckmäßig, wenn fortwährend darauf Bedacht genommen würde, dass junger Wald angepflanzt werde. Der Ansicht wird beigepflichtet

u der Direktor bevollmächtigt, die nothwendige Anzahl Waldsetzlinge anzukaufen.

5.

Ankunft von
A. M. Sidler u
Frau Leu.

Der Präsident berichtet, A. M. Sidler Muttelimenzen u Frau Leu geb. Petermann seien polizeilich eingebracht u im Armenhause versorgt worden. Soll im Protokolle bemerkt werden.

6.

Verfügung wegen
E. Sidler Hogerlunzis

Der Präsident referirt, Elisabeth Sidler Hogerlunzis verlange abermals Entlassung aus dem Armenhause. Gestützt auf das Referat des Armenarztes, wodurch ihr unsittlicher Charakter hinlänglich konstatiert wurde, wird das Gesuch einstimmig abgewiesen.

7.

Verfügung
wegen G. Ulrich
Pfisterlis.

Auf das Referat des Direktors betreffend Ausreisen u Herumvagieren des Gottfried Ulrich Pfisterlis wird verfügt: sobald derselbe polizeilich eingebracht werde, soll ihm ein Schnabel apliziert werden.

8.

Abänderung
des Kostgeldes
für Heinrich
Dober.

Präsident u Direktor referiren, das Kostgeld des Heinrich Dober habe bisher Fr. 7 per Woche betragen. Da sich der Gesundheitszustand desselben indessen bedeutend gebessert, so wird das Kostgeld von nun an auf Fr. 5 per Woche festgesetzt.

Küssnacht den 4ten März 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

4. Armenpflege den 25ten März 1866.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Verfügung wegen
Abzahlung von
Kapitalien.

Wurde beschlossen: der Herr Direktor Trutmann habe unbedingte Vollmacht, pro 1866 eine Abzahlung bezüglich Ablösung eines auf dem Armenhofe haftenden Kapitals zu besorgen, u zu entrichten.

2.

Verfügung wegen
Franz Leu.

Franz Leu, des Färbers, wurde aus dem Armenhaus entlassen unter der Bedingung, dass er die durch seine Krankheit aufgelaufenen Kosten vergüte, was dem Präsident u Direktor zu bestimmen überlassen wird.

3.

Verfügung wegen
M. A. Sidler
Muttelimenzen.

M. A. Sidler, Muttelimenzen, verlangt Entlassung aus dem Armenhause u verspricht pro 1866 für ihr Kind Fr. 40, dann aber jährlich Fr. 30 zu entrichten. Wird einstweilen auf ihre Vorgabe nicht eingetreten.

Küssnacht den 25ten März 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Sekretair:

Dr. Sidler

5. Armenpflege den 6ten Mai 1866.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des
Herrn Josef Ehrler.

1.

Rechnung pro
März 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
März vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 466.97
Einnahmen	Fr. 164.30
Mehrausgaben	Fr. 302.67

Wird genehmigt.

2.

Rechnung
pro April 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
April vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 934.15
Einnahmen	Fr. 331.95
Mehrausgaben	Fr. 602. 20

Wird genehmigt.

3.

Verfügung wegen
A. M. Sidler
Muttelimenzen.

Der Präsident berichtet, Anna Maria Sidler Muttelimenzen
wolle abermals Entlassung aus dem Armenhause u verspreche
an ihr Kind jährlich Fr. 30 zu bezahlen. Dem Gesuch
wird aus wiederholt angeführten Gründen nicht entsprochen.

4.

Verfügung wegen
Frau Leu.

Frau Leu geb. Petermann will ebenfalls Entlassung.
Das Gesuch wird aus gleichen Gründen abgewiesen.

5.

Verfügung.
wegen Dominik
Ulrich Tambour.

Dominik Ulrich Tambour habe seine Strafe abverdient;
derselbe wünsche das Armenhaus zu verlassen, doch sei er mit

Kleidern sehr armselig versehen; so lautet der Bericht des Präsidenten. Der Direktor wird bevollmächtigt, denselben mit den nothwendigen Kleidungsstücken zu versehen. Dabei soll ihm aber verdeutet werden, dass er künftig das Herumvagieren unterlassen soll, widrigenfalls er ins Armenhaus zurückgebracht werde.

6.

Abrechnung mit
Karl Gössi u
Verfügung.

Der Präsident referirt, er habe in Beisein des Sekretairs mit Karl Gössi eine Abrechnung vorgenommen; derselbe bleibe der Armenkasse eine bedeutende Summe schuldig, sei aber störrisch u weigere sich, den fraglichen Betrag zu bezahlen. Wird beschlossen:

1. das demselben früher geliehene Wagnerwerkzeug soll durch Präsident, Direktor u Sekretair abgeschätzt werden;
2. soll vom Bezirksrath Weisung verlangt werden, was in Sache weiter gethan werden soll.

7.

Aufkündigung von
Kapital auf
Gebr. Dober
Litzemenzen.

Der Präsident berichtet, die Armenkasse besitze auf dem Hause der Gebr. Dober Litzemenzen ein Kapital; dieselben verlangen von der Armenkasse ein Geldanleihen, um dieses Haus zu repariren. Auf dieses Begehren wird nicht eingetreten, sondern in Berücksichtigung der gegenwärtigen Zeitumstände beschlossen: das fragliche Kapital soll dieses Jahr gekündet werden; dabei soll es aber dem Ermessen des Direktors anheimgestellt sein, dieses Kapital stehen zu lassen oder zu realisiren.

8.

Rechtsbot von
Kündig in Art,
betreffend ein
Fuss- u Fahrwegs-
recht.

Der Präsident referirt ferner, Herr Kündig in Arth habe ein Rechtsbot über sein Ried in der Ei ergehen lassen; die Gemeinde beanspruche für ein zum Armenhof gehörendes Ried ein Fuss- u Fahrwegrecht für den Winter u ein Fußwegrecht für den Sommer; er finde sich daher verpflichtet, die Armenpflege auf diesen Punkt aufmerksam zu machen,

um die Gemeinde vor Schaden u. die Armenpflege vor spätern Vorwürfen zu bewahren. Der Direktor wird beauftragt, die in Sache nothwendigen Schritte zu thun.

9.

Unterstützung
der Wittwe
Schmid geb.
Scheubly.

Der Wittwe Schmid, geb. Scheubly, in Freiburg soll der jährliche Unterstützungsbeitrag von Fr. 30 auch pro 1866 verabfolgt werden.

10

Verfügung wegen
z. Leu wegen
Besuch der
Sekundarschule.

Auf die Anregung des hochw. Herrn Sextar Risi, der bemerkt, Josef Leu sei ein fähiger Knabe, habe sich seither durch Fleiss u sittliches Betragen ausgezeichnet u es würde zu seinem Glücke gereichen, wenn er geistig weiter ausgebildet würde, wird beschlossen, derselbe dürfe pro 1866 die Sekundarschule in Küssnacht besuchen.

Küssnacht den 6ten Mai 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Sekretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 1ten Juli 1866.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw. Herr Sextar Risi, Hr. Direktor Trutmann, Hr. B. Schmid u Sekretair Dr. Sidler.

1

Verfügung wegen
A. M. Sidler
Muttelimenzen.

Der Präsident berichtet, Anna Maria Sidler Muttelimenzen habe nochmals das Gesuch gestellt, aus dem Armenhause entlassen zu werden; dieselbe verspreche, sie wolle nebst guter Aufführung an ihr Kind jährlich Fr. 40 bezahlen. Dem Gesuche wird entsprochen unter folgenden Bedingungen:

1. Solle sie sich nicht aus der Gemeinde entfernen;
2. soll dem Bezirksammanamt Anzeige gemacht werden, dass ihr keine Schriften zu verabfolgen seien.

2.

Hausrath der
A. M. Ulrich
Semplers.

Der Präsident berichtet ferner, Anna Maria Ulrich Semplers habe an ihrem frühern Wohnorte Mettmestetten Kt. Zürich Hausrath u andere Effekten u. es frage sich, was er da zu thun habe. Wird beschlossen, der Direktor solle sich an Ort u Stelle erkundigen u je nach Umständen den Hausrath nebst Bezahlung der Kosten zu Handen nehmen.

3

Kostgeld für
Frau Leu u.
Sohn Anton.

Der Präsident referirt, Anton Leu habe seine Ehefrau wieder zu sich genommen u habe versprochen, für dieselbe u für den Knaben Anton das Kostgeld zu bezahlen. Direktor u Präsident werden bevollmächtigt, den Betrag desselben zu bestimmen.

4.

Budget pro 1866.

Der Sekretair verliest das Budget pro 1866. Dasselbe

wird genehmigt u zugleich beschlossen, für dieses Jahr keine Armensteuer zu beziehen. Mittheilung an den Titl. Bezirksrath.

5.

Rechnung pro
Mai 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Mai vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 508. 60
Ausgaben	Fr. 352. 51
Mehreinnahmen	Fr. 155. 69

Wird genehmigt.

6.

Rechnung pro
Juni 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
Juni vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 301. 11
----------	-------------

Wird genehmigt.

Kußnacht den 1ten Juli 1866

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Sekretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 5ten Augustm. 1866

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des
Hrn. B. Schmid.

1.

Verfügung wegen
Sophie Huser.

Der Präsident referirt, Sophie Huser, außerehliche Tochter der Anna Maria u des ~~Balth~~ Karl Gößi, die vor einiger Zeit aus dem Armenhause entlassen u. bei Sigrist Sidler in Jmmensee untergebracht wurde, wolle zu ihrer Mutter gehen u es frage sich, ob die Armenpflege hiezu die Bewilligung ertheile. Gestützt auf frühere Beschlüsse wird die Frage einstweilen eingestellt.

2.

Abrechnung
mit Karl Gößi.
u Notiznahme.

Der Präsident referirt ferner, Karl Gößi sei bereit, ferner für das Armenhaus zu arbeiten; zwei Drittheil der Arbeit wolle er verabfolgen lassen, wenn ihm ein Drittheil des Betrages bezahlt werde. Hievon soll im Protokoll Notiz genommen werden; doch sei zu wünschen, daß mit demselben beförderlich abgerechnet werde.

3.

Rechnung pro
Juli 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Juli vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 470
Ausgaben	Fr. 443. 63.
Mehreinnahmen	Fr. 26. 37.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 5ten Augstm. 1866.

Der Präsident:
Josef Ehrler
Der Sekretair:
Dr. Sidler

8. Armenpflege den 16ten September 1866.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn B. Schmid.

1.

Drohungen der
Helena Trutmann.

Der Präsident referirt wie folgt: auf wiederholte Klagen, Helena Trutmann habe sich wiederholt Drohungen gegen den Präsidenten der Armenpflege u das Armenhaus erlaubt, wurde durch den Präsident, Direktor u Sekretair ein Untersuch vorgenommen. Das Resultat ergab folgendes:
Zeugin Elisabeth Sidler Kestenbäumlers:
Helena Trutmann habe gesagt, sie wolle dem Hrn. Präsident Ehrler seine Scheune u nachher das Armenhaus verbrennen, nachher die Verwalterin ermorden u wenn sie die Kette entfernt, das Weite suchen.
Zeugin Maria Anna Sidler Muttelimenzen bestätigt, daß sie Drohungen wegen Brandstiftung von Helena Trutmann gehört; dieselbe habe aber Niemand speziell bezeichnet.
Zeugin Anna Maria Petermann verehlichte Leu bestätigt die Aussagen der Elisabeth Sidler u zeigt sich bereit, der Helena Trutmann vor Augen zu treten. Die hierauf vorgenommene Konfrontation zwischen Helena Trutmann u. Anna Maria Petermann führte zu keinem Resultate, indem die Eine auf ihrer Aussage beharrte u die Andere hartnäckig leugnete. Beizufügen ist noch, daß diesem Untersuche auch Seiner Hochwürden Herr Sextar Risi beiwohnte.
Wird beschlossen, dieses Referat soll ins Protokoll aufgenommen, einstweilen aber von weitem Schritten abstrahirt werden.

2.

Verfügung
betreffend
Heinrich Dober.

Der Direktor berichtet, Heinrich Dober wolle das Armenhaus verlassen u. gebe vor, er habe ein anderes Logis aufgesucht. Da derselbe sich der bestehenden Ordnung ~~sich~~ nicht fügen wollte u durch Klatschereien u störrisches

Wesen dem Direktor u dem Verwaltungspersonale große Unannehmlichkeiten verursachte, so bedauert die Armenpflege den Weggang desselben aus der Anstalt keineswegs u verfügt:

Der Direktor sei bevollmächtigt mit dem Vogte des Heinrich Dober abzurechnen u mit Bewilligung des Vogtes denselben je eher je lieber zu entlassen.

3.

Beschluß betreffend
Ordnung im
Armenhause.

Der Präsident referirt, der Zustand im Armenhause sei seit einiger Zeit nicht mehr, wie er sein sollte; die Erwachsenen seien unzufrieden, ziehen in den Privathäusern in Jmmensee herum u namentlich die männlichen Personen kommen, besonders an Sonn- u Feiertagen gar oft betrunken nach Hause; den Kindern sage man rohes Betragen, Ungehorsam u Unfleiß in der Schule nach, wie Mangel an Achtung gegen das Verwaltungspersonal. So wird speziell geklagt, die Knaben Holzgang, Huber und Leu haben sich bei einem gegebenen Anlasse gegen die Verwalterin auf ungebührliche Weise betragen. Da die Armenpflege im gegenwärtigen Momente im Armenhause versammelt ist, so wird beschlossen:

1. die oben bezeichneten Knaben sollen vorberufen und denselben durch den hochwürdigen Herrn Sextar eine ernste Rüge ertheilt werden;
2. am Ende der Sitzung sollen sämtliche Arme in einem Zimmer versammelt u denselben das Reglement vorgelesen werden.

4.

Anstellung einer
Dienstmagd.

Die oft besprochene Anstellung einer Dienstmagd wird vom Direktor neuerdings zur Sprache gebracht unter Hinweisung auf den Umstand, daß die Verwalterin bei Jahren sei, leicht erkranken könne. u daß in Folge dessen die Armenpflege Gefahr laufe, sich Verlegenheiten zuzuziehen. In Würdigung dieser Gründe wird dem Direktor Vollmacht ertheilt,

eine für die Anstalt taugliche Dienstmagd anzustellen.

5.

Beschluß wegen
Drohungen der
Helena Trutmann

Es wird ferner beschlossen, das Referat des
Präsidenten betreffend Drohungen der Helena
Trutmann soll dem Bezirksammannamt in dem
Sinne mitgeteilt werden; es möge dasselbe
für allfällige Eventualitäten hievon Notiz nehmen.

6.

Unterstützungsgesuch
der Josefa Seeholzer.

Der Präsident berichtet, es sei von Glarus ein
Schreiben angelangt, des Inhaltes: eine gewisse
Josefa Seeholzer, Angehörige der Gemeinde Küßnacht
sei in dort erkrankt u bedürfe der Unterstützung.
Wird beschlossen:
1. Da diese Person der Armenpflege nicht bekannt
ist, so soll über die Herkunft derselben Nachfrage
angestellt werden;
2. würde der Untersuch das hiesige Bürgerrecht
für dieselbe sicher stellen, so soll der Transport
derselben nach Küßnacht verlangt werden.

7.

Rechnung pro
August 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
August vor. Dieselbe enthält
Einnahmen Fr. 813. 70.
Ausgaben Fr. 739. 83.
Mehreinnahmen Fr. 73. 87.
Wird genehmigt.

8.

Ermahnung an
die Armen.

Laut Beschluß der Armenpflege werden am Schlusse
der Sitzung sämtliche Anstaltsgenossen in einem
Zimmer versammelt. Nachdem denselben das

Reglement vorgelesen worden war, ergriff Sr. Hochw. Herr Sextar Risi das Wort und erinnerte, die Anwesenden auf ernste u zugleich liebevolle Weise an ihre Pflichten, nicht bloß gegen die Armenpflege, sondern auch gegen die Gemeinde; er betonte namentlich, daß in jeder Haushaltung Gehorsam nothwendig sei. u daß nur da Gedeihen vorhanden sei, wo Ordnung herrsche u daß Gottes Segen nur diejenigen beglücke, welche in Verträglichkeit u Eintracht mit einander leben. Hierauf Schluß der Sitzung.

Küßnacht den 16ten September 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

9. Armenpflege den 4ten November 1866

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Rechnung pro
September 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
September vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 352. 76
Einnahmen	Fr. 230.
Mehrausgaben	Fr. 122. 76.

2.

Rechnung pro
October 1866.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
October vor. Resultat

Ausgaben	Fr. 364 93
Einnahmen	Fr. 51. 50.
Mehrausgaben	Fr. 313. 43.

Beide Rechnungen werden genehmigt.

3.

Verfügung
wegen der
Untermagd.

Der Präsident bemerkt, die bestellte Untermagd
könne auf St. Gallustag nicht eintreten, weil sie
bis den 2. Februar im alten Dienste verbleiben
müsse. Wird beschlossen, es soll bis Maria Lichtmeß
zugewartet werden.

4.

Stehenlassen
eines Kapitals
gegen Versicherung.

Der Direktor referirt: er habe den Geschwistern
Dober, Litzemenzen lt. Beschluß der Armenpflege
das auf ihrem Hause stehende Kapital aufgekündigt;
dieselben beschwerten sich aber gegen den Einzug der
Aufkündigung. In Berücksichtigung der gegenwärtigen
Geldkrise u der praecairen Lage der Familie Dober
wird beschlossen:
wenn die Familie Dober das betreffende Haus in

128.

einer garantirten Gesellschaft versichern, so könne mit dem Bezuge des Kapitals einstweilen zugewartet werden.

5.

Herstellung eines praktischen Gefängnisses.

Der Präsident bemerkt, das gegenwärtige Gefängniß sei nicht heizbar u daher für den Winter unpraktisch; in Folge dessen sei es zu wünschen, daß im bisherigen sg. Gesellenzimmer ein Ofen angebracht werde. Der Präsident wird beauftragt, diese Angelegenheit dem Bezirksrathe vorzutragen.

6.

Entlassung der Josefa Stutzer.

Der Direktor berichtet, Josef Diener in Haltikon als Vogt der Josefa Stutzer, wolle dieselbe zu sich nehmen. Wird beschlossen;
1. derselbe sei verpflichtet, das Mädchen fleißig in die Schule zu schicken;
2. die Genehmigung des Waisenamtes soll eingeholt werden.

7.

Verfügung wegen Martin Kamer.

Der Präsident referirt, Martin Kamer unehlicher Sohn der Theresia, habe sich von seinem Aufenthalte entfernt u befinde sich gegenwärtig in der Fabrik in Cham. Auf die Erwägung hin, daß der Charakter dieses Knaben nicht viel Gutes verspricht u auf die Bemerkung, daß die Schwestern vom Hl. Kreuz daselbst denselben vielleicht unter Obhut nehmen würden, wird der Direktor beauftragt, Erkundigung einzuziehen.

Kußnacht den 4ten November 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Sekretair:

Dr. Sidler

10. Armenpflege den 11ten November 1866.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme von Herrn B. Schmid u. J. Ehrler.

1.

Versicherung.
der Gebäude.

Der Präsident referirt, die Versicherung der Gebäude des Armenhofes sei ausgelaufen; da die Sache dringend sei, so habe er für gut gefunden, diese Angelegenheit im Bezirksrathe zur Sprache zu bringen; bisher seien fragliche Gebäude bei der Gesellschaft "Phönix" versichert gewesen, die kompetente Behörde habe aber für die Zukunft der schweizerischen Gesellschaft "Helvetia" den Vorzug gegeben; die nöthigen Schritte hiefür seien bereits gethan worden. Hievon soll im Protokoll Notiz genommen werden.

2.

Entweichen der
Helena Trutmann
u Bestrafung
ihrer Mitgehülfen

Der Präsident referirt ferner, Helena Trutmann habe sich aus dem Armenhause entfernt u Aloisia Sidler, Anna Maria Sidler u. Katharina Ehrler haben bei der Flucht derselben mitgewirkt; er habe in Beisein von Direktor u Sekretair die betreffenden Personen auf angemessene Weise bestraft u zwar durch Knieen beim Mittagessen u durch schmale Kost während drei Tagen. Wird von der Armenpflege gut geheißen.

3.

Anschaffung
eines Kachelofens.

Der Direktor bemerkt, das Schlafzimmer der Verwalterin sei feucht u kalt u dieselbe wünsche, daß daselbst ein Ofen angebracht werde. In Berücksichtigung ihres Alters und ihrer bisher geleisteten Dienste, wie auch in sanitärischer Hinsicht wird der Direktor

bevollmächtigt, einen Kachelofen anzuschaffen.

4.

Bestrafung der
Armen

Zurückkommend auf die Verhandlung vom
16ten Septemb. I. J. wird im Interesse der
Ordnung und des Gedeihens der Armenanstalt
verfügt:

Direktor und Präsident seien neuerdings
bevollmächtigt u beauftragt; vorkommende
Vergehen der Armenpflege zu notivizieren
und Subordnationsfehler je nach Umständen
unnachsichtlich zu bestrafen.

Küßnacht den 11ten Novemb. 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

11. Armenpflege den 2ten December 1866.

Anwesend Herr Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Trutmann,
Hr. Josef Ehrler u. Sekretair Dr. Sidler.

1.

Reklamation wegen
Versicherung
der Gebäude.

Es wird ein Schreiben des Hrn. Hauptmann Meier als Agent der Versicherungsgesellschaft "Helvetia" verlesen, des Inhaltes: er habe in Folge Aufnahme der Gebäude des Armenhofes Auslagen gehabt, die ihm die Gesellschaftsagentur nicht vergüten könne; er ersuche daher die Armenpflege um Bezahlung derselben. Dem Gesuche wird billiger Weise entsprochen u zugleich verfügt, daß im allgemeinen Interesse der Gemeinde 6 Versicherungsschilde, um jedes Gebäude mit einem solchen zu versehen, angeschafft werden sollen.

2.

Bericht wegen
Kost u Befinden
der Armen.

Der Präsident referirt, vor einiger Zeit habe er den Auftrag erhalten, im Besein des Armenarztes die Kost im Armenhause zu untersuchen u namentlich in Beziehung auf Reinlichkeit und gehöriger Zubereitung der Speisen die erforderlichen Beobachtungen zu machen; Beide haben einem Mittagessen im Armenhause beigewohnt u gefunden, daß sowohl in der Zubereitung der Speisen u Reinlichkeit, wie auch in Qualität u Quantität derselben keine Klage begründet sei. Sämtliche Anstaltsgenossen erhalten täglich fünfmal eine anständige Verpflegung; einzelnen Klagen, es seien Anstaltsgenossen, die sich durch Unreinlichkeit in der Kleidung u in den Betten bemerklich machen u die Andern dadurch belästigen,

sei sofort durch energische Maßregeln abgeholfen worden. Hievon soll im Protokoll Notiz genommen werden.

3.

Verfügung wegen
D. Ulrich Tambour.

Der Präsident referirt ferner, Ulrich Dominik ~~im Armenhaus~~, Tambour, ziehe seit einiger Zeit wieder in Ställen herum u belästige die Leute durch Betteln. Wird beschlossen, demselben soll angezeigt werden, daß er in Zeit von 8 Tagen einen bestimmten Platz aufzusuchen habe, widrigenfalls er im Armenhaus untergebracht werde.

4.

Rechnung pro
November 1866

Der Director legt die Rechnung für den Monat Novemb. vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 404. 20
Wird genehmigt.

Kußnacht den 2ten December 1866.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

1. Armenpflege den 1ten Januar 1867.

Anwesend Herr Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Trutmann,
Hr. Direktor Josef Ehrler, Hr. Balthasar
Schmid, Hr. Rathsherr Franz Trutmann
u. Hr. Richter Josef Sidler.

1.

Rechnung
pro December
1866

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Decemb. vor. Dieselbe enthält
Einnahmen Fr. 1134. 65.
Ausgaben Fr. 430. 26
Mehreinnahmen Fr. 704. 39.
Wird genehmigt.

2.

Nichtentlassung
der M. A.
Sidler Venturis

Der Präsident referirt, Maria Anna,
Sidler Venturis verlange Entlassung
aus dem Armenhause; dieselbe mache
das Anerbieten für ihr Kind, das daselbst
verpflegt werde, jährlich 30 bis 35 Fr.
zu bezahlen. Da der Charakter der Petentin
als unzuverlässig konstatiert ist und ihr
Betragen im Armenhause auf keine
zukünftige Besserung hoffen läßt, so wird
einstimmig beschlossen:
dieselbe habe bis auf weitere Verfügung
im Armenhause zu verbleiben.

3.

Uebergabe
an den neuen
Direktor.

Der abtretende Direktor, Hr. Gerichtssub-
stitut Josef Trutmann im Gisenbach
übergibt dem neugewählten Direktor

üblicher Weise Kaufbriefe, Verträge, überhaupt sämtliche Schriften, welche auf den Armenhof Bezug haben. Soll im Protokolle notirt werden.

4.

Kommission für
Prüfung des
Inventars
pro 1867

Da mit dem 1ten Januar 1867 ein neuer Direktor in Aktivität tritt, so wird zum Zwecke einer gehörigen Ueberweisung eine Commission gewählt, um die Abschätzung des Viehstandes und die Prüfung des Inventars vorzunehmen. Dieselbe, bestehend aus:
Hrn. Präsident Ehrler,
Hrn. Direktor Ehrler.
Hrn. alt Direktor Trutmann,
Hrn. B. Schmid und
Secretair Dr. Sidler.
Soll sich Donnerstag den 3ten Januar Morgens 9 Uhr im Armenhause versammeln, u bei der nächsten Sitzung der Armenpflege über das Resultat Bericht erstatten.

5.

Dank dem
abtretenden
Direktor
J. Trutmann.

Der abtretende Direktor, Hr. Josef Trutmann, erklärt seine Mission für vollendet und dankt der Armenpflege für die Nachsicht, welche dieselbe mit ihm getragen. Sämtliche Mitglieder derselben, die während 2 Jahren hinreichend Gelegenheit fanden, seine Unverdrossenheit, seine Uneigennützigkeit u seinen unermüdelichen Eifer, für das allgemeine Wohl der Gemeinde zu erproben, bedauern das Ausscheiden desselben aus der Behörde, sprechen den Wunsch aus, es möge künftig die Gemeinde Männer von solchem Charakter mehr berücksichtigen u fühlen sich gedrungen, dem Hrn. Josef

Trutmann den wohlverdienten Dank zu bezeigen. Der Sekretair wird ausdrücklich beauftragt, hievon im Protokolle Notiz zu nehmen.

6.

Wahl des
Vizepräsidenten
pro 1867

Das Austreten des abtretenden Herrn Vizepräsidenten Alois Holzgang wird gleichfalls lebhaft bedauert. Für denselben wird in gleicher Eigenschaft gewählt Hr. B. Schmid.

Küßnacht den 1ten Januar 1867

Der Präsident:
Josef Ehrler
Der Secretair
Dr. Sidler

2. Armenpflege den 3ten Februar 1867

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Jnventarisation
im Jahre 1867.

Der Präsident berichtet, die hiefür bestellte Kommission habe die Jnventarisation vorgenommen u gefunden, die Sache sei in Ordnung, was auf einer Seite mangle, sei auf der andern ersetzt, was bei jeder Haushaltung zum Vorschein komme. Soll im Protokolle bemerkt werden.

2.

Bartolomeo
Solari von
Germignango.

Durch Vermittlung der Titl. Kantonspolizei wird ein Schreiben des h. Bundesrathes an den Titl. Regierungsrath mitgetheilt, des Inhaltes: die Angaben betreffend Bartolomeo Solari von Germignango seien unrichtig; es sei daher wenig Aussicht vorhanden, für dessen Verpflegungskosten eine Entschädigung zu erhalten. Hievon soll im Protokolle Notiz genommen werden.

3.

Beschluß wegen
Karl Gößi.

Der Präsident referirt, Karl Gößi habe für gelieferte Arbeit eine Rechnung von Fr. 48.90 eingegeben; Fr. 40 wolle er in Abrechnung bringen u auch nächstes Jahr für die Armenanstalt Arbeit liefern, wenn ihm die Restanz von Fr. 8.90 verabfolgt werde. Wird bewilligt.

4.

Kostgeld für
Gertrud Dober.

Das Kostgeld für Gertrud Dober zu bestimmen, wird dem Präsidenten, Direktor u Sekretair überlassen.

137.

Beschluß wegen
Anton Sidler
Sigersten.

5.

Der Direktor bemerkt, Anton Sidler, des Sigersten in Jmmensee sei ins Armenhaus gebracht worden u das Kostgeld für denselben müsse bestimmt werden. Da vorerst mit dessen Vogt, Herrn Alois Sidler Küfer, Rücksprache genommen werden muß, so wird diese Angelegenheit auf die nächste Sitzung verschoben.

Beschluß wegen
Anton Sidler
Zehnders.

6.

Es wird bemerkt, daß Anton Sidler, außerehlicher Sohn der Josefa Zehnder sich berufslos herumtreibe u den Leuten zur Last falle. Um zu verhindern, daß er nicht ein vollendeter Tagedieb werde, wird der Präsident beauftragt, beim Bezirksrathe dahin zu wirken, daß derselbe im Armenhause untergebracht werde.

Kassazins des
Franz Känel.

7.

Dem Franz Känel wird in Berücksichtigung seiner guten Aufführung bewilligt, den Kassazins von der Unterallmend pro 1866 zu beziehen.

Kommission für
Prüfung der
Jahresrechnung
1866

8.

Die Kommission für Prüfung der Jahresrechnung 1866 wird auf übliche Weise bestellt. In dieselbe werden gewählt:
1. Hr. Präsident Ehrler,
2. Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi,
3. Hr. Direktor Ehrler,
4. der abtretende Direktor, Hr. Rathsherr J. Trutmann
5. Sekretair Dr. Sidler.

Verwaltungs=
personal.

9.

Der Direktor referirt, er habe unter Ratifikationsvorbehalt der Armenpflege mit dem Verwaltungs-

personal pro 1867 einen neuen Akkord abgeschlossen, in Folge dessen der status quo beibehalten werde. Wird genehmigt.

10.

Anstellung
eines Knechtes

Der Direktor referirt ferner, da der bisher angestellte Knecht nicht allen Anforderungen entsprochen, so habe er einen neuen angestellt und demselben per Halbjahr einen Lohn von Fr. 70 bestimmt. Wird ebenfalls genehmigt.

11.

Abänderung
des Armen-
reglementes.

Es wird angeregt, daß das bestehende Armenreglement mit dem gegenwärtigen Zustande der Armenanstalt vielfach im Widerspruche sei u daß daher dasselbe einer Revision bedürfe. Nach längerer Discussion wurde dieser Ansicht beigeplichtet u zu diesem Zwecke eine Kommission von drei Mitgliedern gewählt. Gewählt wurden:

1. Herr Präsident Ehrler,
2. Hr. Rathsherr Franz Trutmann,
3. Sekretair Dr. Sidler.

12.

Armenarzt
pro 1867.

Als Armenarzt wird Dr. Sidler unter den gleichen Bedingungen, wie im vorigen Jahre, bestätigt.

13.

Auftrag an
den Sekretair.

Der Sekretair wird beauftragt, folgende Verträge innert Monatsfrist zu schreiben u. dieselben dem Direktor zur Unterschrift vorzu legen. Nämlich:

- a. Vertrag mit Herrn Richter Klemens Seeholzer als Vogt der Ida Sidler;

139.

- b. Vertrag mit Herrn Zeugwart J. A. Trutmann
als Vogt der Katharina Ehrler;
- c. Vertrag mit Herrn Alois Sidler, Küfer,
als Vogt des Anton Sidler, Sigersten in
Jmmensee.

14.

Rechnung pro
Januar 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Januar vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 499. 68.
Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten Februar 1867.

Der Präsident:
Josef Ehrler.
Der Sekretair:
Dr. Sidler

3. Armenpflege den 3ten März 1867.

Anwesend Herr Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ehrler,
Hr. Rathsherr Trutmann, Hr. Richter
Sidler u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Verneinender
Beschluss wegen
Ankauf von Schuhen

Der Präsident referirt, Hr. Lieutenant
Räber habe ihm eine Anzahl Schuhe für
Kinder und Erwachsene, die dem Herrn
Dr. Gyr in Schwyz zugeschätzt worden,
per Stük à Fr. 3 zum Verkaufe angetragen.
Nach dem Referate einiger Mitglieder
der Armenpflege, die von dem fraglichen
Kaufe abriethen, wurde beschlossen, nicht
einzutreten.

2.

Entlassung
des Klemens
Ehrler Sigersten.

Klemens Ehrler Sigersten verlangt Entlassung
aus dem Armenhause mit der Vorgabe,
er könne bei Hrn. Franz Sidler im Ghürsch
als Knecht eintreten. Dem Gesuche wird
unter der Bedingung entsprochen, dass
Hr. Sidler sich schriftlich verpflichte, den
Petenten für ein Jahr zu übernehmen.

3.

Nichtentlassung
des Josef Dober.

Josef Dober, Landämmelis, will ebenfalls Ent-
lassung u gibt vor, er werde einen Dienst
finden bei Balthasar Sidler Bot in Jmmensee
Da derselbe der Armenpflege für Kleider
bedeutend schuldet u da ohnehin anzunehmen
ist, dass derselbe bald wieder in die Anstalt
zurückkehren wird, so wird dem Gesuche
nicht entsprochen.

Die bestellte Kommission erstattet Bericht
über die Jahresrechnung pro 1866. Dieselbe
enthält:

Jahresrechnung pro 1866	Einnahmen:	Fr. Rp.
	Verdienst	367.70
	Landwirthschaft	5394.20
	Heimzahlungen	1612.63
	Opfer:	26.85
	Zinsen	292.53
	Rechnungssaldo pro 1865	6150.34
	Indirekte Steuern u. Kapitalien	3466.11
	Summa	17310.36
	Ausgaben.	
	Lebensmittel	3935.38
	Kleider u. Schuhe	541.22
	Landwirthschaft	1927.58
	Gebäude	339.22
	Zinsen	954.43
	Gehalte u Dienstlöhne.	1207.00
	Rückzahlungen u. Kapitalisierung	3466.11
	Verschiedenes	513.25
	Summa	<u>12884.19</u>
	Rekapitulation:	
	Einnahmen	17310.36
	Ausgaben	<u>12884.19</u>
	Mehreinnahmen	<u>4426.17</u>

142.

Diese Rechnung wird von der Armenpflege genehmigt, auf übliche Weise verdankt u dem Bezirksrathe zur Ratifikation empfohlen.

5.

Kostgeld für
Gertrud Dober.

Der Direktor macht darauf aufmerksam, das Kostgeld für Gertrud Dober müsse festgesetzt werden. Gestützt auf das Referat des Armenarztes u in Erwägung, dass dieselbe später ohnehin der Gemeinde zur Last fallen werde, wird beschlossen, dieselbe habe per Woche Fr. 5 zu bezahlen.

6.

Anpflanzung
von Wald.

die Anpflanzung von Wald u. Anschaffung von Setzlingen wird gestützt auf rationell-ökonomische Gründe auf den Herbst verschoben.

7.

Rechnung pro
Februar 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Februar vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 338. 90

Einnahmen Fr. 54. 70

Mehrausgaben Fr. 284. 20

Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten März 1867

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

4. Armenpflege den 7ten April 1867.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ehrler,
Hr. Richter Josef Sidler u. Sekretair
Dr. Sidler.

1.

Bestrafung der
Knaben F. Holzgang
B. Huber u J. Leu.

Die Knaben Franz Holzgang, Baptist Huber
u Josef Leu sind wegen groben Betragens
gegen die Verwalterin beklagt. Dieselben
werden vorberufen u ihnen durch den
hochw. Hrn. Sextar eine ernste Mahnung
ertheilt: dem Präsidenten, Direktor u.
Sekretair wird der Auftrag ertheilt, die
Fehlbaren mit angemessener Abstinenz auf
3 Tage zu bestrafen.

2.

Nichtentlassung
des Josef Holzgang
u der A. M. Sidler.

Dem Gesuche des Josef Holzgang, Seilerbaschis
u der Anna Maria Sidler Venturis um
Entlassung aus dem Armenhause wird
nicht entsprochen.

3.

Rüge an
Elisabeth Ulrich
Kindsmagd.

Es wird bemerkt, die Kindsmagd Elisabeth
Ulrich Semplers genüge ihrer Aufgabe nicht;
die Kinder werden in physischer u moralischer
Beziehung vernachlässigt; dieselben werden
nicht zur Reinlichkeit angehalten u nicht
selten komme es vor, dass die in einer christlichen
Familie üblichen Andachten umgangen werden.
Der Präsident wird beauftragt, der fraglichen
Person eine ernsthafte Rüge zu ertheilen,
verbunden mit der Drohung, dass sie bei fort-
gesetzter Renitenz von ihrem Posten entfernt
werde.

144.

Verfügung des
Bezirksrathes
wegen Ant. Sidler.

4.

Der Präsident berichtet, Kaspar Sidler Sigersten von Jmmensee habe den Beschluss wegen Nichtentlassung seines Bruders Anton an den Bezirksrath rekurrirt u Hochderselbe habe es für angemessen gefunden, die fragliche Angelegenheit nochmals an die Armenpflege zurück zu weisen, ohne in Sache etwas zu beschliessen oder die nöthigen Weisungen zu ertheilen. Die Armenpflege findet es ihrerseits ebenfalls für angemessen, beim ersten Beschlusse zu verharren.

5.

Rechnung pro
März 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat März vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 591. 47.
Einnahmen	Fr. 46.
Mehrausgaben	Fr. 545. 47.

Küssnacht den 7ten April 1867.

Der Präsident.
Josef Ehrler

Der Sekretair:
Dr. Sidler

145.

5. Armenpflege den 5ten Mai 1867.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Gesuch des
Klemens Dober.

Der Präsident berichtet, Klemens Dober Landämmelis schulde dem Pfarramte Art für das Begräbniss seiner Tochter Helena Fr. 17. 50; derselbe wünsche, dass die Armenpflege die Schuld abtrage u verpflichte sich dagegen, die ihm gehörigen Kassazinse so lange abzutreten, bis der Betrag abbezahlt sei. Dem Gesuche wird entsprochen.

2.

Aufkünden von
Kapitalien.

Auf die Anregung, ob man auch dieses Jahr auf dem Armenhofe haftende Kapitalien aufkünden wolle oder nicht, wird beschlossen, dem Direktor Vollmacht zu ertheilen, in Sache nach Gutdünken zu verfügen.

3.

Unterstützung
der Wittwe Schmid.

Ein Schreiben des Stadtammannamtes Freiburg reklamirt abermals eine Unterstützung für Wittwe Schmid, geb. Scheubly und bemerkt, dieselbe könne mit Fr. 30 kaum mehr auskommen, indem dieselbe altersschwach u kränklich sei. Es wird beschlossen, derselben kr. Fr. 40 pro 1867 verabfolgen zu lassen.

4.

Nichtentlassung
der Elisabeth
Holzgang.

Elisabeth Holzgang verlangt Entlassung aus dem Armenhause. Der Armenarzt bemerkt auf die Anfrage des Präsidenten, die fragliche Person sei alt, schwächlich und fortwährend kränklich u es stehe unzweifelhaft

146.

in Aussicht, dass dieselbe in kürzester Zeit ins Armenhaus zurückkehren u dann der Gemeinde doppelt zur Last fallen werde. Gestützt auf dieses Referat wird zur Tagesordnung geschritten.

5.

Beschluss wegen Anton Sidler.

Der Präsident bemerkt, dass Anton Sidler des Sigersten im Armenhause sich gut aufführe u sehr fleissig arbeite. Gestützt hierauf wird beschlossen:

- a. derselbe könne ohne Kostgeld daselbst verbleiben;
- b. im Falle seines Austrittes werden Präsident u Direktor bevollmächtigt, die ihm verabfolgten Kleider nach Gutfinden zu taxiren.

6.

Rechnung pro April 1867

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat April vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 695. 19.
Einnahmen	Fr. 583.
Mehrausgaben	Fr. 112. 19.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 5ten Mai 1867.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Sekretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 2ten Juni 1867.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi u Hr. Direktor Ehrler.

1.

Abrechnung mit
Martin Seeholzer

Ein von Martin Seeholzer, Schlossmartin,
in Haltikon gestelltes Gesuch um Abrechnung
wegen der im Armenhause gestorbenen
Theresia Seeholzer wurde nebst andern
Geschäften auf die nächste Sitzung verschoben.

2.

Kosten wegen
J. M. Meier

Es liegt ein Schreiben der Kanzlei Küssnacht
vor, das die Anzeige enthält, der H. Regierungs-
rath habe seiner Zeit einem Knaben Namens
Josef Martin Meier, bisher heimathlos, die
Gemeinde Küssnacht als Heimathsort angewiesen.
Wird beschlossen, den Präsidenten der Armen-
pflege in Schwyz zu ersuchen, den genannten
Knaben baldigst hieher zu beordern.

3.

Rechnung pro
Mai 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Mai vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 497.88
Ausgaben	Fr. 331.80
Mehreinnahmen	Fr. 166.08.

Küssnacht den 2ten Juni 1867.

Der Präsident:
Joseph Ehrler
Der Sekretair:
Dr. Sidler

7. Armenpflege den 4ten Augstm. 1867.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ehrler,
Hr. Richter Sidler u. Sekretair Dr. Sidler.

1.

Arztkonto von
Hrn. Dr. Schindler.

Der Direktor legt einen Conto von Herrn Dr. Schindler in Art vor wegen ärztlicher Behandlung der Anna Maria Sidler Schuhmachers im Betrage von Fr. 15.93. Da dieser Conto Unrichtigkeiten enthält, so wird der Direktor beauftragt, die Berichtigung derselben zu verlangen u nachher den Betrag zu bezahlen.

2.

Abrechnung mit
Martin Seeholzer.

Der Direktor wird beauftragt, mit Martin Seeholzer, Schlösslers, wegen Theresia Seeholzer sel. eine Abrechnung vorzunehmen, unter Berücksichtigung des Beschlusses von Heute, dass dieselbe ein wöchentliches Kostgeld von Fr. 7 zu vergüten habe.

3.

Anna Guzmann

Der Präsident berichtet, dass Anna Guzmann polizeilich eingebracht worden sei u dass sich die daherigen Kosten auf Fr. 2.10 belaufen. Soll im Protokolle bemerkt werden.

4.

Kosten für
J. M. Meier.

Der Präsident legt ein Schreiben der Gemeindeganzlei Schwyz datirt vom 19ten Juni 1867 vor, das wegen Verpflegung des J. M. Meier im dortigen Spital den Betrag von Fr. 11.09 reklamirt. Soll bezahlt werden.

149.

5.

Neue Brunnen-
leitung.

Der Präsident berichtet, dass das Verwaltungs-
personal im Armenhause wünsche, es möchte
dort der Brunnen in die Küche geleitet
werden. Da dieses Projekt leicht u ohne
große Kosten auszuführen ist u zudem be-
deutende Vortheile darbietet, so werden Direktor
u Präsident bevollmächtigt, dasselbe zu
verwirklichen.

6.

Rechnung pro
Juni 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juni vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 870. 32.
Einnahmen	Fr. 54.
Mehrausgaben	Fr. 816. 32.

Wird genehmigt.

7.

Rechnung pro
Juli 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juli vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 701. 40.
Ausgaben	Fr. 532. 87
Mehreinnahmen	Fr. 168. 53

Wird genehmigt.

Küssnacht den 4ten Augstm. 1867.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

8. Armenpflege den 1ten September 1867.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Hrn. Rathsherr Franz Trutmann.

1.

Nichtentlassung der A. M. Sidler Venturis.

Der Präsident berichtet, Anna Maria Sidler Venturis verlange Entlassung aus dem Armenhause. Da das Betragen dieser Person bisher nicht der Art war, dass man Besserung derselben erwarten dürfte, so wird dem Gesuche nicht entsprochen.

2.

Verfügung wegen Karl Petermann.

Gestützt auf das Referat des Präsidenten und des Armenarztes, Karl Petermann verhalte sich gegenwärtig ruhig, wird beschlossen: derselbe sei aus dem Gefängnisse zu entlassen, sei aber unter Aufsicht zur Arbeit anzuhalten.

3.

Verfügung wegen A. Ehrler Stump.

Auf die Bemerkung hin, der Termin über Anton Ehrler Stump laufe bald zu Ende und es wäre am Platze, wenn derselbe einstweilen entlassen würde, um seine Rechte zu wahren, ~~der P~~ wird verfügt: der Präsident soll desswegen mit dem Bezirksammannamt Rücksprache nehmen.

4.

Auflösung der Familie des Josef Sidler.

Es wird darauf hingewiesen, dass schon wiederholt beschlossen worden, die Familie des Josef Sidler, Sigersten in Jmmensee aufzulösen, leider habe aber

bisher keine Vollziehung stattgefunden;
 der Zustand dieser Familie sei auch gegen-
 wärtig ein hoffnungsloser u es sei
 daher Pflicht der Armenpflege, den
 Bezirksrath nochmals hierauf aufmerk-
 sam zu machen. Dieser Ansicht wird
 beigepflichtet u der Sekretair beauf-
 tragt, ein Schreiben an den Bezirks-
 rath zu verfassen u bei demselben
 unter Angabe der Gründe abermals
 auf Auflösung der genannten Familie
 zu dringen.

5.

Rechnung pro
 August 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für
 den Monat August vor. Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 800.

Ausgaben Fr. 588.82.

Mehreinnahmen Fr. 211. 18.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 1ten September 1867.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

153.

5.

Rechnung pro
September 1867

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat September vor. Dieselbe
enthält

Ausgaben Fr. 420. 60

Einnahmen Fr. 130. 85

Mehrausgaben. Fr. 289. 75.

Wird genehmigt.

6.

Rechnung pro
October 1867.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat October vor. Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 564. 60

Ausgaben Fr. 432. 95

Mehreinnahmen Fr. 131. 65

Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten Novemb. 1867.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

154.

10. Armenpflege den 1ten Decemb. 1867.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Hrn. B. Schmid.

1.

Unterstützung
für Anton Leu.

Der Präsident referirt, der Bezirksrath habe beschlossen, dem Anton Leu behufs Erlernung des Schuhmacherhandwerkes Fr. 50 zu verabfolgen. Auf die Frage wann bezahlt werden solle, wird beschlossen: der Direktor soll den Betrag erst dann entrichten, wenn ein schriftlicher Akkord abgeschlossen worden sei.

2.

Untersuch gegen
Melchior Ehrler.

Der Präsident referirt ferner, Melchior Ehrler habe am letzten Markttage beim Hirschen 8 Laibe Brod in Empfang genommen aber nur 6 nach Hause gebracht; deshalb zur Rede gestellt, habe er angegeben, er sei zu Katharina Kamer gegangen u habe dort 2 Laibe Brod zurückgelassen. Da die Armenpflege der Ansicht ist, dass solche Exzesse nicht geduldet werden dürfen, so wird eine engere Kommission bestehend aus Präsident, Direktor und Sekretair gewählt, um die Sache zu untersuchen. Derselben wird zugleich die Vollmacht ertheilt, die Fehlbaren nach Gutdünken zu bestrafen.

3.

Rechnung pro
November 1867

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat November vor. Dieselbe enthält

155.

Ausgaben Fr. 535. 84.

Einnahmen Fr. 451. 88

Mehrausgaben Fr. 83. 96.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 1ten December 1867.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

1. Armenpflege den 5ten Januar 1868.

Anwesend Hr. Präsident Ehrler, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ehrler,
Hr. Rathsherr Franz Trutmann u. Sekretair
Dr. Sidler.

1.

Beschluss wegen
Nazar Reding
von Arth.

Der Direktor legt ein Schreiben der
Armenpflege Arth vor, datirt vom 18. Decemb.
1867, betreffend Uebernahme des Nazar
Reding von dort in das hiesige Armenhaus.
Zugleich berichtet Sr. Hochw. Hr. Sextar
Risi, Sr. Hochw. Hr. Schulinspektor
Schindler habe ihn brieflich angefragt,
ob man hierorts nicht geneigt wäre, einige
verwahrloste Kinder von Steinen ins
Armenhaus aufzunehmen. Beide Gesuche
werden wegen Mangel an Platz ver-
neinend entschieden.

2.

Entlassung der
Katharina Kamer

Der Direktor berichtet, Katharina Kamer,
die sich gegenwärtig im Armenhause
aufhalte, würde einen guten Platz
finden in der Gemeinde Steinerberg,
wo auch ihr Bruder sich aufhalte. Da
man es für zweckmässig findet, wenn
sie von ihrer bisherigen Umgebung
entfernt u unter gehörige Aufsicht gestellt
wird, so wird dem Gesuche entsprochen.

3.

Armenarzt
u Sekretair.

Als Armenarzt u Sekretair wird
Dr. Sidler bestätigt.

157.

Rechnung pro
December 1867.

4.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat December vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 753. 27.

Einnahmen Fr. 330. 50

Mehrausgaben Fr. 422. 77

Wird genehmigt.

Küssnacht den 5ten Januar 1868.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

158.

2. Armenpflege den 2ten März 1868.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Kamer Sebastian.

Herr Alois Sidler Schneider wünscht einen Knaben aus der Armenanstalt zu sich zu nehmen. Der Präsident bemerkt hiezu: der Knabe Sebastian Kamer würde sich hiezu am besten eignen; derselbe könnte das Schneiderhandwerk erlernen gegen eine Entschädigung von Fr. 50; die Lehrzeit würde 2 1/2 Jahr betragen. Die Armenpflege findet den Vorschlag annehmbar u übermittle denselben in empfehlendem Sinne dem Bezirksrathe.

2.

Entlassung des Franz Holzgang.

Der Präsident berichtet, Franz Holzgang, Sohn des Franz u der Franziska Ehrler könnte bei Hrn. Klemens Dober im Sumpf in Arbeit treten, müsste aber zu diesem Zwecke mit Kleidern gehörig ausgerüstet werden. Wird bewilligt.

3.

Entlassung des Josef Leu

Der Präsident berichtet ferner, Josef Leu, Sohn des Franz u der Elisabeth Stöckli, könnte bei Hrn. Melchior Trutmann in der Ziegelhütte in Arbeit treten unter den gleichen Bedingungen, wie Obiger. Wird ebenfalls genehmigt.

159.

Nichtentlassung
der Anna Sidler
Venturis.

4.

Der Direktor bemerkt, Anna Sidler Venturis könnte bei Klemens Dober St. Katharina oder bei Balthasar Sidler Vater in Jmmensee in Dienst treten. Aus bekannten Gründen wird das Gesuch nicht bewilligt.

Anstellung des
Klemens Gössi
Kappellbalzen.

5.

Der Direktor referirt, Klemens Gössi Kapellbalzen verlange Entlassung aus dem Armenhause; derselbe habe bisher die Stelle eines Hirtknechtes mit Zufriedenheit versehen u er würde dessen Entfernung sehr bedauern; er halte dafür, dass derselbe, wenn er eine Entschädigung von zirka Fr. 20 für den Winter erhalte, bleiben werde. Der Direktor wird bevollmächtigt, mit demselben zu unterhandeln.

Beschluss betreffend
Anton Sidler.
Zehnders.

6.

Es wird neuerdings auf den Beschluss vom 3ten Februar 1867 betreffend Anton Sidler ausserehlichen Sohn der Josefa Zehnder aufmerksam gemacht u namentlich betont, dass derselbe einen unordentlichen Lebenswandel führe u wiederholt den Leuten zur Last falle. Die Armenpflege beschliesst, diesen Gegenstand beim Bezirksrathe nochmals anzuregen.

Spitalrechnung
von Luzern.

7.

Der Direktor legt eine Rechnung

160.

betreffend Anna
Trutmann Sagers.

der Spitaldirektion in Luzern vor betreffend Verpflegung der Anna Trutmann Sagers im Betrag von Fr. 61. 20. Die Armenpflege ist der Ansicht, die Rechnung solle bezahlt werden mit Vorbehalt der Requisition an die Verwandten. Der Gegenstand wird dem Bezirksrath überwiesen.

8.

Aufnahme des
Anton Sidler
Sigersten.

Der Präsident berichtet, Anton Sidler Sigersten wünsche wieder in das Armenhaus aufgenommen zu werden. Der Direktor wird beauftragt, mit dessen Vogt einen Akkord abzuschließen.

9.

Jahresrechnung
pro 1867

Der Direktor legt die Jahresrechnung pro 1867 vor. Dieselbe wird zur Prüfung einer Kommission überwiesen, bestehend aus den H.H. Präsident Ehrler, Rathsherr Franz Trutmann u Sekretair Dr. Sidler mit Zuzug des Direktors.

10.

Rechnung pro
Januar u Februar
1868

Der Direktor legt die Rechnung für die Monate Januar u Februar vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 950. 45

Einnahmen Fr. 371. 90

Mehrausgaben Fr. 578. 55.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 2ten März 1868.

Der Präsident.

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

3. Armenpflege den 15ten März 1868.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Jahresrechnung
pro 1867.

Die bestellte Rechnungsprüfungskommission erstattet. Bericht über die Jahresrechnung pro 1867, ausgestellt von Hrn. Direktor Josef Ehrler u empfiehlt dieselbe zur Genehmigung. Das Resultat ist Folgendes:

Einnahmen:

	Fr.	Rp.
Verdienst	256	20
Landwirthschaft	5178	81
Heimzahlungen	1513	83
Opfer	24	80
Zinsen	178	72
Rechnungssaldo pro 1866	4426	17
Direkte Steuern	2650	--
Jndirekte Steuern u. Kapitalisierung	2059	76
Summa	16288	29

Ausgaben

Lebensmittel	5049	17
Kleider u Schuhe	471	35
Landwirthschaft	1406	90
Gebäude	174	45
Zinsen	954	48
Gehalte u Dienstlöhne	1168	50
Rückzahlung u Kapitalisierung	2059	76
Verschiedenes	500	31
Summa	11784	92

Rekapitulation.

	Fr.	Rp.
Einnahmen	16288	29
Ausgaben	11784	92
Mehreinnahmen	4503	37

Die Rechnung wird genehmigt, dem
Rechnungssteller verdankt u dem
Bezirksrathe zur Ratifikation empfohlen.
Hierauf Schluß der Sitzung;

Küßnacht den 15ten März 1868.

Der Präsident:

Josef Ehrler.

Der Secretair:

Dr. Sidler

4. Armenpflege den 29ten März 1868

Anwesend sämtliche Mitgleider.

1.

Nachlaß der Wittwe Franziska Schilliger geb. Holzgang.	Der Präsident referirt, Wittwe Franziska Schilliger geb. Holzgang habe längere Zeit bei ihrem Bruder, Hrn. Läufer Holzgang, gewohnt u. sei von demselben während ihrer langwierigen Krankheit gepflegt worden, in Folge dessen habe sie demselben ihr kleines Vermögen abgetreten; da die Armenkasse als Rechtsnachfolgerin einiger unterstützten Verwandten das Einspruchsrecht besitze, so frage es sich, ob man dasselbe prosequiren wolle oder nicht. In Erwägung, daß der betreffende Erbtheil ein minutiöser ist u. daß Hr. Läufer Holzgang durch Verpflegung, Arztkonto u. s. w. eine große Last übernommen, wird die Frage einstimmig verneinend entschieden. Dem Bezirksrathe soll hievon Kenntniß gegeben werden.
--	---

2.

Verfügung gegen Josef Sidler Sigersten.	Der Präsident berichtet ferner, die Ehefrau des Josef Sidler Sigersten habe ihr ältestes Kind Katharina aus dem Armenhause zurück genommen, ohne weder bei ihm, noch bei dem Direktor eine Anfrage zu thun; er habe von sich aus nicht einschreiten wollen u. überlasse es der Armenpflege, in Sache eine gutfindende Verfügung zu treffen. Es wird beschlossen: das Kind soll sofort ins Armenhaus zurück gebracht werden; nöthigenfalls sei die Hülfe des Bezirksammannamtes in Anspruch zu nehmen.
---	---

3.

Kostgeld für
die Kinder des
Josef Sidler.

Der Direktor bemerkt, es sei nothwendig
daß für die Kinder des Josef Sidler
Sigersten das Kostgeld bestimmt werde,
um spätern Verwicklungen vorzubeugen.
Dasselbe wird per Kopf auf Fr. 1 für
die Woche festgesetzt.

Küßnacht den 29ten März 1868.

Der Präsident:

Josef Ehrler

Der Secretair:

Dr. Sidler

5. Armenpflege den 10ten Mai 1868.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Wahl des
Präsidenten.

Herr Präsident Ehrler macht die Mittheilung, daß seine Amtsdauer ausgelaufen sei u daß er daher nicht mehr Mitglied der Armenpflege sei. Als Präsident wurde hierauf gewählt Hr. Rathsherr Franz Trutmann u als Vizepräsident Hr. Rathsherr Josef Seeholzer. Nachdem der abtretende Präsident Abschied genommen, erklärte ihm Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi für seine gehabte Mühe in warmen Worten den Dank der Armenpflege.

2.

Bestand der
Armenpflege.

Bestand der Armenpflege
Herr Rathsherr Trutmann Präsident
Herr Rathsherr Seeholzer Vizepräsident
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi
Hr. Josef Ehrler Direktor
Hr. Holzgang Kantonsrichter
Hr. Josef Sidler Richter
Dr. Sidler

3.

Nichtentlassung
des Karl Petermann.

Karl Petermann macht Vorstand u. verlangt Entlassung aus dem Armenhause. Gestützt auf das Referat des Armenarztes wird dem Gesuche nicht entsprochen.

4.

Gesuch des Josef Sidler Sigersten, Josef Sidler Sigersten macht ebenfalls Vorstand u verlangt, daß ihm seine Kinder zurück gegeben werden sollen. Da die Zeit vorgerückt u der Gegenstand nicht von dringender Natur ist, so wird das Petitum auf die nächste Sitzung verschoben.

5.

Entlassung des Josef Sidler Kestenbäumler. Der Direktor berichtet, Pfister Rai wolle seinen Schwager Josef Sidler Kestenbäumler übernehmen u verpflegen. Dem Gesuche wird entsprochen mit der Bedingung, daß derselbe nicht mehr Kleider mit sich nehme, als er seiner Zeit ins Armenhaus gebracht habe.

6.

Entlassung des Dominik Ulrich Tambour. Der Direktor berichtet ferner, Dominik Ulrich Tambour könne bei Hrn. Richter Augustin Sidler als Handlanger in Arbeit treten u verspreche an die erlaufenen Kosten wöchentlich Fr. 6 zu verabfolgen. Dem Gesuche wird entsprochen u das Kostgeld für denselben auf Fr. 5 per Woche festgesetzt u zwar vom Tage des Eintrittes ins Armenhaus bis Ende März 1868.

7.

Rechnung pro März u. April. Der Direktor legt die Rechnung für die Monate März u April vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1122. 36.
Einnahmen	Fr. 488. 70
Mehrausgaben	Fr. 633. 66.

Küßnacht den 10ten Mai 1868.

Der Präsident.
Franz Truttmann.
Der Secretair:

6. Armenpflege den 7ten Juni 1868.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Protokollgenehmigung u Aufnahme des Josef Ehrler Zoller.

Das verlesene Protokoll vom Monat Mai wird genehmigt mit der Bemerkung daß die Aufnahme des Schusters Josef Ehrler, Zoller, in die Armenanstalt demselben noch eingereicht u nachgetragen werde.

2.

Abweisung des Josef Sidler Sigersten.

Josef Sidler Sigersten v. Jmmensee, der abermals Vorstand macht und verlangt, daß ihm seine Kinder aus der Armenanstalt entlassen und herausgegeben werden, wird mit seinem Gesuche abgewiesen.

3.

Kostgeld für die Frau des Alois Trutmann, Krämer.

Alois Trutmann, Krämer, dessen geistesranke Frau Josefa Greter bereits in der Armenanstalt sich befindet, läßt durch Hrn. Armenpräsidenten in Anbetracht seiner Familienverhältnisse um Festsetzung eines billigen Kostgeldes bitten. Dasselbe wird einstweilen auf Fr. 4 per Woche festgesetzt.

4.

Verfügung betreffend Josef Ehrler Zoller.

Herr Präsident Trutmann berichtet, daß Schuster Josef Ehrler, Zoller, unterm 19ten Mai obhin, also seit seiner Aufnahme ins Armenhaus, dem Zehntenvogt Franz

Märchi eine Erklärung mit Unterschrift zugestellt habe des Inhaltes, daß er auf §. 27 des Schuldenriebgesetzes verzichte u mithin seine sämtliche Habseligkeit, Bett, Kleider, Schusterwerkzeug an genannten Hrn. Märchi für seine Forderung abtrete. Die Armenpflege findet, daß Schuster Josef Ehrler als Armengenößiger inkompetent gehandelt u beschließt; Hr. Präsident habe Namens der Armenpflege lt. Schuldenriebgesetz Bett, Kleider u Arbeitswerkzeug von Josef Ehrler zu reklamiren.

5.

Anstellung einer neuen Verwalterin.

Da die Verwalterin Katharina Salzman den Dienst im Armenhause gekündet, so glaubt Hr. Präsident Trutmann, es sei denn doch an der Zeit, daß man sich ernstlich um das Aufsuchen und Anstellen einer neuen Verwalterin umsehe. Die Armenkommission insgesamt theilt die gleiche Ansicht u betraut damit den Hrn. Präsidenten Trutmann, Direktor Ehrler u Neu-Direktor Räber. Sie sollen sich bis zur nächsten Armenpflege im Juli um eine geeignete Persönlichkeit umsehen u sollen ermächtigt sein, nöthigenfalls den Jahreslohn derselben aufzubessern. Referat darüber in nächster Sitzung.

6.

Entlassung des Karl Petermann.

Dem Gesuche des Karl Petermann bei Schreiner Augustin Dober in Arbeit treten zu dürfen, wird entsprochen u Herr Direktor beauftragt, die ihm zugehörenden Effekten zu verabfolgen.

7.

Verfügung
gegen Anna Sidler
Venturis.

Wegen Anna Sidler, Venturis, die entgegen des Kommissionsbeschlusses bei ihrer Entlassung aus dem Armenhause aus dasiger Gemeinde sich entfernt u nach Weggis sich begeben habe, soll das Titl. Bezirksammanamt angegangen werden, ihr ihre allfälligen Schriften zurückzuziehen, damit sie in dasige Gemeinde zurückzukehren u daselbst entweder in einem zuverlässigen soliden Dienst oder dann wieder im Armenhause sich aufzuhalten habe.

8.

Rechnung pro
Mai.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Mai vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 591. 30.
Einnahmen	Fr. 301. 50.
Mehrausgaben	Fr. 289. 80

Wird genehmigt.

Küßnacht den 7ten Juni 1868.

Der Präsident:
Franz Truttmann.
Der Secretair:
Dr. Sidler

7. Armenpflege den 5ten Juli 1868.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Hrn. Kantonsrichter
Al. Holzgang.

1.

Verfügung
betreffend des
Kind des Josef
Sidler Sigersten.

Josef Sidler, Sigersten in Jmmensee u
seine Frau A. Maria Gößi verlangen
durch persönlichen Vorstand, ihr ältestes /
Kind Katharina möchte aus dem Armen-
hause entlassen werden, damit es zu
Hause die Kinder besorgen, die Eltern
aber desto ungehinderter dem Verdienste
nachgehen können. Die Entscheidung dieses
Gesuches wird dem Bezirksrathe über-
wiesen, mit dem Bemerken, daß wenn
ihnen von dort aus entsprochen werde,
sie besagtes Kind unklagbar in Schule
und Christenlehre zu schicken haben.

2.

Rechnung
pro Juni.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Juni vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 858. 71.
Einnahmen Fr. 300. - -
Mehrausgaben Fr. 558. 71.
Wird genehmigt.

Kußnacht den 5ten Juli 1868.

Der Präsident:
Franz Truttmann,
Der Sekretair:

8. Armenpflege den 2ten August 1868.

Anwesend Hr. Präsident F. Trutmann, Hr. Direktor Ehrler, Hr. Kantonsrichter Holzgang, Hr. Richter Sidler, Hr. Richter Räber in Erlenschachen als neugewählter Direktor u Secretair Dr. Sidler.

1.

Verfügung betreffend Karl Petermann.

Karl Petermann verlangt das Werkgeschirr zurück, welches er ins Armenhaus gebracht hat. Auf gestellte Anfrage ertheilt der Direktor folgenden Aufschluß: K. Petermann u sein Schwiegersohn Franz Sidler im Kiemen seien wegen einer Forderung von zirka Fr. 800 vor Vermittleramt gestanden; am 23ten Juli sei zwischen den Litiganten ein Vergleich abgeschlossen worden, in Folge dessen Petermann an Sidler Fr. 300 zu fordern habe. Wird beschlossen: Präsident u Direktor seien beauftragt u bevollmächtigt, zu untersuchen u nach Gutdünken zu verfügen.

2.

Aufnahme des Anton Sidler Zehnders.

Der Direktor berichtet, Sidler Anton Zehnders sei ins Armenhaus eingetreten. Wird beschlossen: derselbe solle gehörig gekleidet werden u habe bis auf Weiteres daselbst zu verbleiben.

3.

Verkauf des Obstes.

Der Direktor wird bevollmächtigt, das diesjährige Obst ohne Versteigerung zu verkaufen.

4.

Verwalterin.

Der Präsident referirt: die Kommission,

um eine Verwalterin aufzusuchen, habe.
 insoferne keine glückliche Geschäfte gemacht,
 weil von vier Aspirantinnen drei ihre
 Anmeldung wieder zurückgezogen haben;
 die einzige, welche ihrem Versprechen
 treu geblieben, sei Wittwe Maria Anna
 Räber, geb. Seeholzer; dieselbe verlange
 einen Jahreslohn von Fr. 200, ein Paar Schuhe
 u Flicker der Schuhe; zugleich mache sie
 die Bedingung, daß sie ihr jüngstes Kind
 ins Armenhaus mitnehmen dürfe, verpflichte
 sich aber dagegen, für dasselbe ein jährliches
 Kostgeld von Fr. 100 zu bezahlen. Die Armen-
 pflege findet diese Bedingungen billig
 u ermächtigt den Direktor, mit der genannten
 Person einen Jahresakkord abzuschließen.

5.

Rechnung pro
 Juli

Der Direktor legt die Rechnung für den
 Monat Juli vor. Dieselbe enthält
 Ausgaben Fr. 571. 61
 Einnahmen Fr. 49. 50
 Mehrausgaben Fr. 522. 11.
 Wird genehmigt.

Küßnacht den 2ten August 1868.

Der Präsident:
 Franz Truttmann
 Der Secretair:

9. Armenpflege den 6ten Septemb. 1868.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann, Sr.
 Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
 Ehrler, Hr. Rathsherr Seeholzer u Sekretair
 Dr. Sidler.

1.

Abweisung des
 Josef Sidler
 Sigersten.

Sidler Josef Sigersten macht Vorstand
 u. verlangt Entlassung seiner Kinder aus
 dem Armenhause; er gibt vor, dieselben
 werden nicht zur Reinlichkeit angehalten,
 seien mangelhaft bekleidet u werden
 schlecht genährt. Nachdem sich aus dem Berichte
 des Direktors u des Armenarztes ergibt,
 daß diese Vorgaben unwahr sind, wird über
 das Gesuch zur Tagesordnung geschritten.

2.

Nichtentlassung
 der Katharina
 Stutzer.

Der Direktor referirt, Katharina Stutzer
 St. Martin verlange Entlassung aus dem
 Armenhause. Aus Gründen der Moral
 wird dem Gesuche nicht entsprochen.

3.

Verfügung
 betreffend
 Maria Sidler
 Badweidlers.

Der Direktor referirt ferner, Maria Sidler
 Badweidlers verlange ebenfalls Entlassung
 aus dem Armenhause; dieselbe gebe vor,
 sie könne bei Gebr. Bucher in Waldbrudern
 Gemeinde Hohenrain Kt. Luzern in Dienst
 treten. Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi wird
 ersucht, sich bei dem betreffenden Pfarramte
 über die Moralität der fraglichen Familie
 zu erkundigen. Der Direktor wird bevollmächtigt,
 nachdem der Bericht eingegangen, nach Um-
 ständen zu verfügen.

4.

Rechnung
pro August.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat August vor. Dieselbe
enthält

Ausgaben Fr. 1833. 10

Einnahmen Fr. 653. - -

Mehrausgaben Fr. 1180. 10

Wird genehmigt.

Kußnacht den 6ten Septemb. 1868.

Der Präsident:

Franz Truttmann,

Der Secretair:

Dr. Sidler

10. Armenpflege den 1ten November 1868.

Anwesend Herr Präsident Rathsherr Franz Trutmann, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Ehrler, Hr. Direktor Räber, Hr. Richter Sidler u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Reglement
betreffend
Lieferung von
Nahrungsmitteln

Der Präsident bemerkt, da die Bezirks-gemeinde beschlossen habe, daß die Liefer-ungen von Mehl, Brod, Reis u Kaffee versteigert werden sollen, so handle es sich darum, für die Lieferanten ein Pflichtenheft zu entwerfen. Zu diesem Behufe wird eine Kommission gewählt, bestehend aus dem Präsidenten, den beiden Direktoren u. dem Sekretair.

2.

Jnventar des
Armenhauses.

Der Präsident referirt, das Jnventar im Armenhause sei in der Ordnung; wie es in jeder Haushaltung zu gehen pflege, habe dieser Artikel zu- u. jener abgenommen, zugleich fügt er hinzu, daß die abtretende Verwalterin Katharina Salzmann ein Zeugniß verlange. Der Sekretair wird beauftragt, ein solches zu verfaßen, den Entwurf aber der Armenpflege zur Genehmigung vorzulegen.

3.

Rechnung pro
Septemb. u October.

Der Direktor legt die Rechnung für die Monate September u. October vor.

Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 1404. 50

Ausgaben Fr. 763. 02

Mehreinnahmen Fr. 641. 48

Wird genehmigt.

Küßnacht den 1ten November 1868.

Der Präsident:

Franz Truttmann.

Der Secretair:

Dr. Sidler

11. Armenpflege den 27ten December 1868.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Beschluß betreffend
Lieferung von
Nahrungsmitteln.

Der Präsident referirt: die bestellte Kommission habe das fragliche Reglement punkto Brod- u Mehllieferung entworfen u in der Pfarrkirche auskünden lassen, daß allfällige Lieferungsanträge dem Präsidenten schriftlich eingegeben werden sollen; die Kommission habe gefunden, daß eine öffentliche Steigerung für die Armenkasse nicht zuträglich wäre. u wahrscheinlich zu Zerwürfnissen führen würde. Nachdem die Kommission Armenpflege dieser Ansicht beigeplichtet u. nachdem beschlossen worden, daß die einzelnen Verträge nur auf ein Vierteljahr ausgedehnt werden sollen, wird verfügt:

1. Die Brodlieferung soll dem Herrn Josef Holzgang übertragen werden 6 Rp. unter dem Luzernerschlage;
2. die Mehllieferung wird übertragen dem Hrn. Xaver Ehrler in der Lochmühle, der Ztr. à 17 Fr. 50 Rp. mit der Bestimmung, daß bei 2 Rp. Auf- oder Abschlag der Mehlpriß um Rp 50 steigt oder fällt;
3. die Anschaffung von Kaffee, Reis u andern Viktualien wird dem Direktor überlassen.

2.

Entlassung der
Josefa Sidler z. Eiche.

Der Präsident referirt, Josefa Sidler zur Eiche wolle aus dem Armenhause

treten und für sich einen Platz suchen. Da sie sich seither gut aufgeführt u Hoffnung vorhanden ist, daß sie sich künftig vor Exzessen hüten werde, wird dem Gesuche entsprochen.

3.

Entlassung der Katharina Stutzer. Ein ähnliches Gesuch wird von Katharina Stutzer vorgebracht. Demselben wird ebenfalls entsprochen unter der Bedingung, daß sie sich einen Platz in Küßnacht suchen solle.

4.

Verfügung betreffend Erbtheil der Kinder des Franz Sidler Ochsenwirths. Der Präsident berichtet, den Kindern des Franz Sidler Altochsenwirths sei von ihrer Tante Verena her ein kleines Erbe zugefallen, u es frage sich, wie dasselbe zu verwenden sei. Wird beschlossen: wegen dem Erbe soll das Titl. Waisenamt begrüßt werden u die Kleider seien im Armenhause zu verwenden.

5.

Akkord betreffend Katharina Ehrler. Der Präsident referirt ferner, der Akkord betreffend Katharina Ehrler werde mit dem neuen Jahre auslaufen; dieselbe habe bisher ein Kostgeld von Fr. 80 per Jahr bezahlt u es handle sich darum, ob man dieselbe um den gleichen Betrag wieder für ein Jahr behalten wolle. Da dieses Kostgeld bei gegenwärtigen Verhältnissen ein sehr geringes ist u die fragliche Person zudem einen störrischen Charakter hat wird beschlossen:

Der Direktor soll beauftragt werden,
mit dem Vogte, Hrn. Zeugwart
Truttmann einen neuen Akkord ab-
zuschließen u zwar für 2 Fr. 50
per Woche.

6.

Kostgeld der
Josefa Sidler
Kestenbäumlers.

Das Kostgeld für Josefa Sidler,
Kastanienbäumlers wird auf Fr. 2.50
per Woche festgesetzt.

Küßnacht den 27ten December 1868.

Der Präsident:
Franz Truttmann.
Der Secretair:
Dr. Sidler

1869.

1. Armenpflege den 7ten Februar 1869

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Hrn. Vizepräsident Rathsherr Seeholzer und Sekretair Dr. Sidler.

1.

Verfügung betreffend Katharina Kamer Kärsters.	Der Präsident berichtet, Katharina/ Kamer, Kärsters, sei bei ihrem Bruder, Schuster Franz Kamer, weggelaufen u habe deßwegen wieder ins Armenhaus zurückverlangt werden müssen. Wird beschlossen dieselbe habe so lange da zu verbleiben, bis ihr Bruder sie wieder übernehme u versorge.
---	---

2.

Vertrag mit dem Verwalter Knüsel.	Der Präsident berichtet ferner, mit dem bisherigen Verwalter Melchior Knüsel sei wieder für ein Jahr ein Akkord abgeschlossen worden für Fr. 400 per Jahr unter Ratifikationsvorbehalt der Armenpflege. Wird genehmigt.
---	---

3.

Jahresrechnung pro 1868.	Vom abtretenden Direktor wird / die Armenrechnung pro 1868 vorgelegt. Für Prüfung derselben wird eine Kommission gewählt bestehend aus Hrn. Präsident Trutmann, Sr. Hochw. Hrn. Sextar Risi, dem alten u neuen Direktor u dem Sekretair.
-----------------------------	--

181.

4.

Rechnung pro
November 1868.

Herr Direktor Ehrler legt die Rechnung
für den Monat November 1868 vor.

Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 1061.40.
Ausgaben	" 788.50
Mehreinnahmen	Fr. 272. 90.

Wird genehmigt.

5.

Rechnung pro
Decemb 1868

Herr Direktor Ehrler legt die Rechnung
für den Monat December 1868 vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1367. 65.
Einnahmen	" 1103. 47.
Mehrausgaben	Fr. 264. 18.

6.

Rechnung pro
Januar 1869.

Herr Direktor Räber legt die Rechnung
vom Januar 1869 vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 384. 57.
----------	--------------

Wird genehmigt.

Küßnacht den 7ten Februar 1869.

Der Präsident:
Franz Truttmann.
für den Secretair:

182.

2. Armenpflege den 28ten Februar 1869.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Vertrag betreffend
Katharina Ehrler

Der Direktor bemerkt, Katharina Ehrler habe bisher Fr. 80 in die Armenkasse bezahlt, nach den Leistungen derselben sei dieses Kostgeld zu gering. Wird beschlossen, dieselbe habe für das nächste Jahr Fr. 120 zu bezahlen.

2.

Beschluß betreffend das
außerehliche Kind
der Elisabeth Sidler
im Ahaus.

Der Direktor berichtet, das außerehliche Kind der Elisabeth Sidler im Ahaus sollte ins Armenhaus aufgenommen werden; die Mutter habe sich verheirathet, befinde sich aber in ärmlichen Umständen u. ihr Mann weigere sich, das Kind zu erhalten. Wird beschlossen, das Kind soll im Armenhause erzogen werden.

3.

Lieferung von
Nahrungsmitteln.

Gestützt auf das Referat des Präsidenten, die Akkorde betreffend Brod- und Mehllieferung gehen mit dem 31ten März zu Ende und trotzdem, daß man mit den bisherigen Leistungen zufrieden sei, sei es doch rathsam, daß der bisherige Usus beibehalten werde, wird beschlossen: die Versteigerung der genannten Lieferungen für das nächste Vierteljahr soll in der Pfarrkirche angekündet werden.

183.

4.

Rechnung pro
Februar.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Februar vor.

Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 675.

Ausgaben Fr. 588.30.

Mehreinnahmen Fr. 86.70.

Wird genehmigt.

5.

Jahresrechnung
pro 1868

Die bestellte Prüfungskommission
für die 1868er Jahresrechnung
erstattet Bericht, wie folgt:

A. Einnahmen.	Fr. Rp.
I. Verdienst	400. 21
II. Landwirtschaft	6047.34
III Heimzahlungen	1218. 69
IV. An Opfern	24. 69
V An Zinsen	178. 72
VI. Rechnungssaldo pro 1867	4503. 12
VII. Indirekte Steuern u. Kapatalien	2641. 14
Summa der Einnahmen	<u>15013. 91</u>
Vide supra	

	Fr.	Rp.
B. Ausgaben.		
I. Lebensmittel	5436.	38
II. Kleider u Schuhe	619.	38
III. Landwirthschaft	3427.	11
IV. Gebäude	253.	07
V. An Zinsen	935.	14
VI. Gehalte u Dienstlöhne	1035.	00
VII. Rückzahlung u Kapitalisirung	2641.	14
VIII. Verschiedenes	624.	09
Summa der Ausgaben Fr.	<u>14971.</u>	<u>31</u>
 Rekapitulation.		
A. Einnahmen	<u>15013.</u>	<u>91</u>
B. Ausgaben	<u>14971.</u>	<u>31</u>
C. Mehreinnahmen		<u>42.</u>
		<u>60</u>

Die Armenpflege beschließt, die
Rechnung zu verdanken, zu
genehmigen und dem Bezirks-
rathe zur Ratifikation anzuempfehlen.

Küßnacht den 28ten Februar 1869.

Der Präsident
Franz Trutmann
Der Secretair.
Dr. Sidler

3. Armenpflege den 2ten Mai 1869.

Abwesend Herr Vizepräsident Seeholzer,
u Secretair Dr. Sidler.

1.

Spitalkonto von
Zug betreffend
Josef Sidler
Zimmermann.

Die Spitalverwaltung von Zug über-
schickt den Conto für ärztliche Be-
handlung des Josef Sidler vulgo
rothen Schuhmachers punkto körperlicher
Beschädigung durch Fall von einem
Gebäude im Betrag von Fr. 49. 20.
Wird beschlossen, die Rechnung
soll bezahlt werden.

2.

Aerztlicher Conto:
betreffend
Theresia Kamer:

Der Direktor legt eine Rechnung
von Hrn. Dr. Fischer in Root vor
punkto ärztlicher Behandlung der
Theresia Kamer an einem Bruche
das rechten Oberarmes im Betrage
von Fr. 20. Laut früherem Beschlusse
der Armenpflege soll auch diese
Rechnung bezahlt werden.

3.

Nichtentlassung
der Anna Maria
Schmid

Der Präsident berichtet, Anna Maria
Schmid Schwandentonis verlange Ent-
lassung aus dem Armenhause u
wolle Wohnung nehmen bei ihrem
Bruder im Oberdorf. In Bestätigung
eines frühern Beschlusses der Armen-
pflege, Petentin solle angehalten werden,
eine bessere Unterkunft nachzusuchen,
wird über das Petikum einstweilen
zur Tagesordnung geschritten.

186.

4.

Kostgeld für das Kind der Verena Sidler.

Der Direktor referirt, Verena Sidler des Josef sel. Mutterlimenzen verlange, Festsetzung des Kostgeldes für ihr außer-ehliches Kind; dessen Vater ist Kaspar Johann, Metzger in Arth. Dasselbe wird für ein Jahr auf Fr. 2 per Woche festgesetzt.

5.

Entschädigung des Klemens Gößi.

Dem Klemens Gößi, Kappelibalzen wird für seine treue Besorgung des Viehes auf dem Armenhofe eine Gratifikation zugesprochen wie letztes Jahr.

6.

Verfügung gegen Josef Sidler Sigersten.

Der Präsident beklagt sich, daß Josef Sidler, Sigersten in Jmmensee, seine Frau u seine Tochter Katharina ungescheut das Armenhaus besuchen, die dort versorgten Kinder zum Starrsinn u. zur Widersetzlichkeit aufstacheln u sich gegen das Verwaltungspersonal maßlose Grobheiten erlauben. Wird beschlossen: es soll demselben durch bezirksammannamtliche Verfügung das Betreten des Armenhauses strenge untersagt werden.

7.

Verfügung gegen Melchior Held.

Da wiederholt Klagen eingegangen sind, daß Melchior Held durch Bettelei den Leuten zur Last falle u derselbe ohnehin alt u kränklich ist, wird beschlossen, denselben im Armenhause unterzubringen.

187.

Beschluß punkto
Zinsvergütung
an den Direktor.

8.

Herr Direktor Räber bemerkt, daß er von Anfang des Jahres 1869 bis Ende April im Interesse des Armenhauses Fr. 2050 aus eigener Kasse ausgehändigt habe u daß er vom 1ten Mai an für dieses ausgelegte Geld Zinsvergütung verlange. Die Armenpflege findet dieses Begehren begründet u beschließt einstimmig, dasselbe dem Bezirksrathe in empfehendem Sinne zu übermitteln.

9.

Rechnung
pro März

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat März vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1041. 11.
Einnahmen	" 123. 24.
Mehrausgaben	Fr. 917. 87.

Wird genehmigt.

10.

Rechnung
Pro April

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat. April vor:
Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 678. 31.
----------	--------------

Wird genehmigt.

Kußnacht den 2ten Mai 1869.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

4. Armenpflege den 6ten Juni 1869.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Hrn. Direktor Räber.

1.

Brod und
Mehllieferung

Da mit Ende des Monats Juni der
Brod- u Mehllieferungsvertrag abläuft,
soll derselbe für das künftige halbe
Jahr nach vorausgegangener Publikation
in der Pfarrkirche weggegeben werden.

2.

Nichtentlassung
der Elisabeth
Holzgang

Der Präsident bemerkt, Elisabetha
Holzgang, rothen Klausen, verlange
Entlassung aus dem Armenhause u
Taxirung des Kostgeldes für ihr Kind.
Da wohl Beweise ihres Leichtsinnes,
dagegen aber keine Garantien für ihre
Besserung u ihr künftiges Wohlverhalten
vorhanden sind, so wird über das Gesuch
zur Tagesordnung geschritten.

3.

Gesuch der
A. M. Schmid

Das Gesuch der Anna Maria Schmid
Schwandentonis wird im gleichen Sinne
entschieden, wie am 2ten Mai l. J.
Sieh Nro 3 der bezeichneten Sitzung.

4.

Bestrafung
des Martin Kamer

Der Präsident berichtet, Martin Kamer
habe sich grober Schimpfworte gegen
die Mitglieder der Armenpflege u
das Verwaltungspersonal schuldig
gemacht; zudem sei er wiederholt
betrunken nach Hause gekommen u habe.

189.

sich thatsächlich den Anordnungen des Verwalters widersetzt. Da der Beklagte dieser Vergehen geständig ist; so wird beschlossen:

a/ derselbe habe bis zum 16ten October im Armenhause zu verbleiben;

b/ er sei auf vierzehn Tage mit Gefängniß abwechselnd mit magerer Kost zu bestrafen;

c/ soll ihm in Gegenwart der Anstalts-
genossen durch Sr. Hochw. Hrn. Pfarrer
u. Sextar Risi ein angemessener
Verweis ertheilt werden.

5.

Rechnung pro
Mai 69.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Mai vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 430. 60
Ausgaben	" 313. 70
Mehreinnahmen	Fr. 116. 90.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 6ten Juni 1869.

Der Präsident:
Franz Trutman
Der Secretair:
Dr. Sidler

5. Armenpflege den 4ten Juli 1869.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Kantonsrichter Holzgang u. Hrn. Richter Sidler.

1.

Nichtbezahlung
des Spitalkontos
für J. Sidler.
Rothenschuhmachers

Bei Verlesung des Protokolls wird zu No 1 Sitzung vom 7ten Mai 1869 bemerkt: der Bezirksrath habe beschlossen, den Spitalkonto nach Zug betreffend Josef Sidler, vulgo rothen Schuhmachers nicht zu bezahlen, weil an die hiesige Armenbehörde keine Anzeige gemacht worden sei. Im Uebrigen wird das Protokoll genehmigt.

2.

Mehllieferung

Der Direktor berichtet, Hr. Xaver Ehrler in der Lochmühle mache das Anerbieten, das Mehl für den Armenhausbedarf für das künftige Halbjahr für den gleichen Preis zu liefern, wie bisher.
Wird von der Armenpflege acceptirt.

3.

Brodlieferung.

Für die Brodlieferung sind folgende Angebote eingegangen.
a Hr. Bäck Holzgang Ct. 8 unter dem Luzernerschlage;
b. Hr. Bäck Stalder Ct. 9 unter der gleichen Bedingung.
Da Hr. Holzgang bisher gutes wohlgebakenes Brod geliefert hat und

191.

man mit demselben sehr wohl zufrieden ist, so wird beschlossen, den Brodbedarf für das Armenhaus für das künftige Halbjahr bei demselben zu beziehen.

4.

Entlassung der
A. M. Schmid
Schwandentonis.

Der Präsident referirt, Anna Maria Schmid, Schwadentonis. verlange abermals Entlassung aus dem Armenhause u wolle bei ihrem Bruder sich mit Seidenweben beschäftigen. Dieselbe wird einstweilen entlassen mit der Bedingung, daß ihr Bruder verspreche, für sie zu sorgen u ihr keine Bekantschaft zu dulden u daß dieselbe bei allfälligen Klagen betreffend moralische Excesse sofort wieder ins Armenhaus zurückgebracht werden solle.

5.

Entschädigung
des Sigersten
in Jmmensee.

Der Präsident referirt ferner, Sigrist Sidler in Jmmensee verlange wegen den Bewohnern des Armenhauses punkto Dienstleistung in der dortigen Kapelle eine Gehaltserhöhung. Hr. Präsident Trutmann wird beauftragt, mit demselben ein allfälliges Abkommen zu treffen und der Armenpflege darüber zu referiren.

192.

Rechnung pro
Juni 69.

6.

Der Direktor legt die
Rechnung für den Monat
Juni vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 1121. 62.
Ausgaben	" 525. 47.
Mehreinnahmen	Fr. 596. 15

Wird genehmigt:

Küßnacht den 4ten Juli 1869.

Der Präsident:
Frantz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

6. Armenpflege den 14ten Juli 1869.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi,
Hr. Direktor Räber u. Hr.
Kantonsrichter Holzgang.

1.

Entlassung
der A. M. Ulrich
Semplers.

Der Präsident referirt, Anna
Maria Ulrich. Semplers ver-
lange Austritt aus dem Armen-
hause, indem sie sofort bei
Hrn Meier z. Rössli in Goldau
mit Fr. 3 Wochenlohn eintreten
könne; er habe es für angemessen
gefunden, die Armenpflege
außerordentlich zu versammeln,
um über das fragliche Petitum
einen Beschluß zu fassen. Der
Petentin wird einstweilen nicht
entsprochen, hingegen Aussicht
geboten, daß man geneigt sei,
dieselbe auf Wohlverhalten
hin auf St. Gallustag zu entlassen.

Küßnacht den 14ten Juli 1869.

Der Präsident:
Frantz Trutmann
Für den Secretair:
Pfarrer Risi

7. Armenpflege den 1ten August 1869.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr.,
Director Räber, Hr. Richter
Sidler u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Vertrag mit
dem Sigersten in
Jmmensee.

Der Präsident referirt, Sigrist
Sidler in Jmmensee verlange von
der Armenverwaltung einen
Gehalt von Fr. 10; dagegen sollen
die bisherigen Gebühren betreff-
end Läuten in der Kapelle für
verstorbene Armenhausgenossen
wegfallen. Wird genehmigt
unter Ratifikationsvorbehalt
des Bezirksrathes.

2.

Vertrag mit der
Verwalterin
Wittwe Räber

Der Director berichtet, die
Verwalterin Wittwe Räber
habe sich anerbotten, nächstes
Jahr für den gleichen Lohn im
Armenhause zu verbleiben,
unter der Bedingung, daß sie
auch ihr Kind Marie gegen ein
jährliches Kostgeld von Fr. 100 zu
sich nehmen dürfe. Wird genehmigt.

3.

Entlassung des
F. Sidler Weberstinis

Der Direktor referirt, Franz
Sidler Weberstinis verlange
Entlassung aus dem Armenhause
u wünsche zu seinem frühern
Dienstherrn zurückzukehren. Da

195.

derselbe die erlaufenen Kosten
durch Arbeit abverdient hat, so
wird dem Gesuche entsprochen.

4.

Rechnung.
pro Juli 69.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Juli vor.

Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 290. 40
Ausgaben	« 288. 40
Mehreinnahmen	Fr. 2.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 1ten August 1869.

Der Präsident:

Franz Trutman

der Secretair:

Dr. Sidler

8. Armenpflege den 3ten October 1869.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann.

Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Herr

Direktor Räber, Hr. Rathsherr

Seeholzer u. Hr. Richter Sidler.

1.

Unterstützung
der Wittwe
Sidler geb. Föhn.

Der Präsident referirt, Frau Wittwe Sidler, geb. Föhn in erster Ehe vermählt an Meinrad Schelbert in Schwyz, verlange wegen Alter u. Kränklichkeit Unterstützung; ihr Sohn erster Ehe sei bereit für seine Mutter zu sorgen, wenn die Gemeinde Küßnacht für die fragliche Person eine wöchentliche Unterstützung von Fr. 1 bewillige. Nach reiflicher Erwägung findet es die Armenpflege für angemessen, dieses Petitum der väterlichen Fürsorge des Bezirksrathes angelegentlichst zur Genehmigung zu empfehlen.

2.

Versorgung
des Knaben
Kl. Holzgang

Der Präsident referirt ferner, er habe im Einverständnisse mit dem Hrn. Direktor den Knaben Klemens Holzgang bei Balthasar Sidler Schiffmacher auf ein Jahr untergebracht; Balthasar Sidler habe sich verpflichtet, den Knaben während der genannten Zeit in gesunden u. kranken Tagen zu unterhalten u. denselben gut zu verpflegen. Die Armenpflege ertheilt dieser Verfügung die Genehmigung.

197.

3.

Rechnung v. Hrn.
Dr. Hediger
in Arth

Der Direktor legt eine Rechnung
des Herrn Dr. Hediger in Arth vor
punkto Armbruch der Jakobea Trut-
mann im Betrage von Fr. 25. Soll
bezahlt werden.

4.

Rechnung pro
August 69.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat August vor.

.Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1065. 39.
Einnahmen	" 1038.
Mehrausgaben	Fr. 27. 39.

Wird genehmigt.

5.

Rechnung pro
Septemb. 69

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat September vor.

Dieselbe enthält.

Ausgaben Fr. 505. 19.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 3ten October 1869.

Der Präsident:
Frantz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

9. Armenpflege den 6ten November 1869.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr.
Direktor Räber, Hr. Rathsherr Seeholzer
u Secretair Dr. Sidler

1.

Stiftung des hochw.
Kaplan Sidler sel.

Der Zins der Stiftung vom
hochw. Hrn. Kaplan Sidler sel.
wird zu gleichen Theilen unter
folgende Personen vertheilt:
a. Franz Sidler Rößliwirths
b. Küfer Seeholzer.
Der Direktor wird ~~ferner~~ bevoll-
mächtigt, denselben zu vertheilen.
Der Direktor wird ferner beauf-
tragt, den Zins der Stiftung der
Elisabeth Sitlin sel. nach bisher
üblicher Weise unter die Ortsarmen
zu vertheilen.

2.

Entlassungsbegehren
des Hrn. Verwalter
Knüsel.

Der Präsident berichtet, Verwalter
Knüsel habe Land gekauft u ihm
angezeigt, daß er auf Mitte März
1870 die Verwalterstelle im
Armenhause niederlegen werde.
Das Entlassungsbegehren des
bisherigen Verwalters wird
bedauert. Der Präsident und
Direktor werden beauftragt,
sich um eine geeignete Persönlich-
keit umzusehen. Sr. Hochw. Herr
Sextar Risi u sämtliche anwesende
Mitglieder der Armenpflege ver-
pflichten sich freiwillig, die bezeichneten
Herren in ihren Bemühungen zu unterstützen.

199.

Vertrag mit
Franz Ehrler
Dachdeck.

3.

Der Direktor berichtet, Franz Ehrler Dachdek, Vater, gebe vor, er habe an seinem Sohne von Fr. 400 Wittwenzins zu fordern; er habe deßwegen mit seinem Sohne Franz Rücksprache genommen, u derselbe habe erklärt, er sei bereit, den fraglichen Zins mit Fr. 20 per Jahr an die Armenpflege zu bezahlen. Die Armenpflege beschließt, der Direktor soll einen hierauf bezüglichen Akkord abschließen u zur Genehmigung vorlegen.

Rechnung pro
October 69.

4.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat October vor.
Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 1082. 25.
Ausgaben	" 390.10
Mehreinnahmen	Fr. 692. 15.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 6ten November 1869.

Der Präsident:
Frantz Trutman
Der Secretair:
Dr. Sidler

10. Armenpflege den 5ten December 1869.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Herr
Direktor Räber, Hr. Rathsherr
Seeholzer, Hr. Kantonsrichter Holzgang,
Hr. Richter Sidler u Sekretair
Dr. Sidler.

1.

Hinterlassenschaft
des Hrn. Posthalter
Kyd sel.

Der Präsident berichtet, Hr. Posthalter
Kyd in Brunnen sei gestorben u Klemens
Gößi Kapellbalzen sei Erbe zum
Nachlasse desselben; die übrigen
Erben haben das vorrätthige Inventar
abgeholt; Geld habe sich keines vor-
rätthig gefunden; die Nachlassenschaft
bestehe mit Ausnahme von etwas
Hausrath hauptsächlich aus Büchern;
es frage sich nun, was der Präsident
der Armenpflege hierin zu thun
habe. Wird beschlossen: der Präsident
sei bevollmächtigt bei einer allfälligen
Liquidation nach bestem Ermessen
mitzuwirken.

2.

Kostgeld der
Wittwe Franziska
Ulrich geb. Amstutz

Der Direktor referirt, Franziska Ulrich
geb. Amstutz, Wittwe, befinde sich
seit einiger Zeit im Armenhause
u es frage sich, wie viel Kostgeld
dieselbe per Woche zu bezahlen
habe. Da die Armenpflege mit
den Verhältnissen u Krankheits-
umständen dieser Person nicht
genau bekannt ist, so wird der
Direktor beauftragt, zu berichten u
der nächsten Kommission Bericht zu erstatten.

3.

Versteigerung
v. Mehl u Brod.
pro 1870.

Es wird beschlossen, Mehl u Brod sollen nach letztjähriger Uebung wieder auf ein halbes Jahr versteigert werden. Ferner wird auf den Antrag des Direktors beschlossen, es soll künftig für das Armenhaus eine Zeitung angeschafft werden, in welcher die wöchentlichen Mehl- u Brodpreise nach Luzernerschlag enthalten sind.

4.

Anstellung des
Al. Küttel als
Verwalter.

Als Verwalter des Armenhauses auf Mitte März 1870 wird Herr Alois Küttel von Ebikon Kt. Luzern angestellt mit jährlicher Besoldung von Fr. 350; wenn die Armenpflege mit seinen Leistungen zufrieden ist, so soll der Betrag auf Fr. 400 erhöht werden.

5.

Rechnung pro
Novem. 1869.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat November vor.
Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 625.52.
Einnahmen	Fr. 532.
Mehrausgaben	Fr. 93.52.

Küßnacht den 5ten December 1869.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

1870.

1. Armenpflege den 2ten Januar 1870.

Anwesend Herr Präsident Trutmann,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr.
 Direktor Räber, Hr. Rathsherr
 Seeholzer u Hr. Kantonsrichter
 Holzgang.

1.

Kostgeld für
 Wittwe Franziska
 Ulrich geb. Amstutz.

Der Vogt der Wittve Franziska
 Ulrich geb. Amstutz, Bodentonis
 verlangt Festsetzung des Kostgeldes.
 Dasselbe wird per Woche auf Nr. 4
 festgesetzt.

2.

Abrechnung mit
 Karl Gößi.

Da Karl Gößi fortwährend auf
 Abrechnung mit der Armenpflege
 dringt, so wird beschlossen:
 dem Wunsche soll entsprochen
 werden mit der Bedingung, daß
 nach der Ausrechnung auch die Zahlung
 ins Reine gebracht werde. Mit
 dieser Angelegenheit werden beauf-
 tragt Präsident und Direktor.

3.

Amtliche Verfügung
 wegen Christoph
 Sidler.

Laut bezirksammannamtlicher Mitthei-
 lung vom 30ten December 1869
 wird Christoph Sidler, Käslisis Franzen,
 ins Armenhaus beordert u zwar
 auf 4 Wochen bei magerer Kost
 und 5 Monate Arbeitshausstrafe.
 Derselbe ist eingetreten am 1ten
 Januar 1870.

4.

Brodlieferung. Die Brodlieferung für die erste Hälfte des Jahres 1870 wird dem Bäck Josef Holzgang per 5 lb 8 Rp. unter dem Luzernerschlage zugeschlagen.

5.

Mehllieferung Punkto Mehllieferung wird mit Xaver Ehrler in der Lochmühle ein Akkord abgeschlossen in folgendem Sinne: derselbe liefert das Mehl für ein Jahr Ztr. à Fr. 17 mit Steigerung oder Sinken des Preises à Rp. 50 je nach Auf- oder Abschlag des Kornmarktes in Luzern. Im Protokolle ist zu bemerken, daß in der ersten Woche des Januar 1870 das Brod 74 Rp. kostet.

Küßnacht den 2ten Januar 1870.

Der Präsident:
Franz Tutmann
für der Secretair:
Pfarrer Risi.

2. Armenpflege den 2ten Februar 1870.

Anwesend Herr Präsident Trutmann,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi Herr
 Direktor Räber und Hr. Richter
 Sidler.

1.

Rechnung pro
 Januar 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
 vom Monat Januar vor. Dieselbe
 enthält

Ausgaben Fr. 293.04.

Wird genehmigt.

2.

Entlassung der
 Anna Maria Sidler
 Badweidfranzen.

Der Präsident berichtet, Anna
 Maria Sidler Badweidfranzen
 könnte mit Mitte März bei soliden
 Leuten innerhalb der Gemeinde
 in Dienst treten, die für moralische
 Aufführung Garantie leisten würden.
 Wird bewilligt.

3.

Aufnahme eines
 Kindes des
 Josef Sidler
 Sigersten.

Das jüngste Kind des Josef Sidler
 Sigersten in Küßnacht wird auf
 Verlangen des Herrn Blasius
 Sidler Statthalter ins Armenhaus
 aufgenommen gegen Entschädigung
 von Fr. 30 jährlich, die der Pathe
 des Kindes, Hr. Fridolin Sidler, zu
 entrichten sich verpflichtet.

4.

Aufnahme des
 Franz Sidler
 Rößliwirths.

Franz Sidler Rößliwirths wurde ins
 Armenhaus aufgenommen gegen eine

wöchentliche Entschädigung von Fr. 3
 Mit Hrn. Landschreiber Trutmann,
 der den Betrag bezahlen wird, soll
 ein Akkord abgeschlossen werden.

5.

Jahresrechnung
 pro 1869.

Der Direktor legt die Jahres-
 rechnung pro 1869 vor. Dieselbe
 ergibt folgendes Resultat:

Einnahmen.

	Fr. Rp.
Verdienst	367.44
Landwirtschaft	6942.76
Heimzahlungen	1178.62
Opfer	17.80
Zinse	151.69
Rechnungssaldo pro 1868	42.60
Steuern pro 1869	5320
Jndirekte Steuern	1102
Summa	15122.91

Ausgaben.

Lebensmittel	3615.49
Kleider u Schuhwerk	656.26
Landwirtschaft	2711.31
Gebäude	94.45
Zinse	637.70
Gehalte	1235
Kapitalisierung & Rückzahlungen	1102
Verschiedenes	570.75
Summa	10622.96

Rekapitulation		
	Fr.	Rp.
Einnahmen	15122	91
Ausgaben	10622	96
Mehreinnahmen	4499	95

Die Rechnung wird genehmigt, verdankt
u dem Bezirksrathe zur Genehmigung
vorgelegt.

Küßnacht den 2ten Februar 1870.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Für den Secretair:

Pfarrer Risi

3. Armenpflege den 3ten April 1870.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Secretairs.

1.

Kostgeld für
Josef Staub.

Die Armenpflege beschließt, die
löbl. Gemeinde von Morschach
habe für Josef Staub sel., der acht
Wochen u vier Tage im hiesigen
Armenhause verpflegt wurde, per
Woche Fr. 5 zu bezahlen nebst
Vergütung der Sterbekosten.

2.

Anschaffungen
für einen Sohn
der Theresia
Trutmann.

Der Präsident berichtet, der Knabe
der Theresia Trutmann, welcher
bei Schneidermeister Sidler in
Oberägeri Kt. Zug in der Lehre
ist, bedürfe eines Sommerrockes
u. eines Sommerhutes. Da das
Verlangen billig gefunden wird,
so wird dessen Meister beauftragt,
das Nöthige für den Knaben an-
zuschaffen.

3.

Gratifikation
für Verwalter
Melch. Knüsel.

Da dem abgetretenen Verwalter
Melchior Knüsel punkto seines
Diensteifers u. Richtigfindens des
Inventariums bei seinem Austritte
alle Anerkennung u. alles Lob
gezollt wird, wird beschlossen,
daß demselben mit Genehmigung
des Titl. Bezirksrathes eine Gratifikation
von Fr. 30 verabfolgt werden solle,
nebst einem entsprechenden Zeugniß
seines Wohlverhaltens.

4.

Rechnung pro
Februar 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Februar vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 429.50

Wird genehmigt.

5.

Rechnung pro
März 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat März vor.

Dieselbe enthält Fr. Rp.

Ausgaben 1132. 09

Einnahmen 92. 80

Mehrausgaben Fr. 1039. 29.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 3ten April 1870.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Für den Secretair:

Pfarrer Risi.

4. Armenpflege den 29ten Mai 1870

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Pfarrer Risi, Hr.,
Direktor Räber u. Hr. Kantons-
richter Holzgang.

1.

Entlassung des
Josef Dober.

Klemens Dober von Arth macht
Vorstand u verlangt, daß sein
Sohn Josef aus dem Armenhause
entlassen werde, weil er dessen
Hülfe im vorgerückten Alter
sehr bedürfe. Dem Begehren
wird entsprochen mit der
Bedingung, daß demselben nur
soviel Kleider mitgegeben werden
sollen, als er ins Armenhaus
gebracht habe.

2.

Entlassung der
Marie Anna Kamer.

Maria Anna Kamer Kilchmes
verlangt Entlassung aus dem
Armenhause, da sie nun von
ihrer Krankheit hergestellt sei.
Dem Begehren wird entsprochen
unter der Bedingung, daß sie
hier einen Platz suche u sich hier
aufhalte, ansonst sie wieder ins
Armenhaus gebracht werden solle.

3.

Kostgeld für
Franz Sidler
Rößliwirths.

Das Kostgeld für Franz Sidler Rößli-
wirths wird per Woche auf Fr. 4
erhöht, weil er in Folge andauernder
Krankheit viele Mühe verursacht

und der Armenkasse bedeutende
Auslagen zugezogen hat.

4.

Rechnung pro
April 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat April vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 637.16.

Einnahmen Fr. 13.60

Mehrausgaben Fr. 623.56

Wird genehmigt.

Küßnacht den 29ten Mai 1870.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Für den Secretair:

Pfarrer Risi

5. Armenpflege den 3ten Juli 1870.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Herr
 Direktor Räber, Hr. Kantonsrichter
 Holzgang, Hr. Rathsherr Seeholzer
 u. Secretair Dr. Sidler.

1.

Mehllieferung.

Die Mehllieferung für das
 Armenhaus bis zum Jahre 1871
 der Ztr. à Fr. 20 mit Auf- oder
 Abschlag von Ct. 50 wird dem
 Xaver Ehrler in der Lochmühle
 zugeschlagen. Die Brodlieferung
 erhält Josef Holzgang per 5 lb
 Ct. 8 unter dem Luzernerschlage.

2.Wegschaffung
des Dörrofens.

Der Präsident referirt, der
 Dörrofen im Armenhause sollte
 abgetragen werden; derselbe
 sei theilweise demolirt u das Eisen
 daran verrostet; zudem gewinne
 man dadurch einen bequemen
 Platz für die Fässer. Der Ansicht
 wird beigestimmt u der Direktor
 mit der Vollziehung beauftragt.

3.Rechnung pro
Mai 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
 für den Monat Mai vor. Dieselbe
 enthält

Einnahmen	Fr. 652.40
Ausgaben	Fr. 572.40
Mehreinnahmen	Fr. 80.

Rechnung pro
Juni 1870.

4.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Juni vor, dieselbe
enthält

Ausgaben Fr. 434.26

Einnahmen Fr. 135.85.

Mehrausgaben Fr. 298.41.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 3ten Juli 1870.

Der Präsident.

Franz Trutmann

Der Secretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 7ten August 1870.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Secretairs.

1.

Entlassung des
Martin Seeholzer.

Der Präsident referirt, Seeholzer
Martin verlange Entlassung aus
dem Armenhause. Die Armenpflege
hat die Ansicht, besagter Seeholzer
hätte seit vielen Jahren etwas
verdienen u ersparen können, sei
aber statt dessen der hiesigen Ge-
meinde zur Last gelegen. Die
Armenpflege beschließt, mit dem
Petenten soll eine Abrechnung
getroffen werden. Wenn die
Rechnung zu seinen Gunsten ist,
so soll er entlassen werden unter
der Bedingung, daß er sich in
hiesiger Gemeinde aufhalte.

2.

Entlassung des
Christoph Sidler

Sidler Christoph, Käslisis Franzen
wünscht Entlassung aus dem Armen-
hause, weil seine Strafzeit beendet
sei u zugleich wünscht er, daß
man ihm erlaube die Kleider
mitzunehmen, die man ihm im
Armenhaus angeschafft hat. Dem
Begehren wird entsprochen.

3.

Kostgeld für
Klemens Gößi.
Kappellbalzen.

Gößi Klemens Kapellbalzen sel.
befand sich längere Zeit im Armen-
hause. Die Armenpflege nimmt an,

er habe in gesunden Tagen seine Pflicht gethan u das tägliche Brod verdient; doch soll ihm für die Zeit seiner Krankheit per Woche Fr. 4 Kostgeld angerechnet werden.

4.

Aufnahme des
Alois Bucher
von Hohenrain.

Der Präsident referirt, Bucher Alois von Hohenrain Kt. Luzern verlange Aufnahme in unser Armenhaus. Dem Begehren wird entsprochen unter der Bedingung, daß für denselben per Woche Fr. 5.50 Kostgeld bezahlt werde u zwar soll dieses Kostgeld alle Monate bezahlt werden.

5.

Wiederanstellung
der Verwalterin.

Der Präsident berichtet, die bisherige Verwalterin Wittwe Marianna Räber, geb. Seesolzer habe sich bereit erklärt, die fragliche Anstellung wieder für ein Jahr zu übernehmen mit der Bedingung, daß ihr jährlich als Lohn Fr. 220 u. 1 Paar Schuhe verabfolgt werden. Wird genehmigt.

6.

Ausrechnung
wegen Josef
Sidler Sigersten.

Punkto Ausrechnung wegen Josef Sidler sel. Sigersten im Dorf; der 7 Wochen im Armenhause krank lag, wird das Kostgeld auf Fr. 4 wöchentlich festgesetzt. Die Rechnung gestaltet sich daher folgendermaßen:

Kostgeld	Fr. 28
Sarg	8
Für Todtengräber und Reinhaltung des Grabes	4
Für Kreuz u. Begräbniß	10
Summa	Fr. 50

7.

Rechnung pro
Juli 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Juli vor. Dieselbe
enthält

Einnahmen Fr. 515.41

Ausgaben Fr. 125.50

Mehreinnahmen Fr. 389.91

Wird genehmigt.

Küssnacht den 7ten August 1870.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Für den Secretair.

Pfarrer Risi

7. Armenpflege den 11ten Septemb. 1870.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Räber Hr. Kantonsrichter Holzgang u.
Hr. Richter Sidler.

1.

Beschluß wegen
Kl. Gößi Kapellbalzen.

Herr Franz Holzgang Maler im
Namen der Erben des Klemens
Gößi sel. Kapellbalzen, macht
Vorstand u ersucht die Armenpflege
um einigen Nachlaß der Kosten,
die zu verschiedenen Zeiten wegen
Krankheit des Verstorbenen, Betrag
Fr. 82, angelaufen sind. In Erwäg-
ung, daß der Verstorbene in gesunden
Tagen fleißig gearbeitet u seine
Pflicht erfüllt hat, wird beschlossen:
die Erben des obgenannten Klemens
Gößi sel. haben im Ganzen an die
Armenkasse Fr. 50 zu entrichten.

2.

Anstellung eines
Viehknechtes.

Der Direktor berichtet, die Arbeits-
kräfte im Armenhause haben sich
bedeutend gelichtet; die kräftigern
Leute seien mit Tod abgegangen
u die noch lebenden seien nicht
im Stande, das Vieh zu besorgen;
es sei daher die ganze Last der
Arbeit, namentlich im Viehstalle,
dem Verwalter aufgebürdet; es
wäre daher zu wünschen, daß ein
Viehknecht angestellt werde. Wird
beschlossen: Josef Sidler des Fleischboten,
solle von Gallustag an bis Mitte März
1871 mit einem Wochenlohn von Fr. 5
als Viehknecht gedungen werden.

Rechnung pro
August 1870.

3.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat August vor.

Dieselbe enthält.

Ausgaben Fr. 463.18

Wird genehmigt.

Küßnacht den 11ten Septemb. 1870.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Für den Secretair

Pfarrer Risi

8. Armenpflege den 6ten Novemb. 1870.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Rathsherr
Seeholzer, Hr. Kantonsrichter Holzgang
u. Secretair Dr. Sidler.

1.

Aufhebung des
Kirchenopfers am
Kirchweihfeste.

Es wird angeregt, es möchte am Platze
sein, wenn man das Kirchenopfer
am Kirchweihfeste eingehen lassen.
würde, da dasselbe einerseits nicht
viel abwerfe u. anderseits beim
gegenwärtigen Standpunkte des
Armenwesens in unserer Gemeinde
nicht mehr absolut nothwendig sei.
Wird zum Beschluß erhoben.

2.

Stiftung des
Hochw. Kaplan
Sidler sel.

Der Zins der Stiftung des hochw.
Hrn. Kaplan Sidler sel. soll dem
Küfer Seeholzer verabfolgt werden.
Der Zins der Stiftung der Elisabeth
Sitlin soll unter folgende Personen
vertheilt werden: Trutmann Josefa,
geb. Gößi Sagermenzen, Held Elisabeth,
u. Sidler Geschwister Messerschmieds;
letztere beziehen die Hälfte.

3.

Bezahlung eines
Arztkonto für
Martin Seeholzer.

Es wird ein ärztlicher Conto von Hrn.
Dr. Koch in Ruswil für Martin
Seeholzer im Betrage von Fr. 16
vorgelegt. Derselbe soll bezahlt
werden.

4.

Erbe von Frau
Marianna Ehrler
geb. Trutmann.

Es wird ein Erbtheilungsauszug für Frau
Maria Anna Ehrler geb. Trutmann vertreten
durch Hrn. Rathsherr Seeholzer ausgestellt
von der Gemeindeganzlei Arth betreffend
Nachlaß des Jüngling Karl Franz Reding
in dort vorgelegt, in Folge dessen dersel-
ben ein Erbe von Fr. 34.31 9/19 zugefallen
ist. Hievon soll im Protokoll Vormerkung
gemacht werden.

5.

Rechnung pro
Septemb. 1870

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Septemb. vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 327.72
Einnahmen	Fr. 187.75
Mehrausgaben	Fr. 139.97.

6.

Rechnung pro
October 1870.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat October vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 434.27
Einnahmen	Fr. 46.60
Mehrausgaben	Fr. 387.67

Wird genehmigt.

Kußnacht den 6ten November 1870.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

9. Armenpflege den 4ten Decemb. 1870.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr.
 Direktor Räber, Hr. Rathsherr
 Seeholzer u. Hr. Kantonsrichter Holzgang.

1.

Mehl- u
 Brodlieferung.

Es wird beschlossen, für die erste
 Hälfte des Jahres 1871 sollen die
 Lieferungen für Mehl, Brod
 Kaffee und Leder zur freien
 Konkurrenz öffentlich ausgeschrieben
 werden.

2.

Rücksprache mit
 Hrn. Verwalter
 Küttel.

Hr. Präsident Trutmann u
 Hr. Direktor Holzgang werden
 beauftragt, mit Hrn. Verwalter
 Küttel Rücksprache zu nehmen,
 ob u unter welchen Bedingungen
 derselbe die Anstellung für das
 folgende Jahr wieder übernehmen
 wolle.

3.

Beschluß punkto
 Gustav Sidler.

Der Präsident berichtet, daß
 Gustav Sidler, des Ochsenwirths
 Franzen sel. das Schusterhandwerk
 recht gut zu Handen nehme. Gestützt
 hierauf wird beschlossen, denselben
 zur Erlernung dieses Handwerkes
 dem Schuster Balthasar Gößi in die
 Lehre zu geben.

221.

4.

Rechnung pro
Novemb. 1870.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat November vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 2506. 96
----------	--------------

Einnahmen	Fr. 898. 59.
-----------	--------------

Mehrausgaben	Fr. 1608.37.
--------------	--------------

Wird genehmigt.

Küßnacht den 4ten December 1870.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Für den Secretair:

Pfarrer Risi

1871

1. Armenpflege den 1ten Januar 1871.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Secretairs.

1.

Konstituierung
der Armenpflege

Als Präsident der Armenpflege für eine
neue Dauer wird gewählt Herr Alt-Raths-
herr Franz Trutmann, als Vizepräsident
Herr Rathsherr Seeholzer, als Armenarzt
und Aktuar Dr. Sidler, letzterer unter
den bisherigen Bedingungen.

2.

Ueberweisung
des abtretenden
Direktor an
den neugewählten

Punkto Ueberweisung vom abtretenden
Direktor an den neugewählten
soll das Inventarium nach alter
Uebung aufgenommen werden. Hiemit
werden beauftragt Hr. Präsident
Trutmann, der abtretende und neu-
gewählte Direktor, Hr. Vizepräsident
Seeholzer u Secretair.

3.

Anstellung
von Knechten.

Nachdem Hr. Präsident Trutmann
relatirt hat, die Arbeitskräfte im
Armenhause seien gegenwärtig zu
gering, um den täglichen Anforder-
ungen zu entsprechen, wird beschlossen:
es soll künftig nebst dem Verwalter
ein tüchtiger Viehknecht u ein
etwas geringerer Landknecht angestellt
werden. Hiemit werden beauftragt
Hr. Direktor Holzgang u Hr. Präsident
Trutmann.

- 4.**
- Entlassung der Verena Sidler, Muttelimenzen.
Verena Sidler, Muttelimenzen. verlangt Entlassung aus dem Armenhaus. Dieselbe wird ihr bewilligt unter folgenden Bedingungen:
1. soll sie auf Mitte März sich um eine Behausung oder einen Dienst umsehen;
2. soll sie dem Präsidenten der Armenpflege von ihrem Aufenthalte Anzeige machen.
- 5.**
- Kaffeelieferung
Der Direktor wird bevollmächtigt die Lieferung des Kaffees nach Erprobung desselben dem Hrn. Franz Holzgang oder Hrn. Franz Sidler zur Krone zuzuschlagen.
- 6.**
- Brodlieferung.
Die Brodlieferung für die erste Hälfte 1871 ist dem Hrn. Josef Holzgang mit 6 Rp. unter dem Luzernerschlage zuerkannt.
- 7.**
- Mehllieferung
Die Mehllieferung für die erste Hälfte 1871 erhält Herr Xaver Ehrler in der Lochmühle à Fr. 21 per Ztr. mit verhältnißmäßigem Auf. u Abschlag zu 50 Ct.
- 8.**
- Lederlieferung.
Die Lederlieferung für die erste Hälfte 1871 wird den Hrn. Gebrüdern Seeholzer Gerber übertragen.
- Kußnacht den 1ten Januar 1871.
Der Präsident:
Franz Trutmann
Für den Secretair:
Pfarrer Risi.

2. Armenpflege den 5ten Februar 1871.

Anwesend Herr Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Rathsherr
Seeholzer, Hr. Direktor Holzgang,
Hr. Richter Sidler, Hr. Kaspar Ehrler.
und Secretair Dr. Sidler.

1.

Beschluß wegen
Martin Seeholzer

Es wird beschlossen, dem Martin
Seeholzer bei seinem Austritte
aus dem Armenhause für Anschaffung
von Kleidern Fr. 10 zu verabfolgen.

2.

Beschluß wegen
einem Kinde
der Josefa Dober.

Der Präsident bemerkt, das Kind
der Josefa Dober sei ohne Wissen
der Armenpflege aus dem Armen-
hause entfernt worden, dasselbe
befinde sich gegenwärtig bei den An-
verwandten der Mutter u werde
wie zu erwarten sei, vernachlässigt
u schlecht erzogen. Wird beschlossen,
dasselbe soll ins Armenhaus zurück
gebracht werden.

3.

Anstellung
von Knechten.

Als Knechte werden angestellt:
a Bucher Melchior aus dem Kanton
Bern, per Woche à Fr. 4 1/2 mit
1 Paar Schuhe u Flicker derselben;
b Josef Dober von Küßnacht bis
Anfangs Mai à Fr. 3 u von da bis
St. Gallustag à Fr. 4 per Woche.

225.

4.

Rechnung pro
Decemb. 1870.

Der abtretende Direktor legt die
Rechnung pro December 1870 vor.
Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 3981. 95.
Ausgaben	" 1688.05
Mehreinnahmen	Fr. 2293. 90.

Wird genehmigt.

5.

Rechnung pro
Januar 1871

Der neue Direktor legt die
Rechnung pro Januar 1871 vor.
Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 1300. 74.
Ausgaben	" 555. 78.
Mehreinnahmen	Fr. 744. 96.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 5ten Februar 1871.

Der Präsident:

Trutmann

Der Secretair:

Dr. Sidler

3. Armenpflege den 5ten März 1871.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Jahresrechnung
pro 1870

Der abtretende Direktor, Hr. Richter Räder legt die Jahresrechnung pro 1870 vor. Da derselbe aus der Armenpflege austritt, so wird ihm nach üblicher Weise der Dank der Behörde ausgesprochen.

2.

Anstellung
einer Kindsmagd.

Der Direktor bemerkt, es wäre nothwendig, daß im Armenhause eine Kindsmagd angestellt würde, indem das weibliche Personal den hiezu erforderlichen Bedingungen kaum zu genügen im Stande sei. Nach längerer Discussion wurde die Frage zur Untersuchung und Bericht-erstattung an eine Kommission gewiesen, bestehend aus Hrn. Präsident Trutmann, Sr. Hochw. Hrn. Sextar Risi u Hrn. Direktor Holzgang.

3.

Verfügung
wegen Anton
Frank

Es wird geklagt, daß der im Armenhause untergebrachte Anton Frank ohne Erlaubniß die Anstalt verlasse u herumvagire u daß er sich überhaupt etwas barsch u anspruchsvoll benehme. Dem Direktor wird Weisung ertheilt, denselben strenge nach dem Reglement zu behandeln.

227.

4.

Beschluß betreffend.
Pfändrung des Senn
Al. Meier auf das
Erbtheil der Anna
Maria Dober

Der Präsident referirt, es sei der Wittwe Anna Maria Dober, geb. Sidler ein kleines Erbthum zugefallen u Hr. Alois Meier Senn habe wegen der Familie gelieferten Lebewaaren darauf gepfändet. Da fragliche Person mit ihren Kindern in ungetrauter Familie gelebt hat, so wird beschlossen, die Forderung nicht zu bezahlen; sondern den Jmpetranten an die zuständige Behörde zu verweisen.

5.

Kostgeld für die
Kinder des Josef
Sidler, Schreiner.

Der Direktor berichtet, es seien einige Kinder des Schreiners Josef Sidler im Armenhause untergebracht worden u. er wünsche daß das Kostgeld für dieselben bestimmt werde. Da dessen Frau gestorben ist u er selbst sich in bedürftigen Verhältnissen sich befindet, so wird das Kostgeld für ein Kind per Woche auf Ct. 80. festgesetzt.

6.

Beschluß betreffend
Anpff[il]anzung von
Waldung.

Herr Josef Ehrler in Jmmensee macht darauf aufmerksam, daß das Holz im Armenhause auf merkliche Weise abnehme u daß die Gemeinde Gefahr laufe, nach einigen Jahren den nothwendigen Bedarf um theures Geld anzukaufen; es frage sich, ob es nicht am Platze sei, daß die Armenpflege darauf Bedacht nehme, den noch vorhandenen

Wald zu schonen und dafür zu sorgen,
daß neue Waldungen angepflanzt
werden. Die Anregung wird
verdankt u eine Kommission zum
Untersuch u Referat niedergesetzt,
bestehend aus Hrn. Präsident
Trutmann, Hrn. Direktor Holzgang
u Hrn. Josef Ehrler.

7.

Rechnung pro
Februar 1871.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Februar vor:
Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 432. 55.
Einnahmen	" 72. 45
Mehrausgaben	Fr. 360. 10

Kußnacht den 5ten März 1871

Der Präsident:

Trutmann

Der Secretair:

Dr. Sidler

4. Armenpflege den 9ten April 1871

Anwesend sämmtliche Mitglieder.

1.

Jahresrechnung
pro 1870

Der Präsident legt die Jahresrechnung pro 1870, ausgestellt von Hrn. Direktor Richter Räber vor. Dieselbe enthält folgende Rubriken:

A. Einnahmen.	Fr.	Rp.
I Verdienst	253.	85
II Landwirthschaft	5188.	84
III. Heimzahlungen	1167.	51
IV. Opfer	20.	20
V Zinsen	178.	17
VI. Rechnungsaldo pro 1869	4499.	95
VII Steuern pro 1870 keine	--.	--
VIII. Jndirekte Steuern	437.	--
Summa der Einnahmen	11 745.	52

B. Ausgaben	Fr. Rp.
I Lebensmittel	3422. 10
II Kleider u. Schuhwerk	542. 10
III Landwirthschaft	2371. 40
IV Gebäude	93.20
V Zinsen	621. 06
VI Gehalte	1055. ---
VII. Kapitalisirung u. Rückzahlung	437. ---
VIII. Verschiedenes	635. 94
Summa der Ausgaben	9178. 54

Rekapitulation.

A. Einnahmen	11745. 52
B. Ausgaben	9178. 54
C. Mehreinnahmen	2566. 98

Die Rechnung wurde von der Armen-
pflege geprüft u. richtig gefunden.
Dieselbe wird genehmigt u. verdankt
und soll dem Titl. Bezirksrathe zur Ratifi-
cation empfohlen werden.

Küssnacht den 9ten April 1871

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair
Dr. Sidler

5. Armenpflege den 4ten Juni 1871.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Budget pro 1871

Der Präsident legt das Budget.
pro 1871 vor. Dasselbe enthält

Einnahmen Fr. 12716.

Ausgaben " 11466.

Vorschlag Fr. 1250.

Das selbe soll dem Titl. Bezirksrath
übermittelt werden.

2.

Kostgeld für Josef
Greter Schneider.

Das Kostgeld für Schneider Josef
Greter, der im Armenhause
an den Blattern gestorben ist,
wird nebst Sarg auf Fr. 13 festgesetzt.

3.

Gratifikation:
für Kath. Staub.

Katharina Staub wünscht wegen
Abwart der Blatternkranken
eine Gratifikation. Der Betrag
derselben wird Präsident u Direk-
tor überlassen.

4.

Josefa Dober, Dekentonis, lag
sieben Tage krank im Armenhause.
Dafür soll sie der Armenkasse
Fr. 7 vergüten.

5.

Kostgeld für Georg
Holzgang.

Das Kostgeld für Georg Holzgang,

232.

hölz. Jöris, wird auf Fr. 5 per Woche
festgesetzt.

6.

Rechnung pro
April 1871.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat April vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1359.06.
Einnahmen	" 30.05
Mehrausgaben	Fr. 1229. 01

Wird genehmigt.

7.

Rechnung pro
Mai 1871.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Mai vor. Dieselbe
enthält

Ausgaben	Fr. 374. 96.
Einnahmen	" 249. 20
Mehrausgaben	Fr. 125. 76.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 4ten Juni 1871.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

6. Armenpflege den 2ten Juli 1871

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Pfarrer Risi, Herr
Direktor Holzgang, Hr. Vizepräsident
Seeholzer u Hr. Kaspar Ehrler.

1.

Mehl – Brod -
u. Lederlieferung.

Für die 2te Hälfte von 1871 wird
die Lieferung des Mehles dem
Xaver Ehrler in der Lochmühle zuge-
sagt, wie bisher: Die Brodlieferung
7 Rp. unter dem Luzernerschlag für
1b 5 wird fürs nächste halbe Jahr
dem Bäcker Josef Holzgang zugesagt.
Die Lederlieferung fürs 2te halbe
Jahr 1871 wird den Gebrüdern
Seeholzer Gerber in Hier zugesprochen.

2.

Reparatur des
Armenhauses.

Punkto Reparatur des baufälligen
Armenhauses wird beschlossen, daß
die Ausführung desselben den
Herren Präsident Trutmann, Hr.
Direktor Holzgang u. Hr. Kaspar
Ehrler übertragen sei u. daß
dieselbe diesen Spätsommer aus-
geführt werde.

3.

Wiederanstellung
der Verwalterin

Herr Direktor Holzgang wird
beauftragt mit der Verwalterin
Rücksprache zu nehmen, ob sie als
Verwalterin beim bisherigen Lohn
verbleiben wolle oder nicht u soll
Vollmacht haben, dieselbe wieder wie
bisher anzustellen.

Rechnung pro
Juni 1871.

4.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Juni vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 347. 59.

Einnahmen " 89. 77.

Mehrausgaben Fr. 257. 82.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 2ten Juli 1871.

Der Präsident.

Franz Trutman

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 3ten September 1871

Anwesend Herr Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Herr Sextar Risi, Hr.
Direktor Holzgang u Hr. Kaspar Ehrler.

1.

Beschluß wegen
Josefa Dober.

Betreffend die Küchenmagd Josefa
Dober wurde erkannt, wenn sie aus
dem Dienste treten wolle, müsse
sie ihr Kind wieder in die Anstalt
geben u ein billiges Kostgeld davon
bezahlen.

2.

Rechnung pro
Juli 1871.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat Juli vor. Dieselbe
enthält

Einnahmen	Fr. 838.-----
Ausgaben	" 402. 82.
Mehreinnahmen	Fr. 435. 18.

3.

Rechnung pro
August 1871

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat August vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1039. 60
Einnahmen	" 995. ---
Mehrausgaben	Fr. 44. 60

Beide Rechnungen werden genehmigt.

Kußnacht den 3ten September 1871.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Für den Secretair:
Pfarrer Risi

8. Armenpflege den 29ten October 1871.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Herr
 Rathsherr Seeholzer, Hr. Direktor
 Holzgang u. Hr. Kaspar Ehrler.

1.

Beschluß betreffend
 den Milchverkauf

Zur Verhandlung kommt der Milchverkauf von St. Martinstag 1871 bis am gleichen Tage 1872. Die Unternehmer der Milchsiederei in Cham Kt. Zug bieten per Saum Fr. 19. 40, während Hr. Bucher Senn in Jmmensee nur Fr. 18. 20 dafür anerbietet. Es wird beschlossen, daß die Milch für ein Jahr zu dem angegebenen Preise in die Milchsiederei verkauft werden solle.

2.

Beschluß wegen
 Anna Maria Huser.

Der Direktor bemerkt, Anna Maria Huser in Jmmensee wünsche Aushingabe ihres im Armenhause befindlichen Hausgeräthes. Damit diese ominöse Angelegenheit in den Verhandlungen der Armenpflege u im Protokolle nicht mehr erscheine, werden Hr. Direktor Holzgang u. Hr. Kaspar Ehrler in Jmmensee beauftragt u. bevollmächtigt, die fragliche Angelegenheit nach Gutfinden in Ordnung zu bringen.

3.

Rechnung pro
 September 1871

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat September vor. Dieselbe enthält.

237.

Ausgaben Fr. 512. 13.
Einnahmen " 75. 90.
Mehrausgaben Fr. 436. 23.
Wird genehmigt.

4.

Rechnung pro
October 1871.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat October vor. Dieselbe
enthält.

Ausgaben Fr. 962. 55.
Einnahmen " 355.-----
Mehrausgaben Fr. 607. 55.
Wird genehmigt.

Kußnacht den 29ten October 1871.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Für den Secretair:
Pfarrer Risi

9. Armenpflege den 3ten December 1871.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Kostgeld für
Josef Senholzer.

Das Kostgeld für Josef Seeholzer sel., Sohn des verstorbenen Küfers Alois Seeholzer, der einige Tage im Armenhause krank war, wird auf Fr. 4 festgesetzt.

2.

Ankauf von
Holz.

Der Direktor bemerkt, der Mangel an Holz beginne bereits sich geltend zu machen u es wäre am Platze, wenn einige Klafter Holz angekauft würden. Der Direktor wird bevollmächtigt, den nöthigen Bedarf anzuschaffen.

3.

Verfügung wegen
der Verwalterschaft

Präsident u Direktor referiren, daß seit einiger Zeit Klagen gegen Verwalter u. Verwalterin eingegangen seien; betreffende Klagen beruhen nicht auf bloßen Vorwänden oder einseitigen Angaben, sondern seien leider nur zu sehr begründet. Nachdem auch von andern Mitgliedern konstatirt wurde, daß die Ordnung im Armenhause nicht derart sei, wie sie sein sollte, daß das Reglement nicht beobachtet werde, daß die moralische u physische Erziehung der Kinder vernachlässigt werde, daß in religiöser Hinsicht eine bedeutende Indifferenz einzutreten beginne u daß die Verwalterschaft durch ihr Betragen Gelegenheit gebe,

239.

Anstoß zu erregen, anstatt pflichtgemäß auf die Anstaltsgenossen die nöthige moralische Pression auszuüben, wird beschlossen: der Verwalterschaft soll sofort gekündet werden. Für Bestellung eines neuen Verwalters u einer neuen Verwalterin wird eine Kommission ernannt, bestehend in Hrn. Präsident Trutmann, Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi u Hrn. Direktor Holzgang. Dieser Kommission wird in Sache unbedingte Vollmacht ertheilt.

4.

Rechnung pro
November 1871.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat November vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 1224. 14

Einnahmen " 743. 40

Mehrausgaben Fr. 480. 74

Wird genehmigt.

Küßnacht den 3ten December 1871.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Der Secretair:

Dr. Sidler

240.

1872.

1. Armenpflege den 7ten Januar 1872.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Rathsherr
Seeholzer, Hr. Direktor Holzgang u Hr.
Kaspar Ehrler.

1.

Nichtentlassung
der Marianna Schmid.

Maria Anna Schmid, Antons sel. Tochter, ver-
langt Entlassung aus der Armenanstalt,
indem sie Strafe u Kosten abverdient
habe u fordert zugleich ihr zugehöriges
Vermögen zurück. Ist abzuweisen,
weil abzuweisen, weil die Armenpflege
nicht kompetent ist, in Sache einzutreten.
Sie habe sich an den Titl. Bezirksrath zu
wenden.

2.

Mehl - Brod -
u Lederlieferung.

Die Mehl- u. Brodlieferung für das 1te
Semester 1872 wird dem Hrn. Xaver
Ehrler Müller u. Hrn. Josef Holzgang
Bäck zugeschlagen u die Lederlieferung
den Hrn. Gebrüdern Seeholzer Gerber.

3.

Beschluß wegen
Hausmiethe.

Karl Josef Sidler verlangt im alten
Armenhaus Hausmiethe für ein Jahr
oder wenigstens bis auf den Herbst.
Ist abzuweisen u zwar aus dem
Grunde, daß man die Hausmiethe
gar nicht weggebe.

4.

Entlassung des
Klemens Sidler.

Klemens Sidler, Ochsenwirths Franz sel.,
wird bewilligt, bei Hrn. Melchior
Trutmann in der Ziegelhütte in Dienst
zu treten.

5.

Beschluß wegen
der Verwalterschaft

Auf verschiedene Klagen gegen Verwalter
u. Verwalterin, die nicht unrichtig u.
begründet sind, wird beschlossen, daß
von Seite der Verwalterschaft auf
eine gehörige Inventur Bedacht ge-
nommen werde spätestens bis Lichtmeß,
u. falls sie dem Direktor punkto
Weisungen, Befehlen etc. kein Gehör
mehr geben, keine Thätigkeit mehr
entwickeln, so sei der Direktor
beauftragt, das Eine, wie das Andere
sofort zu entlassen.

Kußnacht den 7ten Januar 1872

Der Präsident:
Franz Trutmann
Für den Secretair:
Pfarrer Risi

2. Armenpflege den 3ten März 1872

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Aktuars.

1.

Rechnung pro
Decemb.. 1871

Der Direktor legt die Rechnung vom
Monat December 1871 vor. Dieselbe enthält
Einnahmen Fr. 4730. 21,
Ausgaben Fr. 2883. 07
Mehreinnahmen Fr. 1847. 07.
Wird genehmigt.

2.

Rechnung pro
Januar 1872

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Januar 1872 vor. Dieselbe
enthält
Ausgaben Fr. 364. 17.
Einnahmen Fr. 46.

Mehrausgaben Fr. 318. 17.
Wird genehmigt.

3.

Rechnung pro
Februar 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Februar vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 350. 66.
Wird genehmigt.

4.

Aufnahme eines
Kindes der Josefa
Ulrich, Gadmenbläsis.

Der Direktor berichtet, Josefa Ulrich
Gadmenbläsis, wünsche ihr außerehlich
erzeugtes Kind im Armenhause unter-
zubringen. Dem Gesuche wird entsprochen

243.

unter folgenden Bedingungen:

1. Bekleidung u ärztliche Behandlung fallen der Mutter zur Last;
2. dieselbe habe für ihr Kind ein wöchentliches Kostgeld von Fr. 1.30 zu entrichten.

5.

Anstellung eines Arbeiters.

Der Direktor berichtet ferner, Josef Holzgang, hölz. Jöris verlange Entlassung aus dem Armenhause. Da daselbst, wie aus mehreren Berichten hervorgeht, bedeutender Mangel an Arbeitskräften vorhanden ist, so findet die Armenpflege es am Platze, wenn Petent für den Sommer als ordentlicher Arbeiter angestellt und demselben ein billiger, seinen Leistungen entsprechender Lohn verabfolgt werde. Der Direktor wird beauftragt, diese Angelegenheit in Ordnung zu bringen.

6.

Aufnahme des Inventars im Armenhause.

Die Kommission, die gewählt wurde, um den Bestand des Inventars im Armenhause beim Austritte der Verwalterin Wittwe Räber-Seeholzer zu untersuchen, erstattet Bericht. Derselbe lautet für die abtretende Verwalterin sehr ungünstig. Es wird namentlich hervorgehoben, daß in Bezug auf Hemden, weibliche Kleidungsstücke u. Liegen überhaupt ein bedeutender Defect vorhanden sei; ferner sei der Zustand

244.

der Armen in sanitärischer und moralischer Beziehung etwas bedauerndswürdig und ordnungslos; es sei nothwendig, daß die gesamte Armenpflege alle Kraft und Energie anwende, um nach und nach im Armenhause wieder eine bessere Ordnung einzuführen. Wird beschlossen, von diesem Verhandlungsgegenstande soll im Protokolle ausführlich Notiz genommen werden.

7.

Vorprüfung
der Jahresrechnung
pro 1871

Die Vorprüfung der Jahresrechnung pro 1871 soll vorgenommen werden durch die Herren Präsident Trutmann und Richter Sidler.

Küßnacht den 3ten März 1872.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Für den Secretair:
Jos. Seeholzer

3. Armenpflege den 25ten März 1872

Anwesend Herr Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Holzgang, Hr. Rathsherr Seeholzer,
Hr. Richter Sidler u Secretair Dr. Sidler.

1.

Beschluß wegen
Christoph Sidler
Käslisis.

Der Präsident berichtet, er habe diese außerordentliche Versammlung zusammen berufen, weil Christoph Sidler Käslisis vom Titl. Bezirksgericht wegen Drohungen und andern Vergehen zu einer halbjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt worden sei und zwar in dem Sinne, daß er während seiner Strafzeit streng beaufsichtigt werden solle. Nach einläßlicher Discussion wird beschlossen:

1. Christoph Sidler soll wo möglich in geschlossenem Raume gehalten und angemessen beschäftigt werden;
2. werde derselbe zu landwirthschaftlichen Arbeiten angehalten, so solle derselbe den Tag hindurch unter strenge Aufsicht gestellt werden,
3. während der Nacht solle derselbe in geschlossenem Raume untergebracht werden.

2.

Bezahlung
einer Rechnung
der Spitaldirektion
in Zug für Elisabetha
Petermann

Der Direktor legt eine Rechnung der Spitaldirektion in Zug betreffend Verpflegung eines Kindes

246.

des Peter Anton Petermann, Elisabetha
vor im Betrag von Fr. 12.60. Soll
bezahlt werden.

3.

Beschluß wegen
Anna Maria Schmid
Schwandentonis

Der Direktor referirt, die aus dem
Armenhause entlassene Anna Maria
Schmid, Schwandentonis, verlange
Kleider. Diese Angelegenheit wird
zur Erledigung dem Direktor über-
tragen. Das Kostgeld für das außer-
ehliche Kind der Petentin wird auf
Fr. 1 per Woche festgesetzt.

Kußnacht den 25ten März 1872.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

4. Armenpflege den 21ten April 1872

Anwesend Herr Präsident Trutmann, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Rathsherr
Seeholzer, Hr. Direktor Holzgang, Hr.
Kaspar Ehrler u. Sekretair Dr. Sidler.

1.

Nichtentlassung
der Kath. Schmid.

Der Präsident legt ein Schreiben
des Hrn. Hauptmann Meier, datirt
vom 26ten April 1872 vor, worin er
die Entlassung der Katharina Schmid,
Schwandentonis, aus dem Armenhause
und Aushingabe ihres Vermögens
verlangt. Die Armenpflege be-
schließt:

- a. sowohl aus moralischen, als sanitarischen
Gründen könne in die Entlassung
der Katharina Schmid nicht einge-
treten werden;
- b. punkto Aushingabe ihres Vermög-
ens finde sich die Armenpflege
nicht kompetent, einen Beschluß
zu fassen.

2.

Entlassung des
Anton Sidler
Sigersten.

Der Präsident berichtet, Sidler Anton
Sigristen wolle Entlassung aus dem
Armenhause; derselbe habe einen
Posten bei einem Bauer. Wird be-
schlossen, derselbe soll einstweilen
entlassen werden unter der Bedingung,
daß dessen Brodherr bei allfälliger
Entfernung des Petenten gehalten sei,
der Armenpflege Anzeige zu machen.

248.

Zeugniß für
Verwalter Küttel.

3.

Der Präsident referirt, daß der verabschiedete Verwalter Küttel von ihm ein Zeugniß verlangt habe. Wird beschlossen, der Sekretair soll ein Zeugniß ausstellen in dem Sinne, daß Küttel sich so und so lange als Verwalter im Armenhause aufhalten habe.

4.

Rechnung pro
März 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat März vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 1688. 14.
Wird genehmigt.

Kußnacht den 21ten April 1872.

Der Präsident.
Franz Trutman
Der Secretair:
Dr. Sidler

5. Armenpflege den 2ten Juni 1872.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi und Hr.
Direktor Holzgang

1.

Entlassung der
Magdalena Ehrler.

Der Präsident berichtet, Magdalena
Ehrler, Egids, verlange Entlassung aus
dem Armenhause, um in der Fabrik in
Baar als Arbeiterin einzutreten. Dem
Verlangen wird entsprochen.

2.

Rechnung pro
April 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat April vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 656. 50.
Einnahmen Fr. 355. 50.

Mehrausgaben Fr. 301.
Wird genehmigt.

3.

Rechnung pro
Mai 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Mai vor. Dieselbe enthält
Einnahmen Fr. 800.
Ausgaben Fr. 599. 17.

Mehreinnahmen Fr. 200. 83.
Wird genehmigt.

Kußnacht den 2ten Juni 1872.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Für den Sekretair:
Dr. Seeholzer.

6. Armenpflege den 1ten September 1872

Anwesend Hr. Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Holzgang, Hr. Kaspar Ehrler, Hr. Richter
Sidler u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Heimathschein
der Elisabetha
Holzgang.

Der Präsident berichtet, Elisabetha
Holzgang verlange die Aushingabe
eines Heimathscheines, dem Verlangen
wird entsprochen.

2.

Versteigerung
der Birnen.

Um dem Wunsche der hiesigen Land-
wirthe zu willfahren u einer alten
Uebung nachzukommen, wird beschlossen,
die Birnen auf dem Armenhofe zu versteigern.

3.

Beschluß wegen
Katharina Staub

Da nach Bericht des Direktors und des
Armenarztes das Verhalten der Katharina
Staub als Krankenwärterin befriedigend
ist, wird beschlossen; derselben per Woche
Fr. 1 zu verabfolgen.

4.

Kostgeld für ein
Kind der Theresia
Sidler

Das Kostgeld für das Kind der Theresia
Sidler wird auf Fr. 5 festgesetzt.

5.

Kostgeld für die
Tochter des Kaspar
Räber sel.

Der Präsident berichtet, daß sich
die Tochter des Kaspar Räber sel:
gewesenen Sigrist in Erlenschachen

251.

im Armenhause befinde. Das Kostgeld für dieselbe wird auf Fr. 1 per Woche festgesetzt.

6.

Rechnung pro
Juni 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Juni vor. Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 359. 32.

Einnahmen " 134.

Mehrausgaben Fr. 225. 32.

Wird genehmigt.

7.

Rechnung pro
Juli 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Juli vor. Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 554. 44.

Ausgaben " 421. 39.

Mehreinnahmen Fr. 133. 05.

Wird genehmigt.

8.

Rechnung pro
August 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat August vor. Dieselbe enthält

Einnahmen Fr. 1351. 60

Ausgaben " 846. 20

Mehreinnahmen Fr. 505. 40.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 1ten September 1872

Der Präsident:

Franz Trutmann

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 11ten Novemb. 1872.

Anwesend Herr Präsident Trutmann,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Rathsherr
Seeholzer u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Beschluß wegen
Helena Trutmann

Der Präsident legt eine Bescheinigung
des Titl. Bezirksamtes vor, datirt vom
26ten October 1872, aus der ersichtlich ist,
daß Helena Trutmann ihre Strafzeit
im Armenhause ausgehalten hat. Dieselbe
wird daher auf freien Fuß gesetzt unter
folgenden Bedingungen:
a. sie habe in der Gemeinde zu verbleiben
unter Aufsicht der Armenpflege,
b. es soll dafür gesorgt werden, daß ihr
kein Heimathschein aushingegeben werde;
c. habe sie für das im Armenhaus unter-
gebrachte Kind ein jährliches Kostgeld
von Fr. 25 zu bezahlen.

2.

Aufnahme der
Kinder des
Josef Sidler Jgels

Der Präsident berichtet, Sidler Josef,
Jgels, verheirathet u dato wohnhaft in
Zug sei Vater von zwei Knaben, die
deßwegen ohne Aufsicht seien, weil beide
Eltern dem täglichen Verdienste nachgehen;
der für die moralische Zukunft seiner
Kinder besorgte Vater wünscht Aufnahme
derselben ins Armenhaus. Dem Wunsche
wird entsprochen u beschlossen: Petent
habe die beiden Knaben selbst zu bekleiden,
den allfälligen Arztkonto zu bezahlen.
u ein wöchentliches Kostgeld von Fr. 3
zu entrichten.

253.

3.

Reglement
für eine Kindsmagd.

Die Armenpflege findet es für nothwendig,
für eine anzustellende Kindsmagd ein
eigenes Reglement zu entwerfen, damit
die Pflichten derselben genau bestimmt
werden. Mit Entwerfung desselben werden
beauftragt Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi u Secretair

4.

Beschluß wegen
der Verwalterschaft

Die Frage, ob man die alte Verwalterschaft
im Armenhause für das nächste Jahr wieder
beibehalten oder Aenderungen vornehmen wolle,
wird einstweilen zur Beantwortung den Herren
Präsident Trutmann u Direktor Holzgang über-
wiesen. Denselben ist es anheimgestellt, andere
Herren in oder außer der Armenpflege bei-
zuziehen.

5.

Rechnung pro
Septemb. 1872.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat
September vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 1426. 67.
Einnahmen " 930.-

Mehrausgaben Fr. 496. 67.

6.

Rechnung pro
October 1872

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat October vor. Dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 532. 94.
Einnahmen " 232. 53.

Mehrausgaben Fr. 300. 41

Beide Rechnungen werden genehmigt.

Kußnacht den 11ten November 1872.

Der Präsident:

Franz Trutmann

Der Secretair:

Dr. Sidler

254.

8. Armenpflege den 8ten December 1872.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Nichtentlassung
der Elisabeth
Ammann.

Der Präsident referirt, Jakob Ammann verlange Entlassung seiner Tochter Elisabeth aus dem Armenhause. Dem Verlangen wird nicht entsprochen aus dem Grunde: die fragliche Person sei wegen außerehelicher Geburt im Rückfalle vom Titl. Bezirksgerichte zu einem Jahr Arbeitshausstrafe verurtheilt worden; da diese Strafzeit noch nicht abgelaufen sei, habe dieselbe im Armenhause zu verbleiben, weil die Armenpflege nicht kompetent sei, ein bezirksgerichtliches Strafurtheil zu modifiziren.

2.

Rechnung pro
November 1872

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat November vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 2396.04.
Einnahmen	" 255.-

Mehrausgaben Fr. 2141.04.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 8ten December 1872.

Der Präsident:
Franz Trutmann
Der Secretair:
Dr. Sidler

1873.

1. Armenpflege den 1ten Januar 1873.

Anwesend Hr. Präsident Trutmann, Sr.
 Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Rathsherr
 Seeholzer, Hr. Richter Josef Sidler,
 Hr. Kaspar Ehrler in Jmmensee, Hr. Rathsherr
 Kamer z. Engel, Hr. Rathsherr und Direktor
 Schmid u. Secretair Dr. Sidler.

1.

Dank dem
 abtretenden
 Präsidenten
 Franz Trutmann.

Der abtretende Präsident, Hr. Rathsherr
 Franz Trutmann, nimmt Abschied von
 der Armenpflege, entschuldigt seinen
 Austritt durch Alter u Kränklichkeit
 u dankt den Mitgliedern für die ihm
 bewiesene Geduld u Kollegialität. Sr.
 Hochw. Hr. Sextar Risi dankt dem
 abtretenden Hrn. Präsidenten für die
 gehabte Mühe, rastlose Thätigkeit u
 gewissenhafte Umsicht, die er als früherer
 Direktor u. später als vierjähriger
 Präsident der Behörde bewiesen habe;
 wer das Wohl der Gemeinde als seine erste
 Aufgabe als Mensch u Bürger betrachte,
 verdiene den Dank u die Anerkennung
 aller Redlichgesinnten wie aller Kollegen,
 die mit ihm in Berührung gestanden seien.
 Diesen kurzen Worte stimmt die Armenpflege
 einstimmig bei u beschließt: es soll im Protokolle
 ausdrücklich bemerkt werden, daß es die
 Armenpflege für ihre Pflicht halte, dem
 abtretenden Präsidenten bei seinem Austritte
 in Ihrem u im Namen der Gemeinde
 die verdiente Anerkennung auszusprechen.

256.

2.

Konstituierung
der Armenpflege

Die Armenpflege schreitet hierauf zu ihrer
Constitution.

Als Präsident wird gewählt Hr. Rathsherr
Balthasar Kamer z. Engel;
als Vizepräsident Hr. Rathsherr Seeholzer;
als Sekretair u. Armenarzt Dr. Sidler.

3.

Schenkung der
Rechnung des
Al. Trutmann
Krämer.

Der abtretende Präsident referirt vor seinem
Abschiede, die Frau des Alois Trutmann, Krämer,
sei einige Zeit im Armenhause verpflegt
worden; derselbe sei ohnehin arm u befinde
sich in desto schlimmern Umständen; da dessen
Frau den größten Theil des Jahres verwirrt
sei. Die Armenpflege trägt den Gründen
des Petenten Rechnung u beschließt, das Kost-
geld für die bezeichnete Person solle für diesmal
im Kontobuche gestrichen werden.

4.

Bestätigung
der Verwal-
terschaft.

Die Verwalterschaft nämlich Herr Franz Holz-
gang u Jungfrau Josefa wird be-
stätigt.

5.

Inventarisaton
u Ueberweisung

Die übliche Inventarisaton u Ueberweisung
wird einer Kommißion übertragen. In
dieselbe werden gewählt:
1. der abtretende Direktor Hr. Kantonsrichter Holzgang;
2. der neugewählte Direktor, Hr. Rathsherr Balthasar Schmid;
3. Herr Rathsherr Seeholzer;
4. Secretair Dr. Sidler

Kußnacht den 1ten Januar 1873.

Der Präsident:
Balthasar Kamer
Der Sekretair:
Dr. Sidler

2. Armenpflege den 5ten Januar 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid, Hr.
Rathsherr Seeholzer u Sekretair Dr. Sidler.

1.

Inventarisation

Der Präsident referirt, die Inventarisation im Armenhause habe im Ganzen befriedigt; einzelne Defekte seien ebenso, wie sie in jeder größern Haushaltung vorzukommen pflegen; Abgang u. Zuwachs ergänzen sich gegenseitig. Hievon soll im Protokolle Vormerkung gemacht werden.

2.

Brodlieferung

Die Brodlieferung für das erste Halbjahr 1873 wird dem Hrn. Bäck Josef Holzgang zugeschlagen mit der Bedingung, daß derselbe gesundes u gut gebackenes Brod 5 lb wiegend 6 Ct. unter dem Luzernerschlage zu liefern habe.

3.

Mehllieferung.

Die Mehllieferung für das erste Halbjahr 1873 wird dem Hrn. Xaver Ehrler in der Lochmühle übertragen u zwar der Ztr. Mehl à Fr. 24 mit 50 Ct. Auf- oder Abschlag nach dem Luzernerschlage.

4.

Lederlieferung

Die Lederlieferung für das erste Halbjahr 1873 erhält Hr. Gerber Seeholzer u zwar unter folgenden Bedingungen: derselbe verpflichtet sich, Leder guter Qualität zu liefern.

258.

- a. Sohlleder per lb à Fr. 2
- b. Schmal- u Wildleder per lb à Fr. 3. 30

5.

Entlassung
der Kath. Schmid.

Der Katharina Schmid, Schwandentonis wird die Entlassung aus dem Armenhause unter der Bedingung ertheilt, wenn sie eine Bescheinigung beibringt, daß sie bei einer ehrenwerthen Familie ihr Unterkommen findet.

Kußnacht den 5ten Januar 1873.

Der Präsident:
Balthasar Kamer
Der Secretair:
Dr.Sidler

3. Armenpflege den 2ten März 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Herr
 Direktor Schmid, Hr. alt Direktor
 Holzgang, Hr. Richter Sidler und Hr.
 Kaspar Ehrler.

1.

Rechnung pro
 Decemb. 1872.

Die Monatsrechnung pro December
 beträgt

Einnahmen	Fr. 2872.33.
Ausgaben	Fr. 2579. 27.

Mehreinnahmen Fr. 293.06

Diese Rechnung wird genehmigt mit
 folgendem Vorbehalte. In die Berechnung
 des Geldzinses von Fr. 3000 vom 1ten April
 1872 bis am 1ten Januar 1873, die Hr. alt
 Direktor Holzgang in obiger Rechnung
 notirt, kann die Armenpflege nicht
 eintreten u zwar aus dem Grunde,
 weil derselbe von Berechnung des
 fraglichen Geldzinses der Armenpflege
 niemals Anzeige gemacht hat; aus dem
 gleichen Grunde kann die Armenpflege
 sich nicht damit befassen, beim Titl.
 Bezirksrathe Schritte zu thun, um die
 Bewilligung des fraglichen Geldzinses
 zu erwirken, es ist daher einfach Sache
 des Rechnungsstellers, seine Forderung
 bei kompetenter Stelle geltend zu machen.
 Dieser Beschluss wurde von der Armen-
 pflege einstimmig gefaßt.

2.

Entlassung der
 Elisabetha Ammann

Der Elisabetha Ammann, Fabrikarbeiterin,

260.

vom Titl. Bezirksgerichte wegen
außerehlicher Geburt im ersten Rück-
falle zu 2 Jahren Arbeitshausstrafe
verurtheilt wird auf den 20ten März
I. J. die Entlassung aus dem Armen-
hause bewilligt.

3.

Nichtentlassung
der Wittwe Holzgang.

Der Präsident referirt, Wittwe
Holzgang, Seilerbaschen Schneiders
Frau verlange Entlassung aus dem
Armenhause. Da die Armenpflege
überzeugt ist, daß Petentin nicht
im Stande ist, ohne Bettel ihr Leben
zu fristen und namentlich weil sie
an einer unheilbaren Krankheit
leidet, wird das Begehren abgewiesen.

4.

Aufnahme des
Albert Meier.

Der Präsident berichtet ferner, die
Frau des Josef Meier Schmied, Maria
Meier, geb. Sidler wünsche gegen
Entschädigung die Aufnahme ihres
Sohnes Albert ins Armenhaus. Dem
Wunsche wird entsprochen gegen ein
wöchentliches Kostgeld von Fr. 1.50.

5.

Rechnung pro
Januar 1873.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Januar 1873 vor. Dieselbe
enthält

Ausgaben	Fr. 967. 31.
Einnahmen	" 373. 50.

Mehrausgaben Fr. 593. 81.
Wird genehmigt.

6.

Rechnung pro
Februar 1873.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Februar vor. Dieselbe
enthält

Ausgaben Fr. 379. 72.

Einnahmen Fr. 47. 90.

Mehrausgaben Fr. 331. 92

Wird genehmigt.

Küßnacht den 2ten März 1873.

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

2. Armenpflege den 6ten April 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
Schmid, Hr. Rathsherr Seeholzer, Hr.
Richter Sidler u Sekretair Dr. Sidler

1.

Nichtentlassung
des Martin Knüsel.

Martin Knüsel macht Vorstand und
will Entlassung aus dem Armenhause.
Da seine Kinder daselbst erhalten
und erzogen werden müssen und
derselbe voraussichtlich nicht im Stande
ist, für den Unterhalt derselben die
Armenkasse zu entschädigen, wird
das Gesuch abgewiesen. Ausdrücklich
soll im Protokolle bemerkt werden,
daß Petent bei seinem Eintritte in
die Armenanstalt kein Inventar-
mitgebracht hat.

2.

Entlassung der
Katharina Sidler.

Katharina Sidler, Hogerlunzis
kann mit Bewilligung der Armen-
pflege bei Herrn Franz Räber auf
dem Gütsch in Erlenschachen gegen
gehörige Verpflegung und Bekleidung
als Kindsmagd in Dienst treten. Wird
bewilligt.

3.

Entlassung des
Martin Meier.

Martin Meier kann laut Referat
des Direktors bei Hr. Kirchenvogt
Ehrler in Jmmensee in Dienst treten.
Wird ebenfalls bewilligt.

4.

Anstellung der
Katharina Staub
als Kindsmagd.

Die Armenpflege beschließt, Katharina Staub sei als Kindsmagd mit einem Lohne von Fr. 1.50 per Woche anzustellen. Dem Direktor wird nebenbei die Weisung ertheilt, von dieser Besoldung per Woche Fr. 1 zurückzuhalten u zu Gunsten ihres Kindes in der Ersparnißkasse Arth zu deponiren.

5.

Rechnung pro
März 1873.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat März vor. Dieselbe enthält.

Ausgaben Fr. 722. 63.

Einnahmen Fr. 235. - -

Mehrausgaben Fr. 487. 63

Wird genehmigt.

Küßnacht den 6ten April 1873.

Der Präsident:
Balths Kamer
der Secretair:
Dr. Sidler

5. Armenpflege den 4ten Mai 1873.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid u.
Secretair Dr. Sidler.

1.

Kostgeld für
Johann Schweri.

Der Präsident referirt, nachdem das Kostgeld für Johann Schweri, Bürger des Kantons Wallis, auf Fr. 1.20 per Woche festgesetzt worden, der Betrag des Kostgeldes sei theils an baar, theils durch das vorhandene Inventar gedeckt. Soll im Protokolle bemerkt werden.

2.

Beschluß wegen
einem Anleihen
des Direktors.

Der Direktor bemerkt, die Armenkasse sei leer und er habe bereits aus dem eigenen Beutel Geld hergegeben, um die nothwendigen Ausgaben bestreiten zu können. Gegenwärtig sei ihm das Anerbieten gemacht worden, ein Anleihen von zirka Fr. 2000 à 4 % zu kontrahiren; er sehe sich daher veranlaßt, der zuständigen Behörde hievon Mittheilung zu machen.

Die Armenpflege, in Erwägung, daß keinem Direktor zuzumuthen sei, zu Gunsten der Gemeinde Geld vorzuschießen, um den eingegangenen Verbindlichkeiten und laufenden Ausgaben zu entsprechen, beschließt: der Secretair sei beauftragt, per Schreiben dem Titl. Bezirksrathe hievon in empfehlendem Sinne Mittheilung zu machen.

Rechnung pro
April 1873.

3.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat April vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 404. 73.

Einnahmen Fr. 197. 93.

Mehrausgaben Fr. 206. 80.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 4ten Mai 1873.

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 2ten Juni 1873.

Sitzung im Armenhause.

Anwesend Sr. Hochw. Hr. Sextar

Risi, Hr. Vizepräsident Rathsherr

Seeholzer, Hr. Direktor Schmid u

Sekretair Dr. Sidler.

4.

Entlassung des
Franz Sidler Schuster.

Franz Sidler Bötli, Berufes Schuster, verlangt Vorstand u Entlassung aus dem Armenhause; derselbe sucht in etwas wortreichem Vortrage nachzuweisen, daß er den der Armenkasse schuldenden Betrag abverdient habe u verspricht nebenbei, sich künftig eines sittlichen Lebenswandels zu befleißigen. Demselben wird das Gesuch bewilligt unter der Bedingung, daß er künftigen Klagen punkto Moralität vorbeugen solle, ansonst mit aller Strenge gegen ihn verfahren würde.

2.

Nichtentlassung
der Elisabetha
Holzgang.

Elisabetha Holzgang, rothen Klausen, will ebenfalls Entlassung. Da ihre Strafzeit noch nicht zu Ende und die Armenpflege nicht berechtigt ist, ein gerichtliches Urtheil abzuändern u ferner, weil sie ein außerehliches Kind in der Armenanstalt hat, das der Gemeinde zur Last fällt, so wird dem Gesuche nicht entsprochen.

3.

Entlassung der
Frau Marie Knüsel.

Ferner verlangt Entlassung Marie Knüsel,

geb. Schwerzmann, Ehefrau des Martin Knüsel; dieselbe hat nach Zeugniß des Präsidenten u Direktors bei respektabeln Leuten in Meierskappel einen Platz u verspricht nebenbei an ihre Kinder etwas zu bezahlen. Dem Gesuche wird entsprochen.

4.

Nichtentlassung der Wittve Holzgang Seilerbaschen.

Einem fernern Gesuche der Wittve Holzgang Seilerbaschen um Entlassung wird nicht entsprochen aus den Gründen, weil sie voraussichtlich ohne Gassenbettel sich nicht erhalten kann u weil sie lt. Zeugniß des Armenarztes an einer unheilbaren Krankheit leidet.

5.

Entlassung des Julius Sidler.

Dem Julius Sidler, Berufes Schreiner, wird die nachgesuchte Entlassung bewilligt. Der Direktor wird bevollmächtigt, sich mit demselben über einige Reklamationen abzufinden.

6.

Entlassung der Wittve Anna Maria Dober Nachtwächters.

Der Wittve Anna Maria Dober, geb. Sidler, Nachtwächters, wird die Bewilligung für Entlassung aus dem Armenhause ertheilt unter der Bedingung, daß ihre Kinder die bestimmte Verpflichtung übernehmen, dieselbe angemessen zu verpflegen. Bei der geringsten Klage punkto Gassenbettel oder skandalöser Betrunkenheit soll sie wieder ins Armenhaus transportirt werden.

7.

Rechnung pro
Mai 1873.

Der Direktor legt die Rechnung
vor für den Monat Mai. Dieselbe
enthält

Einnahmen Fr. 3248. 91.

Ausgaben Fr. 795. 24.

Mehreinnahmen Fr. 2453. 67.

Wird genehmigt.

8.

Ermahnung an
die Anstaltsgenossen.

Zum Schlusse werden sämtliche Anstalts-
genossen in einem Zimmer versammelt
u denselben das Verhaltensreglement
vorgelesen. Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi
ermahnt dieselben in kurzer, aber
eindringender Rede zum Gehorsame
gegen die Vorgesetzten u zur Verträglichkeit
unter einander. Hiemit Schluß
der Sitzung.

Kußnacht den 2ten Juni 1873

Der Vize-Präsident:

Jos. Seeholzer

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 6ten Juli 1873.

Anwesend Hr. Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hr. Sextar Risi u Hr. Direktor
Schmid.

1.

Einforderung der
Effekten der
Elisabetha Holzgang.

Der Direktor referirt, Elisabetha
Holzgang, rothen Klausen, habe ihren
Koffer nebst Inventar in ihrem
frühern Dienstlokale in Aegeri,
Kt. Zug. Wird beschlossen, das
Titl. Bezirksamt zu beauftragen,
die fraglichen Effekten auf amtlichem
Wege einzufordern.

2.

Brod- u Mehllieferung.

Die Brodlieferung bis zum 31ten Decemb.
1873 wird dem Hrn. Josef Holzgang
u die Mehllieferung dem Herrn
Xaver Ehrler unter den bisherigen
Bedingungen zugeschlagen.

3.

Beschluß wegen
Josef Sidler
Jgels.

Dem Josef Sidler, Jgels, in Zug
soll durch den Sekretair angezeigt
werden, daß er bis Ende I. M. [laufenden Monats] das
Kostgeld für seine zwei im Armen-
hause untergebrachten Knaben
bezahlen solle, widrigenfalls er an-
gehalten werde, den Betrag im Armen-
hause abzuverdienen.

270

4.

Rechnung pro
Juni 1873.

Der Direktor legt die Rechnung
vor für den Monat Juni. Dieselbe
enthält

Ausgaben Fr. 445. 83

Einnahmen Fr. 380. - -

Mehrausgaben Fr. 65. 83.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 6ten Juli 1873.

Der Präsident:
Balths Kamer
Für den Secretair:
Jos. Seeholzer

8. Armenpflege den 3ten August 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Herr
 Direktor Schmid, Hr. Kaspar Ehrler
 und Sekretair Dr. Sidler.

1.

Beschluß wegen
 Josef Sidler Igels.

Der Präsident legt ein Schreiben
 des Stadtpräsidenten von Zug vor
 betreffend Josef Sidler, Igels, worin
 derselbe sich entschuldigen läßt wegen
 Nichteinhaltung der eingegangenen
 Verpflichtung u um Aufschub bittet.
 Derselbe soll durch den Sekretair
 auf Ende August terminirt werden.

2.

Rechnung pro
 Juli 1873.

Der Direktor legt die Rechnung für
 den Monat Juli vor. Dieselbe enthält
 Ausgaben Fr. 481. 13.
 Einnahmen Fr. 213. 50.
 Mehrausgaben Fr. 267. 63
 Wird genehmigt.

Küßnacht den 3ten August 1873.

Der Präsident:
 Balths Kamer
 Der Secretair;
 Dr. Sidler

9. Armenpflege den 7ten September 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Herr
Direktor Schmid, Hr. Rathsherr Seeholzer
u Secretair Dr. Sidler

1.

Kostgeld für
Anton Trutmann
Schuster

Der Direktor referirt; Anton Trutmann
Schuster sei ins Armenhaus aufgenommen
worden und es handle sich darum, zu
bestimmen, wie viel Kostgeld derselbe
per Woche oder per Tag zu bezahlen habe.
Das fragliche Kostgeld wird auf Fr. 1 per Tag
festgesetzt.

2.

Rechnung pro
August 1873.

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat August vor; dieselbe enthält
Ausgaben Fr. 306. 74.
Einnahmen Fr. 152. - -
Mehrausgaben Fr. 154. 74.
Wird genehmigt.

Kußnacht den 7 ten September 1873.

Der Präsident:
Balths Kamer
Der Secretair:
Dr. Sidler

10. Armenpflege den 5ten October 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid
und Hr. Kaspar Ehrler.

1.

Beschluß wegen
Franz Sidler Schuster.

Der Präsident berichtet, Schuster
Franz Sidler, Böttlis, der vom Titl.
Bezirksgerichte im Paternitäts-Falle
mit Karolina Guzman zu einer
Geldstrafe von Fr. 100 verurtheilt
worden sei, offerire an fragliche
Strafe sofort Fr. 20 und ferner
monatlich Fr. 8 zu entrichten. Wird
beschlossen: es soll eine Anfrage
an das Polizeiamt gerichtet werden,
auf welche Art und Weise die
Vollziehung der fraglichen Strafe
effektuert werden solle.

2.

Verfügung
wegen Anton
Gößi.

Der Direktor referirt, der Vogt des
Anton Gößi, Michaels sel. im Kiemen,
Herr Josef Ulrich im Thal, möchte
seinen Klienten der Armenpflege
übergeben und zwar mit einer
jährlichen Entschädigung von Fr. 50.
Da Anton Gößi halb blödsinnig ist und
daher zu vielen Arbeiten nicht gebraucht
werden kann, so findet die Armenpflege
eine jährliche Entschädigung von Fr. 50
für zu gering. Uebrigens wird der
Direktor bevollmächtigt, mit deßen
Vogt ein Abkommen zu treffen. Die
Armenpflege behaltet sich die Genehmigung
vor.

3.

Rechnung pro
Septemb. 1873.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat September vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 312. 73.

Einnahmen Fr. 56. 50.

Mehrausgaben Fr. 256. 23.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 5ten October 1873.

Der Präsident:

Balths Kamer

Für den Secretair:

Jos. Seeholzer.

11. Armenpflege den 2ten November 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Herr Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid und
Secretair Dr. Sidler.

1.

Erhöhung des Kost-
geldes für Katharina
Ehrler.

Der Direktor macht darauf aufmerksam,
daß Katharina Ehrler krank sei und
fort während das Bett hüten müsse;
das bisher bezahlte Kostgeld genüge
schon deßwegen nicht, weil dieselbe im
Besitze von Vermögen sei; er möchte
daher fragen, ob es nicht am Platze
wäre, mit deren Vogt einen neuen
Akord abzuschließen. Die Armenpflege
stimmt der Ansicht bei und beauftragt
den Direktor, diese Angelegenheit zu
ordnen.

2.

Beschluß wegen
Josef Sidler
Igels.

Die Armenpflege beschließt:
Josef Sidler, Jgels, der trotz wiederholter
Aufforderung seinen Verpflichtungen
gegen die Armenpflege betreffend Kost-
geld seiner im Armenhause unterge-
brachten zwei Knaben nicht nachgekommen,
soll auf polizeilichem Wege eingefordert
werden.

3.

Beschluß wegen
Dreschen des
Kornes.

Der Direktor fragt an, wie er das
Dreschen des Kornes besorgen solle;
arbeitsfähige Leute seien wenige da

und zudem wäre es erwünscht aus andern Rücksichten, wenn die vorräthige Frucht so schnell wie möglich in sicherem Gewahrsam untergebracht würde; es handle sich darum, ob er um theuern Lohn Arbeiter anstellen solle oder ob es nicht besser sei, wenn er die Frucht per Maschine dreschen lasse. Die Armenpflege bevollmächtigt den Direktor nach Gutdünken zu verfügen.

4.

Rechnung pro
October 1873.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat October vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 534. 97.
Einnahmen	Fr. 170. - -
Mehrausgaben	Fr. 364. 97.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 2ten November 1873.

Der Präsident:
Balths Kamer
Der Secretair:
Dr. Sidler

12. Armenpflege den 7ten December 1873.

Anwesend Herr Präsident Kamer,
 Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor
 Schmid, Hr. Rathsherr Seeholzer und
 Sekretair Dr. Sidler.

1.

Beschluß des Titl.
 Bezirksrathes
 wegen Josef
 Sidler, Jgels.

Der Direktor legt einen Beschluß
 des Titl. Bezirksrathes vor, betreffend
 Josef Sidler Jgels, wohnhaft in Zug.
 Derselbe lautet:
 Der Bezirksrath Küßnacht am 8. Nov. 1873.

Herr Bezirksammann Jos. Trutmann eröffnet,
 daß Josef Sidler in Zug schon längere
 Zeit zwei Knaben im Armenhause habe
 u entgegen seinen Versprechungen
 u an ihn ergangenen Mahnungen
 kein Kostgeld begute, es wäre daher
 rathsam, ihn so oder anderst mit
 Nachdruck an seine Pflichten zu
 verweisen; worüber beschlossen:
 dem Josef Sidler seien die ertheilten
 Schriften zu entziehen und er ge-
 halten, das schuldige Kostgeld im
 Armenhause abzuverdienen.

Für getreuen Auszug

Der Kanzleisubstitut:
 Sig. Blasius Sidler.

Hievon soll im Protokolle Abschrift
 genommen werden.

2.

Rechnung
pro Novemb .1873.

Der Direktor legt die Rechnung
für den Monat November vor.

Dieselbe enthält

Ausgaben Fr. 3392. 90.

Einnahmen Fr. 743. 62.

Mehrausgaben Fr. 2649. 28.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 7ten December 1873.

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

1. Armenpflege den 4ten Januar 1874.

Anwesend Herr Präsident Kamer,
Sr. Hochw. Hr. Sextar Risi, Hr.
Direktor Schmid u Secretair
Dr. Sider.

1.

Brodlieferung. Die Brodlieferung für die erste Hälfte des Jahres 1874 Ct. 6 unter dem Luzernerschlage wird dem Hrn. Richter Kaspar Ehrler zum Hirschen übertragen.

2.

Mehllieferung. Die Mehllieferung für die erste Hälfte des Jahres 1874 zum Preise von Fr. 25.50 per Ztr. mit Auf- oder Abschlag vom Ct. 50 nach Luzernerschlag wird dem Hrn. Josef Trutmann Müller zugeschlagen.

3.

Entlassung der Helena Trutmann. Helena Trutmann will Entlassung aus dem Armenhause nebst ihrem Kinde, dem Gesuche wird entsprochen unter der Bedingung, daß sie sich wohlverhalte u die Gemeinde Küßnacht nicht verlasse.

4.

Entlassung des Es werden ferner entlassen:

Christoph Sidler
Martin Kamer
u der Gertrud Dober

- a. Christoph Sidler Käslisis.
- b. Kamer Martin
- c. Dober Gertrud

5.

Auftrag an
den Sekretair.

Es liegt eine statistische Tabelle von
der h. Regierung vor, betreffend
Vermögensstand u übrige Verhältnisse
des Armenwesens im Bezirke Küßnacht.
Der Sekretair wird beauftragt, die
fragliche Tabelle auszufüllen u an
die bestimmte Adresse zu befördern.

Küßnacht den 4ten Januar 1874.

Der Präsident:
Balths Kamer
Der Secretair:
Dr. Sider

2. Armenpflege den 1ten Februar 1874.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Unterstützung der
Frau Franziska
Sidler in Schwyz.

Für Frau Franziska Sidler in Schwyz
wird die halbjährliche Unterstützung
vom Juli bis Ende December 1873
mit Fr. 26 verabfolgt.

2.

Wochenlohn der
Katharina Staub.

Katharina Staub in der Kinderstube
verlangt per Woche Fr. 7 u ein
Paar Schuhe. Wird gewährt.

3.

Jahrlohn des
Verwalters
Franz Holzgang.

Verwalter Franz Holzgang fordert
künftighin Fr. 420 Jahrlohn u ein
Paar Schuhe. Soll dem Hrn. Direktor
übertragen werden, mit ihm die
Angelegenheit ins Reine zu bringen.

4.

Wiederanstellung
der Verwalterin
Marie Peterman

Verwalterin Maria Petermann
äußert sich, um den bisherigen Lohn
von Fr. 250 nochmals ein Jahr
bleiben zu wollen. Wird genehmigt.

5.

Entlassung des
Jakob Sidler.

Jakob Sidler Badweidfranzen sel.
verlangt Entlassung aus dem Armenhause,
Wird gewährt.

282.

6.

Rechnung pro
Decemb. 1873

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat December 1873 vor. Dieselbe
enthält

Einnahmen	Fr. 3076. 24
Ausgaben	" 2530. 16.
Mehreinnahmen	Fr. 546. 8.

Wird genehmigt.

7.

Rechnung pro
Januar 1874

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat Januar vor. Dieselbe
enthält.

Ausgaben	Fr. 235. 25.
Einnahmen	" 106. -
Mehrausgaben	Fr. 129. 25.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 1ten Februar 1874.

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Sekretair:

Dr. Sidler

3. Armenpflege den 1ten März 1874.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Nichtentlassung
des Martin Knüsel.

Der Präsident referirt, Martin Knüsel verlange Entlassung aus dem Armenhause. Nach Bericht des Direktors u. Armenarztes u. in Berücksichtigung der Antecedentien des Petenten u. in Erwägung:

- a. daß derselbe voraussichtlich seine Frau u drei Kinder nicht im Stande ist, gehörig zu verpflegen und derselbe wahrscheinlich der Bürgerschaft wieder zur Last fallen wird;
- b. daß Petent der Armenkasse für Verpflegung seiner Kinder einen bedeutenden Betrag schuldet, wird beschlossen:
 1. dem Gesuche des Petenten kann nicht entsprochen werden;
 2. auf Verlangen soll mit demselben abgerechnet werden.

2.

Rechnung pro
Februar 1874

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Februar vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 1092.83
Einnahmen	" 1083.
Mehrausgaben	Fr. 9.83

Wird genehmigt.

Küßnacht den 1ten März 1874

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

4. Armenpflege den 7ten Mai 1874.

Anwesend Herr Präsident Kamer
Sr. Hochw. Hr. Pfarrer Risi und Hr. Direktor
Schmid und Sekretair Dr. Sidler:

Beschluß wegen
Martin Knüsel

Der Direktor berichtet, Knüsel Martin
schulde der Armenkasse noch Fr. 67.
Nach dem Berichte des Direktors,
der Betreffende habe sich gut aufge-
führt, wird beschlossen, die fragliche
Summe soll geschenkt und die
Abtragung der ganzen Angelegenheit
dem Direktor überlassen werden.

2.

Rechnung pro
März 1874.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat März vor. Dieselbe
enthält.

Ausgaben	Fr. 368. 53.
Einnahmen	" 72. 80.
Mehrausgaben	Fr. 295. 73.

Wird genehmigt.

3.

Rechnung pro
April 1874.

Der Direktor legt die Rechnung für
den Monat April vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 862. 68.
Einnahmen	" 54. 32
Mehrausgaben	Fr. 808. 36.

Wird genehmigt.

Kußnacht den 7ten Mai 1874.

Der Präsident:
Balths Kamer
Der Sekretair:
Dr. Sidler

5. Armenpflege den 24ten Juni 1874

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Untersuch wegen
Verpflegung der
Armen.

Der Direktor referirt, es seien Gerüchte im Umgange, daß die Bewohner des Armenhauses schlecht verpflegt u genährt werden; obschon er die Ueberzeugung habe, daß diese Gerüchte auf Unwahrheit beruhen, so wünsche er dennoch, daß die Sache näher untersucht werde. Präsident, Vizepräsident u Aktuar werden bestimmt, einen Untersuch anzuheben.

2.

Entlassung der
Elisabeth Holzgang.

Elisabeth Holzgang, vulgo Aschengrübeli, wird einstweilen aus dem Armenhause entlassen, unter der Bedingung, daß sie in der Gemeinde einen Platz erhalte und daselbst verbleibe.

3.

Reparatur des
Armenhauses.

Der Direktor berichtet, das Armenhaus sei etwas defekt u bedürfe nothwendig der Reparatur, um später größeren Kosten vorzubeugen. Der Direktor als Mitglied des Bezirksrathes wird beauftragt; den Gegenstand in dieser Behörde zur Behandlung anzuregen.

Rechnung pro
Mai 1874.

Der Direktor legt die Rechnung

286.

für den Monat Mai vor. Dieselbe
enthält.

Ausgaben

Fr. 414. 92.

Wird genehmigt.

Küssnacht den 22ten Juni 1874

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

6. Armenpflege den 5ten Juli 1874

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr. Hochw.
Hr. Sextar Risi, Hr. Direktor Schmid
u Secretair Dr. Sidler.

1.

Bezahlung der
Spitalrechnung
von Zürich für
Jos. Paul Ammann,

Der Direktor legt die Spitalrechnung
von Zürich betreffend den dort verstorbenen
Josef Paul Ammann vor. Dieselbe enthält
nach Abzug der deponirten Fr. 50, Fr. 26. 30.
Soll bezahlt werden.

2.

Kostgeld für die
Kinder des Josef
Sidler Schreiner.

Der Direktor legt ein Schreiben des Josef
Sidler, Schreiner, dato wohnhaft im
Kt. Graubünden vor, der zwei seiner
Kinder in hiesiger Armenanstalt unter-
bringen möchte. Das Kostgeld für dieselben
wird per Woche auf Fr. 1.50 festgesetzt.

3.

Herabsetzung des
Kostgeldes für
Anton Trutmann
Schuster

Herr Trutmann Messerschmied macht
Vorstand wegen Anton Trutmann Schuster
und wünscht Herabsetzung des Kostgeldes
für denselben. Da derselbe der Ver-
waltung wenig Mühe verursacht
und sich mit einfacher Kost begnügt,
so wird dessen Kostgeld von Fr. 7
auf Fr. 6, per Woche festgesetzt.

4.

Mehllieferung.

Die Mehllieferung bis Anfang 1875 wird
für Fr. 26 pro Ztr. mit 50 Ct. Auf- oder Abschlag
dem Herrn Xaver Ehrler in der Lochmühle
zugeschlagen.

288.

5.

Brodlieferung.

Die Brodlieferung bis Anfang 1875 wird unter den gleichen Bedingungen wie bisher dem Hrn. Richter Kaspar Ehrler z. Hirschen übertragen.

6.

Rechnung pro Juni 1874.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Juni vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 326. 61
Einnahmen	" 65. 60
Mehrausgaben	Fr. 261. 01.

Wird genehmigt.

Küßnacht den 5ten Juli 1874

Der Präsident:

Balths Kamer

Der Secretair:

Dr. Sidler

7. Armenpflege den 19ten Juli 1874.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

1.

Die zur Prüfung der Jahresrechnung niedergesetzte Kommission erstattet Bericht. Die Rechnung enthält folgende Posten:

Jahresrechnung pro 1873	A. Einnahmen	Fr. Rp.
	I Verdienst	58.00
	II Landwirtschaft	4525.84
	III Heimzahlungen	1164.85
	IV Opfer	12.93
	V Zinsen	213.32
	VI Rechnungssaldo	518.48
	VII Direkte Steuern	6500.00
	VIII Indirekte Steuern	1381.28
	Summa der Einnahmen	<u>14374.70</u>
	B Ausgaben.	
	I Lebensmittel	3954.12
	II Kleider u. Schuhwerk	687.12
	III Landwirtschaft	2933.61
	IV Gebäude	132.00
	V Zinsen	603.54
	VI Gehalte u Dienstlöhne	1480.00
	VII Kapitalisierung	1381.28
	VIII Verschiedenes	<u>642.50</u>
	Summa der Ausgaben	11814.17
	<u>Rekapitulation.</u>	
	A. Einnahmen.	14374.70
	B. Ausgaben	<u>11814.17</u>
	C. Mehreinnahmen.	2560.53

290.

Die Rechnung wird von der Armenpflege genehmigt, dem Direktor Herrn Rathsherr Balthasar Schmid verdankt u dem Titl. Bezirksrath zur Genehmigung empfohlen.

2.

Entlassung der
Barbara Troxler.

Da Barbara Troxler ihre Strafzeit wegen außerehelicher Geburt ausgehalten hat, so wird dieselbe aus der Armenanstalt entlassen.

Küßnacht den 19ten Juli 1874.

Der Präsident:
Balths Kamer
Der Secretair:
Dr. Sidler

8. Armenpflege den 9ten August 1874

Anwesend Herr Präsident Kamer, Sr.
Hochw. Hrn. Sextar Risi, Hr. Direktor
Schmid, Hr. Kaspar Ehrler u Sekretair
Dr. Sidler

1.

Entlassung der
Elisabeth Holzgang.

Elisabetha Holzgang vulgo Aschengrübeli.
macht Vorstand u will vollständige
Entlassung aus dem Armenhause. Dem
Verlangen wird entsprochen unter
folgenden Bedingungen:

- a/ dieselbe soll sich verpflichten für Rück-
stände an die Armenkasse per Woche
Fr. 1.50 zu bezahlen;
- b/ sie soll in der Heimathgemeinde
verbleiben
- c/ das Titl. Bezirksammanamt soll
ersucht werden, derselben keine
Ausweisschriften auszustellen.

2.

Verfügung wegen
Karolina Donauer

Der Präsident berichtet, die vor
einiger Zeit ins Armenhaus zurück
gekehrte Karolina Donauer habe
in Luzern, Kleider zurückgelaßen.
Die Armenpflege ersucht den Direktor,
dieselbst sich zu erkundigen, ob auf
den Effekten ein Arrest hafte und
bejahendenfalls ob die Forderung den
Werth der Kleider übersteige. Der
Direktor wird bevollmächtigt, nach
Gutdünken zu verfügen.

3.

Hinterlassenschaft
des Jos. Paul Amman.

Der Direktor berichtet, er sei mit Herrn

Präsident Kamer nach Wädenschweil und Horgen gegangen und habe dort die Hinterlassenschaft des verstorbenen Josef Paul Ammann im Empfang genommen und bei der Zurückkunft mit Beihülfe des Sekretairs Dr. Sidler gewerthet; eine spezielle Rechnung werde er später mittheilen; das Kind des Verstorbenen befinde sich bei Frau Theiler beim Schlüssel in Horgen. Wird beschlossen, das Kind soll zurück gefordert u im Armenhause untergebracht werden.

4.

Rechnung pro
Juli 1874,

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Juli vor. Dieselbe enthält:

Einnahmen	Fr. 652. 86.
Ausgaben	" 513. 93.
Mehreinnahmen	Fr. 138. 93

Wird genehmigt.

Küßnacht den 9ten August 1874.

Der Präsident
Balhs-Kamer
Der Secretair:
Dr. Sidler

293.

9. Armenpflege den 6ten Decemb. 1874.

1.

Gesuch der
Gemeindekanzlei.
v. Meggen.

Die Gemeindekanzlei von Meggen spricht durch ein Schreiben den Wunsch aus, eine Abschrift des Armenreglementes von Küßnacht zu erhalten; dem Wunsche wird entsprochen in der Art, daß die genannte Amtsstelle beim Präsidenten der Armenpflege von dem fraglichen Reglemente Einsicht nehmen oder eine Abschrift davon machen möge.

2.

Verfügung
wegen Franz
Sidler Schuster.

Franz Sidler Schuster, welcher wegen seinem außerehelichen Kinde der Armenkasse schuldet, soll zum Bezahlen angehalten werden; derselbe soll sich gegenwärtig in Meierskappel aufhalten. Der Präsident wird beauftrag, denselben polizeilich in das Armenhaus transportiren zu lassen.

3.

Reklamation
betreffend das
Kind des Josef
Paul Ammann.

Das Kind des Josef Paul Ammann, welches sich in Horgen bei deßen Verwandten befindet, u das trotz frühern Beschlusses nicht hieher gebracht wurde, soll durch Anordnung des Präsidenten u Direktors reklamirt u im hiesigen Armenhause untergebracht werden.

4.

Verfügung
wegen Josef
Sidler Jgels

Josef Sidler Jgels, welcher wegen seinen zwei Knaben der Armenkaße eine bedeutende Summe schuldig geworden ist,

294.

soll auf polizeilichem Wege eingebracht und in der Armenanstalt zur Arbeit angehalten werden, bis der schuldige Betrag gedeckt ist. Hiemit wird der Präsident beauftragt.

5.

Kostgeld für
Anton Trutmann
Schuster.

Die Familie des Messerschmied Trutmann stellt ein Gesuch um Herabsetzung des Kostgeldes betreffend Anton Trutmann Schuster. Da derselbe sich fortwährend gut aufführt u der Verwaltung wenig zur Last fällt, darum der Armenkasse keine außerordentlichen Ausgaben verursacht, so wird dem Gesuche entsprochen u. das Kostgeld für denselben vom 1. Januar 1875 an bis auf unbestimmte Zeit u allfälligen Verfügungen der Armenpflege unbeschadet auf Fr. 5 per Woche festgesetzt.

6.

Rechnung pro
Septemb. 1874.

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat Septemb. vor. Dieselbe enthält

Ausgaben	Fr. 206. 41
----------	-------------

Wird genehmigt.

7.

Rechnung pro
October 1874

Der Direktor legt die Rechnung für den Monat October vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 579.
Ausgaben	" 283. 37.
Mehreinnahmen	Fr.295. 63.

Wird genehmigt.

295.

8.

Rechnung pro
Novemb 1874

Der Direktor legt die Rechnung für den
Monat Novemb. vor. Dieselbe enthält

Einnahmen	Fr. 2497. 85
Ausgaben	" 1541. 24.
Mehreinnahmen	Fr. 956. 61

Wird genehmigt.

Küßnacht den 6ten. Decemb. 1874.

Der Präsident:
Balths Kamer
Für den Secretair:
Jos. Seeholzer

1875

Armenpflege d. 13ten Januar 1875.**1.**Constituierung
der Armenpflege.

Anwesend: Rathsherr B. Kamer, Sr. Hochw. Hr. Pfr.
u. Sextar A. Risi, Rathsherr J. Seeholzer, alt Direktor
B. Schmid, Direktor Kaspar Ehrler u. Karl Ulrich.

Die Armenpflege konstituiert sich wie folgt:

als Präsident wird gewählt Hr. Rathsherr B. Kamer

" Vizepräsident Jos. Seeholzer

« Sekretär Karl Ulrich

2.

Armenarzt.

Von der Wahl eines definitiven Armenarztes
wird für diesmal Umgang genommen u. einst-
weilen verschoben. Hr. Präsident Kamer u.
Hr. Direktor Ehrler sorgen für Gewinnung eines
Arztes, der ohne fixen Akord einstweilen die
Armenhausbewohner möglichst billig zu medici-
niren hat.

3.

Jnventur.

Die Jnventur im Armenhause soll d.

16. nächsthin vorgenommen werden von Präsid.

B. Kamer, Rathsherr J. Seeholzer, alt Direktor B.
Schmid, Direktor Kasp. Ehrler u. Sekretär K. Ulrich.

4.Anstellung eines
Viehknechtes u. Verwalters

Die Anstellung eines geeigneten Vieh-
knechtes wird dem Hr. Direktor K. Ehrler über-
tragen; ebenso hat derselbe mit dem sich als
Verwalter angemeldeten Peter Alois derzeit
in Meggen Rücksprache zu nehmen u. mag
selben, falls sie pcto. Gehalt einig werden, anstellen.

5.

Herr Direktor Ehrler erwähnt: Franz
Sidler Schuster, derzeit im Armenhaus habe.
die Offerte gemacht: er könnte zu seinem Bruder

297.

Bedingungsweise
Entlassung des
Franz Sidler, Schuster

Amos, der für ihn allwöchentlich 4 Frkn. bezahlen wolle, bis seine Schuld getilgt sei, in Arbeit treten. Wird beschlossen dem Wunsche des Frz. Sidler zu entsprechen; jedoch nur wenn Amos Sidler sich schriftlich verpflichte wöchentlich 4 Frkn. für seinen Bruder Franz bis zur Tilgung dessen Schuld bezahlen zu wollen.

Ende der Sitzung

Der Präsident:
Der Sekretär: Karl Ulrich
Balths Kamer

Armenpflege dem 7. Febr. 1875.

1.

Beschluß des Kindes
von Jos. P. Ammann

Hr. Theiler in Horgen (Zürich) wünscht, daß ihm das Kind des Josef Paul Ammann, das er nach Ableben seines Vaters zu sich genommen, nun von der Armenpflege in hiesige Armenanstalt reklamiert u. gebracht wurde, wieder zurückgestellt werden möchte. Wird nicht entsprochen, sondern es hat das Kind einstweilen in hier zu verbleiben.

2.

Gesuch des Alois
Gössi, um einen
Beitrag zur Er-
haltung seines
Vaters.

Alois Gössi, Schuster der It. vorliegendem Vertrag seinen Vater für immer zu erhalten, gehörig zu kleiden. etc. übernommen hat, wünscht, da nun sein Bruder Melchior in Amerika den ihm gegenüber eingegangenen Vertrag nicht hält, man möchte ihm eine Unterstützung zukommen lassen. Wird abgewiesen.

3.

Beschluß betreff Be-
zahlung des Arztkontis
sowie eines Theiles der
Begräbniskosten der
in Willisau gestorbenen
Wittwe Leu.

Jgfr. Leu in Willisau, der z. Zeit mit Genehmigung der Armenpflege von Hrn. Direktor K. Ehrler 25 Frkn. an die Kosten ihrer schwer kranken Mutter verabreicht wurden, bittet um einen angemessenen Beitrag an den Arztkonti u. Begräbnisskosten ihrer Mutter slg., die zusammen 53 Frkn. 30 Rp. betragen. Wird mit Rücksicht auf ihren guten Leumund

298.

beschlossen: den Arztkonto mit 18 Frkn. 90 Rp. zu bezahlen sowie an die übrigen Kosten 15 Frkn. zu verabfolgen.

4.

Untersuchung des Knaben
der Maria Knüsel.

Hr. Sextar Risi erwähnt, es sei bei Xaver Gößi in Haltikon ein Knäblein der Maria Knüsel, das an Gelenkentzündung leide, von den Pfielgeltern aber zur Abhilfe dessen nichts gethan werde. Wird Hr. Präsident u. Rathsher B. Kamer gebeten u. beauftragt die Sache zu untersuchen.

5.

Gesuch des Lienhard
Ammann um Zustellung
des Kindes v. Jos. Paul
Ammann sl.

Lienhard Amman will, das ins Armenhaus gebrachte Kind des Josef Paul Ammann zu sich nehmen. Wird momentan nicht entsprochen. Hr. Direktor u. Hr. Präsident werden beauftragt in dieser Angelegenheit später mit genannt. Lienh. Ammann zu unterhandeln.

6.

Strengere Aufsicht des
Dienstpersonals.

Auf eingegangene halblaute Klagen wird Hr. Direktor K. Ehrler beauftragt die Handlungen des Dienstpersonals der Armenanstalt etwas strenger zu überwachen.

7.

Gesuch des Josef Sidler
Sigristen um Hausmiehte.

Josef Sidler "Sigristen" in Jmmersee wünscht Hausmiehte im alten Armenhause, gegen Bezahlung von 100 Frkn. jährlichen Hauszinses. Wird abgewiesen.

8.

Rechnung für d. Monat
Dezemb. 1874.

Hr. Direktor B. Schmid legt die Rechnung für den Monat Dezemb. 1874 vor. Sie ergibt an Ausgaben 3661. 18 rp.
" " Einnahmen 3356. 90 "
Mehr Ausgaben: 304..28 "
Wobei ein Ein. [Einnahme] Posten für Korn noch ausstehend ist.

9.

Vertrag mit Familie
Trutmann Messerschmids

Der von Hrn. alt Direktor B. Schmid vorgelegte erneuerte Vertrag mit Trutmann Messerschmid's betreff Kostgeld des Ant. Trutmann wird verlesen u. genehmigt.

10.

Übergabe des alten
Direktors an den
neuen

Hr. alt Direktor B. Schmid übergibt dem neu gewählten Hr. Direktor K. Ehrler sämmtliche bezügliche Schriften, sowie den Schlüssel zur Gemeindslade.

299.

Zustellung v. 30 Frk.
Ersparnisse an
Kath. Staub.

11.

Hr. alt Direktor B. Schmid erwähnt, er habe für das uneheliche Kind der Jgfr. Kath. Staub lt. Kommissionsschluß 60 Frkn, von deren Lohn in der Sparkasse an Zins gelegt. Diese verlangt nun selbes zurück. Wird beschlossen, es soll ihr die Hälfte (30 Frkn). zugestellt werden. Das Sparkassabüchlein wird dem Hrn. Direktor Ehrler übergeben.

Rechnung vom Januar.

12.

Hr. Direktor Ehrler legt die Rechnung vom Jan. 1875 vor. Sie weist an

Ausgaben	302 Frkn.	86 Rp.
Einnahmen	35	"
Mehr Ausgaben	267	" 86 "

Anstellung der Verwalterin u des Verwalters.

13.

Witwe Barbara Ulrich von Arth wird mit 250 Frk Gehalt für 1 Jahr als Verwalterin gewählt. Ebenso Peter Alois als Verwalter mit einem Jahrlohn von 390 Frkn. u. 1 paar neue Schuhe.

Der Präsident:
Der Sekretär: Karl Ulrich
Balths Kamer

Armenpflege d. 7. März 1875.

1.

Gesuch des Lienh. Amm. um Zustellung des Kindes v. J. P. Ammann

Anwesend sind sämtliche Mitglieder. Auf das neuerdings gestellte Gesuch des Hrn. Lienhard Ammann, es möchte ihm das Kind seines Bruders Jos. Paul sl. zugestellt werden, wird beschlossen; falls sich Lienhard Ammann über die nöthigen Existenzmittel resp. über einen angemessenen Beitrag von dessen Verwandten ausweise, demselben zu entsprechen.

2.

Verschenkung einer Uhr dem Lienh. Ammann

Die im Inventarverzeichnis eingetragene Uhr von dem in Horgen verstorbenen Jos. Paul Ammann sl. wird auf wiederholtes Bitten seinem Bruder Lienhard geschenkt.

3.

Hausmiethgesuch

Verwalter Peter Alois wünscht für seine Frau einstweilen Behausung im alten Armenhause. Wird falls sich in Jmmensee keine andere Wohnung finden läßt, entsprochen.

300.

4.

Hr. Direktor Ehrler legt die Rechnung für den Monat
Rechnung für den Februar vor. Diese ergibt an Einnahmen 2605. 08 rp.
Monat Februar. Ausgaben 292. 66. «
Mehreinnahmen 2312. 42 «

Wird genehmigt.

5.

Ueberweisung an den Die Einweisung des Inventars an den neuen Ver-
neuen Verwalter. walter wird auf Montag d. 8. dies angesetzt, wobei Hr.
Präsident B. Kamer, Direktor Ehrler u. Sekretär K. Ulrich Theil-
zu nehmen haben.
Ende der Sitzung

Der Präsident:

Der Sekretär: Karl Ulrich.

Balths Kamer

NB. Zu Obigem. 6.

Entlassung des Franz Hr. Sextar A. Risi erwähnt, Franz Sidler Sohn des Josef Sig-
Sidler, Sigristen. risten wünsche Entlassung aus dem Armenhause, wird
entsprochen.

Armenpflege d. 4. April 1875.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

Herr Präsident B. Kamer erwähnt, daß er dem
Verlangen amtlicher Lienhard Ammann auf erbrachten Ausweis über einst-
Zeugnisse über weilige Unterstützung von Seite der Verwandten, das
Söhne Kind seines Bruders J. Paul Ammann aus dem Armenhause
der Kaspar Theiler habe zukommen lassen; dieses aber nachträglich wieder
in Horgen zu Schneider Kaspar Theiler gebracht wurde.
Dieses Verfahren des Ammann allgemein mißbilli-
amtliche Leumundszeugnisse vom katholischen u. protestan-
tischen Pfarramt, sowie auch vom Gemeindepräsidium
Horgen zu verlangen u. zwar speziell über folgende
Punkte: Wie Schneider Kaspar Theiler

1. in ökonomischen Verhältnissen stehe.
2. in sittlich-religiöser Beziehung mit seiner Frau zus. lebe.
3. wie ein Kind katholischer Familie bei diesen Leuten untergebracht sei.

Weitere Verfügungen werden je nach Inhalt dieser Zeugnisse später getroffen.

2.

Rechnung für den
Monat März.

Die Rechnung für den Monat März mit 1391.29 rp. Ausgaben
315.88 rp. Einnahmen
Mehrausgab. 1075.41 rp.

wird verlesen u. genehmigt.

3.

Aufnahme des
Karl Ehrler u.
dessen Frau mit
2 Kindern in die
Armenanstalt.

Hr. Direktor K. Ehrler erwähnt der Aufnahme des inzwischen verstorbenen Karl Ehrler in's Armenhaus, wohin auch dessen Frau mit ihren 2 Kindern, von denen eines unehlicher Geburt, untergebracht worden sei. Der eingebrachte Arztkonti von Hrn. Dr. Huber für ärztliche Behandlung des obigen Karl Ehrler wird, weil selber vor seiner Aufnahme in die Armenanstalt erwachsen, zurückgewiesen.

4.

Anzeige an Christof
Räber.

Der Sekretär wird beauftragt, den Christof Räber in Kenntniß zu setzen, daß eines seiner Kinder in hiesiger Armenanstalt untergebracht sei, wofür er der Armenkasse per Woche 1 1/2 Frkn. zu entrichten habe.

5.

Rechnungsrevisoren

Hr. alt Direktor B. Schmid erwähnt, daß er die Rechnung pro 1874 erstellt habe u. selbe nun von der Commission zu prüfen sei. Wird eine Rechnungsprüfungskommission niedergesetzt in den Hr. Präsident B. Kamer, H. Sextar A. Risi, Hr. alt Direktor B. Schmid u. K. Ulrich.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Balths Kamer

Der Sekretär: Karl Ulrich

Armenpflege d. 2. Mai 1875.**1.**

Ueberweisung der
An-
gelegenheit des J. P.
Ammann sl. Kind an
den lbl. Bezirksrat

Die leidige Angelegenheit wegen des
J. Paul Ammann sl. Kind, das bei einer Familie
Theiler in-Horgen untergebracht ist, wird
dem löbl. Bezirksrath zur Behandlung überwiesen.
Hr. Präsident Kamer macht Vorstand u. gibt
den Hr. des Rath's Aufschluß über bisherige
in Sache gefaßten Beschlüsse von Seite der Ar.
Kommission.

2.

Rechnung pro
April 1875.

Die Rechnung pro April mit 249 Frkn 19 Rp. Ausgaben
und 140 Frkn 38 Rp. Einnahmen
Mehrausgaben 108 Frkn 81 Rp.
Wurde belesen u. genehmigt.
Ende der Sizung

Der Präsident:
Der Sekretär: Karl Ulrich.
Balths Kamer

Armenpflege d. 6. Juni 1875. (im Armenhause.)

Anwesend sind: Hr. Präsident B. Kamer, Direk-
tor K. Ehrler, Hr. Sextar A. Risi u. K. Ulrich Aktuar.

1.

Abweisung der
nachgesuchten
Aufnahme des
Franz Ehrler.

Hr. Klemenz Ehrler als Vogt des Franz Ehrler
vulgo Ehrlenfranz stellt das Gesuch um Aufnahme sei-
nes Clienten in's Armenhaus gegen billiges Kost-
geld. Wird abgewiesen.

2.

Anzeige an Christof
Räber

Der Aktuar erwähnt, daß er das unterm 4.
April abhin Zif. 4 an Christof Räber beschlossene
Schreiben nicht verabfolgen konnte, weil die bezügliche
Adresse nicht zu erfragen war.

3.

Rechnung für
den Mai.

Die Rechnung für den Monat Mai mit 3777 fr 72 rp Einnahmen
669 fr 47 rp Ausgaben

Mehreinnahmen. 3108. 25.

wird verlesen u. dem Rechnungssteller verdankt.

Ende der Sitzung

Der Präsident:

Der Aktuar: Karl Ulrich.

Balths Kamer

Armenpflege d. 3. Juli 1875

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

Protokollver-
lesung.

Das Protokoll vom März, April, Mai u. Juni wird ver-
lesen u. genehmigt.

2.

Junirechnung.

Die Rechnung für den Juni mit 735 Frkn. 33 rp. Ausgaben

280 -- Einnahmen

Mehrausgaben 455 Frkn. 33 rp.

wird verlesen u. genehmigt.

3.

Aufnahme des
"Blindsebi".

Josef Petermann vulgo Blindsebi, der seit einiger
Zeit herumbettle u. häufig in betrunkenem Zustande
angetroffen werde, ist in die Armenanstalt aufzunehmen.

4.

Anhaltung des Jos.
Sidler zur Bezahlung
des Kostgeldes.

Hr. Direktor K. Ehrler hat beförderlichst den Jos.
Sidler vulgo Jgels z. Z. in Zug zur Bezahlung des Kost-
geldes für seine zwei im Armenhause untergebrachten
Kinder, anzugehen.

Ende der Sitzung

Der Präsident:

Der Schreiber: Karl Ulrich.

Balz Kamer

304.

Armenpflege d. 1. Aug. 1875.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder

1.

Protokollverlesung

Das Protokoll vom Juli wird verlesen u genehmigt.

2.

Verfügung über das außerehel. Kind der Barbara Gößi.

Das Schreiben der k. württemberg. Strafanstalt in Gotteszell v. 29. Juli abhin um Abholung eines unterm 23. Juli von Barbara Gößi außerehelich geborenen Kindes, wird verlesen u. sodann diese Angelegenheit dem Bezirksammannte resp. dem Bezirksrathe zur Erledigung überwiesen.

3.

Entlassung des Frz. Sidler, Bötli.

Dem Franz Sidler „Bötli“, der aus dem Armenhause entlassen zu werden wünscht u. wöchentlich 2 1/2 Frk. für sein, im Armenhause untergebrachtes, Kind zu bezahlen verspricht, ist zu entsprechen, falls er von seinem künftigen Meister eine Bescheinigung bringt, daß ihm dieser zu Gunsten der hiesig. Armenkasse von seinem Wochenlohne je 2 1/2 frks. abziehen wolle.

4.

Juli Rechnung.

Die Rechnung für den Juli mit 887 frk. 25 rp. Einnahmen
640 25 Ausgab.
Mehreinnahmen 247 --
wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sizung.

Der Präsident:

Der Sekretär: Karl Ulrich.

Balz Kamer

Armenpflege d. 3. October 1875

Anwesend sind mit Ausnahme des Rathsherrn J. Seeholzer sämtliche Mitglieder.

1.

Protokollver-
lesung.

Das Protokoll vom 1. Aug. abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Taufe des Kindes
der Barbara Gössi

Das, von Barbara Gössi (Armenpflege d. 1. August 1875) außerehelich geborene Kind, ist lt. eingekommenem pfarramtlichen Attest nach kathol. Ritus getauft.

3.

Kostgeld für
Knüsel.

Knüsel Josef Sohn ist zu ersuchen, für seinen im Armenhause untergebrachten Vater ein billiges Kostgeld zu bezahlen.

4.

Reklamirte
Einlieferung
des Jos. Sidler
Jgels

Josef Sidler Jgels z. Z. in Zug wohnhaft, der schon mehrmals von Direktor K. Ehrler zur Bezahlung des schuldigen Kostgeldes für seine zwei im Armenhause untergebrachten Kinder angehalten wurde, aber bis dato ohne Erfolg. Nachträglich wurde von der Gemeindebehörde Zug die polizeiliche Einlieferung verlangt, was aber diese verweigerte. Wird beschlossen: die Sache weiter zu verfolgen.

5.

Nichtaufnahme
in die Armenanstalt
der Wittwe Ammann

Melchior Ammann, Wagner, wird mit seinem Gesuche um Aufnahme seiner Mutter in die Armenanstalt gegen Bezahlung eines geringen Kostgeldes abgewiesen.

6.

Auftrag an
Hrn. Präsident B.
Kamer in Sachen
des J. Ammann sl.
Kindes.

Wird Hr. Präsident B. Kamer beauftragt beim Bezirksammannnamte nachzufragen, was in Sachen des angehobenen Rekurses der Hr. Hr. Ammann betreff Unterbringung des Jos. Ammann sl. Kindes geschehen sei, um sodann weitere Verfügungen treffen zu können.

7.

Kostgeld u. Abwart
für Magdalena Ehrler.

Aegidius Ehrler, Schreiner ist anzuhalten für seine, im Armenhause nach einwöchentlichem Krankenlager verstorbene Tochter Magdalena 5 Franken für Kost u. Abwart zu bezahlen.

8.

Wochenlohn der
Kindsmagd.

Betreff Ansuchen der Kindsmagd Witwe Ehrler (Karl Ehrler's sl.) um Verabfolgung eines kleinen, der Arbeit entsprechenden Wochenlohnes, wird beschlossen: Da selbe zugleich ein Kind in der Armenanstalt untergebracht habe, sei Hr. Direktor K. Ehrler zu beauftragen mit genannter Witwe Ehrler in Sachen zu unterhandeln u. dieser 1 bis 1½ Frkn. per Woche zu bezahlen.

9.

Hausmiethe an
Schuster A. Vogel.

A. Vogel Schuster wünscht Fortdauer der bereits angetreten Hausmiethe im alten Armenhause. Wird beschlossen: selbem zu entsprechen gegen einen Miethzins zur Woche von 3 1/2 Frkn. im Minimum, u. wird zugleich bestimmt daß man zu dessen Bequemlichkeit keine Reparaturen irgendwelcher Art vornehmen lasse u. darf die Miethe vorläufig nicht länger als bis Mitte März 1876 abgeschlossen werden.

10.

Rechnung für den
August.

Die Rechnung für den Monat August ergibt an
Ausgaben: 807 Frk
Einnahmen: 73

Rechnung für den
Monat September

Mehrausgeben: 734
für den Monat September 469 Frkn. 82. Ausgaben
42 50 Einnahmen
Somit Mehrausgaben: 427 32
Werden verlesen u. genehmigt.

11.

Gewinnung von
Grasboden.

Sei künftig um Erzielung eines Mehrertrages nicht mehr soviel anzupflanzen.
Ende der Sitzung

Der Präsident:
Der Aktuar: Karl Ulrich
Balz Kamer

Armenpflege d. 7. Nov. 1875.**1.**

Quittung an
Jos. Sidler, Jgels.

Das eingelangte Schreiben der Polizeidirektion Zug in Sachen der Auslieferung des Josef Sidler Jgels wird verlesen u. gestützt auf selbes beschlossen: Es sei dem J. Sidler Jgels bald möglichst eine spezifizierte Rechnung resp. Quittung für die bis dato entrichteten Gelder für seine zwei im Armenhause untergebrachten Kinder, zu stellen, u. dieser anzuhalten die Restanz sofort zu entrichten; nicht geschehenden Falls ist an der verlangten polizeilichen Auslieferung festzuhalten.

2.

Nichtauslieferung
des Kindes der Elis.
Holzgang v.
Äschengr.

Das Gesuch der nun verheiratheten Elisabetha Holzgang vulgo Aeschengrübeli z. Z. in Schwyz wohnhaft, um Zustellung ihres Kindes, das man gehörig kleiden u. ihm zudem noch 100 Frkn. mitgeben möchte, wird vorderhand abgewiesen u. beschlossen: Es ist bei der Armenpflege Schwyz anzufragen, ob die ökonomischen Verhältnisse dieser Leute die Aufnahme u. gehörige Unterhaltung eines Kindes gestatten u. diesem wohl eine gute Erziehung gegeben würde.

3.

Nichtauslieferung des
Kindes der Maria
Sidler
„Muttelisebis.“

Maria Sidler vulgo Mutelisebis verlangt die Auslieferung ihres Kindes. Wird in der Seidenfabrik Grellingen gestützt auf zu schwachen Ausweis über die nöthigen Existenzmittel u. weil man körperlichen u. geistigen Ruin des in der Fabrik zu verwenden beabsichtigten Kindes befürchtet, abgewiesen.

4.

Octoberrechnung.

Die Rechnung für den Monat Octob. wird verlesen u. ergibt an Einnahmen: 2308 frk. 77 rp

Ausgaben: 604 93

Mehreinnahm.: 1703 84

Genehmigt

5.

Protokollver-
lesung.

Das Protokoll vom Octob. wird nach Verlesung genehmigt.
Balz Kamer

6.

Kostgeld für die Kinder des Jos. Sidler Schreiner.

Es wird erwähnt: Josef Sidler Schreiner/ Rothentonis habe seit einiger Zeit drei Kinder in der Armenanstalt untergebracht. Das Kostgeld für dieselben wird auf 4.50 rp. per Woche festgesetzt, wovon Sidler durch schriftliche Anzeige in Kenntniß zu setzen u. zur Bezahlung des bis dato Schuldigen anzuhalten ist.

7.

Kostgeld für Klem. Dober's sl. Kinder.

Ebenso wird das Kostgeld für die zwei Kinder des Klem. Dober Fischer sl. auf 3 Frkn. per Woche stipulirt.

8.

Anzeige an die Armenpflege Schwyz.

Jst die Armenpflege Schwyz in Kenntniß zu setzen, daß ihr Tolerant Heinrich Kapeler z. Z. in hiesiger Armenanstalt krank darniederliegend, nun lt. ärztlichem Schein transportabel wäre u. nun abgeholt werden sollte.

Ende der Sitzung

Der Präsident:

Der Sekretär: Karl Ulrich.

Balz Kamer

Rechnung an J. Sidler Jgels, Zug.

Die unter Armenpflege d. 7. Nov. Zif. 1 an Josef Sidler Jgels zu verabfolgen beschlossene Quittung, wurde unterm 14. Dezember an die Polizeidirektion Zug, zu Händen des betreffenden Sidler versandt, mit der Aufforderung, seinen Vaterpflichten, beförderlichst nachzukommen.

Nach dieser Abrechnung schuldet J. Sidler für seine zwei, seit dem 19. November 1872 in hiesiger Armenanstalt untergebrachten Knaben Josef u. Eduard bis zum 10. Dezember 1875, zus. für 159 Wochen das Kostgeld mit je 3 frk. per Woche = 477 frk.

Daran hat er bezahlt.

am 19. Nov. 1872 Hrn. Direktor Al. Holzgang auf Rechnung	18 frk.
Hr. Direktor B. Schmid bezog den 1873. Cassazins der Kiemerallmend	13:
Derselbe erhielt im Mai 1874 an Geld	30
Jm gleichen Jahr Genossengeld	12
Jm Jahr 1875 bezog Hr. Direktor K. Ehrler das 1875 Cassageld mit:	12 85
Sidler schuldet noch:	392 Frk.

Ebenso wurde das unter Armenpflege d. 7. Nov. Zif. 2 u. 8 an die Armenpflege Schwyz ausgefertigt.

Armenpflege d. 2. Januar 1876.

Anwesend sind mit Ausnahme des Rathshrn. J. Seerholzer
sämmliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesung. Wird das Protokoll vom 7. Nov. verlesen u. genehmigt.

2.

Rechnung an Joseph Sidler, Schreiner. Dem Josef Sidler Schreiner (Rothentonis) ist die Rechnung betreff des Kostgeldes für seine zwei Kinder in der Armenanstalt bis Neujahr 1876 lautend, auszufertigen u. diesem zu zustellen, mit der Anfrage, was er fürderhin für seine zwei Kinder zu thun im Stande sei, u ist ihm zugleich anzudeuten, daß wenn er seinen Vaterpflichten nicht nachkomme, die Armenpflege weitere Schritte sich vorbehalte.

3.

Verschiebung des Auslieferungsverlangens v. Jos. Sidler. Wird erwähnt, Josef Sidler Jgels habe der Aufforderung um Bezahlung des Kostgeldes für seine zwei Knaben bis dato kein Gehör gegeben. – Behandlung verschoben.

4.

Rechnung für d. November. Die Rechnung für d. Nov. mit 709 Frkn. 51 rp. Ausgaben wird verlesen u. genehmigt.

5.

Auftrag an den Präsident. Wird Hr. Präsident B. Kamer beauftragt beim titl. Bezirksammannamt anzufragen, was in Sachen des Rekurses betreff Jos. P. Ammann sl. Kindes geschehen sei, um sodann in nächster Sizung weitere Verfügungen zu treffen.

6.

Anstellung des Dienstpersonals. Verwalter u. Verwalterin sollen der Anstalt wenn möglich erhalten werden. In Sachen verlangter Gehaltserhöhung derselben hat Hr. Direktor K. Ehrler mit ihnen zu unterhandeln.

7.

Kostgeld für Elisabetha Sidler. Das Kostgeld der Elisabetha Sidler, vulgo Käslisis wird auf 1 Frk.. per Woche festgesetzt, da dieselbe noch einigermaßen arbeitsfähig ist.

8.

Kostgeld für Josef Gössi. Für Kost d. Abwart des drei Tage in der Armenanstalt untergebrachten Josef Gössi Witwer ist 1.50 rp per Tag zu verlangen.
Ende der Sizung

Der Präsident:

Der Schreiber: K. Ulrich.

Balz Kamer

Armenpflege d. 6. Febr. 1876.**1.**

Ausbesserung der
Unterstützung an
Franziska Sidler in
Schwyz.

Liegt ein Gesuch des Meinrad Schelbert in Schwyz, um
Ausbesserung bisheriger Unterstützung an seiner Mut-
ter Franziska Sidler ne Suter vor. – Wird erkannt, einst-
weilen – auf unbestimmte Zeit – 2 frks.. per Woche zu
verabfolgen.

2.

Auslieferung der
Kinder an Josef Sidler
Rothentonis.

Schreiner Josef Sidler (Rothen Tonis) verspricht
in Zuschrift vom 4 Febr. an die Armenkommission,
daß er innert 14 Tagen seine im Armenhaus unterge-
brachten Kinder abholen werde. - Wird erkannt:
Diese 14 Tage zuzuwarten, nachher aber, wenn er sie
nicht holt, ihm durch das titl. Bezirksammeramt eine
peremptorische Frist anzuberaumen, innert der er die
Kinder in Empfang zu nehmen hat.

3.

Auslieferung der
Kinder
des Jos. Sidler, Jgels.

Betreff. Jos. Sidler (Jgels) Knaben im Armenhaus
wird beschlossen, in Anbetracht, daß er für selbe nichts
leistet, den gleichen Weg einzuschlagen, wie mit Jos.
Sidler Rothentonis.

4.

Entlassung des
Martin Meier.

Martin Meier wird die Bewilligung gegeben, bei Jos.
Fuchs in Ehrlenschachen in Dienst zu treten.

5.

Rechnung für d.
Januar 1876.

Die Rechnung vom Januar 1876 mit

Ausgaben	195 frks.	82 rp.
Einnahmen	25	--
	170	82

Wird genehmigt u. verdankt.

Ende der Sizung

Der Präsident:

Der Sekretär: Karl Ulrich

Balz Kamer

Armenpflege d. 2. April 1876.

Die Armenrechnung vom Dezemb. 75 mit

Rechnung für	Einnahmen:	3865. 42 rp.
d. Dezemb. 75.	Ausgaben	3229. 10
	Mehreinahmen:	636. 32

Die Rechnung für den Febr. 1876 mit

Rechnung für	Einnahmen:	352. 90 rp.
d. Febr. 76	Ausgaben:	1180. 81
	Mehr ausgaben:	827. 91.

Die Rechnung für den März 1876 mit

Rechnung	Ausgaben:	402. 65 rp.
für d. März 76.	Einnahmen:	22. --
	Mehrausgaben:	380. 65

Obige Rechnungen werden genehmigt u. verdankt.

Ende der Sizung

Der Präsident:

Der Schreiber: Karl Ulrich.

Balz Kamer

Armenpflege d. 14. Mai 1876.**1.**

Protokollverlesung

Das Protokoll vom 2. Jan. 6. Febr. u. 2. April wird
verlesen u. genehmigt.

2.

Abweisung des Gesu-
ches der Maria Sidler
um Unterstütz.

Maria Sidler z. Z. in Riesbach Ct. Zürich an einem wun-
den Fuße leidend bittet um Unterstützung, wird abgewiesen.

3.

Gesuch um Aufnahme
des Ehrlefränzeli in
die Armenanstalt.

Hrr. Klemenz Ehrler in Jmmensee verlangt Aufnahme
seines Clienten Franz Ehrler (Ehrlefränzeli) in die Armen-
anstalt. Wird erkannt dem Vogt Kl. Ehrler sei mitzuthei-
len, daß falls der Zins seines Clienten nicht hinreiche zur
Bestreitung seines Auskommens, man die Aufnahme in die
Armenanstalt gestatten werde.

4.

Aufnahme des Kindes
der Maria Anna
Streipf.

Es ist das Kind (illegit.) der Maria Anna Streipf in die
Armenanstalt aufzunehmen; dagegen ist der vom Ibl.
Bezirksgericht erkannte Beitrag von 2 1/2 frk. per Woche, wel-
che Wagner Xaver Gößi zu zahlen hat, zu beanspruchen.

5.

April-Rechnung

Die Rechnung für den April ergibt

382 Frkn.	55 Rp.	Ausgaben
65	03	Einnahmen
317	52	Mehrausgaben

Wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sizung

Der Präsident:

Der Schreiber: Karl Ulrich.

Balz Kamer

Armenpflege d. 4. Juni 1876.**1.**

Gesuch um Uebernahme den Ant. Trutmann Schuster (gut Leder.)

Witwe Trutmann Messerschmieds will ihren Bruder Anton Trutman Schuster mit seinem noch rest. Vermögen der Armenpflege übergeben, welche Offerte von der Familie Trutmann an den Bezirksrath gerichtet, von diesem aber an die Armenpflege zurückgewiesen wird. - Wird nun beschlossen: es sei dem Gesuch vorderhand nicht zu entsprechen; dagegen sei nachzuforschen unter was für Bedingungen die Familie Trutmann den Schuster Ant. Trutmann übernommen u. wie groß dessen rest. Vermögen noch sei, worauf Weiteres zu beschliessen ist.

2.

Entlassung eines Kindes des Jos. Sidler Sigersten

Dem Gesuche des ältesten Mädchens des Josef Sidler Sigersten das zu Gössi Balz in Dienst treten könnte, um Entlassung aus der Armenanstalt, wird mit der Bedingung entsprochen, daß selbes die Wiederholungsschule regelmäßig zu besuchen hat.

3.

Entzug der Unterstützung an Witwe Sidler ne Suter in Schwyz.

Dem Martin Schelbert in Schwyz ist in Betracht seiner günstigen Vermögensverhältnisse, entgegen dem Minderheitsantrag der auf Fortbestand der frühern Unterstützung von 1 frk. per Woche für seine alte Mutter lautet, künftig aus der Armenkasse nichts mehr zu verabfolgen.

4.

Guthaben an Jos. Sidler Jgels u. Jos. Sidler Rothentonis

Die Forderung der Armenkasse an Josef Sidler Jgels für seine in der Armenanstalt untergebrachten Kinder besteht nach Abzug seiner Zahlungen lt. Angabe des Hrn. Direktor K. Ehrler z. Z. noch in 428 Frkn.
an Josef Sidler Rothentonis 184 Frkn.

5.

Rechnung für den Mai.

Die Rechnung für den Monat Mai ergibt an

Einnahmen	710 Frkn.	80 Rp.
Ausgaben	461	19
Somit Mehreinnahmen:	249	61

Wird verlesen u. genehmigt

Ende der Sitzung

Der Präsident: Balz Kamer

Der Schreiber: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 2. Juli 1876.**1.**

Protokollverlesung

Das Protokoll vom 14. Mai 1876 u. 4. Juni 76.
wird verlesen u. genehmigt.

2.Brod- und
Mehllieferung.

Die Uebernahmsofferten für Brod- u. Mehllieferung; Erstere durch Richter Kaspar Ehrler z. Hirschen, Letztere von Xaver Ehrler z. Lochmühle werden durch Hrn. Präsident B. Kamer angezeigt. Da diese Lieferanten bis dato ihren Verpflichtungen gegenüber der Armenanstalt befriedigend nachgekommen sind, wird ihnen die Lieferung für's 2te Halbjahr 1876 zuerkannt.

3.

Juni-Rechnung

Die Rechnung für den Juni mit 311 Frk 09 rp.
Ausgaben wird verlesen u. genehmigt.

4.Aufnahme des Balz
Sidler,
Messerschmids

Liegt ein Gesuch da von Balthasar Sidler,
Messerschmids, um Aufnahme in die Armenanstalt, wird entsprochen.

5.Abweisung des Gesuches
der Familie Trutmann
um Uebenahme des
Ant. Trutmann Schuster
vulgo gut Leder.

Das vom Bezirksrath an die Armenpflege zurückgewiesene Gesuch der Familie Trutmann Messerschmids um Uebernahme des Ant. Trutman Schuster vulgo gut Leder liegt wieder vor. — Der beigebrachte Ausweis ergibt daß Sie genannten Ant. Trutmann z. Z. mit Leib u. Gut für alle Zukunft übernommen habe, in der Beglaubigung dass selber nicht mehr lange leben werde.

Dessen Vermögen bestand in 533 Gld. = 937 fr. 14
Jn 4 verschiedenen Zahlungen wurden für ihn 761 - - entrichtet.
Restirt noch 176 14 rp.

womit ihn nun die Familie Trutmann übergeben möchte.

Bei Aufnahme des genannten Anton Trutmann in die Armenanstalt war es Wunsch u. Wille der damaligen Armenpflege denselben ~~denselben~~ mit seinem Vermögen zu übernehmen, worauf aber die Familie Trutmann nicht eintreten wollte. - Die Armenpflege nach Einsicht dessen, betrachthet dieses als eine gefehlte Spekulation, kann sich daher zur ganzen Abnahme der Last keineswegs verstehen,

kömmt weil nur die Hälfte der Mitglieder anwesend
in Sachen zu keinem bestimmten Beschluß u. weist daher
genannte Angelegenheit zur definitiven Erledi-
gung an den Bezirksrath zurück, wovon derselbe
durch den Sekretär schriftlich in Kenntniss zu setzen ist
Ende der Sitzung

Der Präsident:

Der Sekretär: Karl Ulrich

Balz Kamer

Armenpflege d. 6. VIII. 76

1.

Protokollverlesung

Das Protokoll vom 2. Juli wird verlesen u. genehmigt.

2.

Die Rechnung für den Juli ergibt an

Juli-Rechnung

Ausgaben 354 frk. 80 rp.

Einnahmen 49 91

Mehrausgaben 304 89

wird verlesen u. genehmigt.

3.

Verschiebung der
Bestimmung des Kostgel-
des für Franz Ehrler.

Die Festsetzung des Kostgeldes für den im Armen-
hause verstorbenen Frz. Ehrler vulgo Ehrlenfränzeli
wird verschoben.

4.

Geschäftsführung
bis Neujahr
1877 durch die
bisherige Armen-
pflege.

Die Armenpflege a dato wovon Hr. Präsident B.
Kamer, Direktor K. Ehrler u. Sekretär K. Ulrich anwesend
sind, wollen der vom löbl Bezirksrathe neugewähl-
ten, in corpore anwesenden Armenpflege Proto-
koll u. Inventur v. 16. Januar 76 übergeben; diese
wünscht jedoch einstimmig Fortführung der Geschäfte
bis Neujahr 77 durch die bisherige Armenpflege;
welche sich auch hiezu verstehen läßt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Balz Kamer

Der Sekretär: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 3.IX.76.

Anwesend sind Hr. Präsident B. Kamer, Hr. Direktor K. Ehrler u. Sekretär K. Ulrich.

1.

Protokollverlesung Das Protokoll vom 6. VIII. abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Unterstützung des Carl Trutman Mußen. Carl Trutmann Mußen, der im Frühjahr abhin auf dasiger Dampfsäge verunglückte u. noch einige Zeit arbeitsunfähig ist, bittet um eine angemessene Unterstützung aus der Armenkasse. Wird mit 25 Franken entsprochen.

3.

August-Rechnung. Die Rechnung für den August mit 353 Frk. 83 Rp. Ausgaben
25 - - Einnahmen
Mehrausgaben: 328 83
wird verlesen u. genehmigt.

4.

Kostgeld für „Ehrlenfränzeli“ Das Kostgeld für den im Armenhause verstorbenen Franz Ehrler vulgo Ehrenfränzeli wird mit Abwart auf 10 Frks. per Woche stipulirt.

5.

Kostgeld für Witwe Schmid. Dagegen wird das Kostgeld für die im Armenhause untergebrachte, geistesranke, aber noch einigermaßen arbeitsfähigen Witwe Schmid vulgo Schwändelers auf 2 Franken per Woche festgesetzt.

Ende der Sizung

Der Präsident: Balz Kamer

Der Sekretär: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 5.XI.76

Anwesend sind Hr. Präsident B. Kamer, Hr. Direktor K. Ehrler u. Sekretär K. Ulrich.

1.

Verfügung betref
Zimmermann Cl.
Sidler.

Die Spitalverwaltung Einsiedeln zeigt mit Schreiben vom 29. Octbr. an, daß Zimmermann Sidler sich immer noch in bedauernswerthen Zustande befinde. Wird in Betracht der großen Kosten, die durch dessen mehrwöchentlichen Aufenthalt im Spital, dem herwärtigen Bezirk bereits erwachsen sind, beschlossen: Es habe der Sekretär durch sofortiges Schreiben, die alsbaldige Einlieferung des genannten Sidler mittelst Armenfuhr zu verlangen.

2.

September.
Rechnung.

Die Rechnung für den September mit 270 Frk.
36 Rp. Ausgaben u. diejenige für den October mit
496 Frk. 39 rp. Ausgaben
240 -- Einnahmen
Somit 256 39 Mehrausgaben
werden verlesen u. genehmigt.

October- Rechnung

3.

Protokollverlesung

Das Protokoll vom 3. September abhin wird verlesen u. gutgeheissen.

Ende der Sizung

Der Präsident:

Der Schreiber: Karl Ulrich

Balz Kamer

Armenpflege d. 3. Dezember 1876.

Anwesend sind Hrr. Präsident B. Kamer, Hrr. Direktor K. Ehrler u. Sekretär K. Ulrich.

1.

Protokoll-Verlesung

Das Protokoll vom 5. November abhin verlesen und genehmigt.

2.

November-Rechnung

Die Rechnung für den November wird verlesen. Diese ergibt an Einnahmen Fr. 476. 60 R.P.

an Ausgaben 336. 32

Somit Mehreinnahmen 140. 28

Wird genehmigt.

3.

Schreiben des Hrrn. Dr. Fischer in Root betreff Frau KÜmin ne Seeholzer.

Es liegt ein Schreiben von Hrrn. Med. Dr. Fischer in Root vor. Lt. diesem liegt daselbst Frau KÜmin (Spengler) geb. Seeholzer an einem wunden FuÙe krank darnieder. Dr. wünscht, es möchte die hiesige Armenpflege diese Frau in ein Spital unterbringen lassen. Da diese Frau verehelicht mit Spengler KÜmin der aus Wollerau stammt, nun lt. Kantonsverfassung u. Bundesgesetz das Heimatrecht des Mannes erworben hat, wird Sekretär beauftragt dieses dem Herrn Dr. Fischer mitzutheilen u. diesem zu melden, daß er sich in Sachen an die Armenbehörde Wollerau zu wenden habe.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Balz Kamer

Der Actuar: Karl Ulrich.

NB. Das unter Zif. 3 v. 3. Dezembr. beschlossene Schreiben an Hrrn. Dr. Fischer wurde unter diesem Datum abgeschickt.

Armenpflege d. 7. Januar 1877.

Anwesend sind Hr. Präsident B. Kamer, Hrr. Direktor Kasp. Ehrler u. Sekretär Karl Ulrich - bisherige.
Sodann Hr. Präsident Rathshrr. Jos. Sidler, Hr. Direktor Rathshrr. J. Ehrler u. Hr. Bezirksam Josef Trutmann – neu.

1.

Protokollverles. Das Protokoll vom 3. Dezember abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Uebergabe. Die bisherige Armenpflege übergibt die bezüglichlichen Schriften u. Bücher der neugewählten.

3.

Obiges verlesen u. gutgeheissen.

Der abtretende Präsident: Balz Kamer

Der abtretende Sekretär: Karl Ulrich,

4.

Mehllieferung Die Mehllieferung für's I. Halbjahr 1877 wird auf ergangene Offerten dem bisherigen Lieferanten, der seinen Verpflichtungen befriedigend nachgekommen (Hrn. Xaver Ehrler Lochmühle) zugeschlagen.

5.

Brod lieferung Ebenso wird die Brodlieferung für's 1. Halbjahr 1877 dem bisherigen Hrrn. Kasp. Ehrler z. Hirschen zuerkannt.

6.

Jnventur. Die Jnventur im Armenhause wird auf Mittwoch d. 10. dies bestellt.

7.

Wahl des Sekretär's. Hr. alt Bezirksamann P. Ulrich wird als künftiger Sekretär bezeichnet.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Secretär: K. Ulrich

Armenpflege d. 21. Januar 1877.**1.**

Da man von verschiedenen Seiten, sowohl von der hiesigen Bürgerschaft, als auch von Jnsaßen des Armenhauses selbst, schon seit langer Zeit vernehmen mußte, daß die Ordnung, Kost, Verpflegung der Kranken u. geistige körperliche Erziehung der Kinder in hiesiger Armenanstalt, auf welch letzteres eine Armenpflege bezüglich Zukunft entschieden Gewicht legen muß, gar viel zu wünschen übrig lassen u. zudem die gegenwärtig angestellte Verwalterin zum Vornenherein schon mehrere Male sich geäußert, daß sie eine bezügliche Wahl nicht mehr annehme, eine andere geeignete Persönlichkeit schwer erhältlich wäre u. man zudem genöthigt sei eine zweite Dienstmagd anzustellen, was ebenfalls seine Schwierigkeiten hätte, so erkundigte man sich in den Instituten Menzingen u. Jngenbohl, ob u. unter was für Bedingungen Schwestern erhältlich wären.

Anstellung zweier Schwestern.

Gestützt auf obige Gründe u. in der Beglaubigung sowohl im Interesse der Gemeinde als der Armenanstalt zu handeln beschließt die Armenpflege einstimmig: Es soll die Führung u. Leitung des Hauswesens hiesiger Armenanstalt, wie dies auch anderorts mit gutem Erfolge geschieht, wenn immer möglich zwei tüchtigen Schwestern aus dem Institut Jngenbohl anvertraut werden; indem der Gehalt zweier Schwestern nicht höher kommt als derjenige der gegenwärtig angestellten Verwalterin, zudem eine tüchtige Erziehung der Kinder nur durch Schwestern erzielt werden kann.

Hr. Direktor Rathshrr. Jos. Ehrler wird daher beauftragt, sich persönlich nach Jngenbohl zu begeben u. bei der Oberin des Instituts angelegentlichst zu verwenden, daß auf nächsten 15. März für hiesige Armenanstalt zwei tüchtige Schwestern zu gewinnen sind.

2.

Da Verwalter Peter Alois erklärt, daß er die Verwalterstelle nächstens ablehnen müsse, indem er eine Liegenschaft käuflich erworben; wird beschlossen: Diese Stelle soll ausgeschrieben werden mit einer Anmeldefrist von 14 Tagen beim Hrn. Direktor.

Ablehnung des Verwalters – Ausschreibung dieser Stelle.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich.

321.

Armenpflege d. 4. Febr. 1877

1.

Dezember-
Rechnung

Kaspar Ehrler abgetretener Direktor legt für den Monat
Dezember 1876 die Rechnung vor; dieselbe wurde verlesen u ergibt an

Ausgaben	fr. 4842.19 rp.
Einnahmen	" 4300. 65 "
Mehrausgaben	" 541. 54 "

2.

Januar-
Rechnung

Die Rechnung für den Januar 1877 gestellt von Hrn. Direktor Rathshrr. J. Ehrler wurde ebenfalls verlesen u ergibt an

Ausgaben	Frk. 275. 85 rp.
Einnahmen	" 25. -----
somit Mehrausgaben	" 250. 85 "

Wird genehmigt.

3.

Verwalter-Wahl.

Als Verwalter hat sich gemeldet Niklaus Wechsler von Willisau; derselbe verlangt einen Jahrgelt von 420 frk., ein paar Schuhe u. Wäschen der Kleider. Wird gewählt.

4.

Entlassung des
Carl Sidler (Wilden)

Der abgetretene Verwalter kommt mit dem Gesuch, er möchte Carl Sidler (Wilden) aus der Armenanstalt nehmen, wird bewilligt.

5.

Kostgeld für Josef
Dober.

Hrr. Frz. Ulrich Schnapshändler verspricht für Josef Dober (Wendeldobers) pro Woche 3 Frk. Kostgeld zu bezahlen, wird mit Dank angenommen.

6.

Entlassung des Klemenz
Sidler Zimmermann

Hrr. Direktor berichtet, daß Klemenz Sidler Zimmermann aus der Armenanstalt treten wolle, wurde gegen Vergütung des Kostgeldes entsprochen.

7.

Anstellung eines
2ten Knechtes.

Hrr. Direktor wünscht, daß wegen Mangel an arbeitsfähigen Anstaltsgenossen, ein zweiter Knecht angestellt werden möchte; wurde dem Direktor überlassen, einen solchen anzustellen mit einem Wochenlohne v. Frk. 5-6

8.

Anstellung des Peter
Kleimenz als Hirtknecht

Klemenz Peter wird als Hirtknecht mit einem Wochenlohn von 6. 50 rp. angestellt.

322.

9.

Entlassung des Jos.
Knüsel

Josef Knüsel Vater alt Schiffmann verlangt aus der Armenanstalt zu treten u verpflichtet sich das schul-
dige Kostgeld zu bezahlen, wurde entsprochen.

10.

Jahresbericht an die
h. Regierung pro
1876.

Von der h. Regierung liegt ein Schreiben vor, mit
Beilage einer statistischen Tabelle betreffend Bericht
für das verflossene Jahr 1876 über Vermögensbestand
u. andere Verhältnisse des Armenwesens hiesigen Be-
zirks. Der Sekretär wird beauftragt diese
Tabelle durch die abgetretene Verwaltung ausfer-
tigen u. beförderlichst der h. Regierung einsenden
zu lassen.

11.

Rechnung für Clem.
Sidler Zimmermann

Präsident legt ein Schreiben der Armenpflege
resp. Spitalverwaltung Einsiedeln vor, mit Beilage
einer Rechnung für Klemenz Sidler Zimmermann im Be-
trage von 263.30 rp., welche Rechnung die Armen-
pflege Küssnacht zur Bezahlung angehalten wird.
Wird einstweilen von Bezahlung derselben
Umgang genommen, indem man vermuthet daß die
Armenpflege Einsiedeln in ihren Statuten Bestim-
mungen habe, daß Bürger des Kts. Schwyz keine
solche Rechnungen zu bezahlen haben u. z. Z. auch ein
gewisser Kälin von dorten hier längere Zeit gepflegt wurde, ohne
daß je was für ihn bezahlt wurde.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich.

323.

Armenpflege d. 4. März 1877.

Nicht anwesend ist Hr. Präsident.

1.

Februar-Rechnung

Die Rechnung für den Monat Februar wird vorgelegt u. verlesen. Sie ergibt eine Ausgabe von fr. 177.55.- wird genehmigt.

2.

Ankunft der ehr. Schwestern.

Hr. Direktor legt ein Schreiben der Ehrw. Mutter aus dem Institut Ingenbohl vor, nach welchem die 2 ehrwürd. Schwestern nächstens d. 8. März ihren Dienst in der Anstalt antreten wollen. Wurde bestimmt, daß die Schwestern den Weg pr. Post über Arth nehmen sollen. Der Sekretär wird beauftragt sofort in diesem Sinne an das Institut zu schreiben.

3.

Capital Gl.
200. in Lauerz

Ein Schreiben der Kapitalbereinigungskommission Arth daß ein Kapital Gl. 200. auf Gbr. Schnüriger Großschönbuchen in der Gemeinde Lauerz hafte, welches der Armenanstalt Küßnacht gehöre, wird verlesen u beschlossen: Soll sofort der Kapitalbereinigungskommission eingegeben werden, womit Hr. Direktor beauftragt wird.

4.

Uebergabe an die ehrw. Schwestern.

Die Uebergabe der Inventur an die ehrw. Schwestern soll nächsten Frtg. d. 9. März gemacht werden, wozu Hr. Vizeprst. Trutmann, Direktor u. Sekretär bestimmt werden.

5.

Entlassung des Frz. Sidler.

Frau Waller in Hüenberg wünscht durch Schreiben Frz. Sidler (Mänzensebelis) aus der Anstalt nehmen zu dürfen. Wird entsprochen u. beschlossen Sidler ist vorher anständig einkleiden zu lassen u. ist in diesem Sinne der Frau Waller Mitheilung zu machen.

6.

Entlassung der Tochter der Marianna Holzgang.

Ceno Hospenthal von Arth verlangt mittelst Schreiben die Tochter der Marianna Holzgang aus der Anstalt nehmen zu dürfen, wird entsprochen.

324.

Gesuch des
Jos. Holzgang um
einige Kleider

7.

Josef Holzgang vulgo Blindenwernis bittet um
einige Kleidungsstücke aus der Armenanstalt. Hrr.
Direktor Ehrler soll ihm einiges verabfolgen.

8.

Kostgeld für
"Gutleder".

Für Anton Trutmann sl. vulgo Gutleder wird das
Kostgeld für seinen kranken Zustand auf 5 fr. festgesetzt.

9.

Kostgeld für Jos. Ant.
Gößi

Für Josef Anton Gößi sl. (Gößi Michels) wird
das Kostgeld auf Frk. festgestellt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich.

Armenpflege d. 1. April 1877

Nichtanwesend Statthalter P. Ulrich.

1.

Erbtheil
Mühlimichelis.

Josef Sidler vulgo Mühlemichelis, der seiner Mutter
Schwester Erbtheil an sich gezogen u. diesen für
sich beansprucht, indem er wie er vorgibt für die-
selbe früher Zahlungen entrichtet habe, ist vor
die Armenpflege geladen. Da nun Obige armenge-
nössig ist, wird von der Armenpflege Anspruch auf ge-
nannten Erbtheil gemacht. - Sidler Josef Mühli-
michelis wird daher aufgefordert, sich über gemel-
dete Zahlungen bis zur nächsten Sitzung gehörig
schriftlich auszuweisen, was ihm vom Hrn. Präsd. t.
persönlich mitgetheilt wird.

2.

März - Rechnung

Die Rechnung für den März ergibt

an Ausgaben:	860. 22 rp.
Einnahmen	180.--
Somit Mehrausgaben:	680.22 "

wird verlesen u. genehmigt.

3.

Entlassung des Zoller
Schuster Ehrler vulgo Zoller, der im Armenhause überwintert, verlangt nun künftig einen Wochenlohn von 3 frk. widrigenfalls er die Armenanstalt verlasse,- kann gehen.

4.

Vertrag mit
Übernehmern v.
Kindern
Hr. Direktor erwähnt, daß nun baldigst 3 Kinder die Armenanstalt verlassen, fragt an ob in Sachen ein schriftlicher Vertrag mit den Uebernehmern anzufertigen sei oder nicht. Wird erkannt es sei in Sachen ein Vertrag anzufertigen, wonach die Uebernehmer pflichtig sind dieselben sowohl Winter als Sommer (die übernommenen Kinder) zu nähren,) kleiden u. zu erhalten.

5.

NB. an Kindsmagd
Cath. Sidler
Herr Direktor Ehrler erwähnt, die entlassene Kindsmagd Kath. Sidler habe einige Hemden reklamirt. Wird in Betracht ihres geringen Lohnes beschlossen: Hr. Direktor Ehrler habe ihr drei solcher zu verabfolgen u. sollen auch den drei austretenden Kindern je 3 gute Hemden mitgegeben werden.

6.

Anzeige an X. Gößi
Es wird erwähnt Wagner X. Gößi habe ein illegit. Kind von Kath. Streipf in der Armenanstalt an das er bis dahin zu Gunsten der Armenkasse rein nichts entrichtet habe, soll durch den Aktuar schriftlich zur Zahlung des rückständigen Betrages aufgefordert werden.

7.

Anzeige an Christof
Räber.
Es soll durch Sekretär dem abwesenden Christof Räber, der ein Kind in hiesiger Armenanstalt hat, angezeigt werden daß er für selbes ein wöchentliches Kostgeld von 2 1/2 Frk. zu bezahlen habe.

8.

Timbre-Anschaffg.
Wird die Anschaffung eines Timbre beschlossen u. Bezirksamann P. Ulrich damit beauftragt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich.

Armenpflege d. 6. Mai 1877**1.**

April Rechnung Die Rechnung für den April u. einige Tage des Mai ergibt an Einnahmen fr. 1405. - rp.
Ausgaben " 991.45 rp.
Mehreinnahmen 413. 55 rp.
verlesen u. genehmigt.

2.

Verzichtung auf Für Josef Dober Wendeldobers der noch einigermaßen
Kostgeld für Josef arbeitsfähig ist, ist pro Sommer 1877 kein Kostgeld zu
Dober. beanspruchen.

3.

Aufnahme des Klemenz Sidler Zimmermann, vulgo Muttelimenzen verlangt wieder Aufnahme in die Armenanstalt.-Wird entsprochen. Dieser wünscht um etwas arbeiten zu können, man möchte ihm sein Geschirr, das er gegen 20 frk. versezt hat, einlösen. Wird beschlossen: Hr. Direktor Ehrler hat dasselbe zu besichtigen u. gutfindenden Falles zu lösen, jedoch unter der Bedingung daß dasselbe nachher Eigenthum der Anstalt sei.

4.

Entlassung des Zoller Schumacher Zoller droht schon wieder mit Verlassen der Armenanstalt wenn ihm kein Lohn verabfolgt werde, soll nur gehen.

5.

Ortsbestimmung der nächsten Sitzung. Wird beschlossen: Die nächste (ordentliche) Sizung im Armenhause abzuhalten, um einmal die Anstaltsgenossen zu inspizieren u. diese auf ihre Pflichten u. ihr Verhalten aufmerksam zu machen.

6.

Verfügung gegen Frz. Sidler Schuster Bötli, der sich häufig ohne Erlaubniss von der Anstalt entfernt u. dann gewöhnlich spät u. meist in betrunkenem Zustande zurückkommt, sind strengere Maßregeln zu ergreifen u. hat sich dieser wie die übrigen Anstaltsgenossen den Anordnungen u. Befehlen zu unterziehen.
Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich

Armenpflege d. 21. Mai 1877.

Nichtanwesend Herr. Richter Josef Sidler

1.

Reklamation das
Gemeinderaths
Zeihen
betreff Unterstützung
an Klemenz Sidler
der Catharina Sidler.

Wird ein Schreiben vom Gmdrth. Zeihen Ct. Aargau d. d. 1. Mai verlesen, wonach Cath. Sidler (Jgeldominis) verehelichte Gerster einen unehelich geborenen Knaben mit Namen Clemenz mit in die Ehe gebracht u. nun dieser, sowie die ganze Familie schon längst auf Kosten der Gemeinde erhalten werden müssen, verlangen nun pro 1877 zur Unterhaltung dieses unseres Mitbürgers 50 Fr. - da unsere Armenverordnung keine anderweitigen Unterstützungen zuläßt, so ist dem titl. Gemeinderath Zeihen anzuzeigen, daß unserm Mitbürger Clemenz Sidler die Armenanstalt offen stehe.

2.

Zeugnißausstellung

Alt Verwalter Peter Alois wird ein Zeugniß der besten Zufriedenheit ausgestellt.

3.

Vorschuß an Kl.
Dober Landämälis

Hr. Direktor erwähnt, Klemenz Dober vulgo Landämmälis habe bei ihm an die Beerdigungskosten seiner kürzlich verstorbenen Frau, um einen Vorschuß nach gesucht, gegen Hinterlage resp. Abtretung des 1876. Cassezinses der Bischofwiler allmend für 3 Söhne bis zur Dekung desselben; worauf er ihm 12 Frks. vorgeschossen habe.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich

Armenpflege d. 3. Juni 1877.

Nicht anwesend Hrr. Bezirksammann J. Trutmann u. Hrr Bezirksammann P. Ulrich.

1.

Protokollverlesung

Es wird das Protokoll v. 7. Januar abhin bis u. mit 21. Mai verlesen u. genehmigt.

2.

Rechnung des Jos.
Sidler Mühlmichelis

Josef Sidler vulgo Mühlmichelis der auf Armenpflege-
geschluß v. 11. April wohl eine Rechnung, eingebracht, die zwar
Belegen ruft aber keine solche weist, u deren Rich-
tigkeit im Ganzen sehr bezweifelt wird, ist be-
hufs gehörigen Ausweises nochmals auf nächste
Sitzung einzuberufen.

3.

Entlassungsgesuch
des Franz Sidler
Bötli

Franz Sidler Schuster, Bötli, wünscht Entlassung
aus der Armenanstalt, verspricht dagegen die nöthi-
gen Schusterarbeiten im Armenhause gehörig zu be-
sorgen; gibt vor er habe in Meierskappel einen tüch-
tigen Meister gefunden, der ihn gelegentlich in die
Armenanstalt entlasse. Da genannter Sidler für die
Landarbeit nichts nutz ist, wird Hr. Direktor Rathshrr.
J. Ehrler beauftragt mit oben erwähntem Meister
Rücksprache zu nehmen, ob dessen Angaben richtig seien,
oder ob er ihm an seinem Wochenlohne das bezügliche
Kostgeld für dessen Kind zu Gunsten der Armenkasse
zurückbehalten wolle. Bejahenden Falles ist dem Gesuch
des Sidler zu entsprechen.

4.

Schreiben an Gmdrth.
Zeihen Ct. Aargau

K. Ulrich Sekretär ad interim erwähnt, daß er der Gemeinde
behörde Zeihen nicht in der unterm 21. Mai gefallenen
Schlußnahme berichtet habe, indem sich herausge-
stellt, daß Clemenz Sidler Sohn der Elisabeth Sidler
nun verehelichte Gerster, auch Sohn des Ferdinand
Gerster sei; verfassungsgemäß nun legitimirt u.
somit auch Bürger von Zeihen geworden sei. Dieses
Schreiben wird genehmigt.

329.

5.

Mai-Rechnung

Die Rechnung für den Mai ergibt an Einnahmen 499. 12 rp.
" Ausgaben 269. 37.rp.
Somit Mehreinnahmen 229.75rp.
wird verlesen u. genehmigt.

6.

Rechnung an Armen-
pflege Hasle pr. ledige
Catharina Theiler.

Der titl. Armenpflege Hasle ist anzuzeigen, daß
ihre Mitbürgerin die ledige Catharina Theiler in hiesiger
Armenanstalt untergebracht, nun gestorben sei.
Zugleich ist die Rechnung betreff deren Sterbekosten
Kostgeld u. Abwart etc. was zusammen 38 Frk. 99 rp.
ausmacht, beizulegen u. diese um gefällige Entrich-
tung zu ersuchen.

7.

Forderung an
Xaver Gößi
Wagner

Xaver Gößi Vater eines illegitimen Kindes der Marie
Streipf, das in der Armenanstalt untergebracht ist,
soll schriftlich zur Zahlung des lt. Gerichtsurtheil pflich-
tigen, wöchentlichen Kostgeldes von 2.50 rp. aufge-
fordert werden.

Ende der Sitzung

Der Präsident Jos. Sidler.

Der Actuar ad interim: Karl Ulrich.

Quittung an die
Armenpflege
Hasle.

Juni 10. übersendet die Armenpflege Hasle den Be-
trag obiger Rechnung mit 38.99 rp. wofür selbe
unterm 17. Juni quittirt u. über die Frage betreff Hinter-
lassenschaft der Cath. Theiler wird ihr lt. Mittheilung des
Hrn. Direktor Ehrler gemeldet, daß selbe in die Armen-
anstalt nichts anders gebracht als einen wertlosen,
alten Unterrock der ihr zur Verfügung stehe. Weitere
Habseligkeiten, wenn solche vorhanden seien bei ihrem
Hausmiethgeber Johann Sidler Glaser Sidlers zu rekla-
miren.

Obiges den 19. Juni der Armen-
pflege Hasle mitgetheilt bescheint.

Karl Ulrich

Aktuar ad interim.

330.

Armenpflege d. 8. Juli 1877.

Nicht anwesend ist Hrr. Richter Jos. Sidler.

1.

Protokollver-
lesung.

Das Protokoll vom 3. Juni abhin wird ver-
lesen u. genehmigt.

2.

Juni-Rechnung

Die Rechnung für den Juni u. einige Tage des
Juli ergibt an

Ausgaben	1359. 49 rp.
Einnahmen	994.55 "
Mehrausgaben:	364.94 "

3.

Aufforderung
an Xav. Gößi

Xäver Gößi Wagner ist zur Bezahlung
des schuldigen seit 29. Mai anstehenden Kost-
geldes, für sein in der Armenanstalt unter-
gebrachtes Kind, schriftlich aufzufordern.

4.

Mehl- u. Brodliefe-
rung.

Die Mehl- u. Brodlieferung für folgende
5 Monate laufenden Jahres soll durch Ver-
lesung publikat gemacht werden.

5.

Entfernung der Frau
des Krämer Alois
Trutmann aus der
Armenanstalt.

Wird mitgetheilt, daß Krämer Al. Trutmann
in letzter Sitzung des Bezirksrathes die Schenkung
des bis a dato erlaufenen Kostgeldes für seine
geistesranke, in der Armenanstalt unterge-
brachte Frau erwirkt. Diese Frau ist nun
lt. Mittheilung des Hrn. Direktors in einem
derartigen Zustande, daß sie nicht mehr
länger in der Armenanstalt behalten wer-
den kann. Wird daher beauftragt, diese
Frau in eine Armenanstalt unterzubringen,
wofür sich Krämer Al. Trutmann umzusehen
hat. Es soll ihm daher ein bezügliches Ar-
muthszeugniß ausgestellt werden, damit
er selbe möglichst billig unterbringen
kann, worauf ihm die Armenpflege gemäß
Bezirksrathsschluß entsprechende Unter-
stützung verabfolgen wird.

331.

Aufnahme des Jos.
Knüsel

6.

Knüsel Jos. Vater verlangt wieder Aufnahme in die Armenanstalt, wird entsprochen.

7.

Entlassung des
Christof Sidler
«Commissaris»

Christof Sidler "Commissaris" wünscht Entlassung aus der Armenanstalt, da er vorgibt er habe für seine kranke, in der Armenanstalt verlebte Tage, bereits wieder nachgearbeitet, was Hr. Direktor Ehrler bestätigt.

Da genannter Sidler unter annehmbaren Bedingungen bleiben möchte u. ein guter Landarbeiter ist, an denen es momentan in der Armenanstalt einigermaßen fehlt, wird beschlossen: Herr Direktor Ehrler soll mit diesem ein beliebiges Abkommen treffen.

8.

Nichtentlassung des
Jkb. Sohn der Maria
Sidler Mutteli-
sebis

Maria Sidler (Muttelisebis) wünscht ihren außerehelichen Sohn Jakob, der in der Armenanstalt untergebracht ist, zu sich zu nehmen. Da genannte M. Sidler wenig Existenzmittel aufzuweisen haben wird u. ihre bisherige Aufführung als sehr gemein bezeichnet werden muß, so daß eine kümmerliche Erziehung zu erwarten wäre u. da der Knabe zudem wenig Lust zeigt zur Mutter zu gehen u. bei dieser zu verbleiben. Gestützt auf obige Gründe wird beschlossen; auf deren Gesuch nicht einzutreten.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Sekretär ad interim: K. Ulrich

Armenpflege den 12. August 1877.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesung Das Protokoll vom 8. Juli wird verlesen u. genehmigt.

2.

Die Rechnung für den Juli ergibt an

Juli-Rechnung.	Ausgaben 665 frk. 73 rp.
	Einnahmen 500 " 50 «
	Mehr Ausgaben: 165 " 23 "

3.

Mehllieferung Betreffend eingekommenen Preisnotas in Sachen der Mehllieferung beträgt dieselbe von Josef Trutman Müller 23 1/2 frk. pr. Ztr., während Xav. Ehrler Lochmühle pr. 50 K.Grm. 25 frk verlangt. Wird dem Josef Trutman Müller zugeschlagen, mit der Bestimmung, daß wenn die Frucht abschlägt, auch das Mehl verhältnißmäßig abschlagen u. wenn Erstere aufschlägt auch das Mehl verhältnißmäßig aufschlagen soll.

4.

Brodlieferung Bezüglich Brodlieferung wird Hr. Direktor Ehrler beauftragt im Interesse der Anstalt mit einem beliebigen Lieferanten für kurze Zeit einen möglichst günstigen Vertrag abzuschließen.

5.

Weben. Hrr. Direktor Ehrler beantragt, man möchte im Interesse der Anstalt das vorfindliche Garn in einer mechanischen Weberei in Tuch verwandeln lassen. - Wird dem Gutfinden des Hrrn. Direktor überlassen.

6.

Verfügung betreff der geisteskranken Frau des Krämer Alois Trutmann. Herr. Direktor Ehrler meldet, daß von zwei Irrenanstalten in Sachen der Aufnahme der Frau des Al. Trutmann Krämer, Preisnotas eingekommen seien, wonach diese ziemlich hoch zu stehen kommen, u. zudem zeige ihr Mann wenig Neigung für Unterbringung seiner Frau in eine solche Anstalt, wünschte

333.

vielmehr diese zu sich zu nehmen, falls ihm von der Armenpflege ein entsprechender Beitrag zur Erstellung eines passenden Lokales in seinem Hause verabfolgt würde.

Referent zeigt an daß der Bezirksrath in seiner letzten Sitzung der Armengflege in Sachen Vollmacht gegeben habe über 200 frk. zu verfügen. Die Erledigung dieser Angelegenheit wird Hrn. Präsident J. Sidler u. Hrn. Direktor Ehrler übertragen.

7.

Ueberweisung des Jos. Sidler Mühlim. an Bezirksrath.

Die Angelegenheit mit dem renitenten Josef Sidler vulgo Mühlmichelis wird dem titl. Bezirksrath zur Abwandlung überwiesen.

8.

Rechnung pr Cl. Sidler Muttelimenzen.

Auf neulich wieder eingekommenes Gesuch des Armenkassiers Eberle in Einsiedeln um baldige Regulirung ihrer Rechnung betreff des im Spital verpflegten Cl. Sidler Muttelimenzen, wird beschlossen, die Sache näher zu untersuchen um in nächster Sitzung zu einem definitiven Schlusse zu kommen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Secretär ad interim: K. Ulrich.

334.

Armenpflege d. 2 September 1877.

Wird da mehrere Mitglieder abwesend
u. keine dringende Geschäfte vorhanden, keine
Sitzung abgehalten.

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Actuar ad interim: K. Ulrich

Armenpflege den 7. October 1877.

Anwesend sind mit Ausnahme des Hrrn. Statthalter P. Ulrich sämmtliche Mitglieder.

1.

August-Rechnung. Die Rechnung für den August mit 396 frk. 17 rp. Ausgaben wird verlesen u. genehmigt.

2.

September – Die Rechnung für den Sept. ergibt an Einnahmen 2175.---
Rechnung " Ausgaben 1288.72
Mehreinnahmen 886.28 rp.
wird verlesen u. genehmigt.

3.

Reklamation der Spi- Auf die wieder eingelangte Reklamation der Spi-
talverwaltung Ein- talverwaltung Einsiedeln betreff Bezahlung der
siedeln um Bezahlung Pflege des Clem. Sidler Zimmermann vulgo Mutte-
der Pflege für Clemenz limenzen, welche auf 263 frk. 30 rp. lautet, wird
Sidler Zimmermann beschlossen in Sachen nochmal Erkundigungen
(Muttelimenzen) einzuziehen u. falls sich diese nicht zu Gunsten
der hiesigen Armenkasse gestalten, ist der
reklamirte Betrag zu entrichten.

4.

Anstellung eines Da die Anstellung eines andern Hirtknechtes
andern Hirtknechtes. bereits beschlossene Thatsache ist u. Hrr.
Direktor Ehrler einen geeigneten Mann gefun-
den, wird dieser mit Anstellung desselben betraut.

5.

Aufnahme der Josefa Wird mitgetheilt, daß Josefa Flora Sidler ehel.
Flora Sidler (Mußen. Tochter des Dominik Sidler (Hyronimußen Immensee)
u. der Cath. Barbara ne Marty geb. 29. Febr. 1868 in
Folge Ablebens der Eltern nun verwaist dastehe
Soll in die Armenanstalt aufgenommen werden.
Die Ausfindigmachung des allfälligen Vermö-
gens der verstorbenen Eltern wird an das löbl.
Waisenamt gewiesen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Secretär ad interim: K. Ulrich.

Armenpflege d. 21. Dezember 1877.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesg.

Das Protokoll vom 4. November wird verlesen u. genehmigt.

2.

November – Rechng.

Die Rechnung für den November weist 766 frk. 08 rp. Einnahm.
742 - 52 " Ausgab.
Mehreinnahmen 23 " 56.
Wird verlesen u. genehmigt.

3.

Aufnahme des
Josef Ehrler

Josef Ehrler, der im Sommer durch einen Fall vom Baume verunglückte, seither im Spital in Luzern krank darnieder liegt, wünscht gegen billige Entschädigung in hiesige Armenanstalt aufgenommen zu werden. Wird entsprochen. Da sein Zustand dem Dienstpersonal der Anstalt viel Mühen verursachen wird, soll ihm 1 frk. per Tag angerechnet werden.

4.

Verfügung betreff Julius
Sidler, Schreiner
u. Frz. Sidler, Böttlis

Julius Sidler Schreiner z.Z. als Sträfling in der Armenanstalt untergebracht, wünscht bessere Kost u. s. w. Da sein bisheriges Benehmen nichts weniger als tadellos war, hat sich dieser den Anordnungen der Anstalt, wie die übrigen Anstaltsgenossen, zu fügen. Dagegen mag ihm statt des üblichen Caffees, z'nüne u. z'abig. Most verabfolgt werden. - Um diesen gehörig zu kontrolliren, soll in Sachen der Bezirksrath angegangen werden, der Polizei Weisung zu geben, daß genannter Julius Sidler, sowie auch Sidler Frz. Böttlis bei allfälligem Desertiren aus der Anstalt, polizeilich eingebracht werden, u. ist besonders dahin zu wirken, daß diesen der Wirthshausbesuch gänzlich zu verbieten sei, was im "Freien Schweizer", publicat zu machen, wäre.

5.

Kostgeld per Wagner Hyronimus
Ehrlers Frau.

Hyronimus Ehrler Wagner, der seine Frau in der Armenanstalt untergebracht hat, soll für diese ein wöchentliches Kostgeld von 5 Frkn. zahlen. Da dieselbe keineswegs in die Armenanstalt

338.

gehört, werden Hrr. Präsident u. Hrr. Direktor beauftragt, die nöthigen Schritte zu thun, daß diese wieder bei ihrem Manne oder doch bei ihrem Vater ihr Unterkommen finde.

6.

Zuziehung weiterer
ärztlichen Hilfe zur Heilung
des Kindes der Carolina
Gutsmann.

Zur Herstellung des an einem Wirbelbruch leidenden Kindes der Carolina Gutsmann soll, da sich die Kunst des provisorisch angestellten Armenarztes ungenügend erweist, weitere nöthige , ärztliche Hilfe verschafft werden.

7.

Bezahlung der Spitalrechnung
Einsiedeln pr. Klem.
Sidler Zimmermann

Da der Bezirksrath sich betreff Spitalrechnung Einsiedeln für Aufnahme des Klemenz Sidler Zimmermann, bereits für Bezahlung ausgesprochen, die Sache aber zur endgültigen Erledigung an die Armenpflege zurück weist, wird Bezahlung derselben erkannt.

8.

Meldung über Krankheit
des Tobias Sidler
Steinen

Armenbehörde Steinen zeigt an, daß Tobias Sidler von hier, daselbst krank darnieder liege. Soll Herr Direktor Ehrler sich an Ort u. Stelle persönlich überzeugen u. sodann die weiter nöthigen Verfügungen treffen.

9.

Beilegung der
Streitsache mit Jos.
Sidler Mühlmichelis.

Hrr. Präsident meldet die Streitsache mit Jos. Sidler Mühlmichelis, sei unter Ratifikationsvorbehalt des Bezirksrathes in Minne beigelegt. Statt der verlangten 190 frk. erhalte die Armenkasse Netto 115 Frk.

10.

Bedingte Gratisabtretung
des Aescherichs von Seite
der Schule an die
Armenkassa, dagegen
gratis Hausmiete für die
Lehrschwestern im alten
Armenhause.

Es sei unter Ratifikationsvorbehalt des Bezirksrathes künftig der Aescherich der Waschanstalt ohne Influenz auf die Armenkasse dem Armenhofe zu verabfolgen, dagegen sei für Behausung der Lehrschwestern im alten Armenhause kein Hausmiethzins zu verabfolgen.

11.

Verweisung des Schreibens
der Waisenbehörde
Großwangen an hiesige
Polizeibehörde.

Das Schreiben der Waisenbehörde Großwangen in Sachen der dorthin verheiratheten Louise Holzgang wird verlesen u. behufs weiterer Verfügungen an die Polizeibehörde gewiesen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Schreiber ad interim: K. Ulrich

Armenpflege d. 1. Januar 1878.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesung. Das Protokoll vom 2. Dezember abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Kostgeld für Josefa Aloisia ~~Holzgang~~ Gößi, des Sigersten Baschis wird bis Neujahr 1878 auf 4 Frkn. angesetzt pr. Woche; kann für weitem Aufenthalt je nach Verhalten durch Verfügung des Hrn. Direktors entsprechend erhöht oder auch reduziert werden.

3.

Aufnahme des (hölzige Jöri) Georg (Jöri) Holzgang, der in die Armenanstalt aufgenommen zu werden wünscht, soll entsprochen werden, dagegen soll dieser in der wärmern Jahreszeit dafür nacharbeiten.

4.

Publikation betreff Elisabetha Sittlin u. Kaplan Sidlers Stift. Die Hausarmen, die Anspruch auf Elisabetha Sittlin's u. Kaplan Sidler's Stiftungen zu machen gedenken, sollen durch Publikation zur Anmeldung bei Hrrn. Direktor Ehrler aufgefordert werden.

5.

Aufnahme des illegit. Kindes der Cath. Amstutz. Catherina Amstutz bittet um Aufnahme ihres illegit. Kindes in die Armenanstalt, verspricht dagegen 40 frks. pr. Jahr zuhanden der Armerkassa zu entrichten, u. will deren Mutter ebenfalls jährlich 40 frks. zulegen. Wird auf diese Condition entsprochen.

6.

Aufnahme des Josef Sidler Mussenfränzels Josef Sidler Mussenfränzels ist in der Armenstalt untergebracht worden; sollen dessen Fahrhabe zu Handen genommen werden.

7.

Bezahlung der Rechnung des Lötscher in Ober Jmmensee u. eventuell des Klemenz Ulrich Sebels für Aufnahme u. Beköstigung der Josefa Aloisia Gössi. Die eingekommene Rechnung des Lötscher in Ober Jmmensee für Aufnahme u. Unterhalt der Eingangs erwähnten Josefa Aloisia Gößi im Betrage von 28 Frkn. soll bezahlt werden. Dagegen hat Hrr. Direktor J. Ehrler auf allfällige Fahrhabe genannter J. A. Gößi zu fahnden. – Ebenso soll die Rechnung des Klemenz Ulrich Sebels für Aufnahme u. Beköstigung genannter Person, falls diese dem Ermessen des Hrrn. Direktor Ehrler entspricht, bezahlt werden.

8.

Abschaffung des z. Nüni. Das sogenannte "z Nüni" wird für die Anstaltsgenossen während den kurzen Wintertagen abgeschafft. – Da sich lt. Meldung einige

340.

Zurechtweisung der
Anstaltsgenossen

Anstaltsgenossen mitunter etwas renitent benehmen, die Kirche resp. den Gottesdienst nach eigenem Gutfinden besuchen, sollen dieselben nächstens wieder einmal auf die Statuten u. besonders den darin enthaltenen regelmäßigen Kirchenbesuch aufmerksam gemacht werden, wozu eine besondere Abordnung bestehend in Hrrn. Präsident J. Sidler Hrrn. Direktor J. Ehrler, Hrrn. Bezirksammen J. Trutmann u. Hochw. Herrn Sextar Risi bestellt wird.

9.

Miethzins für Benutzung
von 4 Betten.

Stutzer Alois Fuhrmann, der von der Armenanstalt seit letztem Frühling 4 Betten gemiethet, diese wohl wieder in gehörigem Zustand zurückerstattet, soll für Benutzung derselben 20 frk. bezahlen.

10.

Täglicher Abgang der
Strafe des Julius Sidler

Julius Sidler Schreiner soll an seiner Strafe bei gutem Verhalten pr. Tag 2 Frk. in Abrechnung gebracht werden.

11.

Kostgeld für Josef
Ehrler Fürsprechen

Da der Krankheitszustand des seither in der Armenanstalt verstorbenen Josef Ehrler ungemein viel zu schaffen gab, wird für Pflege u. Unterhalt desselben 1.50 rp. per Tag gefordert.

12.

Ausweisung der
Louisa Holzgang

Louisa Holzgang verheirathet nach Großwangen z.Z. in hiesige Armenanstalt untergebracht, soll durch Hrrn. Direktor Ehrler aufgefordert werden, sich nächstens um einen Platz umzusehen

13.

Kostgeld der Elis.
Stutzer u. Jta Sidler

Kostgelder werden festgesetzt:
Für Elisabeth Stutzer 3 - 4 Frkn. per Woche u. zwar seit ihrem Eintritte.
" Jtta Sidler Mutterlers das bisherige.

14.

Beitrag der Maria Holzgang
an ihr unehelich Kind

Maria Holzgang soll an ihr uneheliches in der Armenanstalt untergebrachtes Kind wieder 15 Frkn. bezahlen.

15.

Bezahlung der
Rechnungen
per Tobias Sidler.

Die Contos für den in der Armenanstalt Steinen krank untergebrachten Tobias Sidler sollen bezahlt werden. Diese erreichen total 58 1/2 Frkn.

Ende der Sitzung.

Der Präsident: Jos: Sidler

Der Schreiber ad interim: K. Ulrich.

Armenpflege d. 3. Februar 1878.

Anwesend mit Ausnahme von Herrn Richter Jos. Sidler sämtliche Mitglieder

1.
Protokollverlesung
Das Protokoll vom 1. Januar abhin wurde verlesen u. genehmigt.
2.
Richterstellung der
Dezembr.
u. Januar - Rechnung.
Hrr. Direktor erklärt, daß die Monat rechnungen vom
Dezember 1877 u. Januar 78. nicht angefertigt werden
konnten weil noch viele Rechnungen ausstehend sind.
3.
Kostgeld pr. Maria
Schmid ne Ehrler.
Für Maria Schmid geb. Ehrler des Frz. sl. Tochter wird
das Kostgeld auf 4 Frkn. per Woche festgestellt.
4.
Kostgeld pr. Aloisia
Gößi (Baschis)
Aloisia Gößi, Bäschis hat vom 1. Januar 1878 an per Woche
3. frks. Kostgeld zu bezahlen.
5.
Julius Sidler
Schreiner
Julius Sidler Schreiner ist den 5. Sept. 1877 eingetreten,
hat bis heute d. 3. Febr. 74 Arbeitstage gemacht, wird entlassen.
6.
Mehllieferung
Die Eingabe für Mehllieferung hat Jos. Trutmann
Müller; er anerbietet den Ztr. für 22. 50 rp. zu liefern, mit
Bedingung des Auf- u. Abschlages nach den Fruchtpreisen, wird eingetreten.
7.
Brodlieferung.
Für Brodlieferung macht Klemenz Ulrich Bäck die Eingabe
u. offerirt das 5 pfündige, gut gebackene Brod à 1 Frks. mit Beding-
ung des verhältnißmäßssigen Auf- u. Abschlages nach den Frucht-
preisen; wird diesem zuerkannt; für's nächste Halbjahr.
8.
Armenarzt.
Als Armenarzt pro 1878 wird Hrr. Dr. Märchy bezeichnet.
9.
Bestätigung des
Verwalters
Verwalter Niklaus Wechsler wird in dieser Eigenschaft
für ein Jahr bestätigt. Gehalt 420 Frkn., ein paar Schuhe u. Besor-
gung der Wäsche.
10.
Genehmigung der
Rechnung des Med. Dr.
F. Aufdermaur
Eine Rechnung des Hrrn. Med. Dr. Fr. Aufdermaur im Betrage von 3 Frkn. für
Consultation im Armenhause wird genehmigt.
11.
Abweisung des Gesu-
ches um Reduzirung
des Miethzinses der
Betten von Alois Stutzer.
Alois Stutzer Kiemen kränkt sich, daß der Miethzins für 4 ~~Schlafst~~ betten von
frk. 20. zu hoch sei; wird abgewiesen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Secretär: K. Ulrich.

Armenpflege d. 3. März 1878.

Nichtanwesend Hrr. Statthalter P. Ulrich.

1.

Januar u. Februar -
Rechnung

Die Rechnung für die Monate Januar u. Februar ergibt an
Ausgaben frk: 1430. 56 rp.
Einnahmen " 164. 90 "
Mehrausgaben "1265.66 "
Wird verlesen u. genehmigt.
2.

Ueberweisung
Fäßlers Gesuch
an den Bezirksrath.

Ludwig Fäßler will das von seiner Frau außerehelich
geborne Kind in die Armenanstalt unterbringen; oder gegen
entsprechenden Beitrag aus der Armenkasse bei sich behalten.
Wird an den Bezirksrath gewiesen.
3.

Abweisung des
Gesuches der
Gemeinde Walchweil

Die Gemeinde Walchweil möchte ihre Armengenössigen
in hiesiger Anstalt unterbringen. Da das Armenhaus momentan
ohnehin ziemlich angefüllt ist, wird gemeldetes Gesuch abgewiesen.
4.

Entlassung des Josef
Holzgang

Josef Holzgang wünscht Entlassung aus der Armenanstalt u.
bittet um Verabfolgung seines Betreffnisses Allmendgeld. Erste-
res entsprochen; dagegen soll ihm nebst etwas Kleider, nur circa 5 frks.
verabfolgt werden.
5.

Entsprechung des
Gesuchs von Martin
Senn Mauser.

Martin Senn Mauser wünscht einen fähigen Knaben aus der
Armenanstalt zu sich zu nehmen u. diesen das Mauserhand-
werk lehren. Soll ihm, falls sich ein solcher Knabe findet, der Lust
u. Liebe zu genanntem Handwerk hat, entsprochen werden.
6.

Uebermachung der
Kleider des M. Holzg.

Die hinterlassenen Kleidungsstücke des verstorbenen
Meinrad Holzgang werden der Armenanstalt übermacht.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler
Der Schreiber ad interim: K. Ulrich

Armenpflege d. 7. April 1878.

Nichtanwesend Hrr. Statthalter Pet. Ulrich.

1.

Protokoll-Verlesung.

Das Protokoll vom 3. Febr. u. 3. März abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

März-Rechnung.

Die Rechnung für den März ergibt an Ausgaben 400. 27 rp.
Einnahmen 105. - "
Mehrausgaben " 295 " 27 "

wird verlesen u. genehmigt.

3.

Rechnungsprüfungs-
kommission.

Hrr. Direktor erklärt er habe wegen mangelnden Ausweises des Steuerbetreffnisses pro 1877 diese Rechnung noch nicht zu einem deffinitiven Abschlusse bringen können; hofft aber diese bald zu Stande zu bringen. Wird zur Prüfung derselben eine Spezialkommission niedergesetzt in den Hrr. Hrr. Hochw. Hrr. Sextar Risi, Hrr. Präsident u. Hrr. Direktor Ehrler.

4.

Verfügung gegen
Meier Alois Gerbers
u. Carl Wild.

Hrr. Direktor meldet, daß es seit einiger Zeit in der Armenanstalt etwas Rumor absetze. Besonders arrogant benehmen sich Meier Alois, Gerbers, der mit Brandstiftung drohe, den Hrrn. Direktor der Unterschlagung von 100 frks. von seinem Erbe beschuldige u.s.w. Dann sei wieder Carl Wild störrisch, verlange sofortige, gehörige, doppelte Kleidung u. alsdann Entlassung; habe eine gepakte Koffer u. 1 vollen Sack fortschaffen lassen, um sich bald damit zu entfernen. - Wird einstimmig beschlossen, gegen genannten Meier Al. beim Bezirksrath Klage zu stellen u. von diesem auch die Zurechtweisung des C. Wild zu erwirken, was Hr. Präsident zu besorgen hat.

5.

Richtentlassung des
Zoller.

Josef Ehrler Zoller wünscht Entlassung aus der Armenanstalt. da dieser am Herbst doch wieder einrücken würde, wird dessen Gesuch abgewiesen.

6.

Momentane
Entlassung des Frz.
Sidler, Schuster,
Bötli

Ein ähnliches Gesuch stellt Sidler Frz. Bötli, verspricht aber jederzeit auf Verlangen wieder behufs Besorgung der Schusterarbeit in der Anstalt, einzurücken. Wird entsprochen, mit der Bedingung, daß Sidler von seinem jeweiligen Aufenthaltsort dem Direktor Anzeige zu machen hat.

344.

- 7.**
- Verfügung gegen
Xaver Gößi, Wagner
- Da Xaver Gößi Wagner für sein illegit. Kind seit mehr als 2 Jahren, den gerichtlich erkannten Beitrag schuldet, wird beschlossen, gegen diesen das Schuldtriebverfahren anzuwenden u. Hrr, Direktor Ehrler ermächtigt u. beauftragt diese Forderung durch einen Geschäftsagent einbringen zu lassen; im Falle nichts erhältlich ist, hat Gößi in der Armenanstalt hiefür zu arbeiten.
- 8.**
- Auslösung der
Immobilien des
Jos. Sidler alt
Sigersten.
- Josef Sidler Sigersten ist mit Famili in die Armenanstalt eingezogen u. war Hrr Direktor Ehrler genöthigt, dessen Immobilien die ein bedeutenden Mehrwerth hatten, mit 80 frks. für von genannter Familie bezognen Spezereiwaaren, einzulösen, was gutgeheißen wird.
- 9.**
- Entlassung des
Knaben
Jos. Gößi.
- Alois Sidler aus Aarhus wünscht dessen Schwestersohn Gößi Josef derzeit in der Armenanstalt, zu sich zu nehmen, wird entsprochen.
- 10.**
- Vollmacht an Hrrn.
Direktor
- Da sich z.Z. mehrere halb gewachsene Knaben u. Mädchen in der Armenanstalt befinden, wird Hrr. Direkter Ehrler ermächtigt, falls er diese bei rechten Leuten unterbringen könnte, zu entlassen.
- 11.**
- Bericht-Ausfertigung.
- Der Bericht des abgelaufenen Rechnungsjahres 1877 an das Departement des Innern, wird ausgefertigt u. soll unverzüglich an Hrrn. Departementschef R. Rath Schwander in Galgen abgeschickt werden.
- 12.**
- Protokoll-Verlesung.
- Das heutige Protokoll wird verlesen u. genehmigt.
- Ende der Sitzung
Der Präsident: Jos. Sidler
Der Secretär ad interim: K. Ulrich

345.

Armenpflege d. 12. Mai 1878.

Anwesend alle Mitglieder.

1.

Protokollverlesung.

Das Protokoll vom 7. April wurde verlesen u. genehmigt.

2.

April - Rechnung

Die Rechnung vom Monat April an Ausgaben 1421. 07 rp.
Einnahmen 557. 20 "
Mehrausgaben 863. 87 "
wird verlesen u. genehmigt.

3.

Jahresrechnung pro
1878

Die Jahresrechnung pro 1877 mit dem Cassa Activ-Saldo von 3303.40 rp. wurde in den Haupttheilen geprüft u. dem löbl. Bezirksrath zur Genehmigung anempfohlen.

4.

Entlassung des Jos.
Sidler Käslisis.

Josef Sidler Käslisis verlangt Entlassung aus der Anstalt, wurde entsprochen.

5.

Entlassung des
Knäblein
Josef, der M. Anna
Schmid

Jakob Peter von Unterägeri wünscht das Knäblein Josef der M. Anna Schmid aus der Anstalt zu nehmen, wurde entsprochen, mit der Bedingung, es möchte vom löbl. Waisenamt ein Vogt gegeben werden.

6.

Entlassung des Carl
Sidler «Wilden» u.
Ulrich Eduard Kaminf.

Carl Sidler, Wilden, so auch Eduard Ulrich Kaminfegers, stellen ebenfalls Entlassungsgesuche aus der Anstalt, wurde beiden entsprochen.

7.

Bedingte Entlassung
des Josef
Ehrler vulgo Zoller.

Josef Ehrler Schuster, Zoller, wünscht auch Entlassung, wird mit dem Vorbehalt entsprochen, daß wenn er binnen 14 Tagen keine Arbeit erhalte u. den Leuten lästig werde, er sofort wieder in die Anstalt eingeholt werden soll.

8.

Entlassung der Josef
Holzgang "Georgen".

Ein ferneres Gesuch von Josef Holzgang Georgen, verlangt ebenfalls Entlassung u. wünscht zudem, daß ihm ein Allmendzins verabfolgt werde. Dem Entlassungsgesuch wird entsprochen; das Gesuch um Zinsverabfolgung aber abgewiesen.

9.

Entlassung des
Tobias Sidler u. sein
Versprechen jähr-
lich 50 frks.
zurückzuzahlen.

Tobias Sidler, der seit längerer Zeit in der Anstalt krank war, verlangt auch Entlassung u. verspricht jährlich 50 frks. an die Kosten zurückzuzahlen, wird entsprochen.

346.

10.

Eventuelle Entlassung
des
Viehknechtes.

Herr Direktor beklagt sich über den Viehknecht, daß er sich immer unzufrieden zeige. Wird dem Hrrn. Direktor überlassen nach seinem Gutfinden denselben zu schicken u. wieder einen andern anzustellen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Schreiber ad interim C. Ulrich.

Armenpflege d. 2. Juni 1878.

Anwesend mit Ausnahme des Hrrn. Statthalter P. Ulrich sämtliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesung.

Das Protokoll vom 12. Mai abhin verlesen u. genehmigt.

2.

Mai - Rechnung

Die Rechnung für den Mai weist

616 frk. 66 rp. Ausgaben
359 " 10 " Einnahmen.
257 " 56 " Mehrausgaben

wird verlesen u. genehmigt.

3.

Unterstützungsgesuch
des Domin. Amann
JKbs.
in Bremgarten.

Das Schreiben des Hrn. Pfarrer Stocker in Bremgarten im Namen des kranken, unterstützungsbedürftigen, daselbst sich aufhaltenden Dominik Ammann wird verlesen. Es verlangt lt. diesem genannter D. Ammann eine Geldunterstützung. Wird beschlossen, auf das Gesuch nicht einzutreten; dagegen sei der Herr Pfarrer Stocker umgehend in Kenntniß zu setzen, daß unsere Statuten eine Unterstützung außer der Anstalt nicht gestatten, dagegen stehe unserm Gemeinbürger D. Amann die Armenanstalt offen.

4.

Schreiben der
Gmdkzlei. Schwyz.

Ein Schreiben der Gemeindeganzlei Schwyz um Mittheilung der durchschnittlichen Kosten per Person u. per Tag hiesiger Armengehülfsigen auf 3 Jahre zurückführend wird verlesen u. beschlossen: Es sei dem Gesuche zu entsprechen u. soll diese Arbeit von Hrrn. Direktor Ehrler, alt Bezirksammann Jos. Trutmann, Sextar Risi u. Secretär besorgt werden.

347.

5.

Entlassung des alten
u. Anstellung eines
neuen Viehknechtes.

Hrr. Direktor Ehrler meldet unter Berufung auf Zif. 10. Armen-
pflege d. 12. Mai, er habe den Viehknecht entlassen u. einen jungen,
thätigen Mann vorläufig bis Herbst 78 mit einem Wochenlohn von
9 Frkn. angestellt, wird genehmigt.

6.

Anstellung des Ed.
Ulrich Kaminfegers.

Hrr. Direktor meldet, daß die Arbeitskräfte der Anstaltsgenossen
derzeit sehr gering u. die Anstellung weiterer Arbeiter nothwendig
sei. Eduard Ulrich Kaminfegers habe sich gemeldet gegen einen
Wochenlohn von 4 Frk. Arbeit zu nehmen u. sich mit der Armen-
kost zu begnügen. Wird angestellt, mit dem Beisatze, es sei
ihm auf gut verhalten, in der Kost zu zu setzen.

7.

Mehl- u.
Brodlieferungs
Ausschreibung.

Mehl- u. Brodlieferung für's nächste Halbjahr ist bezüglich
Concurenz publicat zu machen.

8.

Protokollverlesung

Das Protokoll vom 2. Juni verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung.

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Schreiber ad interim: K. Ulrich.

Armenpflege d. 7. Juli 1878.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesung

Das Protokoll v. 2. Juni abhin verlesen u. genehmigt.

2.

Juni - Rechnung

Die Rechnung für d. Juni ergibt 414 Frk. 83 rp. Ausgaben
wird verlesen u. genehmigt.

3.

Bedingte Aufnahme
des Kindes der
Elisabetha
Ammann in Baar.

Leonhard Christen verehelicht mit Elisabetha Ammann
wünscht eine Geldunterstützung an den Unterhalt des von
ihr (Ammann) vorehelich gebornen Kindes. Soll, falls sich wirklich
herausstellt, daß das Kind hiesiger Gemeinde angehöre, dahin er-
widert werden, daß eine Unterstützung außer der Anstalt unzu-
lässig, diesem aber die Anstalt offen sei.

348.

4.

Verfügung gegen
Maria Trutmann
(Reginis)

Maria Trutmann (Läschenreginis) die bei einem gewissen Willi in Luzern lebt u. einen vorehelich geborenen Knaben von circa 9 Jahren bei sich hatte, diesen aber derart behandelte, daß er davon lief u. nicht mehr zu ihr will; – Soll mit Kind in die Anstalt gebracht werden.

5.

Mehl- u.
Brodlieferung.

Die Mehllieferung pro 2te Hälfte 1878 wird den Gebr. Trutman Müller unter gemachten Offerten zuerkannt; ebenso dem Kl. Ulrich Bäck die Brodlieferung.

6.

Entlassung der Frau
u. des Kindes
des Seiler Al. Räber.

Seiler Al. Räber, der gestern Abend in die Anstalt eingerückt, dessen Frau daselbst geboren, sind zu entlassen. Für die Frau ist ein wöchentliches Kostgeld von 3 frks, für das Kind ein solches von 2 1/2 frk zu verrechnen.

7.

Reduzirung des
Kostgeldes der Frau
des Wagner H. Ehrler.

Das Kostgeld der z. Z. in der Armenanstalt untergebrachten Frau des Wagner Hironimus Ehrler wird in Abänderung des Schlusses vom 2. Dez. 1877 von 5 auf 4 frk. per Woche reduziert.

8.

Kostgeld pr. Tobias
Sidler

Das Kostgeld des Z. Z. in der Anstalt kranken Tobias Sidler wird per Woche auf 5 Frks. stipulirt.

9.

Verfügung betreff
Kirchen-
besuch

Da der Kirchenbesuch der Anstaltsgenossen ziemlich lau ist, wird beschlossen; dieselben sind jeweilen vom Verwalter oder einer Schwester zur u. von der Kirche zu geleiten.

10.

Gratification dem
Verwalter

Dem Verwalter ist in Betracht seines guten Verhaltens u. der erworbenen Zufriedenheit eine Gratification von 20 frk. zu verabfolgen. (da diesem eine Uhr entwendet worden, deren Dieb nicht ermittelt werden konnte)

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos: Sidler.

Der Actuar ad interim: K. Ulrich

349.

Armenpflege d. 4. August 1878.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Protokoll-Verlesung.

Das Protokoll vom 7. Juli abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Juli - Rechnung

Die Rechnung für den Juli weist 299. 88 rp. Ausgaben
79. 91 " Einnahmen
219. 97 " Mehrausgaben
wird verlesen u. genehmigt.

3.

Entlassungsgesuch
des
Christof Sidler
Käslisis.

Christof Sidler, Käslisis, verlangt Entlassung aus der Anstalt u. wünscht zu diesem Behufe Ausrechnung wegen seines in der Anstalt untergebrachten Kindes.
Das Kostgeld für sein Kind wird auf 2½ frk. per Woche festgesetzt.
Betreff Entlassung hat sich Christof Sidler an das Bezirksammannamt zu wenden; da er von dieser Behörde in die Anstalt verordnet.

4.

Unterstützungsgesuch
des
Dam. Ammann.

Ein Schreiben von Dr. Müller in Bremgarten bezüglich Unterstützung an den daselbst krank darniederliegenden Dam. Ammann wird mit Copia der an Dr. Müller umgehend gerichteten Erwiderung verlesen u. in Aufrechterhaltung des Gemeindecchlusses v. 21. Juli 78 sowie des Armenpflugeschlusses v. 2. Juni 78 Zif. 3. beschlossen: Es soll außer Aufnahme in die Anstalt keine weitere Unterstützung verabfolgt werden, was aber durch Hrn. Präsident dem titl. Bezirksamt zu Handen des Bezirksrathes zur Genehmigung vorzulegen ist; deren endgültiges Resultat vom Bezirksamt dem Dr. Müller zu Handen des D. Ammann zu melden ist.

5.

Entlassung des Kna-
ben der Mar. Trutm.

Josef Trutmann Kind der Maria Trutmann (Läschenreginis) Armenpfl. schlss. v. 7. Juli abhin ist nach beendigter Schulzeit (Sommersemester) wieder zu entlassen; dessen Mutter hat aber für seinen Aufenthalt ein wöchentliches Kostgeld v. 2½ frk. zu entrichten.

6.

Hrr. Direktor wird mit Anschaffung des nöthigen Kleiderstoffs u. Leinwand für den Winterbedarf, beauftragt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Schreiber adinterim: C. Ulrich

350.

Armenpflege d. 1. Sept. 1878.

Nicht anwesend Statthalter Pet. Ulrich u. Bezirksam. Jos. Trutmann.

1.

August-Rechnung

Die Rechnung für den August ergibt Ausgaben 742. 89 rp.
Einnahmen 267. 50 "
Mehrausgaben 475. 39.

wird verlesen u. genehmigt.

2.

Abweisung des
Unterstützungsgesuch
von Anna Leu

Ein Schreiben des titl Gemeindeamannamt Willisaustadt um eine Unterstützung an Näherin Anna Leu, die vor circa 1 Jahr ein außerehelich Kind geboren, wird verlesen u. abweisend erledigt, was sofort dem titl Gmdamt. Willisaustadt zu Handen der Anna Leu anzuzeigen ist.

3.

Nichtentlassung
der Maria Holzgang

Melch. Ulrich Langeegg wünscht Maria Holzgang derzeit in der Armenanstalt als Magd zu sich zu nehmen. Da diese in der Anstalt noch Arbeitshausstrafe abzusetzen hat u. für ihr außerehelich Kind Kostgeld schuldet, wird das Gesuch ebenfalls abgewiesen.

4.

Bezahlung des
Begräb-
nißkosten per Dom.
Amann

Die Rechnung für Beerdigung des in Bremgarten verstorbenen Dominik Amann soll aus der Armenkasse bezahlt werden.

5.

Entlassung des
Christ. Sidler

Christof Sidler Käslisis ist zu entlassen.

6.

Obst-Steigerung

Die Steigerung des auf dem Armenhofe erzeugten Obstes soll Montag d. 9. Sept. zur "hohlen Gasse" in 4 Abtheilungen vor sich gehen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Schreiber: ad interim C. Ulrich

351.

Armenpflege d. 20. Octbr. 1878.

Nichtanwesend Hr. alt Bezirksamman P. Ulrich.

1.
Protokollverlesung. Das Protokoll vom 4. August u. 1. Septbr. wird verlesen u. genehmigt
 2.
Septbr.-Rechnung. Die Rechnung für den Septbr. ergibt 501 Frk. 45 rp. Ausgaben.
und 20 " - " Einnahmen
481 " 45 " Mehrausgaben
wird verlesen, u. genehmigt.
 3.
Gesuch der Anna Leu Abweisung. Anna Leu Schneiderin in Willisau-Stadt verlangt mit Schreiben v. 3. Octbr. abhin, man möchte den Vater ihres illegit. Kindes Stephen Egli Substitut anhalten die gerichtlich verpflichtete jährliche Leistung an den Unterhalt des Kindes zu entrichten. - Wird an das titl. Polizei resp. Bezirksamt gewiesen.
 4.
Gesuch des Räber Alois Seiler: Abweisg. Räber Alois Seiler derzeit in Außersihl bei Zürich wünscht mit Schreiben an seinen Schwager Melch. Trutmann es möchte ihm der in der Anstalt zurückbehaltene Hausrath aushin gegeben werde. — Wird zur Abwandlung an das titl. Bezirksamt resp. Bezirksrath gewiesen.
 5.
Verfügung gegen Xaver Gößi. Xaver Gößi Wagner, Vater eines illegitim. Kindes der Maria Streipf, der mit dem lt. Gerichtsurtheil schuldigen Beitrag im Rückstand ist, soll durch Verfügung des titl. Bezirksamt allen Ernstes zur Pflichterfüllung angehalten werden. Hr. Präsident u. Hr. Direktor werden beauftragt diese Angelegenheit dem löbl. Bezirksrath zur Vollziehung zu unterbreiten.
 6.
Anstellung eines Viehknechtes. Die Anstellung des Anton Fuchs als Viehknecht wird genehmigt. Sein Wochenlohn beträgt per Winterhalbjahr 6 frk. per Sommerhalbjahr 6 1/2 frk.
 7.
Protokoll-Verlesung. Das Protokoll von heute wird verlesen u. genehmigt
- Ende der Sitzung Der Präsident: Jos. Sidler
Der Secretär ad interim: C. Ulrich.

Armenpflege d. 3. November 1878

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Protokollverlesung.

Das Protokoll vom 20. October abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Gesuch der Anna Leu um Uebernahme ihres Kindes.

Anna Leu Scheiderin in Willisau-Stadt frägt mit Schreiben vom 19. October an, ob sie ihr illegit. Kind in die Anstalt bringen dürfe, ohne dafür etwas zu leisten. Wird nach Besprechung beschlossen: Anna Leu kann das Kind bringen, wenn sie für selbes ein wöchentliches Kostgeld von 2 frk. in monatlichen Raten entrichtet; sollten die Zahlungen aber ausbleiben, so wäre Leu polizeilich einzuholen. u. hätte den schuldigen Betrag in der Anstalt abzuverdienen. Schriftliche Mittheilung an Recurentin.

3.

Fleischlieferung.

Betreff Fleischlieferung wird auf Reklamation hin Concurrenz eröffnet.

4.

Abschaffung des „z. Nüni“.

Das sogenannte "z. Nüni" wird, wie am 1. Januar 1878 abhin. Zif. 8. auch dieses Jahr für die Anstaltsgenossen während der Wintermonate abgeschafft.

5.

Elisabetha Sittlins u. Caplan Sidlers Stiftungen

Ist durch Verlesung in der Pfarrkirche für Anmeldung auf Elisabetha Sittlin`s u. Herrn Caplan Sidler`s Stiftungen eine Frist von 14 Tagen publicat zu machen.

6.

Protokollverlesung.

Vorstehendes Protokoll verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler

Der Actuar ad interim: Carl Ulrich

Armenpflege d. 1. Dezember 1878.

Nichtanwesend Hrr. Richter Josef Sidler.

1.

Die Rechnung für den October u. November weist an

October u. November-
Rechnung

Ausgaben: 4052 frks. 95 rp.

Einnahmen: 3923 " 37 "

Mehrausgaben: 129 " 58 "

wird verlesen u. genehmigt.

2.

Heuverkauf

Hr. Direktor Ehrler meldet, es wäre im Interesse der Armenkasse, wenn auch dieses Jahr das Heu im Stall nächst dem Armenhause, gegen einen zahlungsfähigen, soliden Mann zum Aufhirten verkauft würde. – Wird dem Gutfinden der Hrr. Hrr. alt u. neu Direktoren überlassen.

3.

Seidenweben.

Frau Sidler (Sigerstensebis) erklärt Hrrn. Direktor Ehrler sie möchte Seiden weben; wenn ihr ein Webstuhl zuge- richtet u. aber von jedem Stück ein Trinkgeld verab- folgt würde. Wird Hrrn. Direktor überlassen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Jos. Sidler.

Der Secretär ad interim: K. Ulrich.

Armenpflege d. 4. Juni 1882, in der Armenanstalt.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Mai-Rechnung. Die Rechnung für den Mai mit 340. 61 rp. Ausgaben
34. - " Einnahmen
Somit Mehrausgaben 306. 61 "
wird verlesen u. genehmigt.

2.

Mehl- u. Brodlieferung Ueber Mehl- u. Brodlieferung in die Armenanstalt für
das nächste Halbjahr ist Konkurrenz zu eröffnen. Der Aktuar
wird beauftragt für Publikation derselben zu sorgen.

3.

Kostgeld per Sophia Für ein Kind des Jos. Sidler alt Kiemerwirths, dato in Un-
Sidler alt terägeri, Namens Sophia, in die Anstalt eingetreten d. 14.
Kiemerwirths Mai 1882, wird das Kostgeld auf 2.50 Rpp. per Woche festgesetzt.

4.

Entlassung der Emma Emma Dober Glätterin verlangt Entlassung aus der Armenan-
Dober stalt. – Wird auf Wohlverhalten entsprochen.

5.

Habhaftmachung des Melchior Ammann des Jakobs, der für 2 in der Anstalt unter-
Melch Ammann gebrachte Kinder das Kostgeld für circa 4 Monate schuldet, hat
Jakobs. sich in Felsenau, Bern, verabschiedet u. ist nun unbekannt
abwesend. Wird verfügt, daß die Habhaftmachung desselben
durch Ausschreibung zu geschehen habe, was dem Hrrn. Direktor
zu überlassen ist.

6.

Kath. Staub in der Katharina Staub, Tochter illegit. wird für die Küche verwendet
Küche verwendet. u. ihr in Aussicht gestellt, daß man ihr einen kleinen entsprechen-
den Lohn verabfolgen werde. - Ebenso wird dem Direktor
Töchterchen Elisab. Holzgang Aschengrübelis zur bessern Versor-
gung durch Kleider u. Verabfolgung eines Trinkgeldes empfohlen.

7.

Bezahlung der Betreff Berichtigung der Rechnung der Spitalverwaltung
Rechnung Luzern für Frau Ulrich-Lisibach (vulgo "Sebelsstoffels") ist dem
per Frau Hrrn. Armendirektor übertragen im Sinne der bezirksrätlichen
„Sebelsstoffelis" Weisung gegen Anhandnahme eines derselben gehörigen Kapi-
tal briefes von 400 frks. auf Forrenmoos haftend, zu handeln.

355.

8.

Schließlich werden die Hausstatuten verlesen u. die Armen zu getreuer Nachlebung derselben aufgemuntert.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 18. Juni 1882.

Nichtanwesend: Hrr. alt Seckelmeister Klem. Amstutz.

1.

Rechnungsgrüfungs-
kommission.

Zur Prüfung der 1881 ziger Armenrechnung werden Hrr. Sextar
Hrr. Präsident u. Hrr. Direktor bezeichnet.

2.

Landwirtschaft.

Mit Pflanzen u. Säen ist auf dem Armenhofe etwas einzu-
halten; dagegen Dünger anzukaufen u. mehr Viehzucht zu
treiben.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 2. Juli 1882.

Nichtanwesend: Hrr. alt Sekelmeister Klem. Amstutz.

1.
Juni-Rechnung. Die Juni-Rechnung verzeigt 874 Frkn. 70 rp. Ausgaben
373 " 69 " Einnahmen
Mehrausgaben 501 " 01 "
2.
Brodlieferung. Auf die Konkurrenz ausschreibung für Brodlieferung hat sich einzig Christof Ehrler Bäck angemeldet u. offerirt solches für 2 fr. 94 per 2½ Kos. – Wird ihm zugeschlagen.
- 3:
Mehllieferung. Mit der Mehllieferung für's nächste Halbjahr wird in Erwägung bisheriger Zufriedenheit u. weil noch betreff an sie gut verkauften Kornes mit ihr in Rechnung stehend, die Familie Ehrler Lochmühle betraut. Sie offerirt solches frk. 45 per Kilo Ztr.
4.
Entlassung des Christof Sidler Käslisis. Christof Sidler Käslisis wünscht Entlassung. – Wird entsprochen, - soll sich aber sofort u. möglichst weit entfernen.
5.
Evertuelle Entlassung des Karl Ehrler Wächters Carl Ehrler Wächters wünscht ebenfalls Entlassung. Wird dem Gutfinden des Hrrn. Direktor überlassen.
6.
Zahlungsauforderung an Jos. Sidler alt Kiemerwirths Josef Sidler alt Kiemer wirths ist auf die Zahlung des rückständigen Kostgeldes für sein Kind aufmerksam zu machen.
7.
Kostgeldreduzierung per Jos. Amstutz. Da sich Jos. Amstutz seit einiger Zeit sehr gut anläßt, u. fleißig arbeitet, wird sein wöchentliches Kostgeld von heute an bis auf Weiters auf 8 Frkn. reduziert.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler
Der Actuar. K. Ulrich

Armenpflege d. 6. August 1882

Nichtanwesend: Hrr. Bezirksamman Pet. Ulrich u. Hrr. Sekelmeister Jos. Ehrler.

1.

Protokoll-Verlesung

Das Protokoll v. 4. u. 18. Juni u. 2. Juli abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Juli - Rechnung

Die Juli-Rechnung verzeigt 344 Frkn. 78 Rpp. Ausgaben
 136 " 84 " Einnahmen
 Mehr-Ausgaben 207 " 94 "

3.

Kostgeld per Frau
 Trutmann
 Hutmachers

Es wird die Unterbringung der Witwe Anna Josefa Trutmann gb. Diener (Hutmachers) in die Armenanstalt gemeldet. Das wöchentliche Kostgeld für selbe wird bis auf Weiteres auf 10 Frkn. bestimmt.

4.

Kostgeld per
 Frau Käslisisstoffel

Für die in der Anstalt niedergekommene Frau Sidler-Landtwing Käslisisstoffels wird das wöchentliche Kostgeld auf 4 Frkn. u. für deren Kind auf 2 1/2 Frkn. festgesetzt.

5.

Protokoll-Verlesung

Vorstehendes Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler
 Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 8. Septbr. 1882

Nichtanwesend: Hrr. Bezirksamman Pet. Ulrich.

1.

August-Rechnung.

Die Rechnung vom Monat August 1882 wird vorgelegt
mit Einnahmen = 1404 Frkn.
Ausgaben = 1135 " 60 rp.
Mehreinnahmen = 268 " 40 "

Obige Rechnung wird genehmigt.

2.

Obstversteigerung.

Das Obst des Armenhofes soll zur öffentlichen Versteigerung auf Donnerstag d. 14. Septbr. 1882 Abends halb 8 Uhr beim Hirschen gebracht werden. Veröffentlichung 2 Mal im "Fr. Schweizer" u. Sonntags in der Kirche.

3.

Entlassung der Elis. Holzgang zu Vital Seeholzer z. Eiche

Elisab. Holzgang illegit. (vulgo. Äschengrübeli) wird statt der Mutter, dem Vital Seeholzer, Posthalter von Immensee zum "Eichli" anvertraut mit der Bedingung daß er dieselbe in Kost u. Kleidung recht halte u. zugleich gehörig beaufsichtige.

4.

Aufnahme der Frau Josefa Seeholzer in die Armenanstalt.

Frau Josefa Seeholzer (Schloss Martis) befindet sich im Armenhaus u. ist sehr thätig u. arbeitsam nach Aussage des Hrrn. Direktor, so daß sie einstweilen ihren Unterhalt wohl verdiene u. wird deßhalb puncto Taxation des Kostgeldes einstweilen eingestellt

5.

Unterstützungsgesuch des Christof Ulrich, Sebelsbethis

Christof Ulrich Sebelsbethis verlangt eine Unterstützung für ein künstlich Bein. Wird zum Untersuch an Hrrn. Bezirksarzt Dr. Aufdermaur überwiesen, der sein Gutachten auf Beschaffenheit des Beines zu machen hat.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 1. October 1882.

Nichtanwesend: Hrr. Bezirksammann P. Ulrich.

1.

Protokoll-Verlesung

Das Protokoll der Armensitzung v. 8. Septbr. 1882 verlesen u. genehmigt.

2.

September Rechnung

Die Rechnung für Monat Septbr. 1882 mit Ausgaben 1633 frkn. 73 rp.
u. Einnahmen 499 " 52 "
Mehr-Ausgaben: 1134 " 21 "

Wird genehmigt.

3.

Gesuch des Christof
Ulrich Sebelsbaschis

Christof Ulrich macht wegen eines Beitrages an ein künstliches Bein für seine Frau Josepha Lisibach Vorstand vor der Armenverwaltung u. wünscht

a) Verwendung des Restes ihres Kapitalbriefes circa 60-65 frk.

b) Unterstützung von der Armenverwaltung. — Wird erkannt:

Es soll ein Untersuch vom Bezirksarzt stattfinden, ob dieses Bein von Fabrikant Weber in Luzern für sie paße oder nicht, u auf Gutheißen des Arztes werde dann das Weitere verfügt u. beschlossen.

4.

Mittheilung an Hochw.
Hrn. Caplan in
Jmmensee

Hochw. Herrn Kaplan Jmfanger in Jmmensee ist folgende schriftliche Mittheilung zu machen.

"Auf bisher gemachte Erfahrung hin, findet sich die Armenpflege von Küßnacht veranlaßt, Ihnen andurch die Anzeige zu machen, daß Sie sich von nun an mit der Armenanstalt in Jmmensee, außer im Nothfalle, in keiner Beziehung mehr zu befassen haben; indem die Hochw. Herr Geistlichen des Dorfes zur Besorgung derselben angegangen worden sind, was übrigens auch früher schon der Fall war, und selbe sich dieser Pflicht unterziehen werden.

Ende der Sitzung

Der Präsident Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 5. November 1882.

Nichtanwesend: Hrr. Bezirksamman Pet. Ulrich u. Hrr. alt
Sekelmeister Kl. Amstutz.

- 1.**
October - Rechnung. Die Rechnung für den October mit 643 Frk. 30 Rpp. Ausgaben.
453 " - " Einnahmen
Somit Mehrausgaben 190 " 30 "
wird verlesen u. genehmigt.
- 2.**
Unterbringung des Jos. Ehrler u. Sebast. Sidler
Hrr. Direktor meldet der Aufnahme des Jos. Ehrler des
Augustin sl. u. des Sebastian Sidler „Rothen Glasers“.
- 3.**
Durchforstung des jungen Waldwuchses.
Zur Deckung des nöthigen Holzbedarfes soll nebst Ent-
hebung alter abgelebter Obstbäume die Durchforstung des jungen
Waldes vorgenommen werden.
- 4.**
Unterstützung an Christof Ulrich Sebelsbethis.
Christof Ulrich Sebelsbethis bittet um eine Unterstützung aus der
Armenkasse für Erwerbung eines künstlichen Beines an seine
Frau, damit selbe wenn immer möglich wieder arbeitsfähig werde.
Wird ihm in Erwägung dessen 30 Frkn. zu verabfolgen
beschlossen.
- 5.**
Zahlungsaufforderung
Gemeindeammann Rebsamen in Honau ist um Bezahlung
der Rechnung per Joh. Jos. Wismer sl. schriftlich anzugehen
.
Ende der Sitzung
Der Präsident: Kaspar Ehrler.
Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 8. Dezember 1882.

Nicht anwesend: Hrr. Sekelmeister Jos. Ehrler u. Hrr. alt
Sekelmeister Kl. Amstutz.

1.

Protokoll-Verlesung. Das Protokoll v. 1. October u. 5. Nov. abhin wird ver-
lesen u. genehmigt.

2.

November-Rechnung. Die November Rechnung verzeigt an Ausgaben 1173. 50 Rpp.
Einnahmen 1014. - -
Mehrausgaben 159. 50

3.

Abweisung
des Entlassungsge-
suches der Frau des
Käslisisstoffels. Frau Sidler Landtwing (Käslisisstoffels) wünscht
wieder Entlassung aus der Anstalt u erklärt das eine
Kind mitzunehmen. Wird des wenig guten Leumundes
wegen bis auf Weiteres abgewiesen.

4.

Elis. Sittlins u.
Caplan Sidlers
Stiftung Hrr. Direktor meldet der Vertheilung des Zinses
von Caplan Sidler's u Elisabetha Sittlin's Stiftung

5.

Mehl- u. Brodlie-
ferung. Ueber Mehl- u. Brodlieferung für's nächste Halbjahr
ist Concurenz zu eröffnen.

6.

Aufnahme des Anton
Gößi in die Anstalt
u. des Jos. Sidler Hrr. Direktor meldet der Aufnahme des Anton Gößi
des Klemenz Gößi Schuster's, sowie der vorübergehenden
Aufnahme des Jos. Sidler alt Kiemerwirths.

7.

Protokoll-
Verlesung. Vorstehendes Protokoll wird verlesen u.
genehmigt.
Ende der Sitzung
Der Präsident: Kasp. Ehrler.
Der Aktuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 1. Januar 1882.

Nichtanwesend: Hrr. Bezirksammann P. Ulrich u. Hrr. Sekelmeister Jos. Ehrler.

1.

Brodfrg. für 1tes
Halbjahr 1883.

Die Brodlieferung wird Hrrn. Präsident Kasp. Ehrler z. Hirsch zugeschlagen, der solches für 86 rp. per 5 lb offerirt.

2.

Mehllieferung.

Bezüglich Mehllieferung werden Hrr. Direktor u. Hrr. Prsdt. beauftragt mit einem Lieferanten betreff Entgegennahme des Kornes in Unterhandlung zu treten u. gutfindenden Falles mit diesem für das nächste Halbjahr einen Vertrag abzuschließen.

3.

Unterbringung der Jta
Dober illegit. der
Marianna Dober.

Hrr. Direktor meldet der Unterbringung der Jta Dober illegit. in die Anstalt. Das wöchentliche Kostgeld für dieses Kind wird auf 2½ Frkn. bestimmt; zu deren Zahlung dessen Vater Al. Trutmann aus Kästenbäum anzuhalten ist.

4.

Fleischlieferung.

Mit der Fleischlieferung wird bis auf Weiteres Herr. Al. Trutmann zu den Metzgern betraut.

5.

Armenarzt.

Als Armenarzt für das begonnene Jahr wird Herr Dr. Fr. Aufdermaur bestätigt.

6.

Verwalter.

Der bisherige Verwalter Knüsel, ist als solcher zu bestätigen u. ist ihm in Annerkennung seiner Verdienste das in Aussicht gestellte Trinkgeld von 20 Frkn. zu verabfolgen.

7.

Haushälterinnen

Die ehrw. Schwestern werden als Haushälterinnen wieder bestätigt u. ist auch ihnen in Würdigung ihrer Verdienste die bisher übliche Gratifikation von 20 Frkn. auszuhändigen.

8.

Actuar.

K. Ulrich bisheriger Actuar, dessen Amtsdauer nun zu Ende ist, wünscht als solcher Entlassung. Wird bestätigt für künftige Amtsdauer.

Ende der Sitzung

Der Präsident: K. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 4. Febr. 1883.

Nichtanwesend: Hrr. Sekelmeister Jos. Ehrler.

1.

Klemenz Mühlem. Klemenz Mühleman z. Z. in der Irrenanstalt St. Urban wird die Aufnahme in dasige Armenanstalt gestattet. Die Kostgeldbestimmung soll sich auf dessen Verhalten fußen, u. ist später zu bestimmen.

2.

Nichtentlassung der Frau Käslisisstoffel. Frau Sidler-Landtwing Käslisisstoffels wünscht Entlassung. Wird abgewiesen.

3.

Protokoll-Verlesung. Das Protokoll v. 1 Januar abhin wird verlesen u. genehmigt.

4.

Dezemb. Rechnung Die Dezember-Rechnung verzeigt 3338 Frk 83 Rp. Ausgaben

1890	17	Einnahmen
Mehrausgaben:	1448	66

5.

Jan. Rechnung. Die Jan. Rechnung ergibt 405 Frk. 30 rp. Ausgaben

24 Frk. - -	Einnahmen
Mehrausgaben:	381 30 rp.

 Werden verlesen u. genehmigt.

6.

Familie Räber des Burgfranz. Hrr. Direktor meldet der Aufnahme der Witwe Räber des „Burgfranz“ u. deren Kinder 4 an der Zahl. - Das Kostgeld für selbe wird auf 2½ Frk. zur Woche festgesetzt.

7.

Kath. Sidler Elisabeth Trutmann Hrr. Direktor meldet der Aufnahme der Kath. Sidler Weberstinis, sowie der Elisabetha Trutmann des Alois sl. (Färbers)

8.

Abweisung eines Unterstützungsgesuch Gößi Jos. des Carl in Jmmensee wünscht eine Unterstützung aus der Armenkasse. Wird gestützt auf die Armenverordnung abgewiesen.

9.

Bestätigung des Verwalters, u. Viehknechtes Herr Direktor meldet, daß er mit Verwalter Knüsel den Vertrag unter den bisherigen Bedingungen erneuert. Ebenso wird Karl Sidler als Viehknecht gegen einen Wochenlohn von 7 Frkn. wieder bestätigt.

10.

Jos. Seiler Neu Ulm

Für den z. Z. in der Anstalt untergebrachten Jos. Seiler von Neu-Ulm ist ein Kostgeld von 1.20 rp. anzurechnen per Tag.

11.

Staub illeg. Tochter.

Eine Tochter der Kath. Staub wünscht Entlassung aus der Anstalt; wird entsprochen.

12.

Klem. Trutmann,
Färber

Klemenz Trutmann Färbers ist durch das titl. Bezirksamt zur Zahlung des rückständigen Kostgeldes für sein in der Anstalt untergebrachtes Kind, anzugehen.

13.

Melch. Ammann Jkbs.

Melch. Ammann des Jkbs. z. Zeit in der Kammgarn Spinnerei Ehrendingen Kt. Solothurn beschäftigt, ist allen Ernstes zur Zahlung des Kostgeldes für seine 2 in der Anstalt untergebrachten Kinder anzuhalten.

14.

Aufforstung.

Mit der begonnenen Aufforstung soll fortgefahren werden.
Auftrag an Hrrn. Direktor.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 4. März 1883

Nichtanwesend: Herr Bezirksam. P. Ulrich, Sekelmeister Jos. Ehrler u. alt Sekelmeister Kl. Amstutz,

1.
Protokoll-Verlesung Das Protokoll v. 4. Febr. abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.
Febr. Rechnung. Die Rechnung für den Febr. verzeigt 356. 56 Rpp. Ausgaben.
66. - - Einnahmen.
Mehrausgaben 290. 56
wird verlesen u. genehmigt.

3.
Kostgeld per
Klem. Mühlemann. Für den in der Armenanstalt untergebrachten geisteskranken Klem. Mühlemann (Boten) wird das wöchentliche Kostgeld auf 12 Frk. festgesetzt. Kleider u. Arztkonto sind extra zu vergüten.

4.
Gefängnißerstellung In Ermanglung abgesonderter Gefängnisse, wird beschossen, in der Brennhütte zwei solcher Zellen herrichten zu lassen.

5.
Kostgeld per
Frau Josefa
Seeholzer. Für Frau Josefa Seeholzer gb. Seeholzer (Schlossmartis) wird das wöchentliche Kostgeld bis auf Weiteres auf 3 Frk. bestimmt.
6.
Kostgeld per
Elisabetha Trutmann. Für Elisabetha Trutmann Färbers wird das wöchentliche Kostgeld auf 1.50 rp. bestimmt, mag aber später nach dem Ermessen des Hrrn. Direktor reduzirt werden.
7.
Unterbringung der
Kinder des Ant. Gößi. Den 2 Kindern des Anton Gößi (Paulis) wird die Aufnahme in die Anstalt gestattet.
8.
Abweisung eines Entlassungsgesuches. Frau Gyger vulgo Äschengrübeli wünscht ihre Tochter zu sich zu nehmen. Wird abgewiesen.
9.
Protokoll-Verlesung Vorstehendes Protokoll wird verlesen u. genehmigt.
Ende der Sitzung
Der Präsident: Kaspar Ehrler.
Der Aktuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 18. März 1883.

Nichtanwesend: Sr. Hochw. Hrr. Sextar A. Risi u. alt Sekelmstr. Amstutz.

1.

Das Kostgeld für die in der Anstalt untergebrachten Kinder des Balz Gößi Schuster sl. wird auf je 2½ frks. zur Woche stipuliert.

2.

Da z.Z. zwei Geisteskranke in der Anstalt unterzubringen sind, wird unter Ratifikationsvorbehalt des titl. Bezirksrathes beschlossen im Waschhause 3 ausbruchssichere Zellen mit gemeinsamer Heizvorrichtung erstellen zu lassen. Plan u. Kostenberechnung von Zimmermeister S. J. Trutmann wird geprüft; die Angelegenheit aber zur definitiven Erledigung an den titl.

Bezirksrath gewiesen.

Ende der Sitzung

Der Präsident. K. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 1. April 1883.**1.**

Protokoll. Das Protokoll v. 18. März wird verlesen u. genehmigt.

2.

März-Rechnung. Die Monatsrechnung vom März wird vorgelegt. Sie ergibt

an Ausgaben	477. 29 rp
" Einnahmen	74. --
Mehr-Ausgaben	403. 29 "

Wird verlesen u. genehmigt.

3.

Entlassung des Ferdinand Seeholzer. 2 Knaben Balthas. Gößi u. Ferdinand Seeholzer sind der Schule entlassen u. für beide stellt der Direktor Beschäftigung in Aussicht, dem Ferdinand die Briefträgerstelle beim Posthalter Vital Seeholzer im Eichli. – Wird ihm für einstweilen auf unbestimmte Zeit bewilligt. Balthasar Gößi ist Unterkunft auf 1 Jahr im Gysenbach zugesagt. Ist bewilligt.

4.

Elis. Holzgang
Aschengrübeli
Elisab. Holzgang (vulgo Aschengrübeli) sollte Entlassung finden aus der Armenanstalt, weil es daselbst nicht taugt. - Wird dem Armendirektor übertragen, dasselbe mit nächsten besten Anlass zu versorgen, so gut als möglich.

5.

Nichtentlassung
der Maria Holzgang

Alt Verwalter Nikl. Wechsler wünscht ein Kind (Maria Holzgang Seiler Bäschelis) als Mägdlein u. Milchträgerin etc. nach Horw. Die Kommission findet, der Platz sei für dieses Kind nicht entsprechend, weil schon mit einem Leibschaden behaftet u. wird daher nicht entsprochen.

6.

Karl Wyß.

Karl Wyß Schuster ist mit 2 Knaben ins Armenhaus eingerückt. Ist mit Kostgeldbestimmung bis auf Weiteres zuzuwarten.

7.

Kasp. Trutmann
Wächtertonis.

Kaspar Trutmann des Wächtertonis ist ins Armenhaus eingerückt u. gegenwärtig schwer krank. Ist am Protokoll Vormerkung zu nehmen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kaspar Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 6. Mai 1883.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

April-Rechnung.

Die Rechnung für den April verzeigt 610 Frkn. 58 Rpp. Ausgaben.

109. " - - " Einnahmen

501. " 58 " Mehrausgaben

Wird verlesen u. genehmigt.

2.

Jos. Sidler kl. Küfers
nicht entlassen.

Josef Sidler kl. Küfers wünscht Entlassung aus der Anstalt.
Wird abgewiesen.

3.

Frau Sidler-Landtwing
Käslisisstoffels nicht
entlassen.

Frau Sidler-Landtwing wünscht trotzig Entlassung aus der Anstalt. Wird in Bestätigung des Schlusses v. 4. Febr. 1883 Zif. 2 abgewiesen.

4.

Elisabetha Holzgang
Aschengrübeli.

Hrr. Direktor meldet, daß er im Auftrag v. 1. April 83. Zif. 4, Elis. Holzgang bei Kasp. Ehrler Schuster in Kappel untergebracht habe. Wird genehmigt.

5.

Gottfried Sidler
Gerber

Gottfried Sidler des Albert Uhrenemacher ist in die Anstalt aufzunehmen. Das wöchentliche Kostgeld wird auf 2½ Frkn. bestimmt. Sollten aber die Anverwandten dessen Kleidung herschaffen, genügt ein wöchentliches Kostgeld von 2 Frkn.

6.

Aufnahme des Al.
Ulrich Gribischlers.

Alois Ulrich Gribischlers ist in die Anstalt eingebracht worden. Soll strenge bewacht werden.

7.

Kostgeld für Kasp.
Trutm. Wächtertonis.

Kasp. Trutmann Wächtertonis hat während seiner Krankheit ein wöchentliches Kostgeld von 7 Frkn. zu bezahlen. - Arztkonto ist extra zu berechnen.

8.

Nächste Sitzung im
Armenhaus.

Die nächste Sitzung soll in der Armenanstalt Abgehalten werden.
Ende der Sitzung
Der Präsident: Kasp. Ehrler.
Der Actuar: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 3. Juni 1883.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

Mai - Rechnung.

Die Rechnung für den Monat Mai wird vorgelegt mit
Ausgaben = 2035. 89 rp
Einnahmen = 779. 66
Mehrausgaben: 1256. 23
Rechnung genehmigt u. verdankt.

2.

Publikation über
Mehl- u.
Brodlieferung.

Die Lieferung für Mehl u. Brod schließt sich mit Ende Juni ab. Soll auf nächstes halbes Jahr 8 Tage vor Juli publizirt werden.

3.

Bedingte Entlassung
des Kasp. Trutmann
Wächtertonis

Kaspar Trutmann Wächtertonis sl. Verlangt Entlassung aus der Armenanstalt. - Wenn er für seine Krankheitsumstände die Unkosten vergütet habe, ist dem Hrn. Direktor übertragen mit ihm auszurechnen u. nach Austrag der Unkosten zu entlassen. Soll ihm für die Woche 3 Frkn. Arbeitslohn vergütet werden.

4.

Aufnahme der Frau
Gößi u. Kinder
"Tätschämenzen."

Frau Gößi Ammann ("Tätschen Menzen") wünscht Uebergebung zweier Kinder: Knabe Klemenz u. Mädchen Anna in die Armenanstalt, - weil sie sich mit ihnen nicht mehr auszubringen im Stande sei. Wird beschlossen: die zwei obgenannten Kinder sammt der Mutter sei aufgenommen ins Armenhaus, ohne Uebernahme von irgend welchen Unkosten. – Ist dem Direktor übertragen sich zu erkundigen, was der Hausrath abwerfen möchte u. falls er werthlos ist, denselben dem Sohn Albert zu überlassen zur Tilgung der bisherigen Schulden.

5.

Kostgeld per Kind
Carolina Gutsmann.

Für Karolina Gutsmann (illeg. v. Frz. Sidler Böttlis u. Carol. Gutsmann) soll das Kostgeld bestimmt werden. - Wird beschlossen: das Kostgeld sei per Woche auf 2.50 rp. festgesetzt, nebst Arztkonto vergütung.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 1. Juli 1883.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Juni- Rechnung.

Die Rechnung vom Juni wird vorgelegt mit

Ausgaben: 875. 18 rp.

Einnahmen: 266. 83

Mehrausgaben 608. 35

2.

Mehl- u. Brod-
lieferung.

Auf die Publikation hin von Brod- u. Mehllieferung für's Armenhaus per II. Halbjahr 1883 wurden Eingaben gemacht a) von Frz. Stalder, b) Christof Ehrler, c) Klemenz Ulrich u. d) Rathsherr Kasp. Ehrler z. Hirsch.

Das Brod wird dem Herrn Klem. Ulrich Bäck à 92 rp per 5 lb mit 6 rp. Abzug auf's Brod zugeschlagen.

Die Mehllieferung à 38 Frkn. pr. Kilo. Ztr. wird dem bisherigen Lieferanten Herrn Jos. Vogel in der Bachmühle zuerkannt.

3.

Kindsmagd.

Da die Armengenössigen, namentlich die Kinder immer mehr zunehmen, daß die beiden Schwestern bereits nicht mehr überall mit ihrer Thätigkeit auszureichen im Stande sind, so wäre die Anstellung einer ältern braven Person als Kindsmagd sehr geboten, was bewilliget u. dem Hrrn. Armen-direktor übertragen wird.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 5. Aug. 1883.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Viehknecht Carl
Sidler.

Viehknecht Carl Sidler verlangt durch persönliches Erscheinen vom Fuhrwerken entlassen zu werden, zumal ihm immer ungeschickte Gehilfen zugewiesen werden. Hr. Direktor aber theilt mit, daß ihm Sidler vor einigen Tagen den Dienst positiv gekündigt. Ein längeres Nebeneinandersein mit dem Armen-Hausverwalter aber könnte den Weggang des Verwalters zur Folge haben. Wird beschlossen u. C. Sidler persönlich mitgetheilt; daß er sich den Anordnungen des Verwalters zu unterziehen habe; soll ihm aber dieses zuwieder sein, so mag er sich auf Gallustag oder auch sofort um einen andern Platz umsehen. Sidler erklärt zu pariren.

2.

Gottfried Ehrler aus
Tannbüel sl. Kinder.

Hrr. Leodegar Ehrler Schuster als Vogt der Kinder des Gottfried Ehrler sl. vulg Tannbüelfriedis legt einen Pfandzeddel d. d. 28. Juli abhin vor, wonach deren Mutter für Kostgeld der zwei Kinder vom 25. Juli 1871 bis 28. Juli 1883 also für 8 Jahre à 100 Frkn. zusammen 800 Frkn. fordert. Diese Forderung wird, da kein Vertrag vorliegt, an's Waisenamt zurückgewiesen u. dieses um Ausweis über den Vermögensbestand der Kinder ersucht, u. weil die Kinder gar dürftig gekleidet, in der Kost elend gehalten u. zudem zum Bettel angehalten werden, wird beschlossen: die Kinder Ehrler sind in der Armenanstalt unterzubringen.

3.

Frau Sidler Sigersten
Sebis

Frau Sidler geb- Gößi (Sigersten Sebis) verlangt ihren Erbanteile von Al. Knüsel sl. in Udligenswil gestorben. Wird abgewiesen, weil schon in diesem Sinne vom titl. Bezirksrath abgewandelt.

4.

Carl Wyß Schuster.

Carl Wyß Schuster wünscht Entlassung auf Gallustag mit sammt seinen Kindern. Wird entsprochen.

5.

Unterstützungsgesuch der Witwe Gößi.

Witwe Gößi in Jmmensee wünscht eine Unterstützung aus der Armenkasse von 50 Frkn. Wird in Erwägung der Armenverordnung u. eines Bezirksgemeindeschlusses abgewiesen.

6.

Brenn-Feuerherd.

Die Erstellung eines Brenn-Feuerherdes ist in nächster Sitzung zu behandeln.

7.

Thomas Ulrich u.
Carl Ehrler.

Ein Schreiben der Vorsteherin der Anstalt Hagendorn, worin über die dort untergebrachten Knaben Thomas Ulrich u. Carl Ehrler bitterlich geklagt wird, wird verlesen u. Hrr. Direktor theilt mit, daß er den Knaben gehörig zugesprochen, worauf diese Besserung gelobt.

8.

Juli - Rechnung

Die Juli Rechnung verzeigt Einnahmen 1245. 80 rp.

Ausgaben 973. 16

Mehreinnahmen: 272. 64

Wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 2. Septbr. 1883.**1.**

Abgewiesenes Entlassungsgesuch der Witwe Räber.

Witwe Räber-Rigert verlangt Entlassung aus dem Armenhause, weil aber 3 Kinder in der Anstalt untergebracht sind, - wird ihr Gesuch abschlägig beschieden.

2.

Obst-Steigerung.

Das vorrätige Mostobst im Armenhofe soll zur Versteigerung auf Dienstag d. 11. September Abends 7 Uhr beim Hirschen publizirt u. durch den "Fr. Schweizer" veröffentlicht werden.

3.

Unterbringung der Sophie Sidler alt Kiemerwirths.

Sophie Sidler des Jos. alt Kiemerwirths, ist wieder in die Anstalt eingerückt, weil deren Eltern blutarm. - Da das Kind etwas übel geeigenschaftet ist, soll es sobald möglich in eine Versorgungsanstalt zu Richtersweil oder Siebnen untergebracht werden.

4.

Unterbringung einer Tochter des Jos. Sidler s'rothen Tonis.

Jos. Sidler s'rothen Tonis, hat eine Tochter in's Armenhaus gebracht u. wünscht daß man selbe behalte, weil sie nicht gut thue. - Wird entsprochen.

5.

Brennfeuerherd.

Ein neuer Brenn-Feuerherd in die Armenanstalt lt. Zeichnung und Kostenvoranschlag wird dem Schlosser G. Leu zuerkannt.

6.

August-Rechnung.

Die Monatsrechnung vom August mit 1029. 76 rp Einnahmen
682. 96 Ausgaben
Mehreinnahmen: 346. 80 rp.

Wird vorgelesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kaspar Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 7. October 1883.

Nichtanwesend: Hrr. Präsident Rathshrr. Kaspar Ehrler.

1.

Protokollverlesung. Das vorstehende Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

2.

Septbr. Rechnung. Die September-Rechnung verzeigt 536 Frkn. 26 Rpp. Ausgaben.

24	- -	Einnahmen
----	-----	-----------

Mehrausgaben 512	26
------------------	----

Wird verlesen u. genehmigt.

3.

Auftrag an Hrrn. Zehnder, Schwager des Jos. Sidler alt Kiemerwirths, der
Direktor. für dessen kürzlich in Zug verstorbene Frau die Sterbe- u. Begräb-
nißkosten entrichtete, dafür aber deren Immobilien zu Handen
nahm, läßt melden, daß man selbe bei ihm abholen möge,
falls ihm die gehabten Auslagen ergänzt würden. — Hrr. Direktor
wird beauftragt die Hinterlassenschaft genannter Frau nächstens
zu besichtigen.

4.

Zahlungsauf- Klemenz Trutmann Färbers, der seinen Vaterpflichten
forderung an Klem. betreff seines in der Anstalt untergebrachten Kindes nicht nach-
Trutmann Färbers kömmt, ist auf dessen Genossengelder zu pfänden u. dieser schriftlich
zur Zahlung des rückständigen Kostgeldes anzuhalten.

5.

Zahlungsauf- Das Gleiche Verfahren ist gegen den z. Z. in der Kammgarn-
forderung an Melch. Spinnerei Ermendinger Ct. Solothurn beschäftigten Melch. Ammann des
Ammann des Jkb's. Jakobs einzuschlagen.

6.

Ofen. Für's Gefängniß resp. Gehalt des Geisteskranken ist ein Ofen
anzuschaffen. Soll der im Schulhaus außer Aktivität
befindliche, falls er passend ist, verwendet werden.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich

Armenpflege d. 4. Octbr. 1883.

Nichtanwesend: Hrr. alt Sekelmeister Klemenz Amstutz.

1.

Protokoll. Vorstehendes Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

2.

October - Rechnung. Die verlesene October-Rechnung verzeigt an Ausgaben 379. 65 Rpp.
Einnahmen 24. - -
Mehrausgaben: 355. 65.

Wird verlesen u. genehmigt.

3.

Hochw. Caplan
Sidler's u. Elisabetha
Sittlin's Stiftung Die Hausarmen, die auf Hochw. Caplan Sidler's slg. Elisabetha Sittlin's
Stiftung Anspruch zu machen gedenken, sind durch Publikation
(verlesen in der Pfarrkirche) zur Anmeldung aufmerksam zu
machen.

4.

Anton Sidler
Sigersten Anton Sidler alt Sigersten, der in zerlumptem Zustande be-
ständig herumbettelt, ist in der Anstalt unterzubringen
u. daselbst gut zu verwalten.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar. K. Ulrich

Armenpflege d. 2. Dezember 1883.

Nichtanwesend: Hrr. Hrr. Bezirksammann P. Ulrich u. Hr. Sekelmeister Klem. Amstutz, Ersterer rückt schließlich ein.

1.
Protokollverlesung
Das Protokoll v. 4. Octbr. abhin wird verlesen u. genehmigt.
2.
November –
Rechnung.
Die November-Rechnung verzeigt 2036. 80 Rpp. Ausgaben
220. 40 Einnahmen
Mehrausgaben: 1816. 40
3.
Mehl- u. Brodlieferung
Ueber Mehl- u. Brodlieferung für's nächste Halbjahr ist Concurrenz zu eröffnen, was durch Verlesung in der Pfarrkirche u. den Fr. Schweizer zu veröffentlichen ist, Auftrag an Herrn Präsident.
4.
Magde -Lohn.
Der vor einiger Zeit angestellten Magd ist ein Wochenlohn von 2½ Frkn. zu verabfolgen u. falls entbehrlich zu entlassen, was dem Ermessen des Hrrn. Direktor überlassen wird.
5.
Aufnahme des Melch. Ehrler u. Jos. Sidler.
Hrr. Direktor meldet der Aufnahme des Melch. Ehrler (Ehrlenfränzeli) u. des Jos. Sidler (Käslisis.)
6.
Giuseppe Carroli aus Mailand.
Giuseppe Carroli Schuhmacher aus Mailand schon seit 5 Wochen in der Armenanstalt krank, ist nun lt. Mittheilung des Bezirksarztes Reconvalescent u. hofft, dieser, auch bald transportabel. Da derselbe gerne in die Heimat zurückkehren würde, ist an's titl. ital. Consulat in Zürich um Erwirkung eines Freibillets für diesen, ein Schreiben abgehen zu lassen.
7.
Nicht-Verabreichung geistiger Getränke.
Die Verabreichung von geistiger Getränke an Armenhausgenössige lt. kantonaler Wirthschaftsverordnung verboten, soll durch Verlesung in der Pfarrkirche u. Kapelle in Jmmensee u. Publikation im Fr. Schweizer in Erinnerung gebracht werden.
8.
Futterschneidstuhl.
Da viel schlechtes Futter auf dem Armenhof erzeugt, soll ein Futterschneidstuhl angeschafft werden; Auftrag an Hrrn. Direktor.
9.
Versicherung.
Da der Viehstand, wie das Inventar, sich seit letzter Versicherung bedeutend vermehrt, ist ein Nachtrag zur Feuerversicherung zu machen.
Ende der Sitzung
Der Präsident: Kaspar Ehrler
Der Actuar: K. Ulrich

Armenpflege d. 6. Januar 1884.

Nichtanwesend: Hrr. Bezirksammann P. Ulrich u. Herr. Sekelmeister Jos. Ehrler.

1.
Protokoll. Das verlesene Protokoll wird berichtigt und genehmigt.
2.
Mehllieferung. Mit der Mehllieferung für's nächste Halbjahr werden Gbr Trutmann Untermühle betraut die solches für 36 rp. per Ko. offeriren.
3.
Brodlieferung. Mit der Brodlieferung fürs nächste Halbjahr wird Hrr. Klem. Ulrich Bäck wieder betraut, der solches zu 6 Rp. unter dem Schlag offerirt.
4.
Kostgeld für Frau Peter. Klemenz Peter, der seine Frau in der Armenanstalt untergebracht, hat für selbe ein wöchentliches Kostgeld von 8 Frk zu bezahlen.
5.
" per Frau Kath. Stutzer Für Katharina Stutzer, die betlägerig ist u. viel Unannehmlichkeiten verursacht, wird das wöchentliche Kostgeld auf 10 Frk. stipulirt.
6.
„ per Elisa Räber des Christof. Für Elisa Räber des Christof wird das wöchentliche Kostgeld auf 2½ Frkn. bestimmt.
7.
" " Sidler Anton, Sigersten. Für Sidler Anton (Sigersten) wird das wöchentliche Kostgeld wieder, wie früher, auf 7 Frkn. festgesetzt.
8.
Thomas Ulrich Thomas Ulrich illegit. in Hagendorn wünscht, daß man ihn daselbst entlasse u. Schwester Clara verlangt, daß man diesen, wie Karl Ehrler wegnehme u. anderswo unterbringe. Soll für diese um passende Unterkunft umgesehen werden.
9.
Kostgeld per Jos. Meier Schmid. Für Jos. Meier Schmid wird das Kostgeld per Tag auf 1 Frkn. bestimmt.
10.
Kl. Mühlemann. Per Klemenz Mühlemann ist das Kostgeld in halbjährlichen Raten zu entrichten.
11.
Dienstpersonal. Da mit dem Dienstpersonal der Vertrag zu Ende geht, und man mit demselben zufrieden ist, so wird Hrr. Direktor beauftragt mit denselben der Vertrag unter bisherigen Bedingungen zu erneuern.

12.

Gratifikation. Den Schwestern, resp. Vorsteherinnen der Anstalt ist in Anerkennung Ihrer Verdienste u. des geringen Lohnes, welchen sie beanspruchen, die übliche Gratifikation zu verabfolgen.

13.

Zeugniß Schwester Regula, die z. Z. aus Gesundheitsrücksichten ver-
setzt wurde, verlangt ein Zeugniß. Ist ihr ein gutes auszustellen.

14.

Kautschukunterlagen. Zur Schonung der Betten sind einige Kautschukunterlagen
anzuschaffen.

15.

Protokoll. Vorstehendes Protokoll wird verlesen u genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident. Kasp. Ehrler

Der Secretär: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 3. Febr. 1884.

Nichtanwesend: Herr. Sekelmeister Jos. Ehrler u. Karl Ulrich.

1.

Abweisung. Jkb. Peter-Schmid in Unterägeri wünscht den illegit. Knaben
Jos. Schmid aus der Armenanstalt zu sich zu nehmen. Wird
nicht entsprochen.

2.

Ferdinand Seeholzer. Ferdinand Seeholzer bei Hrn. Vital Seeholzer z. Eiche als Brief-
träger angestellt, erhält von diesem einen Wochenlohn von 2 Frk.

3.

Verwalter. Verwalter Knüsel wird wieder für ein Jahr als solcher
bestellt mit dem gleichen Gehalt u. den Bedingungen wie früher.

4.

Carl Sidler Knecht Karl Sidler Fuhrknecht wird auch wieder für ein Jahr ange-
stellt. Lohn per Tag 1 Frkn.

5.

Arzt. Dr. F. Aufdermaur wird ebenfalls wieder für ein Jahr unter den
frühern Bedingungen als Armenarzt bestellt.

6.

Erb an Frau Sidler
Käslisisstoffels.

Der Frau des Christof Sidler Käslisis ist lt. Schreiben der Kanzlei
Zug v. 22 Jan. 1884 ein kleines Erbe zugefallen. Soll dem
titl. Bezirksrath Kenntnis gegeben werden.

7.

Dezember-Rechnung

Die Rechnung für den Dezember 1883 verzeigt 2388. 13 rp. Einnahmen
2930. 77 Ausgaben
Mehrausgaben: 542. 64

Januar-Rechnung

Die Januar (1884) Rechnung ergibt 551. 40 rp. Ausgaben; Einnahmen
keine. Werden verlesen und genehmigt.

8.

Jahresbericht.

Das vom Departement des Armen- & Vormundschaft
wesen's eingeschikte Formular „Jahresbericht über hiesiges
Armenwesen, ist beförderlichst auszufüllen und an genann-
tes Departement zu übersenden.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 2. März 1884.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder.

1.

Februar-Rechnung

Die Februar-Rechnung mit 1770 Fr. 90 rp. Ausgaben
und 867 " 75 " Einnahmen
903 15 Mehrausgaben
wird verlesen u. genehmigt.

2.

Jauchebehälter.

Es wird die Anschaffung eines neuen Jauchebehälters be-
schlossen.

3.

Tannsezlinge.

Für Ankauf der nöthigen Tannsezlinge zur Aufforstung
wird an Hrr. Direktor Auftrag ertheilt.

4.

Thomas Ulrich. Thomas Ulrich illegit. in der Fabrick Hagendorn entlassen, hat bei Nikolaus Wechsler Arbeit genommen. – Sollen dessen Ersparnisse einstweilen zinstragend angelegt bleiben.

Karl Ehrler. Karl Ehrler, ebenfalls in der Fabrik Hagendorn entlassen, für den sich bis dahin noch kein Platz gefunden, hat bis auf Weiteres in der Anstalt zu verbleiben.

5.

Nichtentlassung des Jos. Schmid Die Mutter des Jos. Schmid und deren Mann z. Z. in Unterägeri wohnhaft reclamiren ihren Sohn u. versprechen für dessen körperliche u. geistige Erziehung das Gewünschte zu thun. Da an der Verwirklichung dieses Versprechens gezweifelt wird, zumal den Leuten die Existenzmittel fehlen, wird ihr Gesuch abgewiesen.

6.

Witwe Stutzer. Witwe Stutzer, zum zweiten Mal in der Anstalt, ist etwas Vermögen zugefallen. Wird. Hrr. Direktor beauftragt, betreff Dauer ihres frühern Aufenthaltes in der Anstalt in den Büchern nachzusehen und dann auch das Kostgeld zu bestimmen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: Karl Ulrich.

Armenpflege d. 6. April 1884.

Nichtanwesend: Herr Bezirksammann P. Ulrich u. Karl Ulrich.

1.

März – Rechnung Die Rechnung vom Monat März mit Ausgaben 1200. 55 rp.
u. Einnahmen 359. - -
Mehrausgaben 841. 55

wird verlesen und genehmigt.

2.

Jauchebehälter. Für Erstellung eines Jauchebehälters bei der obern Scheune haben sich angemeldet

a) Fridrich Donauer mit einer Eingabe von 285 Frk.

b) Jost J. Lisibach 332 "

Die Arbeit wird in Folge billigerer Eingabe an Hrrn.

Baumeister Fdrch. Donauer übertragen, der selbe mit Garantieleistung übernimmt.

3.

Kostgeld pr. Christof Räber Für Christof Räber sl. wird das tägliche Kostgeld auf 1 Frkn. festgesetzt.
Räber

4.

Entlassung des Josef Meier Meier Schmied. Josef Meier Schmied wünscht Entlassung aus dem Armenhaus, um in der Freiheit seine Gesundheit zu restauriren.
Wird gestattet.

5.

Entlassung des Jos. Ant. Sidler Die älteste Tochter des Jos. Sidler alt Sigersten in Jmmensee wünscht den Bruder Jos. Anton, circa 10 Jahre alt, aus dem Armenhaus zu sich nach Wyl Ct. St. Gallen zu nehmen, ihn gehörig schulen zu lassen und erziehen zu wollen. Wird ihr bewilligt.
Sigerstensebi

6.

Abweisung eines Arztcontos des Hrrn Dr. Kämmer Hrr. Med. Dr. Kämmer von Knonau Ct. Zürich verlangt wegen Frau Sidler alt Kiemerwirths noch die Berichtigung von 24. 80 rp. Arztconto, mit Begründung, weil wir deren Hausrath zu Handen genommen, resp. geerbt haben, was nicht richtig ist, da der Hausrath gegen gutes Geld eingelöst worden. Schriftliche Mittheilung dessen in abweisendem Sinne an Hrrn. Dr. Kämmer in Knonau.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: Karl Ulrich.

381.

Armenpflege d. 4. Mai 1884.

Nichtanwesend: Hrrn. alt Sekelmeister Kl. Amstutz.

1.
Protokoll-Verlesung. Das Protokoll v. 3. Febr. 2. März u. 6. April wird verlesen u. genehmigt.
2.
April - Rechnung Die April-Rechnung verzeigt

477 frk.	03 rp.	Ausgaben
92 "	33 "	Einnahmen
384 "	70 "	Mehr-Ausgaben.

Wird verlesen und genehmigt.
3.
Entlassung des Al. Gößi Hrr. Direktor meldet, daß er den Al. Gößi des Balz sl. der bei Bot Theiler Arbeit gefunden, entlassen habe, wird genehmigt.
4.
Entlassung der Carolina Ulrich. Ebenso wird Karolina Ulrich des Kaminfegers, die bei Carl Leu Schuster Arbeit findet, gegen 1 Frkn. Wochenlohn u. etwas Kleider, entlassen.
5.
Abweisung eines Unterstützungsgesuch
Laurenz Zehnder, Höhle Lüßi Zug, wünscht für den Knaben Josef Sidler eine Geldsendung von 38 Frkn. für Anschaffung von Kleidern an denselben. Wird in Anwendung der Armenverordnung abgewiesen. – Schriftliche Mittheilung an denselben.
6.
Reparatur am Stall. Bezüglich vorzunehmender Reparaturen im Stall hat die Kommission an Ort u. Stelle Einsicht zu nehmen.
7.
Nächste Sitzung in der Anstalt
Nächste Sitzung der Armenpflege in der Anstalt.
8.
Protokoll. Vorstehendes Protokoll wird verlesen u genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kaspar Ehrler
Der Actuar: Karl Ulrich.

382.

Armenpflege d. 11. Mai 1884.

Nichtanwesend: Hrr. Direktor Jos. Trutmann, der sich entschuldigt.

1.

Frau Schmid in Wollerau

Frau Agatha Schmid gb. Dober, die lt. ärztlichem Bericht u. pfarramtlicher Mittheilung stark an Melancholie leidet und von Schmied nicht länger gehalten werden könne, ist Aufnahme in hiesige Armenanstalt zu offeriren. — Schriftliche Mittheilung an's titl. Pfarramt Wollerau.

2.

Klemenz Mühlemann.

Klemenz Mühlemann des Boten, der sich z. Z. höchst unruhig benimmt, ist wieder an Ketten zu legen und mit der Kost etwas abzubrechen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich!

Armenpflege d. 1. Juni 1884

Abwesend: Hrr. Statthalter P. Ulrich u. Actuar K. Ulrich.

1.

Mai -Rechnung

Die Rechnung vom Monat Mai wird vorgelegt, mit
Ausgaben 475 frk. 80 rp.
Einnahmen 156 " -- "
Mehrausgaben: 319 " 80 "

2.

Publikation der
Mehl- u. Brodlieferung

Mit Ende Juni läuft der Mehl- und Brodlieferungs-
Vertrag ab; soll also auf's Neue Konkurrenz dafür eröffnet
werden im "Fr. Schweizer" u. durch Anschlag.

3.

Kostgeld
per Anna Peter

Anna Peter des Klemenz Haltikerallmend war von
der Geburt an circa 14 Tage im Armenhaus; soll für
diese ein wöchentliches Kostgeld von 2 1/2 Frkn. entrichtet
werden.

383.

4.

Kostgeld per
Oswald u. Kaspar
Ulrich.

Oswald und Kaspar Ulrich des Kaspar sl. auf Gessenmatt, sind als Bewohner des Armenhauses pcto. Kostgeld zu taxieren und zwar ist - Oswald - weil thätig was ihm möglich à 3 frk. per Woche u. Kaspar à 5 Frkn. zur Woche zu taxieren bis auf Weiteres; Kleidung und Arztkonto ist jedoch nicht inbegriffen.

5.

Nichtentlassung des
Jos. Sidler Käslisis

Josef Sidler - des Käslisis - verlangt Entlassung aus dem Armenhause. Da keine Aussicht vorhanden, daß er sich für länger als für einige Sommerwochen auszubringen im Stande ist, wird Hrr. Direktor der Auftrag ertheilt, ihn mit einem wöchentlichen Trinkgeld für den Sommer zu beschwichtigen u. zu behalten.

6.

Entlassung des Carl
Sidler Viehknecht

Carl Sidler, Breitfelder's, Viehknecht erklärt, daß er in Folge Kränklichkeit seinen Dienst nicht mehr versehen könne u. daher einstweilen Entlassung verlange; wird ihm entsprochen, sobald Hrr. Direktor mit einem andern entsprechenden Hirtknecht versehen ist.

7.

Nichtentlassung
der Frau Seeholzer

Frau Seeholzer ne Seerholzer, „Schloß Martis“ verlangt Entlassung aus dem Armenhaus – wird für einstweilen nicht gestattet.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

384.

Armenpflege d. 6. Juli 1884

Nicht anwesend: Hrr. Rathshrr. Jos. Ehrler Jmmensee u. Hrr. Statthalter Pet. Ulrich.

1.

Protokoll-Verlesung

Das Protokoll v. 1. Juni abhin wird verlesen und genehmigt.

2.

Viehknecht
Carl Sidler.

Hrr. Direktor meldet, daß er für den z.Z. kranken Viehknecht Carl Sidler den Jos. Dober Seilerdobers vorübergehend angestellt habe und mit dessen Leistung zufrieden sei. Inzwischen sei Carl Sidler, weil wieder hergestellt, in seinen Platz eingetreten.

3.

Nichtentlassung
der Frau Sidler
Käslisisstof.

Frau Sidler Landtwing "Käslisisstoffels" wünscht Entlassung aus der Anstalt. Da ihr bisheriges Verhalten nicht besonders lobenswerth ist, wird ihr Gesuch abgewiesen.

4.

Nichtentlassung der
Frau Josefa Seeholzer.

Ebenso Frau Josefa Seeholzer des „Schloß Martis“ will durch persönliches Erscheinen Entlassung erwirken. – Wird bis auf Weiteres ebenfalls abgewiesen.

5.

Juni - Rechnung

Die Rechnung für den Juni verzeigt 735 frk. 31. Einnahmen
616 " 87. Ausgaben
Mehr-Einnahmen: 118" 44 rp.

6.

Brod-Lieferung.

Für Brodlieferung für's nächste Halbjahr haben sich angemeldet: Herr Jos. Holzgang Bäck, Franz Stalder u. Rathsherr Kasp. Ehrler. - Wird Hrr. Jos. Holzgang der das 5 pfündige Brod N°1 à 82 rp und dito von Mehl N° 2 à 78 rp offerirt, zugeschlagen.

7.

Mehl-Lieferung.

Mit der Mehllieferung für's nächste Halbjahr wird Herr. Al. Trutmann Untermühle betraut.

8.

Kostgeld per
Klem. Peter's Frau.

Klemenz Peter, der seine Frau z. Z. in die Armenanstalt untergebracht und für selbe nun ein bedeutendes Kostgeld schuldet, ist nochmal gütlich oder wenn nöthig rechtlich zur Bezahlung anzuhalten.

385.

9.

Kostgeldforderung
an Melch. Ammann

Ebenso ist Melch. Ammann des Jkbs. z. Z. in der Kammgarn Spinnerei
Erendingen Solothurn beschäftigt, zur Zahlung des rückständigen
Kostgeldes anzuhalten.

Ende der Sitzung.

Der Präsident: Kasp: Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 14. Septbr. 1884.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder

1.

Protokoll.

Das Protokoll vom 6. Juli abhin wird verlesen u. ge-
nehmigt.

2.

Juli - Rechnung

Die Rechnung für den Juli verzeigt 767 Frk. 26 rp. Mehraus-
gaben, indem 938. 26 rp. Ausgaben
und nur 171 --- Einnahmen
Wird verlesen und genehmigt.

August-Rechnung

Die Rechnung für den August ergibt 2543. 10 rp. Ausgaben
und 631. 80 Einnahmen
somit Mehrausgaben 1911. 30 rp.
Wird verlesen und genehmigt.

3.

Kostgeld per
Melch. Ehrler
des Ehrlenfränzels

Hrr. Direktor meldet, daß er mit Hrrn. Präsident das
Kostgeld für den inzwischen verstorbenen Melch. Ehrler des
"Ehrlenfränzels" per Tag auf 1 Frkn. festgesetzt habe; was seine
Eile in der gewünschten beförderlichen Theilung von Seite der
Erben hat. – Wird genehmigt.

4.

Entlassung der
Frau Josefa Seeholzer

Es wird gemeldet, daß Frau Josefa Seeholzer (Schloß Märtilis)
Arbeit gefunden u. nun zu entlassen sei.

5.

Entlassung
der Witwe Räber.

Ebenso fand Witwe Räber (Burgfranzen) als Kran-
kenwärterin Arbeit u Anstellung. – Wird gutgeheißen.

Da der Viehstand für Aufzehrung des Futters auf dem Armen gute nicht hinreicht und der Futterpreis nicht groß ist, wird die Anschaffung des nöthigen Viehes beschlossen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.
Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 5. Octbr. 1884.

Nichtanwesend: Hrr. Statthalter P. Ulrich.

1.

Protokoll.

Das Protokoll v. 14. Septbr. abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Septbr -Rechnung

Die Rechnung für den Septbr abhin ergibt Ausgaben 412. 15 rp.
Einnahmen 24 --
Mehrausgaben: 388. 15 "
wird verlesen u. genehmigt.

3.

Costgeld Rechnung
per Melch. Ammann
Jkbs.

Herr Direktor meldet, daß Melch. Ammann des Jkbs. in Derendingen resp. dessen nunmehrige Frau seine Kinder in der Anstalt abgeholt habe, ohne jedoch das erlaufene Costgeld welches 354 frkn. beträgt, zu bezahlen. Dagegen offerirt sie das jeweilige Genossengeld der Armenkasse abzutreten, bis die Summe gedeckt; wird acceptirt. Dessen Rechnung lautet: vom 15. Aug. 1881 bis den 21 Septbr. 1884 = 3 Jahre u. 1 Monat per Monat 16 frkn. 592 frk.
Daran würde an Baar u Cassagelder 238 " bezahlt
Restiert 354 "

4.

Witwe Räber Burg-
franzen.

Witwe Räber (Burgfranzen) deren Arbeitgeberin mit Tod abgegangen, hat wieder anderswo in Udligenswil Anstellung gefunden. Jst zu belassen.

5.

Protokoll.

Vorstehendes Protokoll wird verlesen u genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp.Ehrler
Der Actuar : K. Ulrich

387.

Armenpflege d. 2. November 1884.

Nichtanwesend Hrr. Statthalter P. Ulrich, Hrr. alt Sekelmeister
Klemenz Amstutz u. Hrr. Rathshrr. Jos. Ehrler.

Octbr- Rechnung
1.
Die Rechnung für den Monat Octbr. abhin mit 1231. 20 rp. Ausgabe
1144. 40 " Einnahmen
Mehr-Ausgaben 86. 80 rp.
wird verlesen u. genehmigt.

Abweisung eines
Unterstützungsgesuches
des J: Donauer in Bern
2.
J. Donauer Geschäftsreisender in Bern, dessen Frau erblindet ist,
wünscht eine Geldunterstützung aus der Armenkasse von 250-300 Frk.
wird gestützt auf die Armenverordnung abweisend erledigt.-Schriftliche Mittheilung

Unterbringung der Cath.
Ulrich aus Gassenmatt
in die Anstalt
3.
Cath. Ulrich aus Gassenmatt wird in die Anstalt aufgenommen; Kostgeld ist
später zu bestimmen.
Ende der Sitzung
Der Präsident: Kasp. Ehrler
Der Actuar: K. Ulrich

Armenpflege d. 7. Dezember 1884

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

Protokoll.
1.
Das Protokoll v. 2. Nov. abhin wird verlesen u. genehmigt.

Cath. Ulrich aus
Gassenmatt.
2.
Hr. Direktor meldet, daß lt. Angabe der Vorsteherin
die in die Anstalt aufgenommene Kath. Ulrich aus Gassenmatt
ihre Nahrung durch Arbeit einstweilen vollkommen
verdient. Hat daher bis auf Weiteres kein Kostgeld zu
bezahlen.

November-Rechnung
3.
Die November-Rechnung verzeigt 375 frk. 40 rp. Ausgaben
220 " 30 " Einnahmen
somit Mehrausgaben: 155 " 10 "
wird verlesen u. genehmigt.

388.

4.

Mehl- u. Brodlieferung

Ueber Mehl- u. Brodlieferung für's nächste Halbjahr ist wieder Concurrenz zu eröffnen. Publikation im „Fr. Schweizer" u. durch Anschlagzeddel.

5.

Caplan Sidler's u. Elisabetha Sittlin's Stiftung.

Hrr. Direktor meldet, daß er durch Publikation die Hausarmen, welche Anspruch auf Elisabetha Sittlin's u. Hochw. Caplan Sidler's Stiftung machen wollen, zur Anmeldung aufgefordert habe. – Wird ihm der Auftrag dasselbe wieder nach letztjährigem Verfahren zu verabfolgen.

6.

Holzankauf.

Hrr. Direktor meldet, daß zur Deckung des Holzbedarfes für die Armenanstalt einige Klfr. angekauft werden sollen. – Wird ihm der Auftrag solches zu kaufen.

7.

Sparkassa-Einlage.

Hrr. Direktor meldet, daß er dem Hrrn. Kirchmeier Kasp. Jos. Meier Dottenberg die Restanz seines Kapitals ausrichten wollte, was aber dieser nicht acceptierte; fragt aber an wo das Geld angelegt werden soll. Wird beschlossen selbes in hiesiger Sparkassa zinstragend anzulegen.

8.

Prozess in Sicht.

Hrr. Direktor theilt mit, daß die Armenanstalt auf des nunmehr landesabwesenden Häfligers Heimwesen auf der Haltiker-Allmend ein Kapital von 300 Fks. sammt 2 Zinsen ausstehend habe. Da der Debitor abwesend u. an selbem nichts zu suchen ist, wird beschlossen: mit den übrigen in gleichen Lücken stehenden Creditoren sich zu einigen u. mit diesen gegen den Käufer des Heues von diesem Heimwesen, der solches unter dem Pfandbatzen an sich gebracht, vorzugehen. – Auftrag u. Vollmacht an Hrrn. Direktor.

9.

Kostgeld pr. Kasp. Sidler alt Sigersten

Für Kasp. Sidler alt Sigersten wird das wöchentliche Kostgeld auf 7 Frkn. festgesetzt. Arzt ist extra zu bezahlen.

10.

Vorstehendes Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung
Der Präsident: Kasp. Ehrler
Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 4. Januar 1885.

Anwesend sind sämmtliche Mitglieder, mit Ausnahme des Statthalter P. Urich.

1.

Brodlieferung.

a.) Die Brodlieferung für's 1. Halbjahr 1885 wird à 72 rp. per 5 pfündig Brod dem Hrrn. Armenpräsident u Rathsherr Kasp. Ehrler z. Hirschen zuerkannt.

Mehllieferung.

b. die Mehllieferung fürs 1. Halbjahr 1885, Kilo à 34 rp. offerirt, wird wegen Unterhandlung betreff Kornverkauf verschoben und Hrrn Präsident u. Direktor zum Abschluß überlassen.

2.

Frau Glanzmann-Stuber.

Hrr. Bezirksarzt Dr. Aufdermaur zeigt an, daß Frau Glanzmann-Stuber am Nervenfieber krank und nicht mehr transportabel sei; verlangt Vergütung des Arztcontos und erklärt, daß er beabsichtige, selbe sobald als möglich in die Heimatgemeinde transportieren zu lassen.

3.

Abweisung der Spitalrechnung Zug per Jos. Sidler.

Ein Spitalkonto Zug für Jgl. Jos. Sidler Metzgerlehrling daselbst ltd. auf 54.60 rp. wird zu bezahlen abgelehnt, unter Berufung auf das Bundesgesetz über die Kosten der Verpflegung erkrankter und der Beerdigung verstorbener armer Angehöriger anderer Kantone (vom 22. Juni 1875) — Schriftliche Anzeige an Bürgerspital Zug. (Beantwortet d. 12. Januar 1885)

4.

Abweisung eines Arzt contos des Med. Dr. Schobinger.

Vorgelegter Arztcontos des Hrrn Dr. L. Schobinger v. 11. Dez. 84. betreff Behandlung der Frau Boll-Budlinger v. Ueberlingen, ltd. auf 39. 80 rp. wird zu bezahlen abgelehnt, weil privat von ihm behandelt. - Bericht an Hrr. Dr. Schobinger. - angezeigt d. 12. Jan. 85

5.

Kostgeldbestimmung per Kinder der Al. Dober Schuster Jbach (Litzimenz.)

Alois Dober (Litzimenz) Schuster in Jbach möchte seine 3 Kinder sammt Frau im Armenhause unterbringen. Wird beschlossen: Wenn er wöchentlich per Kind 1frk. 50 rp. Kostgeld zahlt, so sollen selbe Aufnahme finden, nicht aber deren Mutter. — Also für 3 Kinder 4. 50 rp zur Woche, was alle Monate baar zu entrichten ist. — Schriftliche Anzeige an Schuster Al. Dober in Jbach, — Angezeigt d.12.1.85

390.

6.

Abweisung eines
Gesuches um Aushin-
gabe des Erbtheils
von
Ant. Sidler an die
Kinder des Jos.
Sidler.

Mühlebauer J. Baptist Stark in Weiern bei Wyl verlangt den Erbtheil von Anton Sidler sl. (alt Sigersten) von Jmmensee für die Geschwistern seiner Frau sl. Wird erkannt: Nichts auszuhändigen, da betreffende Kinder alle seit Jahren im Armenhause untergebracht waren, u. daher der Armenanstalt größere Kosten verursachten, als ihr nunmehriges Erbe beträgt. — Anzeige an Hrrn. Stark.

7.

Armenarzt.

Als Armenarzt pro 1885 wird Hrr. Med. Dr. Aufdermaur bestätigt.

8.

Verwalter.

Hrr. Direktor Jos. Trutmann wird beauftragt mit Hrrn. Verwalter M. Knüsel Rücksprache zu nehmen, ob er ferners als Verwalter fortfunktioniren wolle oder nicht – und im letzteren Falle auf eine geeignet scheinende andere Persönlichkeit sein Augenmerk zu richten.

Viehknecht.

Was den Viehknecht Carl Sidler anbetrifft, soll auch Hrr. Direktor mit diesem in Unterhandlung treten.

9.

Gratifikation.

Den Armenhausschwestern wird in Anerkennung ihrer Verdienste eine Gratifikation von 20 frk. zuerkannt.

10.

Kostgeld per
Elisabeth. Trutmann

Jgfr. Elisabetha Trutmann, des Alois Färbers sl., einstweilen in der Küche angestellt, hat ein wöchentliches Kostgeld von 1 frk. zu entrichten.

Ende der Sitzung
Der Präsident: Kasp. Ehrler
Der Actuar: K. Ulrich.

6.

Aufnahme des
Knaben Jos. A. Sidler
Sigerstensebis.

Mühlebauer Stark in Weiern St. Gallen, meldet,
daß er den Knaben Jos. A. Sidler, Bruder seiner Frau in
dasige Armenanstalt übersende. Wird Kenntniß genommen

7.

Verwalter

Verwalter M. Knüsel wird wieder für ein Jahr
unter den bisherigen Bedingungen als solcher ange-
stellt.

8.

Viehknecht.

Als Viehknecht wird Christian Wigger aus dem Amt
Entlebuch d. Z. bei Gbr. Sidler in der Litzli in Arbeit
mit einem Wochenlohn von 7 Frkn. angestellt.

9.

Kindswärterin.

Hrr. Direktor wird beauftragt, beförderlichst für Anstel-
lung einer zweiten Kindswärterin zu sorgen.

10.

Aegidius Ehrler.

Laut Mittheilung des Hrrn. Direktor finden sich noch
Geräthschaften des in die Armenanstalt aufgenommenen Schreiners
Aegidius Ehrler bei Witwe Ulrich hint. Sternen. Diese
verlange aber für rückständigen Miethzins des Ehrler 32 frk
stelle sich aber nachträglich mit 20 Frkn. zufrieden.
Wird beschlossen; es seien ihr die 20 Frkn. zu bezahlen, woge-
gen dessen Inventar zu Handen zu nehmen ist.

11.

Mehllieferung.

Vogel Jos. Bachmühle u. Trutmann Al. Untermühle, die
Abnehmer des Kornes sind, werden für's nächste Halb-
jahr mit der Mehllieferung (Kos. à 34 rp.) betraut.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 1. März 1885.**1.**

Nichtentlassung der

Louise Schmid, des Anton sl. möchte Entlassung aus dem Armenhaus - allein – weil schon zwei mal gefallen – und zwei Knaben von ihr im Armenhaus unterhalten werden müssen, - wird ihr Gesuch total abgelehnt.

2.

Februar-Rechnung

Die Rechnung vom Monat februar mit
 Ausgaben = 282 frk - -
 Einnahmen = 135. 10 rp
 Mehrausgaben: 146 90

3.

Gesuch
 eines Heinr. Fries
 Zürich um Ueber-
 lassung eines Knaben

Auf ein Gesuch des Heinrich Fries v. Riesbach, Seefeldstraße No 128 um Ueberlassung des Knaben des Frz. Trutmann Sägers vulgo Wirthlis-Josef's unter der Bedingung: daß ihm das Kind auch als aufgewachsen gelassen werde, ansonst er von der Gemeinde Schadenersatz fordern würde, wird beschlossen: Ans römische kath. Pfarramt in Zürich sich zu wenden, mit der Bitte, dasselbe möchte sich erkundigen, ob der Knabe gut untergebracht sei und ob Heinrich Fries eingehe, dass der Knabe kathol. erzogen, d. h. geschult u. unterrichtet werde könne? - (durch Herr Sextar Risi zu besorgen u auszuführen.)

4.

Aufnahme des Balz
 Sidler, Venturis

Balz Sidler Venturis, der in Mülhausen krank liegt und zwar nach Angabe unheilbar, hat noch einige 100 frk. Vermögen und möchte deshalb ins hiesige Armenhaus, wenn ihm rechte Verpflegung u. Unterhalt zu Theil werde. — Wird beschlossen: Es ist ihm Bericht u. Auskunft auf gute Kost u. Pflege zu geben und ihm Aufnahme zu gewähren.

5.

Entlassung des
 Carl Ehrler.

Karl Ehrler, des Carl Jos. sl. im Armenhaus, kann in Dienst zu Kaspar Diener auf der Allmend. - Wird bewilligt.-

6.

Entlassung des
 Carl Ehrler.

Gottfried Sidler des Carl's, kann zu Gebhard Sidler im Ribetschi - wird bewilligt,

7.

Waldanpflanzung

Hrr. Armendirektor möchte wieder etwas Wald anpflanzen. - Soll ihm überlassen sein.

8.

Prüfungskommission
der Rechnung

Zur Prüfung der Armenrechnung pro 1884 werden
Hrr. Präsident Rathshrr. K. Ehrler, Hrr. Direktor Trutmann
u. Hrr. Sextar Risi bezeichnet.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 6. April 1885.

Nichtanwesend: Hrr. alt Sekelmeister Klem.

Amstutz u. Hrr. Statthalter P. Ulrich.

1.

Protokoll-Verlesung

Das Protokoll vom 4. Januar; 1. Februar und 1. März
abhin wird verlesen und genehmigt.

2.

Nichtentlassung
des Käslisisstoffels
Frau

Frau Sidler-Landtwing vulgo Käslisisstoffels
wünscht Entlassung aus der Armenanstalt, ver-
spricht sich wohl gut zu halten. Da ihrem Ver-
sprechen wenig Glauben zu schenken ist, wird
ihr Gesuch abgewiesen.

3.

März-Rechnung

Die Rechnung für den März verzeigt 761. 78 rp Ausgaben
130. 07 Einnahmen
Mehrausgaben: 631. 71 rp

4.

Abweisung
eines Entlassungs-
gesuches.

Witwe Räber nunmehr verheirathete Stirnimann
möchte ihr Kind, das in der Anstalt untergebracht ist,
zu sich nehmen, - wird abgewiesen.

5.

eventuelle Entlassung
des Gottfried Sidler.

Der Knabe des Albert Sidler Uhrenmacher könnte zu
Sidler Sigrist in Jmmensee in Dienst treten. - Wird
dem Gutfinden des Hrrn. Direktor überlassen; der
vorerst mit dem Vogt des Knaben Rücksprache zu nehmen
hat.

6.

Protokoll-Verlesung.

Vorstehendes Protokoll wird verlesen und genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich

Armenpflege d. 7. Juni 1885.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder.

1.

April-Rechnung

Die Armenrechnung vom Monat April mit Ausgaben 1101. 64

u. Einnahmen 123. 30

Mehrausgaben: 978. 34

Mai-Rechnung

sowie die Rechnung für den Mai mit 1328. 38 Einnahmen

und 959. 54 Ausgaben

somit 368. 84 rp Mehreinnahmen

werden verlesen und genehmigt.

3.

Mehl- u. Brodlieferung

Von der üblichen Ausschreibung der Mehl- und Brodlieferung für's nächste Halbjahr wird Umgang genommen weil bisher diese Lieferung für's ganze Jahr vom gleichen Lieferanten geschah - und demnach eine Ausschreibung unnütz wäre

4.

Feilruf über
Gbr. Hafliger's
Allmendland.

Pcto. Feilruf über Gbr. Häfliger's Liegenschaft auf der Haltikoner-Allmend, worauf die Armenanstalt ein Kapital v. frkn. 280 mit Zinse per 1882, 1883 u 1884 hat, wird Hrr. Direktor Trutman beauftragt, sich bei den übrigen, in gleichem Satz stehenden Gläubigen zu erkundigen und darnach zu handeln.

5.

Entlassung der
Barbara Sidler
„Sigerstensebis“.

Lehrer Meier hat das Kind „Barbara Sidler“ – Sigerstensebis — als Kindsmägdlein angestellt, gegen einen Wochenlohn von 1 frk. Wird genehmigt.

6.

Entlassung
des Gottfried Sidler

Gottfried Sidler, des Albert Uhrenmacher könnte nach / Tuggen zu braven Leuten u steht zudem unter Aufsicht des dortigen Hrrn. Pfarrers u Dekans Rüttimann. Wird im Einverständnis mit dem Vogt bewilliget.

7.

Nichtentlassung

Stirnemann verlangt die Stiefkinder seiner Frau aus dem Armenhaus. Wird nicht entsprochen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler,

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 5. Juli 1885.

Nichtanwesend: Hrr. Statthalter. P. Ulrich Hrr. Rathshrr.
Jos. Ehrler

1.

Protokoll. Das Protokoll vom 7. Juni wird verlesen u. genehmigt.

2.

Feilruf über Gbr. Häfliger's Allmend
Häfliger's Allmend

Betreff Feilruf über Gbr. Häfligers Allmendland, wird beschlossen: im Sinne des Bezirksraths- u. Waisenamtsschlusses mit den übrigen, in gleichem Satz stehenden Creditoren Zuständer zu werden; falls die nachfolgenden Creditoren auf ihre Titel verzichten.

3.

Juni-Rechnung

Die Juni-Rechnung verzeigt 366 frk. 75 rp Ausgaben	
	36 Einnahmen
Somit Mehr-Ausgaben: 330 frk. 75 rp	

4.

Kostgeld für Kasp. Sidler, Sigersten.

Das wöchentliche Kostgeld für den noch etwas arbeitenden Kaspar Sidler alt Sigersten wird auf 5 Frkn. festgesetzt.

5.

Kostgeld per Peter Hecker.

Der arbeitsunfähige Peter Hecker wird mit einem wöchentlichen Kostgeld von 7 Frkn. belastet.

6.

Stall-Reparatur.

Am untern Stall ist die nöthige Reparatur vorzunehmen. Auftrag an Hrrn. Direktor.

7.

Brodlieferung.

Betreff gerügten "zu hohen Brodpreisen" gemäß "Fr. Schweizer" wird das vorgewiesene Brodbüchlein durch gangen u. gefunden, daß das Brod vertrags gemäß geliefert wird, resp. nach üblichem Abzug von 8 rp. auf 72 u. 74 rp. zu stehen kommt.

8.

Protokoll.

Vorstehendes Protokoll verlesen g. genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Abweisung von Frz. Leu.

NB. Franz Leu Färber bittet um das Reisegeld, nach Basel zu seinen Söhnen zu kommen, wird abgewiesen.

Armenpflege d. 1. August 1885.

Nichtanwesend: Hrr. Statthalter. Pet. Ulrich u. Hrr. alt
Sekelmeister Klem. Amstutz.

1.

Protokoll. Das Protokoll v. 5. Juli abhin wird verlesen u. genehmigt.

2.

Zuständerschaft
zu Gbr. Häfliger
Allmendland

Hrr. Direktor meldet, daß er nun gemäß Armenpflege-
schluß v. 5. Juli abhin mit andern gleichsätzigen Creditoren
Zuständer zu Gbr. Häfliger's Allmendland geworden,
wobei, durch Jrrthum, Witwe Ulrich mit ihrem Kapital
strengrechtlich wegfiel, indem Balth. Dober Geschäftsagent
selbe zu vertreten übernommen, seiner Pflicht aber nicht
nachkam, auf Benühen derselben, wird sie nun nach-
träglich als Zuständerin zu gelassen; von Seite der
Armenpflege.

2.

Juli-Rechng.

Die Rechnung für den Juli verzeigt 760. 50 rp Ausgaben
244. - - Einnahmen
Mehr-Ausgaben 516. 50
Wird verlesen u. genehmigt.

3.

Entlassung des
Viehknechtes.

Hrr. Direktor meldet, daß sich Viehknecht Wicki
gegenüber dem Verwalter gar oft grob benehme und
seinen Anordnungen nicht immer Folge leiste. – Wird Hrr.
Direktor beauftragt ihn auf Gallustag eventuell auch
früher zu entlassen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: K. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 6. September 1885.

Anwesend: Hrr. Präsident Ehrler, Direktor Trutmann, Rathsherr Ehrler v. Immensee, Sextar Risi u. Rathshrr. Amstutz Rein.

1.

Bewilligung
der Erlernung eines
Handwerks an Carl
Ehrler des Jos.sl.

Karl Ehrler, des Carl Jos. sl. – Sodgraber – wünscht ein Handwerk zu erlernen, nämli. die Schlässerei und verlangt deshalb sein erhaustes Geld. Er weis aber nicht bei wem u. wo? Wird ihm insoweit entsprochen, er könne ein X. beliebiges Handwerk wählen und dann einen braven und tüchtigen Meister im Kanton aufsuchen u. dann, wenn möglich - soll ihm das Gesuch gewährt werden. – Wird ihm die Korbflechtereie empfohlen. –

2.

Handwerkerlernung
Balthasar Gößi

Knabe Balthasar Gößi, Schusters sl., möchte die Schneiderprofession erlernen, mit Unterstützung u. Hülfe der Armenpflege. Weil ohne Geldmittel ist pcto. Lehrlohn die Besorgung dieser Angelegenheit dem Hrrn. Direktor Trutmann übertragen.

3.

Anstellung des
Viehknechtes Kasp.
Leu.

Laut Mittheilung des Hrrn. Direktor wird Viehknecht Christ. Wigger auf nächsten Gallustag entlassen u. für ihn Caspar Leu bis Mitte März in gleicher Eigenschaft gedungen.

4.

August-Rechnung

Die Monats-Rechnung vom August 1885 mit Einnahmen 804. - -
Ausgaben 786. 94
Mehreinnahmen 17. 06
wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Secretär ad interim. K. Ulrich

Armenpflege d.1. November 1885.

Nichtanwesend: Hrr. Statthalter P. Ulrich u. Rathsherr J. Ehrler.

1.

Bahnwärter Ant. Ulrich.

Frau Ulrich Bahnwärter theilt mit, daß ihr Mann entschlossen sei, mit Familie nach Amerika auszuwandern, falls ihm von seiner Heimatgemeinde ein erheblicher Beitrag verabfolgt würde; im andern Falle müßte die Familie zurückbleiben. Wird beschlossen: die Angelegenheit einer nähern Prüfung zu unterziehen. und allsdann, dieselbe Angelegenheit dem titl. Bezirksrath zur deffinitiven Erledigung zu überweisen.

2.

Septbr. - Rechng.

Die Septbr-Rechnung mit 333. 90 rp Ausgaben
208. Einnahmen
Somit Mehrausgaben: 125. 90

Octbr. -Rechng.

Die October-Rechnung mit 1153 fr 24 rp Einnahmen
780 " 50 Ausgaben
Mehreinnahmen: 372 " 74 rp
werden verlesen u genehmigt.

3.

Lehrling B. Gößi

Knabe Balth. Gößi des Balz Schuster sl. möchte das Schneiderhandwerk erlernen. Es liegt bereits ein Lehrvertrag mit Schneidermeister Koller vor, nach welchem 2½ jährige Lehrzeit u. 250 fr. Lehrlohn die hauptsächlichsten Bedingungen sind. - Wird eingetreten.

4.

Unterstützungsgesuch des Jos. Sidler Kupferschmid.

Jos. Sidler Kupferschmid in Bremgarten, der eine große Familie (6 Kinder) hat u. vom Hagel schwer betroffen sein soll, bittet um eine Unterstützung; dieses Gesuch vom Bezirksrath bereits behandelt und an die Armenpflege zurückgewiesen, wird bis auf Weiteres verschoben. Es sollen vorerst Erkundigungen über genannten Jos. Sidler eingezogen werden, wozu Carl Ulrich Actuar beauftragt wird.

5.

Sittlin's Stiftung

Hausarme, die auf Elisabetha Sittlin u. Hochw. Kaplan Sidler's Stiftung Anspruch machen wollen, sind durch Publikation zur Anmeldung aufzufordern.

6.

Forstung.

Behufs Deckung des Holzbedarfes ist wieder ein Stück Wald zu durchforsten.

7.

Kasp. Sidler
alt Sigersten

Kasp. Sidler alt Sigersten wünscht Entlassung aus der Armenanstalt. - Wird dem Gutfinden des Hrrn. Direktor überlassen.

8.

Nichtentlassung

Kath. Barbara Sidler (Rothentonssebis) wünscht Entlassung aus der Armenanstalt. Wird abgewiesen.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 6. Dezember 1885.

Anwesend: Hrr. Präsident Rathshrr. K. Ehrer, Direktor J. Trutmann
Statthalter P. Ulrich, alt Sekelmeister Kl. Amstutz u Sextar Risi.

1.

November-Rechnung

Die Armenrechnung vom November mit Ausgaben: 478. 05

Einnahmen: 172. 75

Mehrausgaben: 305. 30

wird verlesen und genehmigt.

2.

Concurenzausschrei-
bung v. Mehl- u
Brodlf.

Brod- und Mehllieferung soll für's nächste Jahr zur Concurenz ausgeschrieben werden.

3.

Kostgeld per Josef
Ulrich, Bodentonis

Josef Ulrich Bodentonis ist einstweilen im Armenhaus und wird um das Kostgeld von 3½ frk. per Woche taxiert, ohne Dr. u. Kleider, mit dem Vorbehalt, dasselbe später, falls er mehr Arbeit, Sorge u. Pflege giebt, dasselbe zu erhöhen.

4.

Genossengeldverabfolg.
an Melch. Ammann.

Melchior Ammann Fabrikarbeiter in Luterbach Ct. Solothurn wünscht Verabfolgung des Korporationsgeldes für seinen Sohn Alfred pro 1885. Wird ihm für dies Jahr entsprochen.

5.

Heimatscheinver-
weigerung.

Frz. Trutmann (Wirthlis), resp. Heinrich Fried in Riesbach Ct. Zürich verlangt für seinen Sohn einen Heimatschein. Da derselbe in hiesiger Armenanstalt untergebracht ist, wird sein Gesuch abgewiesen.

6.

Abschluß eines
Lehrvertrages.

Hr. Direktor meldet, daß Knabe B. Gössi die Probezeit als Schneiderlehrling gut bestanden. (Commissionsschluß v. 1. Novemb. 85. Zif. 3) und nunmehr der Vertrag deffinitiv abgeschlossen sei.

7.

Nichtentlassung.

Witwe Rosa Seeholzer – Rigert wünscht einen, in der Armenanstalt untergebrachten Sohn anderswo zu plazieren Soll sich über die künftige Unterbringung dieses Knaben schriftlich ausweisen, worauf dann die Angelegenheit wieder zu berathen ist.

8.

Elisabetha Sittlin
u. hochw. Kaplan
Sidler Stiftung.

Die Zinsen der Stiftungen des hochw. Kaplan Sidler u. Elisabetha Sittlin werden vertheilt, wie folgt.

Josef Sidler Messerschmidts	= 12 frk.
Elisabetha Sidler Rothentonis	= 10 "
Witwe Ehrler-Sidler "Rämleanni"	= 6 "
Familie Trutmann Sagermenzen	= 6 "
Josef Ulrich Witwer Litzli	= 5 "
Josefa Donauer " Strübis"	= 2 "
Barbara Seeholzer „Wochenblättli"	= 6 "
Total:	47 frk.

Ende der Sitzung

Der Präsident: Kasp. Ehrler.

Der Actuar: K. Ulrich.

Armenpflege d. 3. Januar 1886.

Nichtanwesend: Hrr. Sekelmeister Klem. Amstutz u Hrr. Rathshrr. Josef Ehrler, Ersterer rückt nachträglich ein.

1.

Brodlieferung.

Mit der Brodlieferung für's nächste Jahr wird Hrr. Christ. Ehrler u. Hrr. Jos. Ulrich betraut, falls sie dieses 7 rp. unter dem Schlag abgeben.

2.

Mehl-Lieferung.

Bezüglich Mehllieferung wird Hrr. Direktor der Auftrag mit einem Müller sich abzufinden, der das vorfindliche Korn unter möglichst günstigen Bedingungen entgegen zu nehmen hat.

3.Verwalter u.
Viehknecht.

Für Anstellung des Verwalters u. Viehknechtes hat Hrr. Direktor zu sorgen.

4.

Armenarzt.

Als Armenarzt pro 1886 wird Hrr. Bezirksarzt Dr. Aufdermaur bestätigt.

5.

Protokoll.

Das Protokoll vom 1. Aug. 6. Septbr. 1. November, 6. Dezember u. 3. Januar abhin wird verlesen u. genehmigt.

Ende der Sitzung.

Der Präsident: Kaspar Ehrler.

Der Actuar: Karl Ulrich.

S.

A. B.

- 1 Abweisung des Waisenvogtes v. Udligenschwyl
 1 Akkord wegen Kath. Wyß.
 2 Beschluß wegen Kostgeld der A. Gutzmann.
 4 Armenarzt pro 1862.
 11 Aufenthaltsschein für Maria Huber.
 12 Aufkünden von Kapital.
 12 Begräbniskosten für K. L. Garri
 15 Beschluß wegen A. Frank Vater.
 25 Abrechnung mit Wittwe Kath. Stutzer.
 27 Abbord mit Hrn. Zeugwart Trutmann,
 32 Bestand der Armenpflege pro 1863.
 33 Bemerkung ins Protokoll.
 35 Beschluß wegen J. Sidler rothen Glasers.
 40 Austritt der Josefa Leu
 40 Abrechnung mit Kathar. Staub.
 42 Anschaffung eines neuen Feuerheerdes.
 45 Abrechnung mit Maria Sidler.
 48 Auflösung der Familie Sidler.
 55 Anschaffung eines steinernen Brunnentroges.
 55 Beschädigung des Postwagens.
 55 Auflösung der Familie des Kasp. Sidler.
 57 Abschied des Präsidenten.
 58 Aufforderung an Hrn. J. Ehrler in d. Armenpflege z. erscheinen.
 60 Beschädigung des Postwagens.
 60 Anzeige an Jos. Sidler Sigristen.
 60 Bericht über den neuen Feuerheerd.
 62 Abrechnung mit Karl Gössi.
 63 Ankunft d. Frau Holzgang im Armenhause.
 63 Abschätzung des Viehes.
 66 Anstellung eines Tagelöhners.
 66 Anstellung einer Magd.
 68 Abrechnung mit K. Holzgang u. A. M. Sidler.
 68 Bereinigung einer Gränze im Armenhofe.
 69 Anstellung der A. M. Ehrler.
 70 Abrechnung mit K. Holzgang.
 71 Abrechnung mit C. Sidler.
 71 Beschluß betreffend den Roßstall.
 73 Abrechnung mit Jak. Ammann.
 83 Bericht betreffend K. Kamer.
 84 Abschluß neuer Akkorde.
 84 Akkord mit der Verwaltung.
 84 Armenarzt,

- 86 Akkord mit Verwalter Knüsel.
- 86 Akkord mit Verwalterin K. Salzmann
- 86 Abrechnung mit Karl Gößi.
- 86 Bewilligung wegen Wegnahme v. Sand.
- 91 Anpflanzung von Wald.
- 93 Aufnahme des Kl. Schmid.
- 93 Aufnahme der El. Ulrich Semplers
- 93 des H. Holzgang Rischberättler.
- 100 Budget pro 1865.
- 103 Anstellung einer Magd.
- 104 Anstellung einiger Kinder in der Fabrik in Aegeri
- 105 Aufnahme des Klemens Gößi.
- 109 Ankauf von Heu.
- 109 Bereinigung des Aufnahmsprotokolls.
- 110 Bestand der Armenpflege pro 1866.
- 112 Anstellung eines Knechtes.
- 114 Anpflanzung von Wald.
- 115 Ankunft von A. M. Sidler u Frau Leu.
- 115 Abänderung des Kostgeldes für Heinrich Dober.
- 118 Abrechnung mit Karl Gößi u Verfügung.
- 118 Aufkündigung von Kapital auf Gebr. Dober Lizemenzen.
- 120 Budget pro 1866.
- 122 Abrechnung mit Karl Gößi u. Notiznahme.
- 124 Beschluß betreffend Ordnung im Armenhause.
- 124 Anstellung einer Dienstmagd.
- 125 Beschluß wegen Drohungen der Helena Trutmann.
- 129 Anschaffung eines Kachelofens.
- 130 Bestrafung der Armen.
- 131 Bericht wegen Kost u Befinden der Armen.
- 136 Bartolomeo Solari von Germignango.
- 136 Beschluß wegen Karl Gößi.
- 137. Beschluß wegen Anton Sidler Sigersten.
- 137 Beschluß wegen Anton Sidler Zehnders.
- 138 Anstellung eines Knechtes.
- 138 Abänderung des Armenreglements.
- 138 Armenarzt pro 1867.
- 138 Auftrag an den Sekretair
- 142 Anpflanzung von Wald.
- 143 Bestrafung der Knaben F. Holzgang B. Huber u J. Leu
- 145 Aufkünden von Kapitalien.
- 146 Beschluß wegen Anton Sidler.
- 147 Abrechnung mit Martin Seeholzer.

S.

- 148 Arztkonto von Hrn. Dr. Schindler.
- 148 Abrechnung mit Martin Seeholzer.
- 148 Anna Guzmann.
- 150 Auflösung der Familie des Josef Sidler.
- 152 Arzt- u Begräbniskosten für Josefa Leu.
- 156 Beschluß wegen Nazar Reding von Arth.
- 156 Armenarzt u Sekretair.
- 159 Anstellung des Klemens Gößi Kappellbalzen.
- 159 Beschluß betreffend Anton Sidler Zehnders.
- 160 Aufnahme des Anton Sidler Sigersten.
- 165 Bestand der Armenpflege.
- 167 Abweisung des Josef Sidler Sigersten.
- 168 Anstellung einer neuen Verwalterin.
- 171 Aufnahme des Anton Sidler Zehnders.
- 173 Abweisung des Josef Sidler Sigersten.
- 177 Beschluß betreffend Lieferung von Nahrungsmitteln.
- 178 Akkord betreffend Katharina Ehrler.
- 182. Beschluß betreffend das außereheliche Kind der Elis. Sidler im Ahaus.
- 185 Aerztlicher Conto betreffend Theresia Kamer.
- 187 Beschluß punkto Zinsvergütung an den Direktor.
- 188 Brod- u Mehllieferung.
- 188 Bestrafung des Martin Kamer.
- 190 Brodlieferung.
- 201 Anstellung des Alois Küttel als Verwalter.
- 202 Abrechnung mit Karl Gößi.
- 202 Amtliche Verfügung wegen Christoph Sidler.
- 203 Brodlieferung.
- 204 Aufnahme eines Kindes des Josef Sidler Sigersten.
- 204 Aufnahme des Franz Sidler Rößliwirths.
- 207 Anschaffungen für einen Sohn der Theresia Trutmann.
- 214 Aufnahme des Alois Bucher von Hohenrain.
- 214 Ausrechnung wegen Josef Sidler Sigersten.
- 216 Beschluß wegen Klemens Gößi Kapellbalzen.
- 216 Anstellung eines Viehknechtes.

S.

- 218 Aufhebung des Kirchenopfers am Kirchweihfeste.
218 Bezahlung eines Arztkonto für Martin Seeholzer.
220 Beschluß punkto Gustav Sidler.
222 Anstellung von Knechten.
223 Brodlieferung.
224 Beschluß wegen Martin Seeholzer.
224 Beschluß wegen einem Kinde der Josefa Dober.
224 Anstellung von Knechten.
226 Anstellung einer Kindsmagd.
227 Beschluß betreffend Pfändung des Senn Al. Meier auf das Erbtheil der Anna Maria Dober.
227 Beschluß betreffend Anpflanzung von Waldung.
231 Budget pro 1871.
235 Beschluß wegen Josefa Dober.
236 Beschluß betreffend den Milchverkauf.
236 Beschluß wegen Anna Maria Huser.
238 Ankauf von Holz.
240 Beschluß wegen Hausmiethen.
241 Beschluß wegen der Verwalterschaft.
242 Aufnahme eines Kindes der Josefa Ulrich Gadmenbläsis.
243 Anstellung eines Arbeiters.
243 Aufnahme des Inventars in Armenhause.
245 Beschluß wegen Christoph Sidler Käslisis.
245 Bezahlung einer Rechnung der Spitaldirektion in Zug für Elisabetha Petermann.
246 Beschluß wegen Anna Maria Schmid Schwandentonis;
250 Beschluß wegen Katharina Staub.
252 Beschluß wegen Helena Trutmann.
252 Aufnahme der Kinder des Josef Sidler Jgels.
253 Beschluß wegen der Verwalterschaft.
256 Bestätigung der Verwalterschaft.
257 Brodlieferung.
260 Aufnahme des Albert Meier.
263 Anstellung der Katharina Staub als Kindsmagd.

S.

- 264 Beschluß wegen einem Anleihen des Direktors.
- 269 Brod- u Mehllieferung.
- 269 Beschluß wegen Josef Sidler Jgels.
- 271 Beschluß wegen Josef Sidler Jgels.
- 273 Beschluß wegen Franz Sidler Schuster.
- 275 Beschluß wegen Josef Sidler Jgels.
- 275 Beschluß wegen Dreschen des Kornes.
- 277 Beschluß des Titl. Bezirksrathes wegen Josef Sidler Jgels.
- 279 Brodlieferung.
- 280 Auftrag an den Sekretair.
- 284 Beschluß wegen Martin Knüsel.
- 287 Bezahlung der Spitalrechnung v. Zürich für Jos. Paul Ammann.
- 288 Brodlieferung.

Seite 408: leer

S.	C.D.
6	Conto v. Hrn Dr. Kneubühler in Willisau.
7	Dienstvertrag mit dem Verwaltungspersonal.
30	Dankbezeugung dem abtretenden Direktor Schmid.
34	Dienstvertrag mit der Verwalterin.
38	Constituierung der Armenpflege.
63	Conflict mit der h. Regierung.
84	Dank an den abtretenden Direktor.
123	Drohungen der Helena Trutmann.
134	Dank dem abtretenden Direktor J. Trutmann.
255	Dank dem abtretenden Präsidenten Franz Trutmann.

Seite 410: leer

- 2 Einlösung eines Kapitalbriefes.
 14 Entschädigungsforderung der Wittwe E. Sidler geb. Späni
 24 Feuerwerk im alten Hauße.
 47 Forderung der Geschw. Tober.
 48 Entlassung der Kindsmagd A. M. Sidler.
 49 Entlassung der Sophie Huser
 52 Entlassung der A. M. Ehrler.
 54 Entlassung der Karoline Donauer.
 61 Entlassung der Gottfried Sidler.
 61 Entlassungsgesuch der A. M. Sidler.
 61 Entlassungsgesuch des M. Ehrler.
 66 Entlassung der Kath. Ulrich.
 70 Entlassung des Gottfried Sidler.
 74 Entlassungsgesuch der K. Holzgang.
 77 Entlassung der Küchenmagd M. Ehrler.
 91 Entlassung der Kath. Holzgang.
 93 Entlassung des M. Kamer
 102 Erbthum des Klemens Schmid sel.
 102 Entlassung des Franz Sidler.
 106 Entlassung des Melchior Ehrler.
 125 Ermahnung an die Armen.
 128 Entlassung der Josefa Stutzer.
 129 Entweichen der Helena Trutmann u. Bestrafung ihrer Mitgehülfen.
 140 Entlassung des Klemens Ehrler Sigersten.
 156 Entlassung der Katharina Kamer.
 158 Entlassung des Franz Holzgang.
 158 Entlassung des Josef Leu.
 166 Entlassung des Josef Sidler Kestenbäumler.
 166 Entlassung des Dominik Ulrich Tambour.
 168 Entlassung des Karl Peterman.
 177 Entlassung der Josefa Sidler zur Eiche.
 178 Entlassung der Katharina Stutzer.
 186 Entschädigung des Klemens Gößi-
 194 Entlassung der Anna Maria Schmid Schwandentonis.
 191 Entschädigung des Sigersten in Jmmensee.
 193 Entlassung der Anna Maria Ulrich Semplers.
 194 Entlassung des Franz Sidler Weberstinis.
 198 Entlassungsbegehren des Herrn Verwalter Knüsel.
 204 Entlassung der Anna Maria Sidler Badweidfranzen.
 209 Entlassung des Josef Dober.
 209 Entlassung der Maria Anna Kamer.
 213 Entlassung des Martin Seeholzer.

S

- 213 Entlassung des Christoph Sidler.
- 219 Erbe von Frau Marianna Ehrler geb. Trutmann.
- 223 Entlassung der Verena Sidler Muttelimenzen.
- 241 Entlassung des Klemens Sidler.
- 247 Entlassung des Anton Sidler Sigersten.
- 249 Entlassung der Magdalena Ehrler.
- 258 Entlassung der Katharina Schmid.
- 259 Entlassung der Elisabetha Ammann.
- 262 Entlassung der Katharina Sidler.
- 262 Entlassung des Martin Meier.
- 266 Entlassung des Franz Sidler Schuster.
- 266 Entlassung der Frau Marie Knüsel.
- 267 Entlassung des Julius Sidler.
- 267 Entlassung der Wittwe Anna Maria Dober Nachtwächters.
- 268 Ermahnung an die Anstaltgenossen-
- 269 Einforderung der Effekten der Elisabetha Holzgang.
- 275 Erhöhung des Kostgeldes für Katharina Ehrler.
- 279 Entlassung der Helena Trutmann.
- 280 Entlassung des Christoph Sidler, Martin Kamer u der Gertrud Dober.
- 281 Entlassung des Jakob Sidler.
- 289 Entlassung der Elisabeth Holzgang.
- 290 Entlassung der Barbara Troxler.
- 291 Entlassung der Elisabeth Holzgang

- 6 Gratification für Maria Sidler.
- 21 Genehmigung des Protokolls.
- 23 Gesuch der Wittwe Sidler Verturis.
- 27 Hauslehre des Verwalters Knüsel.
- 42 Geschw. Sidler und die Sittlinsche Stiftung.
- 44 Gesuch des Josef Petermann.
- 45 Gesuch der Frau Leu
- 51 Gesuch der Frau Leu
- 50 Gesuch Kathar. Ulrich.
- 62 Gesuch des Franz Sidler.
- 63 Gratification für Hrn Kaplan Süeß.
- 65 Genehmigung d. Jahresrechnung pro 1863
- 88 Gesuch der Kath. Holzgang.
- 92 Gesuch des Frz. Kännel
- 103 Gesuch der A. M. Ulrich als Krankenwärterin.
- 107 Guthaben des Martin Kamer.
- 107 Hinterlassenschaft des Josef Sidler.
- 108 Hinterlassenschaft der Elisabeth Sidler.
- 109 Hinterlassenschaft der Elisabeth Bürgi sel.
- 120 Hausrath der A. M. Ulrich Semplers.
- 128 Herstellung eines praktischen Gefängnisses.
- 145 Gesuch des Klemens Dober.
- 166 Gesuch des Josef Sidler Sigersten.
- 188 Gesuch der Anna Maria Schmid.
- 200 Hinterlassenschaft des Hrn. Posthalter Kyd sel.
- 207 Gratifikation für Verwalter Melchior Knüsel.
- 231 Gratifikation für Katharina Staub.
- 250 Heimathschein der Elisabeth Holzgang.
- 287 Herabsetzung des Kostgeldes für Anton Trutmann Schuster.
- 291 Hinterlassenschaft des Josef Paul Ammann.
- 293 Gesuch der Gemeindeganzlei

Seite 414 leer.

S.	J.K.
1	Kostgeld für das Kind des H. Sidler sel. Oehlers.
3	Kostgeld der Kinder des Frz. Holzgang.
3	Kostgeld für Klemens Trutmann Hutmachers.
5	Kostgeld für Josef Sidler Rothenglasers.
6	Jahresrechnung pro 1861.
9	Jahresrechnung pro 1861.
16	Kostgeld für Kl. Trutmann Hutmachers.
18	Krankheit des Jos. Ehrler in Zürich.
25	Kassazins des Frz. Kännel.
30	Kostgeld der Schwestern Sidler Richters.
32	Konstituierung der Armenpflege.
33	Jahresrechnung pro 1866.
33	Krankheit der Frau des J. Seeholzer Schlößlers.
34	Krankenkost für Jdda Anna Sidler.
35	Kostgeld für Josef Ulrich.
35	Kostgeld für Maria Ulrich.
38	Jahresrechnung pro 1862.
40	Kostgeld der Frau Seeholzer Schlößlers.
49	Kostgeld der A. M. Sidler Badweidlers.
52	Kind des Wagner, Sidler sel.
54	Kostgeld für das Mädchen des Wagner Sidler sel.
61	Kostgeld für Jdda Sidler.
62	Kostgeld für Kath. Ehrler.
62	Kostgeld für Josef Meier.
81	Jahresrechnung pro 1864. Kostgeld für Barb. Ehrler.
87	Kostgeld für Jdda Sidler K. Ehrler.
88	Jahresrechnung pro 1864.
89	Jahresrechnung pro 1864.
96	Jahresbeitrag für Wittve Schmid, geb. Scheubly.
109	Kommission für Abschätzung des Viehes.
110	Konstitution der Armenpflege pro 1866.
112	Kostgeld für Heinrich Dober.
114	Kostgeld für Klemens Stutzer.
114	Jahresrechnung pro 1865.
120	Kostgeld für Frau Leu u Sohn Anton.
134	Kommission für Prüfung des Inventars pro 1867.
136	Inventarisatation im Jahre 1867.
136	Kostgeld für Gertrud Dober.
137	Kassazins des Franz Känel.
137	Kommission für Prüfung der Jahresrechnung 1866.
141	Jahresrechnung pro 1866.
142	Kostgeld für Gertrud Dober.

S

- 147 Kosten wegen J. M. Meier.
- 148 Kosten für J. M. Meier.
- 158 Kamer Sebastian.
- 160 Jahresrechnung pro 1867.
- 161 Jahresrechnung pro 1867.
- 164 Kostgeld für die Kinder des Josef Sidler.
- 167 Kostgeld für die Frau des Alois Trutmann Krämer.
- 175 Inventar des Armenhauses.
- 179 Kostgeld der Josefa Sidler Kestenbäumlers.
- 180 Jahresrechnung pro 1868.
- 183 Jahresrechnung pro 1868
- 186 Kostgeld für das Kind der Verena Sidler.
- 200 Kostgeld der Wittve Franziska Ulrich geb. Amstutz.
- 202 Kostgeld der Wittve Franziska Ulrich geb. Amstutz.
- 205 Jahresrechnung pro 1869
- 207 Kostgeld für Josef Staub.
- 209 Kostgeld für Franz Sidler Rößliwirths.
- 213 Kostgeld für Klemens Gößi Kapellbalzen.
- 222 Konstituierung der Armenpflege.
- 223 Kaffeelieferung.
- 226 Jahresrechnung pro 1870.
- 227 Kostgeld für die Kinder des Josef Sidler Schreiner.
- 229 Jahresrechnung pro 1870.
- 231 Kostgeld für Josef Greter Schneider.
- 231 Kostgeld für Georg Holzgang.
- 238 Kostgeld für Josef Seeholzer.
- 250 Kostgeld für ein Kind der Theresia Sidler.
- 250 Kostgeld für die Tochter des Kaspar Räber sel.
- 256 Konstituierung der Armempfege.
- 256 Inventarisatation und Ueberweisung.
- 257 Inventarisatation.
- 264 Kostgeld für Johann Schweri.
- 272 Kostgeld für Anton Trutmann Schuster.
- 281 Jahrlohn des Verwalters Franz Holzgang.
- 287 Kostgeld für die Kinder des Josef Sidler Schreiner.
- 289 Jahresrechnung pro 1873.
- 294 Kostgeld für Anton Trutmann Schuster.

417

S

L. M

182 Lieferung von Nahrungsmitteln.
190 Mehllieferung.
203 Mehllieferung.
211 Mehllieferung.
220 Mehl- u Brodlieferung.
223 Mehllieferung.
223 Lederlieferung.
233 Mehl= Brod = u Lederlieferung.
240 Mehl= Brod = u Lederlieferung.
257 Mehllieferung.
257 Lederlieferung.
279 Mehllieferung.
287 Mehllieferung

2. Spanbetten.
 2. Holzbetten.
 2. kleinere Bindketeli.
 3. Doppelgunten.
 3. Schoßgabeln.
 8. Mistgabeln.
 4. Faßgabeln.
 3. Schöpf & 3 Stichschaufeln.
 6. Schindhauen.
 14 Acherhauen.
 8 Erdapfelhäggen.
 1 Schrotmeißer.
 10 Pfluggel.
 2 Stockhauen.
 2 Heleisen.
 3 Zapie.
 1 Steinschlegel.
 1 Steinsprenggeschirr.
 1 Raadschuh mit Krizer.
 2. Mistbären.
 1 Güllen u. 1 Grasbären.
 1 Trägbären mit Druken.
 2 Güllenstandli z. tragen
 15. Heuseiler.
 5 Gwandseiler.
 3 Rätschen.
 1 Schleifstein.
 1 Hobelbank.
 1 Ankenkübbel.
 2. Milchtausen.
 2 Eimer.
 1 Milchsieb.
 5 Wasser- und Mostbretten.
 2 Mostfollen.
 12 Einlegfass zirka 60 Saum.
 22 Mostfass zirka 50 Saum.
 1 Doppel u. ein Halbviertel
 2 Ritlern.
 4 Säck
 2 Dangel u 2 Hämmer
 1 Breitbiel u 5 andere Biel
 3 Höbel.
 3 Ziehmesser.
 10 Achsen & 1 Bundachs.
 3 Bundhäggen & 3 Näpper.
 2 Gertel.
 5 Spansaagen & 3 Waldsagen
 1 Guntscheit.
 15 Brauchbare Sichel.
 30 Rechen.
 10 Worbhäggen.
 6 Ruckkörb.
 13 Stiefel
 23 Sensen
 3 große Waschstand
 2 mitlere Waschstand.
 11 kleine Waschstandli & 3 Göhn
 2 Waschkeßi.
 4 Brennhäfen samt Zugehör
 3 kupferne Keßeli
 4. stürzene Kessel.
 5 Kupferpfanen.
 4 Kupferhäfen.
 5 stürzene Kaffekrüg.
 4 Große Kellen & 3 Gazen.
 2 Kaffemühlen.
 1 Gletteisen.
 3 Schweinmälchtern.
 30 Flaschen.
 2. Stierentücher.
 25 große aufgerüstete Bett
 7 Einerbett
 6 Kinderbett & 1 Wiegen
 20 Große Bettdecken mit
 Hauptküssen.
 2 Polidecken & 2 Einerbettdecken
 38 Gutschlideckli mit 14 Wänglerli
 3 Wiegendeckli & 1 aufgerüstetes.
 8 Kopfküsseli u. 1 Matratzen.
 69 Gutschlianzüg.
 83. Hauptküßziechli.
 26. Wänglerli.
 14. Laubsäck.
 10 Gutschlisäck & 20 kleinere.

17 Hautlauber.
 82 Anzüg.
 99 Kopfanzüg.
 66 Leintücher.
 40 Handtücher.
 144 Männerhempter.
 168 Weiberhempter.
 194 Kindshempter.
 44 Säck.
 2 Aeschentücher.
 4 Stük Zwilchen.

Inventarium aufgenommen
 auf dem Armenhof den 2ten Jäner
 1871 im Beisein des abgetretenen
 Directors J. Räeber, Präsident
 Franz Trutman, Rathsherr
 Seeholzer & der neue Director
 Holzgang.

Jm Stall war vorfindlich.

2 Ochsen & 7 Küh gewerthet f. 3700 fr.
 2 Schwein.
 4 Aufgerüstete Waagen.
 2 Acherpflüg.
 1 Schindpflug.
 2 Eisen & 2 hölzerne Eggen.
 1 Handwageli.
 2 Erdschlitten.
 1 Holzschlitten mit Hinterschlitten
 1 Steinschlitten.
 2 Handschlitten.
 1 Kornröllen samt Zugehör.
 3 Laubbögen.
 1 Diechselwaag.
 1 Acherwaag.
 1 Eggenwaag samt Kuppel.
 & Acherstrik.
 2 Einfache Waagli
 2 Waagenseiler
 2 Hintergeschirr.
 4 Joch.
 2 paar Diechselstrik.
 2 Aufhalter.
 2 paar Vorlegstrik mit Furren
 3 paar Acherstrik.
 1 paar Zugketteli.
 2 Eiserne Kopfketteli.
 2 Kopfriemen.
 14 Kühketten.

S. 420: leer

421.

S.

N.O.

- 45 Neuer Feuerherd.
- 48 Neuer Feuerherd.
- 70 Neuer Feuerherd.
- 106 Nichtentlassung der A. M. Holzgang.
- 111 Nichtentlassung der Elisabeth Sidler.
- 133 Nichtentlassung der M. A. Sidler Venturis.
- 140 Nichtentlassung des Josef Dober.
- 143 Nichtentlassung des Josef Holzgang u. der M. A. Sidler.
- 145 Nichtentlassung der Elisabeth Holzgang.
- 149 Neue Brunnenleitung.
- 150 Nichtentlassung der Anna Maria Sidler Venturis.
- 159 Nichtentlassung der Anna Maria Sidler Venturis.
- 163 Nachlass der Wittve Franziska Schilliger, geb.Holzgang.
- 165 Nichtentlassung des Karl Petermann.
- 173 Nichtentlassung der Katharina Stutzer.
- 185 Nichtentlassung der Anna Maria Schmid.
- 188 Nichtentlassung Elisabetha Holzgang.
- 190 Nichtbezahlung des Spitalkontos für Josef Sidler Rothenschuhmachers.
- 240 Nichtentlassung der Marianna Schmid.
- 247 Nichtentlassung der Katharina Schmid.
- 254 Nichtentlassung Elisabeth Ammann.
- 260 Nichtentlassung der Wittve Holzgang.
- 262 Nichtentlassung des Martin Knüsel.
- 266 Nichtentlassung der Elisabetha Holzgang.
- 267 Nichtentlassung der Wittve Holzgang Seilerbaschen.
- 283 Nichtentlassung des Martin Knüsel.

S.422 leer

423.

S.

P. Q.

- 47 Puncto Schiffhütte.
- 57 Protokoll.
- 63 Prüfung der Rechnung pro 1863.
- 113 Prüfung der Jahresrechnung pro 1865.
- 167. Protokollsgenehmigung u. Aufnahme des Josef Ehrler Zoller.

S. 424 leer

S.	R.S.
4	Rechnung pro December 1861.
8	Rechnung pro Januar 1862.
10	Rechnung pro Februar 1862.
11	Reparatur des Futtertennes.
11	Rechnung pro März 1862.
13	Rechnung pro April 1862.
16	Rechnung pro Mai 1862.
17	Rechnung pro Juni 1862.
19	Requisition eines Mädchens als Magd.
20	Rechnung pro Juli 1862.
22	Rechnung pro August 1862.
24	Rechnung pro Sept. 1862.
26	Rechnung pro Octob. 1862.
28	Rechnung pro November 1862.
29	Rechnung pro December 1862.
37	Rechnung pro Januar 1863.
41	Rechnung pro Februar 1863.
44	Rechnung pro März 1863.
46	Rechnung pro April 1863.
50	Rechnung pro Mai 1863.
50	Rechnung pro Juni 1863.
53	Rechnung pro Juli 1863.
53	Rechnung pro August 1863.
56	Rechnung pro Sept. 1863.
56	Rechnung pro Octob. 1863.
59	Rechnung pro Novemb. 1863.
59	Rechnung pro Decemb. 1863.
64	Rechnung pro Januar 1864.
66	Strafzeit der K. Holzgang u. A. M. Sidler.
67	Rechnung pro Februar 1864.
72	Rechnung pro März 1864.
72	Rechnung pro April 1864.
74	Rechnung pro Mai 1864.
74	Rechnung pro Juni 1864.
76	Rechnung pro Juli 1864.
80	Rechnung pro August 1864.
82	Rechnung pro Septemb. 1864.
82	Rechnung pro Octob. 1864.
83	Rechnung pro Novemb. 1864.
84	Rechnung pro Decemb. 1864.
86	Rechnung pro Januar 1865.
90	Rechnung pro Februar 1865.

S.

- 92 Rechnung pro März 1865.
- 94 Spalkkosten wegen Peter Sidler.
- 95 Rechnung pro April 1865.
- 96 Rechnung pro Mai 1865.
- 102 Rechnung pro Juni 1865.
- 102 Rechnung pro Juli 1865.
- 105 Rechnung pro August 1865.
- 106 Rechnung pro September 1865.
- 106 Rechnung pro October 1865.
- 108 Rechnung pro November 1865.
- 108 Rechnung pro December 1865.
- 111 Rechnung pro Januar 1866.
- 114 Rechnung pro Februar 1866.
- 117 Rechnung pro März 1866.
- 117 Rechnung pro April 1866.
- 118 Rechtsbot von Kündig in Arth, betreffend ein Fuß- u. Fahrwegsrecht.
- 121 Rechnung pro Mai 1866.
- 121 Rechnung pro Juni 1866.
- 122 Rechnung pro Juli 1866.
- 125 Rechnung pro August 1866.
- 127 Rechnung pro Septemb. 1866.
- 127 Rechnung pro October 1866.
- 127 Stehenlassen eines Kapitals gegen Versicherung.
- 131 Reklamation wegen Versicherung der Gebäude.
- 132 Rechnung pro Novemb. 1866.
- 133 Rechnung pro Decemb. 1866.
- 139 Rechnung pro Januar 1867.
- 142 Rechnung pro Februar 1867.
- 143 Rüge an Elisabeth Ulrich Kindsmagd.
- 144 Rechnung pro März 1867.
- 146 Rechnung pro April 1867.
- 147 Rechnung pro Mai 1867.
- 149 Rechnung pro Juni 1867.
- 149 Rechnung pro Juli 1867.
- 151 Rechnung pro August 1867.
- 152 Requisition von Kostgeld für Martin Kamer.
- 153 Rechnung pro Septemb. 1867.
- 153 Rechnung pro October 1867.
- 154 Rechnung pro Novemb. 1867.
- 157 Rechnung pro December 1867.
- 159 Spitalrechnung von Luzern betreffend Anna Trutmann Sagers.
- 160 Rechnung pro Januar u. Februar 1868.

S.

- 166 Rechnung pro März u. April 1868.
- 169 Rechnung pro Mai 1868.
- 170 Rechnung pro Juni 1868.
- 172 Rechnung pro Juli 1868.
- 174 Rechnung pro August 1868.
- 175 Reglement betreffend Lieferung von Nahrungsmitteln.
- 175 Rechnung pro Sept. u. October.
- 181 Rechnung pro Novemb. 1868.
- 181 Rechnung pro Decemb. 1868.
- 181 Rechnung pro Januar 1869.
- 183 Rechnung pro Februar 1869.
- 185 Spitalrechnung v. Zug betreffend Jos. Sidler Zimmermann.
- 187 Rechnung pro März 1869.
- 187 Rechnung pro April 1869.
- 189 Rechnung pro Mai 1869.
- 192 Rechnung pro Juni 1869.
- 195 Rechnung pro Juli 1869.
- 197 Rechnung v. Hrn. Dr. Hediger in Arth.
- 197 Rechnung pro August 1869.
- 197 Rechnung pro Septemb. 1869.
- 198 Stiftung des Hochw. Kaplan Sidler sel.
- 199 Rechnung pro October 1869.
- 201 Rechnung pro Novemb. 1869.
- 204 Rechnung pro Januar 1870.
- 208 Rechnung pro Februar u. März 1870.
- 210 Rechnung pro April 1870.
- 211 Rechnung pro Mai 1870.
- 212 Rechnung pro Juni 1870.
- 215 Rechnung pro Juli 1870.
- 217 Rechnung pro August 1870.
- 218 Stiftung des Hochw. Kaplan Sidler sel.
- 219 Rechnung pro September 1870.
- 219 Rechnung pro October 1870.
- 220 Rücksprache mit Herrn Verwalter Küttel.
- 221 Rechnung pro Novemb. 1870.

S.

- 225 Rechnung pro Decemb. 1870.
- 225 Rechnung pro Januar 1871.
- 228 Rechnung pro Februar 1871.
- 232 Rechnung pro April 1871.
- 232 Rechnung pro Mai 1871.
- 233 Reparatur des Armenhauses.
- 234 Rechnung pro Juni 1871.
- 235 Rechnung pro Juli 1871.
- 235 Rechnung pro August 1871.
- 236 Rechnung pro Septemb. 1871.
- 237 Rechnung pro October 1871.
- 239 Rechnung pro Novemb. 1871.
- 242 Rechnung pro Decemb. 1871.
- 242 Rechnung pro Januar 1872.
- 242 Rechnung pro Februar 1872.
- 248 Rechnung pro März 1872.
- 249 Rechnung pro April 1872.
- 249 Rechnung pro Mai 1872.
- 251 Rechnung pro Juni 1872.
- 251 Rechnung pro Juli 1872.
- 251 Rechnung pro August 1872.
- 253 Reglement für eine Kindsmagd.
- 253 Rechnung pro Septemb. u. October 1872.
- 254 Rechnung pro November 1872.
- 256 Schenkung der Rechnung des Al. Trutmann Krämer.
- 259 Rechnung pro Decemb. 1872.
- 260 Rechnung pro Januar 1873.
- 261 Rechnung pro Februar 1873.
- 261 Rechnung pro März 1873.
- 265 Rechnung pro April 1873.
- 268 Rechnung pro Mai 1873.
- 270 Rechnung pro Juni 1873.
- 271 Rechnung pro Juli 1873.
- 272 Rechnung pro August 1873.
- 274 Rechnung pro Septemb. 1873.
- 276 Rechnung pro October 1873.

429

S.

- 278 Rechnung pro Novemb. 1873.
- 282 Rechnung pro Decemb. 1873.
- 282 Rechnung pro Januar 1874.
- 283 Rechnung pro Februar 1874.
- 284 Rechnung pro März 1874.
- 284 Rechnung pro April 1874.
- 285 Reparatur des Armenhauses.
- 285 Rechnung pro Mai 1874.
- 288 Rechnung pro Juni 1874.
- 292 Rechnung pro Juli 1874.
- 293 Reklamation betreffend das Kind des Josef Paul Amman
- 294 Rechnb. pro Septemb. 1874.
- 294 Rechnung pro October 1874.
- 295 Rechnung pro Novemb. 1874.

S. 430 leer

431

S.

T. U.

- 3 Tabellen über Armenvesten u Armenford.
- 5 Tod des Kaspar Ludwig Garri
- 12 Unterstützung der Wittve Schmid geb. Schaublz.
- 29 Uebergabe an den neu gewählten Director.
- 47 Ulrich A. M. Dachdecken.
- 57 Untersuch des neuen Feuerheerdes.
- 71 Unterstützung der Wittve Schmid g. Scheubly.
- 91 Umwandlung des Roßstalles in ein Holzhaus.
- 119 Unterstützung der Wittve Schmid, geb. Scheubly.
- 125 Unterstützungsgesuch der Josefa Seeholzer.
- 133 Uebergabe an den neuen Direktor.
- 145 Unterstützung der Wittve Schmid.
- 152 Unterstützung für Anton Lui-
- 154 Unterstützung für Anton Lui-
- 154 Untersuch gegen Melchior Ehrler.
- 196 Unterstützung der Wittve Sidler geb. Föhn.
- 222 Ueberweisung des abtretenden direktors an den neugewählten.
- 281 Unterstützung der Frau Franziska Sidler in Schwyz.
- 285 Untersuch wegen Verpflegung der Armen.

S. 432 leer

S.

V. W.

- 4 Wahl des Vizepräsidenten.
- 6 Veränderung von kleinen Bettdeckenanzügen in grosse.
- 7 Vergleich mit Hrn. Gott. Sidler.
- 14 Verfügung wegen Anna Sidler Venturis.
- 15 Verfügung wegen Kl. Sidler Alt-Ochsenwirths.
- 17 Verfügung wegen J. Sidler rothen Glasers.
- 17 Verfügung wegen Anna Kamer
- 18 Verfügung betreffend die kleinen Kinder.
- 19 Verfügung betreffend Kl. Sidler Alt-Ochsenwirths.
- 21 Vermiethung des alten Hauses.
- 22 Verfügung wegen Anna Kamer.
- 23 Verwirthung einer 2 Behausung im alten Hause.
- 26 Viehverkauf.
- 31 Viehverkauf
- 36 Vermiethung des Roßstalles.
- 36 Vollziehung des Reglementes.
- 43 Wegschaffung der Schiffhütte.
- 43 Wegnahme des der K. Gößi gelieh. Werkzeuges.
- 49 Versorgung der A. M. Ulrich.
- 49 Verkauf der Kirschen.
- 52 Verkauf des alten Feuerheerdns.
- 53 Vollziehung des Reglementes.
- 54 Vermögen der It. M. Ulrich Dachdecken.
- 58 Verwaltungspersonal pro 1864.
- 60 Vortrag mit dem Verwaltungspersonal.
- 68 Verfügung wegen Gottfried Sidler.
- 69 Verfügung wegen dem Roststall.
- 73 Verfügung wegen Kath. Ammann.
- 74 Verfügung wegen A. M. Sidler.
- 76 Verfügung wegen C. Sidler.
- 78 Verfügung betreffend den neuen Feuerheerd.
- 79 Verfügung betreffend K. Holzgang u. Tochter.
- 79 Verfügung betreffend K. Kamer.
- 79 Verfügung betreffend M. Ehrler u. K. Donauer.
- 81 Verfügung betreffend K. Kamer
- 81 Verfügung betreffend K. Donauer.
- 81 Vollmacht des Direktors wegen Anschaffung von Heu.
- 91 Verfügung wegen Helena Trutmann.
- 94 Verfügung wegen Gottfried Ulrich.
- 94 Verfügung wegen Tomatschewski polnischer Flüchtling.

S.

- 95 Verfügung punkto Pferdestall.
- 96 Verfügung wegen Josef Sidler Rothenglasers.
- 96 Verfügung wegen Josef Holzgang Seilerbaschis.
- 97 Verkauf der Kirschen.
- 97 Verfügung punkto Pferdestall.
- 101 Verfügung des Bezirksrathes punkto Pferdestall.
- 103 Verfügung wegen Anton Leu. Sohn u. dessen Mutter.
- 104 Verkauf der Birnen-
- 107 Verfügung wegen Anna Leu u. A. M. Sidler.
- 107 Verfügung betreffend das Kind des Egid Ehrler.
- 108 Verlangen des Richter Seeholzer als Vogt der Ida Sidler.
- 111 Verfügung wegen Katharina Staub.
- 111 Verfügung wegen Anna Leu, geb. Petermann.
- 112 Verfügung wegen A. M. Sidler Muttelimenzen.
- 112 Verwaltungspersonal pro 1866.
- 112 Verkauf von Schuhmacherwerkzeug.
- 115 Verfügung wegen E. Sidler Hogerlunzis.
- 115 Verfügung wegen G. Ulrich Pfisterlis.
- 116 Verfügung wegen Abzahlung von Kapitalien.
- 116 Verfügung wegen Franz Leu.
- 116 Verfügung wegen M. A. Sidler Muttelimenzen.
- 117 Verfügung wegen A. M. Sidler Muttelimenzen.
- 117 Verfügung wegen Frau Leu.
- 117 Verfügung wegen Dominik Ulrich Tambour.
- 119 Verfügung wegen J. Leu wegen Besuch der Sekundarschule.
- 120 Verfügung wegen A. M. Sidler Muttelimenzen.
- 122 Verfügung wegen Sophie Huser.
- 123 Verfügung betreffend Heinrich Dober.
- 127 Verfügung wegen der Untermagd.
- 128 Verfügung wegen Martin Camer.
- 129 Versicherung der Gebäude
- 132 Verfügung wegen D. Ulrich Tambour.
- 135 Wahl des Vizepräsidenten pro 1867.
- 137 Verwaltungspersonal.
- 140 Verneinender Beschluß wegen Ankauf von Schuhen.
- 144 Verfügung des Bezirksrathes wegen Anton Sidler
- 150 Verfügung wegen Karl Petermann.
- 150 Verfügung wegen Anton Ehrler Stump.
- 163 Verfügung gegen Josef Sidler Sigersten.
- 165 Wahl des Präsidenten.
- 167 Verfügung betreffend Josef Ehrler Zoller.
- 169 Verfügung gegen Anna Sidler Venturis.

S.

- 170 Verfügung betreffend das Kind des Josef Sidler Sigersten.
- 171 Verfügung betreffend Karl Petermann.
- 171 Verkauf des Obstes.
- 171 Verwalterin.
- 173 Verfügung betreffend Maria Sidler Badweidlers.
- 178 Verfügung betreffend Erbtheil der Kinder des Franz Sidler Ochsenwirths.
- 180 Verfügung betreffend Katharina Kamer Kärsters.
- 180 Vertrag mit dem Verwalter Küttel.
- 182 Verfügung betreffend Katharina Ehrler.
- 186 Verfügung gegen Josef Sidler Sigersten.
- 186 Verfügung gegen Melchior Held.
- 194 Vertrag mit dem Sigersten in Immensee.
- 194 Vertrag mit der Verwalterin Wittwe Räber.
- 196 Versorgung des Knaben Kl. Holzgang.
- 199 Vertrag mit Franz Ehrler Dachdeck.
- 201 Versteigerung v. Mehl u. Brod.
- 211 Wegschaffung des Dörrofens.
- 214 Wiedanstellung der Verwalterin.
- 226 Verfügung wegen Anton Frank
- 233 Wiederanstellung der Verwalterin.
- 238 Verfügung wegen der Verwalterschaft.
- 244 Vorprüfung der Jahresrechnung pro 1871.
- 250 Versteigerung der Birnen.
- 273 Verfügung wegen Anton Gößi.
- 281 Wochenlohn der Katharina Staub.
- 281 Wiederanstellung der Verwalterin Marie Petermann.
- 291 Verfügung wegen Karolina Donauer.
- 293 Verfügung wegen Franz Sidler Schuster.
- 293 Verfügung wegen Josef Sidler Jgels.

436

S.

X. Z.

- 73 Zins der Stiltung des Kapl. Sidler u. d. E. Sittlin sel.
152 Zins der Stiftung von Kaplan Sidler.
248 Zeugniß für Verwalter Küttel.